



## Neu an der Uni 55-PLUS im WS 16/17

Das WS 16/17 bringt verschiedene Neuerungen, auf die nachfolgend hingewiesen wird; weitere Details finden Sie im vorliegenden Veranstaltungsverzeichnis (VVZ) und auch auf der Website der Uni 55-PLUS:

- Das VVZ erscheint ab jetzt neu strukturiert und in handlicher Form.
- Das Lehrangebot der einzelnen Studienrichtungen ist nach Fakultäten und dort nach Fachbereichen geordnet.
- Lehrveranstaltungen haben Schwerpunkt-Hinweise.
- Spezialisierung in Form von Modulen wird in den Bereichen Geologie, Botanik, Zoologie ermöglicht.
- Im Bereich Geografie wird ein zweisemestriges Konzept angeboten:  
PS im WS 16/17 gekoppelt mit mehrtägiger Exkursion in Mitteldeutschland im SS 17.
- Neuer Lehrveranstaltungstypus UV (Übung mit Vorlesung): die theoretische Einführung wird mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten gekoppelt.
- Das PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ wird als Basisveranstaltung für alle PS/UV/EX eingeführt.
- Studierenden-Computersupport zu Semesterbeginn im Büro der Uni 55-PLUS  
(Di 27.09.-25.10, 15:30-16:30 und Do 29.09.-27.10., 14:30-15:30)
- **Wichtiger Termin:** Eröffnungsveranstaltung am MI 19. Oktober 2016, 09:30-11.30 Uhr  
(Solitär, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1)

---

## Kontakt

### Büro der Uni 55-PLUS

Mag. Herta Windberger | Kaigasse 17, 2. Stock, 5020 Salzburg | Tel.: 0662 8044-2418

<http://www.uni-salzburg.at/uni-55plus> | [uni-55plus@sbg.ac.at](mailto:uni-55plus@sbg.ac.at)

### Beratung:

Büro der Uni 55-PLUS (Kaigasse 17, 2. Stock):

Für telefonische Anfragen steht Ihnen Frau Mag. Herta Windberger Mo/Di/Mi von 09:00-11:00 Uhr zur Verfügung; persönliche Beratung nur nach vorhergehender terminlicher Vereinbarung.

TeilnehmerInnenrat der Uni 55-PLUS (im Büro der Uni 55-PLUS): Seit dem WS 14/15 gibt es einen TeilnehmerInnenrat, der die Studierenden unterstützt und für Fragen, Wünsche, aber auch Probleme die erste Anlaufstelle ist. Persönliche Gespräche nur nach vorhergehender terminlicher Vereinbarung per E-Mail ([tnr.uni55plus@sbg.ac.at](mailto:tnr.uni55plus@sbg.ac.at)).

**Stand:** 09.09.2016

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Wichtige Termine</b> .....	4
<b>Teilnahmegebühr und Anmeldeverfahren (Inskription)</b> .....	6
<b>Allgemeine Informationen zu den Lehrveranstaltungen (LV)</b> .....	10
<b>Spezifische Lehrveranstaltungen der Uni 55-PLUS</b> .....	14
Bibliothekskurse.....	14
Spezifische Vorlesungen (VO) .....	16
Spezifische Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter („prüfungsimmanente“ LV): PS/UV/EX/KS.....	21
Spezifische Proseminare (PS).....	23
Übungen mit Vorlesungsteil (UV) .....	28
Spezifische Exkursionen (EX) .....	31
Spezifische Computerkurse (KS) .....	32
<b>Übergreifende Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg</b> .....	35
Ringvorlesungen (Ring-VO).....	35
Lehrveranstaltungen „gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung“ .....	37
Lehrveranstaltungen des Zentrums für jüdische Kulturgeschichte .....	39
Lehrveranstaltungen von „Wissenschaft und Kunst“ .....	40
Lehrveranstaltungen aus dem „Medienpass“.....	45
<b>Lehrveranstaltungen der Universität Mozarteum</b> .....	46
<b>LV aus den ordentlichen Studien der Universität Salzburg</b> .....	47
Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät .....	48
Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte .....	48
Fachbereich Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät .....	50
Fachbereich Praktische Theologie .....	54
Fachbereich Systematische Theologie.....	57
Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät .....	60
Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht.....	60
Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht .....	61
Fachbereich Privatrecht.....	63
Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der RW-Fakultät .....	64
Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht.....	66

Lehrveranstaltungen der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät .....	67
Fachbereich Altertumswissenschaften.....	67
Fachbereich Anglistik und Amerikanistik.....	71
Fachbereich Erziehungswissenschaft .....	74
Fachbereich Germanistik .....	77
Fachbereich Geschichte.....	79
Fachbereich Kommunikationswissenschaft.....	82
Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft (Abteilung Kunstgeschichte).....	83
Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft (Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft).....	85
Fachbereich Linguistik .....	87
Fachbereich Philosophie an der KGW-Fakultät .....	88
Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie (Abteilung Politikwissenschaft).....	89
Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie (Abteilung Soziologie) .....	91
Fachbereich Romanistik.....	92
Fachbereich Slawistik.....	98
Lehrveranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät .....	100
Fachbereich Chemie und Physik der Materialien .....	100
Fachbereich Computerwissenschaften.....	104
Fachbereich Geographie und Geologie (Abteilung Geographie).....	109
Fachbereich Geographie und Geologie (Abteilung Geologie) .....	113
Fachbereich Mathematik.....	115
Fachbereich Molekulare Biologie .....	119
Fachbereich Ökologie und Evolution.....	120
Fachbereich Psychologie.....	121
Fachbereich Zellbiologie und Physiologie.....	126
Lehrveranstaltungen der „School of Education“ .....	130
Lehrveranstaltungen des IFFB Geoinformatik – Z_GIS .....	130
Lehrveranstaltungen des IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft .....	131
Kursangebot des USI (Universitäts-Sport-Instituts).....	134
<b>Anhang 1:</b> Erläuterungen zu LV mit immanentem Prüfungscharakter .....	135
<b>Anhang 2:</b> Zulassungsvoraussetzungen zu spezifischen LV mit immanentem Prüfungscharakter.....	138
<b>Anhang 3:</b> Hilfreiche Kontakte.....	140
Kontaktpersonen an den Fachbereichen.....	140
Beirat der Uni 55-PLUS .....	142
TeilnehmerInnenrat (TNR) .....	142

## **Vorwort**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Uni 55-PLUS!

Wie Sie bereits am Format des vorliegenden Veranstaltungsverzeichnisses erkennen können, sind wir nicht nur um Optimierung unseres Lehrangebots, sondern auch um dessen Darstellung bemüht. Freuen Sie sich mit uns an der handlicheren Version des aktuellen Veranstaltungsverzeichnisses.

Das Angebot unserer Uni 55-PLUS stößt weiterhin auf große Resonanz. Im letzten WS 15/16 hatten wir 454 TeilnehmerInnen und hoffen, diese Zahl im WS 16/17 zu übertreffen. Wesentlich an unserem Konzept sind die Breite des Lehrveranstaltungs-Angebotes aus den ordentlichen Studien, ein auf die Bedürfnisse unserer TeilnehmerInnen zugeschnittenes Programm der spezifischen Lehrveranstaltungen und ein intensives Beratungsangebot durch unser Büro.

Das Veranstaltungsangebot ist in seiner Breite und Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse der TeilnehmerInnen weiterhin einzigartig in Österreich. Es ermöglicht, auf unterschiedliche Weise am universitären Leben teilzunehmen und Wissen und Kompetenzen zu erwerben. Die Kooperation mit der Universität Mozarteum wird weitergeführt und so bieten wir auch im WS 16/17 Lehrveranstaltungen der Universität Mozarteum an.

Erfreulicherweise hat sich im SS 16 unter der Leitung von Dominik Šedivý ein Uni 55-PLUS-Chor konstituiert, der im WS 16/17 weitergeführt wird und bei dem auch neue Mitglieder willkommen sind. Details dazu in der Informationsveranstaltung am 5. September und in einem gesonderten Rundschreiben, welches im September versandt wird.

Einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Uni 55-PLUS und als Unterstützung der Leitung leistet die „Arbeitsgruppe Gestalten“. Alle TeilnehmerInnen werden zu Semesterbeginn eingeladen, sich in dieser Arbeitsgruppe einzubringen.

Abschließend möchten wir Ihnen ein spannendes und bereicherndes WS 16/17 wünschen.

Urs Baumann  
Leiter Uni 55-PLUS

Herta Windberger  
Büro Uni 55-PLUS

Susanne Ring-Dimitriou  
Stv. Leiterin der Uni 55-PLUS

Hieronymus Bitschnau  
Zentrum für Flexibles Lernen / Uni 55-PLUS

## Wichtige Termine

### Informationsveranstaltungen zu Studienbeginn

#### 1. Info-Veranstaltung für InteressentInnen / neue TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS:

Mo 05. September 2016, 13:00-15:00 Uhr

(Hörsaal AudiMax, Naturwiss. Fakultät, Hellbrunnerstraße 34)

Es wird das Konzept der Uni 55-PLUS im Detail vorgestellt und die Teilnahmemodalitäten (Anmeldeverfahren) erläutert. Sie erhalten eine kurze Einführung in PLUSonline (das Informations- und Studienmanagementsystem der Universität Salzburg) und andere Uni-Systeme. Es wird empfohlen, die anschließend stattfindende Veranstaltung für „bisherige“ ebenfalls zu besuchen. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

#### 2. Info-Veranstaltung für „bisherige“ TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS:

Mo 05. September 2016, 15:30-18:00 Uhr

(Hörsaal AudiMax, Naturwiss. Fakultät, Hellbrunnerstraße 34)

Lehrende der spezifischen Proseminare, Übungen mit Vorlesungen, Exkursionen und Computerkurse stellen in Kurzpräsentationen die Inhalte ihrer Lehrveranstaltungen vor. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

### Eröffnungsveranstaltung der Uni 55-PLUS (Festakt)

MI 19. Oktober 2016, 09:30-11.30 Uhr (Solitär, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1)

Festvortrag: „Gesund Altern beginnt in der Jugend – was können die Gero-Sciences an der Universität Salzburg“ (Univ.-Prof. Dr. Günter Lepperdinger; FB Zellbiologie - Stammzellforschung und Biomedizin, Leiter des PLUS Geronto-Netzwerk).

Musikalische Umrahmung: Vokalensemble der Universität Mozarteum

## Studierenden-Computersupport

In allen Bereichen des Studiums wird der Computer immer häufiger genutzt. Leider können dabei auch diverse Probleme auftreten. Der neue Studierenden-Support für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS ist die erste Anlaufstelle bei technischen Problemen mit den Online-Diensten der Universität Salzburg.

Dazu zählen:

- Benutzer-Account (Benutzername, Passwort)
- PLUSonline (Studienmanagementsystem und zentrale Plattform für Ihr Studium)
- Webmail (die offizielle studentische Kommunikationsplattform)
- GoogleApps (Dokumente online verwalten, teilen und gemeinsam bearbeiten)
- Blackboard (die eLearning-Plattform für Lehrveranstaltungen)
- UniFlow (das Uni-weite Drucksystem)
- WLAN (Einrichtung des kabellosen Netzwerks auf Mobilgeräten)

Der Support findet jeweils:

- Di 27.09.-25.10., 15:30-16:30 Uhr (Betreuung: Karin Schausberger) und
- Do 29.09.-27.10., 14:30-15:30 Uhr (Betreuung: Georg Gaube) statt.

Ort: Büro der Uni 55-PLUS, Kaigasse 17, 2. Stock

**Bitte bringen Sie im Falle einer Passwortrücksetzung Ihren Studierendenausweis mit.**

## Semestertermine

**Anmeldung/Inskription für neue TeilnehmerInnen:** vom 04.07.-31.10.2016

**Anmeldezeitraum zu den spezifischen Lehrveranstaltungen über PLUSonline:**

ab Fr 09.09.2016 (ab 09:00 Uhr) bis Do 22.09.2016.

Sollten nach diesem Termin noch Plätze in den Lehrveranstaltungen frei sein, ist auch über diesen Termin hinaus eine Anmeldung über PLUSonline möglich.

NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die im Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind, können sich mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) betreffend einer Platzreservierung in den spezifischen Proseminaren/Übungen mit Vorlesungen/ Exkursionen und Computerkursen in Verbindung setzen.

**Semester- und Lehrveranstaltungsbeginn** Mo 03.10.2016

**Semester- und Lehrveranstaltungsschluss** Di 31.01.2017

<b>Lehrveranstaltungsfreie Zeit:</b>	Mi 26.10.2016	(Nationalfeiertag)
	Di 01.11.2016	(Allerheiligen)
	Mi 02.11.2016	(Allerseelen)
	Do 08.12.2016	(Maria Empfängnis)
	Fr 09.12.2016	(Senatstag)
	Fr 23.12.2016 bis Fr 06.01.2017	(Weihnachtsferien)

## Teilnahmegebühr und Anmeldeverfahren (Inskription)

### Teilnahmegebühr/Rückerstattung

Um am Programm der Uni 55-PLUS teilnehmen zu können, ist eine **Anmeldung als außerordentliche Hörerin bzw. als außerordentlicher Hörer an der Universität Salzburg** nötig (Anmeldeverfahren s. Seite 7). Außerordentliche HörerInnen haben an österreichischen Universitäten eine Studiengebühr von € 382,56 (€ 363,36 Studienbeitrag + € 19,20 ÖH-Beitrag) pro Semester zu entrichten.

Das Rektorat der Universität Salzburg hat jedoch beschlossen, den TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS einen Teil des Studienbeitrags in der Höhe von € 183,36 zu erstatten, so dass letztlich eine Teilnahmegebühr von € 180,- (+ 19,20 ÖH-Beitrag) verbleibt.

Leider muss aus formalen Gründen ein komplizierter Zahlungsweg realisiert werden:

- a) Sie zahlen die volle Studiengebühr in der Höhe von € 382,56 ein; dieser Betrag geht an das Bundesrechenzentrum und löst die gültige Inskription aus. Sie werden über das Einlangen der Studiengebühr und der damit einhergehenden gültigen Inskription mittels automatisiertem E-Mail an Ihre studentische E-Mailadresse informiert.
- b) Sobald Sie dieses E-Mail erhalten haben, übermitteln Sie uns Ihre Bankverbindung (Name KontoinhaberIn, IBAN und BIC) per E-Mail an [herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at), telefonisch (0662/8044 2418) oder per Post, damit wir Ihnen den Betrag von € 183,36 rückerstatteten können.
- c) Die Rückerstattung erfolgt innerhalb von 1-2 Wochen über das Rechnungswesen der Universität Salzburg.

### Reduktion und Erlass der Studiengebühr

Sofern bei **sozialer Bedürftigkeit** eine Reduktion oder Erlass der Teilnahmegebühr gewünscht wird, ist ein entsprechender **Antrag bis spätestens Fr 09. September 2016** an die Leitung der Uni 55-PLUS zu stellen. Das Antragsformular und die entsprechenden Richtlinien finden Sie auf der Homepage der Uni 55-PLUS ([www.uni-salzburg.at/uni-55plus -> Teilnahme und Kosten -> Kosten](http://www.uni-salzburg.at/uni-55plus->Teilnahme und Kosten -> Kosten)). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte per E-Mail oder persönlich an Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)).

### Unfall- und Haftpflichtversicherung durch den ÖH-Beitrag

Mit dem ÖH-Beitrag sind Sie automatisch über die Generali Unfall- und Haftpflicht versichert. Die Leistungen der ÖH-Versicherung finden Sie unter <http://www.oeh-salzburg.at/service-das-hilft/beratung/oeh-versicherung>

## Anmeldeverfahren (=Inskription)

Für das WS 16/17 ist eine Anmeldung vom **04.07.-30.11.2016** möglich.

Je nachdem, ob Sie sich zum ersten Mal an der Uni 55-PLUS inskribieren oder bereits früher inskribiert waren, gibt es unterschiedliche Anmeldeverfahren:

### a) Anmeldung für neue TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS:

#### **onlineVORANMELDUNG**

Die Erfassung der persönlichen Daten und die Vergabe eines Termins für die persönliche Inskription erfolgt zunächst durch Sie online über [www.uni-salzburg.at/onlinevoranmeldung](http://www.uni-salzburg.at/onlinevoranmeldung). Sollten Sie diesbezüglich Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an das Büro der Uni 55-PLUS.

Die onlineVORANMELDUNG ist von all jenen durchzuführen, die erstmals an der Universität Salzburg ein Studium belegen, oder vor 1989 letztmalig inskribiert waren. Sollten Sie nach 1989 an der Universität Salzburg inskribiert gewesen sein, bedarf es keiner onlineVORANMELDUNG – Sie können ohne Termin mit Ihren Originalunterlagen (Pass oder Personalausweis, eCard und Studierendenausweis) in die Serviceeinrichtung Studium zur Inskription kommen.

Serviceeinrichtung Studium (Kapitelgasse 4, EG);  
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 9-12 Uhr; Mi 12-16 Uhr; Fr 8-11 Uhr)

**ACHTUNG:** Sollten Sie bereits einmal an einer österreichischen Universität inskribiert gewesen sein, haben Sie unbedingt Ihre damalige Matrikelnummer anzuführen – diese bleibt Ihnen ein Leben lang erhalten und es werden keine neuen Matrikelnummern vergeben. Sollte Ihnen diese Matrikelnummer nicht mehr bekannt sein, wenden Sie sich bitte an jene österreichische Universität, an der Sie erstmals eine Matrikelnummer erhalten haben.

#### **Persönliche Einschreibung**

Zum gebuchten Wunschtermin erscheinen Sie bitte in der Serviceeinrichtung Studium mit folgenden Originalunterlagen: Gültiges **Reisedokument** (Pass oder Personalausweis), **Reifeprüfungszeugnis** bzw. **Diplomurkunde** (falls vorhanden), **Nachweis über die Sozialversicherungsnummer**, sofern in Österreich versichert (eCard, Krankenschein).

Falls Sie nicht bereits bei der *onlineVORANMELDUNG* ein digitales Foto hochgeladen haben, können Sie dieses im Vorfeld an der Fotostation der Serviceeinrichtung Studium kostenlos anfertigen.

1

2

### Nutzungsberechtigung in PLUSonline aktivieren

3

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie neben dem Studierendenausweis auch einen PIN-Code, mit dem Sie PLUSonline (das Informations- und Studienmanagementsystem der Universität Salzburg) aktivieren. Bei der Aktivierung von PLUSonline wird Ihnen vom System ein **Benutzernamen** zugeteilt; zusätzlich müssen Sie ein **persönliches Kennwort** vergeben. Bitte merken Sie sich den Benutzernamen und Ihr Kennwort, da Sie beides wiederholt benötigen!

### Inskription abschließen = Studiengebühr überweisen

4

Sie können die vorgeschriebene Studiengebühr (€ 363,36+19,20 (ÖH)) entweder per Zahlschein oder Onlinebanking überweisen. Damit Sie die richtigen Daten für die Überweisung erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

- a) Überweisung per Zahlschein: Drücken Sie am Servicepoint der Serviceeinrichtung Studium den Button „Zahlschein drucken“ und geben Sie danach Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Mit dem ausgedruckten Zahlschein können Sie auf jeder Bank die Studiengebühr entrichten.
- b) Überweisung per Onlinebanking: Über PLUSonline gelangen Sie mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Kennwort auf Ihre Visitenkarte. Klicken Sie bitte „€ Studienbeitragsstatus“ an und Sie erhalten alle nötigen Kundendaten für die Überweisung.

ACHTUNG: Die Zahlungsreferenz-Nummer ändert sich jedes Semester; bitte verwenden Sie daher bei der Inskription im Folgesemester nicht die Daten des Vorsemesters.

Die Zulassung zum Studium wird erst mit dem Einlangen der vorgeschriebenen Studiengebühr rechtswirksam. Erst danach können Sie sich zu den gewählten Lehrveranstaltungen über PLUSonline anmelden.

### Antrag auf anteilige Rückerstattung der Studiengebühr

5

Siehe „Teilnahmegebühr/Rückerstattung“ (Seite 7).

### Studentische E-Mailadresse

6

Im Zuge der Inskription erhalten Sie eine studentische E-Mailadresse, welche Sie u.a. auf Ihrer Visitenkarte in PLUSonline finden.

Aus Datenschutzgründen kommunizieren die Universität Salzburg und die Uni 55-PLUS mit Ihnen ausschließlich über diese studentische E-Mailadresse. Daher achten Sie bitte darauf, diese regelmäßig zu lesen, denn nur so kann gewährleistet werden, dass Sie alle nötigen Informationen zum Studium erhalten.

- b) Anmeldung für TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS, die früher, aber nicht im vorhergehenden Semester inskribiert waren (= Fortsetzungsmeldung)

**Fortsetzung des Studiums melden**

Um Ihr Studium fortsetzen zu können, bedarf es einer Fortsetzungsmeldung an die Serviceeinrichtung Studium (Kapitelgasse 4). Dies können Sie entweder persönlich während den Öffnungszeiten der Serviceeinrichtung oder per E-Mail (ausschließlich über Ihre studentische E-Mailadresse!) unter Angabe Ihrer Matrikelnummer an [studium@sbg.ac.at](mailto:studium@sbg.ac.at) durchführen. Die MitarbeiterInnen der Serviceeinrichtung Studium schalten Ihr Studium innerhalb eines Tages frei; danach haben Sie wieder Zugriff zu Ihren Kundendaten für die Entrichtung der Studiengebühr.

1

**Studiengebühr / Rückerstattung**

Nach der Fortsetzungsmeldung entrichten Sie bitte die Studiengebühr und beantragen die anteilige Rückerstattung (s.o. Punkt 4-5).

2

- c) Anmeldung für TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS, die im vorhergehenden Semester inskribiert waren

**Studiengebühr / Rückerstattung**

Entrichten Sie bitte die Studiengebühr und beantragen Sie die anteilige Rückerstattung (s.o. Punkt 4-5).

1

## Allgemeine Informationen zu den Lehrveranstaltungen (LV)

Jede LV wird im Verzeichnis mit **LV-Art** (z.B. VO, PS, ...), **LV-Titel**, **Stündigkei**t, **ECTS-Punkte**, **LV-Nummer** (6-stellig), **Name LeiterIn** sowie **Zeit und Ort** angekündigt.

Eine zusätzliche kurze inhaltliche Beschreibung pro LV soll Ihnen die Auswahl der geeigneten LV erleichtern. Aus Platzgründen können wir oft nicht die ganze Beschreibung abdrucken – diese finden Sie in PLUSonline. Die zum Zeitpunkt der Drucklegung fehlenden Daten von LV (z.B. Beschreibung, Orts- und Zeitangabe) entnehmen Sie bitte ebenfalls PLUSonline.

### Lehrveranstaltungsart

Ein Großteil der angebotenen LV sind Vorlesungen (VO), im Rahmen derer Ihnen die Lehrinhalte überwiegend in Vortragsform vermittelt werden. Obwohl bei VO keine Anwesenheitspflicht besteht, wird eine regelmäßige Teilnahme empfohlen. Sie können die VO mit Prüfungen abschließen, müssen aber nicht.

Daneben gibt es vereinzelt Proseminare (PS), Übungen mit Vorlesungen (UV), Exkursionen (EX), und Kurse (KS): In diesen LV werden Grundkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in theoretischer und/ oder praktischer Arbeit mit aktiver Einbeziehung der Studierenden vermittelt. PS/UV/EX/KS sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (siehe dazu Punkt „Prüfungen“ und Anhang 1, S. 135).

Weitere LV-Arten im Veranstaltungsverzeichnis: Vorlesung mit Übung (VU), Seminar (SE)

### Stündigkeit

Jede LV umfasst eine bestimmte Stündigkei (abgekürzt mit 1st., 2st. etc.), welche die Anzahl der zu erwartenden LV-Termine pro Semester und deren zeitlichen Umfang wieder-spiegelt. Einstündige LV werden häufig in „geblockter“ zweistündiger Form angeboten (z.B. anstatt 14 einstündiger Termine werde sieben zweistündige Termine angeboten). Im Regel-fall werden pro Semester 14 Termine angeboten; diese Zahl kann je nach lehrveranstal-tungsfreien Zeiten variieren.

Eine akademische Stunde (= eine Unterrichtseinheit) entspricht 45 Minuten Echtzeit. Dar-aus ergibt sich bei einer 2st. LV ein Zeitaufwand von  $14 \times 1 \frac{1}{2}$  Echtzeitstunden (= 21 Echt-zeitstunden), wobei dies ausschließlich den zeitlichen Aufwand für die Anwesenheit in der LV bedeutet. Dazu kommen weitere zeitliche Belastungen (siehe ECTS) für Hausarbeiten etc.

### ECTS (European Credit Transfer System)

ECTS-Punkte beschreiben den geschätzten Arbeitsaufwand (inkl. Anwesenheit, Hausarbei-ten, Prüfungsvorbereitung etc.) eines/einer durchschnittlich begabten „Vollzeit“-Studierenden, welcher notwendig ist, um die erwarteten Lernziele zu erreichen. Dabei ent-spricht ein ECTS-Punkt 25 Echtzeitstunden (1 ECTS=25 h).

### Veranstaltungsnummer

Jede LV ist mit einer sechsstelligen Nummer versehen. Diese benötigen Sie für die Anmel-dung zur LV über PLUSonline bzw. für Anfragen zur LV.

## **Zeitangabe**

LV werden meist mit vollen Stunden (z.B. 09:00-10:00) angegeben; sie beginnen aber im Regelfall eine sogenannte „akademische Viertelstunde“ später (z.B. 09:15); teilweise wird dies mit dem Kürzel „c.t.“ (cum tempore) umschrieben; zum Beispiel beginnt eine LV mit Beginn 09:00 c.t. um 09:15 Uhr.

Bei zahlreichen LV sind auch exakte Zeitangaben (z.B. 09:00-10:30) angeführt; in solchen Fällen beginnt die LV „s.t.“ (sine tempore), d.h. ohne akademische Viertelstunde und somit pünktlich um 09:00 Uhr.

## **Veranstaltungstermine**

- Im VVZ scheint meist nur der erste Abhaltungstermin auf. Wenn z.B. „Mo ab 03.10.; 18:30-20:00“ angegeben ist, findet diese LV jeden Montag im Semester zur angeführten Zeit statt (ausgenommen veranstaltungsfreie Zeiten).
- Sollte es sich beim ersten LV-Termin um einen Vorbesprechungsstermin (VB) handeln, an dem alle weiteren Termine erst vereinbart werden, scheint dies im VVZ z.B. mit „VB Mo 03.10., 18:30-20:00“ auf.
- Sollte zum Zeitpunkt der Drucklegung der Termin und der damit verbundene Ort noch nicht bekannt sein, wird dafür „Zeit/Ort noch nicht bekannt“ angeführt.
- Bei LV mit komplexen Terminmustern können aus Platzgründen nicht alle Termine angeführt werden. In solchen Fällen scheint der Hinweis „weitere Termine siehe PLUSonline“ auf.
- **Alle Zeit- und Raumangaben, aber auch deren Verschiebungen sind in PLUSonline unter der jeweiligen Veranstaltungsnummer ersichtlich.**

Sie können auch **Lehrveranstaltungen in PLUSonline nach einem bestimmten Wochentag suchen**. Eine entsprechende Suchanleitung finden Sie auf unserer Homepage unter „Veranstaltungsverzeichnis“.

## **Anmeldung zu Lehrveranstaltungen vor Veranstaltungsbeginn**

Bei LV mit **immanentem** Prüfungscharakter (PS/UV/EX/KS etc.) ist eine Anmeldung über PLUSonline verpflichtend; aber auch bei **Vorlesungen** wird eine Anmeldung über PLUSonline dringend angeraten. Denn nur so erhalten Sie Zugang zu den in der eLearning-Plattform „Blackboard“ gespeicherten Lehrunterlagen und werden automatisch per Webmail über Zeit- und Ortsänderungen informiert. Bitte tragen Sie sich nur für eine LV ein, wenn Sie sicher sind, dass Sie diese besuchen werden.

## **Abmeldung von Lehrveranstaltungen**

Sollten Sie nach Semesterbeginn an einer LV nicht mehr teilnehmen können/wollen, ersuchen wir Sie, sich ehestmöglich wieder über PLUSonline von dieser LV abzumelden. Bitte beachten Sie, dass eine Abmeldung von prüfungsimmanenten LV aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahlen spätestens nach dem ersten LV-Termin zur erfolgen hat; bei Vorlesungen ist eine Abmeldung auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

## **Prüfungen**

In den Vorlesungen kann man, muss man aber nicht Prüfungen ablegen. Die Prüfbedingungen sind PLUSonline zu entnehmen und werden in der ersten LV-Stunde von der LV-Leiterin bzw. vom LV-Leiter erläutert. In den „prüfungsimmanenten LV“ (PS/UV/EX/KS) besteht Anwesenheitspflicht und es sind Prüfleistungen zu erbringen (Details sind im Anhang 1, S. 135 angeführt).

## **Voraussetzungen für Teilnahme an Lehrveranstaltungen** (siehe auch Punkt „LV in Englisch“)

Bitte beachten Sie, dass in der Regel LV aus den Masterstudien sowie Fortsetzungs-LV (gekennzeichnet durch LV 1,2 etc.) nicht voraussetzungsfrei sind und daher spezielle Kompetenzen erfordern. So werden etwa bei LV aus den Masterstudien die im Bachelor-Studium vermittelten Grundlagen vorausgesetzt. Sofern bei einer Fortsetzungs-VO explizit die Basis-VO gefordert wird, kann man nur mit erfolgreich absolvierten Basis-VO die Fortsetzungs-VO besuchen. Man sollte daher sorgfältig die erforderlichen inhaltlichen Voraussetzungen prüfen (PLUSonline und/oder Rücksprache mit Lehrenden per E-Mail).

## **Lehrveranstaltungen in Englisch**

Mit zunehmender Internationalisierung werden – vor allem im Masterstudium – vermehrt LV auf Englisch abgehalten. Für die Teilnahme an diesen LV sind gute Englischkenntnisse (Wort/Schrift/Fachtermini) erforderlich.

## **Einführungs-Vorlesungen**

Für die Teilnahme an LV ist oft ein Grundwissen wünschenswert. Daher werden in einzelnen Fachgebieten sogenannte „Einführungs-Vorlesungen“ angeboten, die den Einstieg in weiterführende Lehrveranstaltungen erleichtern sollen. Diese LV sind Teil der „Studieneingangs- und Orientierungsphase“ für ordentliche Studierende, die teilweise auch den TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS offen stehen. Der Besuch dieser LV ist besonders den „EinstiegerInnen“ in ein Fachgebiet zu empfehlen.

### **Spezialisierung, Module, Zertifikat**

An der Uni 55-PLUS können Sie sich LV aus dem vorliegenden LV-Angebot frei und individuell zusammenstellen. Für manche TeilnehmerInnen stellt sich die Frage, ob er/sie eine Struktur in sein Studium bringen möchte, indem gezielt zu einer Thematik über mehrere Semester LV besucht werden. Bei dieser Studienform sind zwei Varianten möglich:

- Individuelle Spezialisierung: dazu empfehlen wir Beratung in Anspruch zu nehmen; die Kontaktpersonen an den Fachbereichen stehen Ihnen dafür gerne zur Verfügung (siehe Anhang 3, S. 140). Derartige Spezialisierungen können, müssen aber nicht mit unserem Zertifizierungsangebot in Verbindung gebracht werden.
- Strukturierte Spezialisierung in Form von Modulen in den Fächern Geologie und Botanik ab diesem Herbst, im Fach Zoologie ab WS 17/18. Details zu diesen Modulen werden gesondert mitgeteilt (Rundschreiben, Website).

Für Zertifizierungen, die man bei einer Spezialisierung, aber auch ohne Spezialisierung wählen kann, empfehlen wir, diese jährlich oder zweijährlich durchzuführen (Details zur Zertifizierung s. Website).

### **Änderungen/Ergänzungen von Inhalt, Zeit und Ort**

Das vorliegende Veranstaltungsverzeichnis wurde Ende August erstellt, so dass es bis zu Semesterbeginn und teilweise auch noch im laufenden Semester zu Änderungen und Ergänzungen kommen kann. Aufgrund der erstmals im WS 16/17 durchgeföhrten neuen Lehramtsstudien ist es zu Zeitverzögerungen bei der Planung der LV gekommen, so dass wir diesmal leider zum Zeitpunkt der Drucklegung bei verschiedenen LV keine Angaben zum Inhalt, Ort und Zeit haben.

**Alle Änderungen und Ergänzungen sind in PLUSonline ersichtlich.**

## Spezifische Lehrveranstaltungen der Uni 55-PLUS

Spezifische LV werden ausschließlich für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS angeboten und sind auf das Wissen und die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen zugeschnitten.

**Der Besuch dieser spezifischen LV wird daher besonders empfohlen.**

Angeboten werden: Bibliothekskurse, Vorlesungen, Proseminare, Übungen mit Vorlesung, Exkursionen und Computerkurse.

### Bibliothekskurse

Die Universitätsbibliothek Salzburg (UBS) als größte wissenschaftliche Bibliothek des Landes Salzburg versorgt Interessierte mit einem umfangreichen Medienangebot und aktuellsten Informationen. Ein fachkundiger Umgang mit Medien und Informationen ist der Schlüssel für einen erfolgreichen Einstieg in das universitäre Umfeld. Die UBS bietet daher den TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS spezielle Einführungsveranstaltungen an.

#### Kurs 1: „Kennenlernen Bibliothek 55-PLUS“ (Fachbereichs- und Fakultätsbibliothek)

Inhalt: Die Standorte der Universitätsbibliothek erkunden und mit dem Medien- und Serviceangebot vertraut werden. Das bedeutet: Kennenlernen des Medienbestandes, Aufstellungssystematik, Benützungsbedingungen und technische Ausstattung.

**Anmeldung:** keine Anmeldung erforderlich

Bibliothek	Datum	Uhrzeit
Gesellschaftswissenschaften, Rudolfskai 42*	Di 15.11.2016	11:00-12:00
Naturwissenschaften*, Hellbrunnerstr. 34	Fr 11.11.2016	09:00-10:00
Rechtswissenschaften*, Churfürststr. 1	Di 08.11.2016	10:30-11:30
UNIPARK, Erzabt-Klotzstr. 1*	Do 10.11.2016	10:00-11:00
Altertumswissenschaften, Residenzplatz 1 <i>Treffpunkt: Bibliothek Alte Geschichte, Stiege 4</i>	Mi 09.11.2016	10:00-11:00
Philosophie (KGW), Franziskanergasse 1*	Do 27.10.2016	10:00-11:00
Sport- u. Bewegungswissenschaft, Rifer Schlossallee 49, 5400 Hallein-Rif*	Fr 04.11.2016	10:00-11:00

*\*Treffpunkt: beim jeweiligen Bibliothekseingang*

**Kurs 2: „Durchstarten I Bibliothek 55-PLUS“**

Inhalt: Den Lernort Hauptbibliothek kennenlernen und Grundkenntnisse der Literatursuche mit der Suchmaschine UBsearch erwerben.

Termine (zur Auswahl): Di 25.10.2016, 09:00-11:00 Uhr

Mo 07.11.2016, 09:00-11:00 Uhr

Ort: Hauptbibliothek, Hofstallgasse 2 (Treffpunkt Leihstelle EG)

**Kurs 3: „Durchstarten II Bibliothek 55-PLUS“**

Inhalt: Erweiterte Literaturrecherche mit den Datenbanken und elektronischen Zeitschriften der Universitätsbibliothek: Datenbank-Infosystem DBIS / Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) / Sonstige Internetressourcen für die Literatursuche

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der UBsearch

Termine (zur Auswahl): Do 10.11.2016, 09:00-10:00 Uhr

Mi 16.11.2016, 09:00-10:00 Uhr

Ort: Hauptbibliothek, Hofstallgasse 2 (Treffpunkt Leihstelle EG)

**Anmeldung Kurs 2 und 3:** per E-Mail an Frau Dr. Gabriele Erhart

[\(gabriele.erhart@sbg.ac.at\)](mailto:gabriele.erhart@sbg.ac.at)

## Spezifische Vorlesungen (VO)

In den spezifischen VO werden Themen durch eine/n oder mehrere Lehrende/n vertieft; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Prüfungen können, müssen aber nicht abgelegt werden.

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

### Anmeldung zu den Spezifischen VO: über PLUSonline

**VU** Literatur und Religion – Zur kulturellen Gegenwart  
des Religiösen: Literatur im 21. Jahrhundert 1st. 1 ECTS **55P.012**  
*Hoff, Gregor-Maria* Di 16:30-18:00 HS 103 (Universitätsplatz 1)  
Termine: Di 11.10., 18.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12., 10.01.

Die VU setzt sich mit der kulturellen Gegenwart des Religiösen in literarischen Konstellationen auseinander. Wie wird Religion thematisiert? Wie werden religiöse Codes genutzt, verfremdet, überschrieben? Welche Funktion kommt religiös imprägnierten Texturen zu? Lassen sich Entwicklungen, Trends ausmachen? Und welche Rückwirkungen haben sie auf theologische Deutungsmuster, auf die Selbstverständigungen religiöser Traditionen? Vor allem unter dem Gesichtspunkt kritischer Distanzierung lassen sich produktive Wechselwirkungen zwischen Literaturen des 21. Jh. und religiösen Gegenwarten feststellen. Die LV geht ihnen nach – aus der Sicht des Fundamentaltheologen, der an Formen der Rede von Gott interessiert ist.

Die LV wird in sieben Einheiten abgehalten.

- K**
1. Einleitende VO zum Zusammenhang von Literaturen des 21. Jh. in ihren Religionsbezügen
  2. Ian McEwan: Literatur im Zeichen des New Atheism
  3. Cormac McCarthy: Die Apokalypse des Nichts
  4. Michel Houellebecq: Die metaphysische Wandlung ins Leere
  5. Paul Auster: Die Offenbarungen des Zufalls
  6. Philip Roth: Die Macht des Todes
  7. Vom Zweifeln und vom Vermissten - eine Art Bilanz mit Martin Walser
- Die einzelnen VO-Teile beziehen sich auf mehrere Werke der Autoren; ein Text wird jeweils mit besonderem Fokus untersucht und für die Diskussion als Grundlage genommen. Textauszüge werden zur Verfügung gestellt. Weitere Literaturangaben folgen im Zuge der Vorlesung.

VO	Der Körper in der Postmoderne - zwischen Entkörperlichung und Körperwahn	1st.	1 ECTS	<b>55P.016</b>
	<i>Dimitriou, Minas / Baumann, Urs / Ring-Dimitriou, Susanne / u.a.</i>	Mi 16:00-18:00	Max Gandalphbibliothek (Zugang Kapitelgasse 5-7)	
	Termine: Mi 19.10., 09.11., 23.11., 30.11., 14.12., 11.01., 25.01.			
	Fragen des dynamischen Zusammenhangs von Körper und Gesellschaft; Körper als Produkt bzw. als Produzent gesellschaftlicher Wirklichkeit.			
	Aus der Sicht unterschiedlichster Disziplinen wird die Thematik beleuchtet: Psychologie (Ardelt-Gattinger), Theologie (Sander), Soziologie (Hahn), Rechtswissenschaft (Schmoller), Kunsthistorie (Reinert), Philosophie (Schweiger), Sport- & Bewegungswissenschaft (Dimitriou, Amesberger), Kommunikationswissenschaft (Thiele), Biologie (Lepperdinger), Tanzwissenschaft (Haitzinger), Volkswirtschaft (Winner), Erziehungswissenschaft (Bütow).			
<b>S/G</b>	Ziel der VO ist es, die Studierenden einerseits mit Prozessen der Entkörperlichung (Funktionsverlust des Körpers, Instrumentalisierung und Funktionalisierung des Körpers) und andererseits der Wiederentdeckung des Körpers (Verringerung der Körperkontrollen, Körper als Identifikationsideal und performativer Körper) vertraut zu machen.			
VO	"GESUNDHEIT hat ein Geschlecht": Konsequenzen für die individuelle Frau / Mann, für die weibliche und männliche Bevölkerung sowie das Gesundheitssystem	1st.	1 ECTS	<b>55P.015</b>
	<i>Wimmer-Puchinger, Beate</i>	Mo 10:00-12:00	SR 1.42 (Residenzplatz 1)	
	Termine: Mo 10.10., 17.10., 24.10., 14.11., 21.11., 19.12., 16.01.			
	Der Rückblick auf die Geschichte der Medizin macht deutlich, dass die Erkenntnisse der Medizin, sowie der Psychologie stark „geschlechtsblind“ waren. Es werden aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zu Erkrankungsrisiken, Erkrankungsraten, Erkrankungsverarbeitung, Arzt-Patienten-Interaktion und Unterschiede in der Pflege aus internationalen Studien diskutiert. Im Zentrum stehen Hypothesen und Studien zur Frage, warum im EU-Schnitt Frauen um 5-6 Jahre länger leben und inwiefern Gene, Hormone und die Gesellschaft eine Rolle spielen. Ein wichtiges Thema wird abschließend der Umgang mit Männern und Frauen in einer alternden Gesellschaft in unterschiedlichen Kulturen und EU-Ländern sein.			
<b>S/G</b>				
VO	Wege zum Musikverständnis	1st.	1 ECTS	<b>55P.017</b>
	<i>Šedivý, Dominik</i>	Fr 10:00-12:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	
	Termine: Fr 07.10., 21.10., 11.11., 25.11., 16.12., 13.01., 27.01.			
	Laufend treffen wir bei unseren alltäglichen Begegnungen mit Musik, sei es im Konzertsaal oder im Kirchenchor, auf Dinge, über die meist nur Fachleute Bescheid wissen und deren Kenntnis zu einem besseren Verständnis von Musik beitragen kann. Diese Vorlesung, die man vielleicht als eine Art „Aufbaukurs im Bereich allgemeiner Musiklehre“ bezeichnen könnte, befasst sich historisch und musiktheoretisch mit solchen musikalischen Elementen und versucht diese, leicht verständlich erklärt und anhand von Hörbeispielen erläutert, in gegenseitige Beziehung zu setzen. Ziel ist es, einen besseren Zugang zu musikalischen Zusammenhängen zu gewinnen. In den ersten drei (von sieben) Termine befassen wir uns mit Melodik, Harmonik			
<b>K</b>				

und musikalischer Form. Die übrigen Sitzungen thematisieren musikalische Symbole, Stilmittel, Affekte und Tonmalerei und weiterführende philosophische Prinzipien in der Musik.

Zum Abschluss des Kurses wird ein gemeinsamer Konzertbesuch (Mozartwoche) angedacht.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** musikalische Grundkenntnisse sind von Vorteil; Kenntnisse in Notenlesen sind nicht erforderlich.

VO	Sonaten der Wiener Klassik <i>Brügge, Joachim / Cosse, Peter</i>	2st.      2 ECTS <b>55P.040</b> SR 2048 (Uni Mozarteum, Mirabellplatz 1) Mi ab 05.10., 10:45-12:15
K	Die VO legt den Schwerpunkt auf Klaviersonaten von J. Haydn und W.A. Mozart. Peter Cosse, ein profiliertes Musikkritiker der Gegenwart und Initiator von Musikfestivals und langjähriges Jurymitglied international hochkarätiger Wettbewerbe, und Joachim Brügge (Mozartexperte), gehen dabei vor allem Fragen der Interpretation nach, die von "Historisierender Aufführungspraxis" bis zu individualistischen Interpretationen eines Glenn Gould reichen.	
VO	Ein bisschen Frieden? Herausforderungen in der Europäischen Nachbarschaftspolitik. <i>Wydra, Doris</i>	1st.      1 ECTS <b>55P.011</b> HS 240 (Europasaal, Edmundsburg 2) Termine: Mi 19.10., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 21.12. Noch 2003 hatte die Europäische Union ambitionierte Ziele für die Nachbarstaaten. „Ein Ring von Freunden“ sollte rund um die EU gebildet werden, mit engen wirtschaftlichen und politischen Bindungen für die einbezogenen Länder (Weißrussland, Ukraine, Moldawien, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Israel, Palästinensische Autonomiegebiete, Jordanien, Syrien, Libanon). 2016 bietet sich ein düsteres Bild in der Nachbarschaft. Nicht ein „Ring von Freunden“ umgibt die Europäische Union, sondern ein Ring von fragilen Staaten mit instabilen Regierungen, gescheiterten demokratischen Reformversuchen, hoher Korruption, und gespaltenen in zahlreiche ethnische und religiöse Konflikte. Die Konsequenzen für die Europäische Union sind erheblich, wirtschaftlich aber auch politisch: Die erneute Konfrontation mit Russland in der unmittelbaren Nachbarschaft, die Ausbreitung des Islamischen Staates und die damit einhergehende Terrorgefahr für Europa, und schließlich die Flüchtlingswelle, die die politische Zukunft der Union selbst in Frage stellt. Ist die Europäische Nachbarschaftspolitik damit gescheitert?
S	Diese Frage soll im Rahmen der folgenden Themenblöcke beantwortet werden: 1. Europa entdeckt die Nachbarschaft 2. Fragile Staaten und Machtpolitik 3. Die östliche Partnerschaft: Probleme mit den „Bruderstaaten“ 4. Die östliche Partnerschaft: Eingefrorene Konflikte 5. Die Union für den Mittelmeerraum: Was hat der arabische Frühling gebracht? 6. Die Union für den Mittelmeerraum: keine Lösung für den Nahen Osten 7. Konsequenzen für Europa und wie weiter?	

VO	Einführung in die Biologie I <i>Winkler, Henrike</i>	1st.	1 ECTS	<b>55P.013</b>
	Termine: Do 13.10., 20.10., 27.10., 10.11., 17.11., 24.11., ??? (PMU)	Do 10:15-11:45	HS 211 (Churfürststr. 1)	
<p>Im Rahmen der VO wird Basiswissen zu grundlegenden Themen der Biologie vermittelt. Eingangs wird die Frage nach den Kennzeichen der Lebewesen behandelt. Der Themenblock „Zytologie“ gibt Einblick in den Bau und die Funktion von Zellen und Biomembranen, sowie die verschiedenen Möglichkeiten des Stofftransportes. „Stoffwechsel und Energiehaushalt“ thematisiert Aufnahme, Umbildung und Abgabe von Stoffen durch den Organismus. Bestandteile der Nahrung – also Nährstoffe wie Proteine, Fette und Kohlenhydrate, Mineralstoffe und Vitamine – werden vorgestellt und der Vorgang der menschlichen Verdauung besprochen.</p> <p>Der Themenblock „Neurobiologie“ überblickt Bau und Funktion der Nervensysteme und Sinnesorgane von Wirbellosen und Wirbeltieren. Ein abschließender Lehrausgang zum Institut für Molekulare Regenerative Medizin der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) ermöglicht ein Kennenlernen der Forschung zum Schwerpunkt „Regeneration des Gehirns und des Rückenmarks“.</p>				
VO	Klimatologie und Meteorologie <i>Weingartner Herbert</i>	1st.	1 ECTS	<b>55P.010</b>
	Termine: Di 04.10., 11.10., 18.10., 25.10., 08.11., 05.11., 22.11.	Di 16:00-17:30	HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)	
<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die steuernden Faktoren und Prozesse in der Atmosphäre. Die für Wetter und Klima entscheidenden Elemente wie Strahlung, Temperatur, Luftdruck, Niederschlag, Luftfeuchtigkeit u.a. werden vorgestellt und ihre Bedeutung diskutiert. Die Zusammenhänge zwischen Wetter, Witterung und Klima, Klimazonierung und Klimadynamik werden analysiert und an Beispielen erläutert. Die unterschiedlichen Dimensionsbereiche des Klimas (Mikro-, Meso- und Makroebene) werden differenziert betrachtet und Klimaschwankungen und die Rolle des Menschen im Klimasystem werden behandelt.</p>				
VO	Die kleinsten Staaten und Inseln Europas <i>Suida, Hermann</i>	1st.	1 ECTS	<b>55P.014</b>
	Termine: Do 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 12.01.	Do 16:00-18:00	Seminarraum Geographie (Hellbrunnerstr. 34, 3.OG)	
<p>Themenblöcke:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Europa ist trotz seiner bescheidenen Ausmaße als Kontinent politisch, wirtschaftlich und kulturell stark gegliedert. Extreme Größenunterschiede von Staaten nach Fläche und Bevölkerung werden deutlich. Die Maßstabsfragen von relativ groß versus relativ klein müssen in Annäherungsschritten erarbeitet werden. In unserem Zusammenhang soll auf kleine und kleinste Territorien fokussiert werden, die in Europa eine oft überdimensionale Rolle spielen. Dabei kommt zudem den meist peripher gelegenen Inselwelten teilweise sogar als Staaten eine besondere Rolle zu.</li> <li>2. Kleinste Staaten mit voller Souveränität als Beispiele: Malta (EU) und Isle of Man (nicht EU). Historische Entwicklungen mit großen Unterschieden werden ebenso aufgezeigt wie Gemeinsamkeiten. Die heutige Wirtschaftsentwicklung könnte unterschiedlicher nicht sein und wirft die Frage auf, ob eine EU Zugehörigkeit auch für kleine Inseln sinnvoll ist.</li> </ol>				

**S/N**

3. Kleine Binnenstaaten wie Luxemburg (EU) und Liechtenstein (nicht EU und mit leicht eingeschränkter Souveränität) sollen den Küstenstaaten Estland, Lettland und Litauen (alle EU) gegenübergestellt werden. Ihre jeweils spezifischen räumlich - geographischen Lagefaktoren werden mit ihren sozioökonomischen und kulturellen Alleinstellungsmerkmalen erarbeitet.
4. Übersicht über die zahlreichen kleinen Staaten und Territorien in Europa, die keine volle staatliche Souveränität aufweisen: z.B. Vatikan, San Marino, Andorra, Gibraltar ect. Ihre besondere räumliche, wirtschaftliche und politische Bedeutung wird aufgezeigt. Ihr extrem unterschiedlicher historischer Entwicklungsprozess wird verglichen.
5. Inselwelten Europas ohne Eigenstattlichkeit aber z.T. mit wirtschaftsautonomer Selbständigkeit, die Kanarischen Inseln, die Balearen, die Kornaten werden insbesondere hinsichtlich ihrer touristischen Bedeutung fokussiert. Sie wurden als „Sunbelt“ zu den wichtigsten Urlaubsregionen eines industrialisierten Europas, das durch den immer noch wachsenden Flugtourismus gekennzeichnet ist.
6. Inseln und Kleinstaaten in den Außenzonen der EU, die insbesondere im 21. Jahrhundert zu Flüchtlingsbrücken geworden sind: Darstellung der vielfältigen geographischen und geopolitischen Begründung für deren Eignung und Inanspruchnahme.
7. Kleinstaat – Territorium – Insel ..... in Europa eine kritische Würdigung dieser individuellen Ausprägungen, die von der Natur und vom Menschen in Europa angelegt wurden; z.B. zwischen Österreich, der Schweiz und Deutschland: Zollausschlussgebiete Samnaun und das Kleine Walsertal sowie die Österreichische exterritoriale Gemeinde Jungholz in Deutschland.

## Spezifische Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter („prüfungsimmanente“ LV): PS/UV/EX/KS

### Allgemeine Beschreibung

Proseminare (PS), Übungen mit Vorlesungsteil (UV), Exkursionen (EX), und Computerkurse (KS) sind **prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen**, d.h. Anwesenheit ist verpflichtend und Prüfungsleistungen sind zu erbringen (Details s. Anhang 1, S. 135).

### Anmeldung

Für die Detailplanung der spezifischen PS/UV/EX/KS ist eine **frühzeitige Anmeldung** der TeilnehmerInnen sehr wichtig. Daher ist die Anmeldung in PLUSonline vorerst nur von **Fr 09.09.2016 (ab 09:00 Uhr) bis Do 22.09.2016** möglich. Sollten danach noch LV-Plätze frei sein, können Sie sich auch nach dem 22.09.2016 über PLUSonline zur gewünschten LV anmelden.

NeueinsteigerInnen (= Erstsemestrige), die im Anmeldezeitraum noch nicht inskribiert sind, können sich mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) betreffend einer Platzreservierung in den spezifischen PS/UV/EX/KS in Verbindung setzen.

Bei einigen PS/UV/EX/KS ist die Nachfrage so groß, dass innerhalb weniger Tage die freien Plätze vergeben sind. Sie können aber Ihr Interesse an einer ausgebuchten LV bekunden, indem Sie sich dafür in PLUSonline auf der Warteliste anmelden. Dies ermöglicht uns, die weitere Nachfrage abzuschätzen und bei Bedarf und je nach Möglichkeit eine zweite/dritte Gruppe anzubieten.

### Zulassungsvoraussetzung (s. Anhang 2, S. 138)

Wie bereits für das WS 16/17 angekündigt, wird der erfolgreiche Besuch des PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ für einen Teil der angebotenen PS im WS 16/17 vorausgesetzt. Es handelt sich um folgende PS:

- Die Schreibwerkstatt – Einführung ins Kreative Schreiben (*Kröhn, Julia*)
- Die Kunst der Illusion (mit Besichtigungen in Salzburg und Wien) (*Lindnerova, Klara*)
- Industriearchitektur von 1850 bis 1950 im Wandel (mit Besichtigungen in Salzburg und Linz) (*Breuste, Jana*)

**Ab SS 17 gilt diese Zulassungsregel (erfolgreicher Besuch PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“) für alle PS/UV/EX.** Ausgenommen davon sind das PS „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen)“ und die Computerkurse.

**Zusätzlich ist ab SS 17 für die EX Geologie der Computerkurs „Computergrafik und Bildverarbeitung“ erforderlich.**

Es wird daher empfohlen, bereits im WS 16/17 das PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ und für InteressentInnen an der EX Geologie den KS „Computergrafik und Bildverarbeitung“ zu besuchen, wenn dies nicht schon erfolgt ist oder entsprechende Ausnahmeregeln gelten (Details dazu s. Anhang 2, S. 138).

### **Kurse für Fortgeschrittene und deren Voraussetzungen**

Für Fortgeschrittenen bieten wir folgende spezielle Kurse an (s. auch Anhang 2, S. 138):

- UV „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für Fortgeschrittene)“ (jeweils im WS) – setzt die LV PS/UV „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen) voraus.
- UV aus dem Bereich „Fitness“ (jeweils SS) setzt die UV „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen)“ voraus.
- EX Geologie (SS 17), setzt erfolgreichen Besuch einer EX Geologie im WS 16/17 oder früher voraus.

### **Schwerpunkte**

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

## Spezifische Proseminare (PS)

Die spezifischen PS sind in der Regel einstündig und finden an 7 Terminen im jeweiligen Semester statt. PS beinhalten teilweise auch Besichtigungen von Institutionen in Salzburg oder außer Orts (z.B. Wien). PS sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Allgemeine Beschreibung der PS s. Anhang 1, S. 135.

### Anmeldung zu den PS: über PLUSonline!

Ausgenommen davon sind NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die zum Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind; diese können sich betreffend einer Platzreservierung mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) in Verbindung setzen.

Sofern im WS 16/17 bei einem der PS der erfolgreiche Besuch des PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ gefordert wird, ist dies wie folgt vermerkt:

### Zulassungsvoraussetzung PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“

PS	Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.023</b>
	<i>Bitschnau, Hieronymus</i>	Di 15:00-17:00	HS 302 (Franziskanergasse 1)	
	Termine Gruppe 1: Di 04.10., 18.10., 08.11., 29.11., 10.01., 24.01.			
	Termine Gruppe 2: Di 11.10., 25.10., 15.11., 06.12., 20.12., 17.01.			

Beruhend auf bisherigen Erfahrungen der Uni 55-PLUS ist es notwendig auf gewisse Spezifika der aktuellen wissenschaftlichen Arbeitstechniken hinzuweisen. Viele Dinge haben sich in den letzten Jahren verändert und in den Fachproseminaren bleibt mehr Zeit für die Bearbeitung der Themen, da auf diese nicht mehr hingewiesen werden muss. Zudem soll das PS motivieren, sich an Themen im wissenschaftlichen Sinn heranzuwagen und auch den Unibetrieb besser zu verstehen.

- Bereich „Bibliothek und Literatur“: Hierzu gehört der Umgang mit verschiedenen, für die Forschung relevanten Textgattungen (Monographien, Lexikoneinträge, Fachzeitschriften etc.), d.h. auch das Suchen, Erstellen einer Literaturliste, Lesen, Verstehen und Exzerpieren dieser Publikationen, sowie die Nutzung des Internets im Sinne der Wissenschaft.
- Bereich "PC": Grundkenntnisse sollten vorhanden sein, es erfolgt eine sehr kurze Einführung in die IT-Landschaft der Universität. Die Lernplattform Blackboard wird im Laufe des PS intensiv genutzt.
- Bereich „Schreiben und Zitate“: Große Schwierigkeiten bereitet immer wieder das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit/Zusammenfassung/Exkursionsbericht beziehungsweise werden Dinge nicht/unzureichend zitiert und einfach wörtlich übernommen. In diesem Bereich soll das richtige Zitieren – was heißt „zitieren“ - (Beispiele von verschiedenen Fachrichtungen, z.B. Kultur- und Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften) erlernt werden und auch die Bereiche „Verfassen einer Hausarbeit“, „Plagiat“ und das Entwickeln von Fragestellungen erarbeitet werden. Thema ist auch die Sprache in einer wissenschaftlichen Arbeit (Entsubjektivierung).

- Bereich „Präsentation“: Es werden Vor- und Nachteile verschiedener Präsentationstechniken angesprochen und diskutiert. Zudem werden praktische Tipps zur Rhetorik und neue Präsentationstechniken vermittelt und auch auf diverse Programme eingegangen.  
Es werden gemeinsam wissenschaftliche Texte besprochen und diskutiert. Dazu ist sorgfältiges Lesen notwendig und jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit sich einzubringen und Fragen zu stellen.

PS	Salzburger Landespolitik in der Praxis	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.026</b>
	<i>Humer-Vogl, Kimbie</i>	Mi 09:00-10:30		HS 211 (Churfürststr. 1)
Termine: Mi 12.10., 09.11., 16.11., 07.12., 14.12., 21.12., ???				
12.10.: Input: Überblick über das politische System in Österreich: Bund – Land – Gemeinde Gruppeneinteilung: die Gruppen bekommen Landtagsparteien zugeordnet, alle folgenden Aufgaben müssen dann in Hinblick auf die zugeteilte Partei bearbeitet werden Hausaufgabe: Medienrecherche parteienspezifisch; Leistungsnachweis: Quellennachweis				
31.10.: Kleingruppenpräsentation: vorherrschende Themen der letzten 14 Tage Input: Themenüberblick: Ausschüsse, Abteilungen, Arbeitsübereinkommen Hausaufgabe: Recherche: Parteiprogramme; Leistungsnachweis: Quellennachweis				
16.11.: Kleingruppenpräsentation: Bericht über Recherchenarbeit (wie leicht/schwer gerät man an Informationen, über welche Medien, wie differenziert sind die Unterlagen) Input: Geschäftsordnung des Landtags, Initiativenarbeit Hausaufgabe: Erarbeiten einer Initiative pro Kleingruppe; Leistungsnachweis: schriftlich				
S	07.12.: Kleingruppenpräsentation: Initiative			
	Input: Aufbau einer Landtagssitzung Aufgabe: Informationssammlung/Vorbereitung auf kommende Landtagssitzung Leistungsnachweis: Quellennachweis			
	14.12.: Landtagssitzung			
	Aufgabe: Klubgespräch: jede Kleingruppe führt mit einem Landtagsabgeordneten / einer Landtagsabgeordneten der zugeteilten Partei ein Interview. Leistungsnachweis: Schriftliche Zusammenfassung			
	21.12.: Nachbesprechung der Landtagssitzung; Vorbesprechung Präsentation			
	Aufgabe: Vorbereitung der Präsentation			
	??. (Termin wird erst festgelegt)			
	Präsentation: Die Top 3 Themen der zugeteilten Partei; Zielgruppen, Informationspolitik, Entscheidungsgremien. Ideen zur Verbesserung der „Bürgernähe“/zur Reduktion von "Politikverdrossenheit“.			

PS	Projekt-PS Demenz (mit Besichtigung von Institutionen): Konzeptentwicklung für die Stadt Salzburg  <i>Aschenbrenner, Alexander</i>	1st. 1,5 ECTS	<b>55P.021</b>
	Termine: Mo 10.10., 17.10., 07.11., 04.11., 21.11., 28.11., 05.12.	Mo 17:00-18:30	HS 211 (Churfürststr. 1)
Rund 3.000 Personen sind in der Stadt Salzburg aktuell an Demenz erkrankt. Mit ihrem näheren Umfeld sind etwa 10.000 Personen – Ehepartner, Kinder, Freunde, Nachbarn – von Demenz betroffen. Das Projekt „Demenzfreundliche Stadt Salzburg“, welches von der Vize-Bürgermeisterin Frau Mag. Anja Hagenauer initiiert wurde, hat das Ziel die Stadt Salzburg zukünftig demenzfreundlicher zu gestalten. Als Projektpartner wurde die Universität 55-PLUS gebeten einen aktiven Beitrag in diesem innovativen Projekt zu leisten. Somit werden in diesem Projekt-Proseminar konkrete Empfehlungen gemeinsam mit den Studierenden unter der Anleitung des Seminarleiters erarbeitet und folglich direkt an die Vize-Bürgermeisterin übermittelt, damit diese im Projekt berücksichtigt werden können.			
Auch sind Besichtigungen von Institutionen, in denen Demenzbetroffene betreut werden, geplant.			
PS	Die Schreibwerkstatt – Einführung ins Kreative Schreiben  <i>Kröhn, Julia</i>	1st. 1,5 ECTS	<b>55P.020</b>
	Termine: Fr 02.12., 14:00-18:00 und Sa 03.12., 09:00-13:00 u. 14:30-17:45  <b>Zulassungsvoraussetzung PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“</b>	Block-LV	HS 2.133 (UNIPARK Nonntal)
Geschichten zu erfinden, mit Sprache zu experimentieren und für Spannung und gute Unterhaltung zu sorgen – das ist mein Beruf und meine Berufung. Die Erfahrungen, die ich in meiner langjährigen Karriere als Fernsehjournalistin und Buchautorin gesammelt habe, möchte ich gerne weitergeben. Ich lade Studierende, sich aufs „Abenteuer Schreiben“ einzulassen und ihre Kreativität durch viele praktische Übungen anzuregen: Wir werden Werbetexte und -filme entwickeln, an einer Romanidee tüfteln, den Titelsong eines Musicals dichten, die erste Szene eines Films konzipieren u.v.a.m.. Auf diese Weise soll das notwendige Handwerkzeug vermittelt werden, um Texte jedweder Art zu schreiben - ob wissenschaftlicher, journalistischer oder fiktionaler Natur.			
Folgende Themenblöcke stehen auf dem Programm: Fr 02.12.: Visualisierung von Sprache am Beispiel von Werbeslogans und -filmen; Komprimierung von Texten am Beispiel von Songtexten und Romanpitch Sa 03.12.: Einführung in die Dramaturgie am Beispiel von Filmen; Arbeiten mit diversen sprachlichen Stilmitteln am Beispiel einer Kurzgeschichte			

PS	Die Kunst der Illusion (mit Besichtigungen in Salzburg und Wien)	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.022</b>
	<i>Lindnerova, Klara</i>	Do 10:00-12:00	HS 203 (Churfürststr. 1)	
	Termine Theorie: Do 10.11., 24.11., 15.12., 26.01.			
	Termine Exkursion: Do 01.12. (ganztages-EX), 12.01.			
	<b>Zulassungsvoraussetzung PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“</b>			
<b>K</b>	Schon in der klassischen Antike galt es als herausragende Fähigkeit Dinge malerisch so wiederzugeben, dass sie dem Rezipienten als real existierend erscheinen. Mit dem 15. Jahrhundert kommt dieser Kunst der Augentäuschung in der Wand- und Deckenmalerei erneut eine gesteigerte Bedeutung zu; bis in das Rokoko entwickeln die Künstler stets neue Mittel, um die Sinne der Betrachter zu verführen. Gemalte Architekturen verwischen die Grenzen zwischen Realität und Illusion, perspektivische Ausblicke erweitern die Räume, und Figuren und Objekte scheinen aus der Bildfläche herauszutreten. Dabei sind diese Stilmittel niemals nur Ausdruck von Kunstfertigkeit, sondern auch immer ein Zeugnis für das Verständnis der Kunst an sich.			
	Anhand von aussagekräftigen Beispielen der europäischen Wandmalerei der Frühen Neuzeit (15.-18. Jahrhundert) werden unterschiedliche Konzepte der illusionistischen Malerei reflektiert. Dabei soll der Fokus auf jene Möglichkeiten der Malerei gelegt werden, die das Auge des Betrachters besonders kunstvoll trügen. Um die Ambivalenzen zwischen Sein und Schein besonders deutlich vermitteln zu können, sind Exkursionen zu Originalen nach Salzburg und Wien (Prunksaal der ÖNB, Peterskirche, Karlskirche) vorgesehen.			
PS	Industriearchitektur von 1850 bis 1950 im Wandel (mit Besichtigungen in Salzburg und Linz)	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.025</b>
	<i>Breuste, Jana</i>	Mi 09:00-11:00		
	Termin Theorie: Mi 05.10.; 09:00-11:00; HS 211 (Churfürststr. 1)			
	Termin ganztages-Exkursion Linz: Mi 02.11.			
	Termine Besichtigungen in Salzburg: Mi 16.11., 30.11., 14.12.; jeweils 09:00-11:00			
	<b>Zulassungsvoraussetzung PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“</b>			
<b>K</b>	In der Blütezeit der Industrialisierung ist der Industriebau noch das Betätigungsfeld bedeutender Architekten und Ausdruck eines Repräsentationswillens. Die in der Lehrveranstaltung untersuchten Objekte in Salzburg und Linz bezeugen dies, dokumentieren aber auch die Bedeutung der neuen Bauaufgabe, die Entwicklung von Typologie und Baumaterialien sowie die rasanten wirtschaftlichen Veränderungen der letzten zwei Jahrhunderte. Anhand des Fabrikbaus lässt sich zudem der in dieser Zeit erfolgte Stilwandel vom Historismus über Jugendstil, Neoklassizismus, Reformarchitektur, Heimatschutzstil und Expressionismus hin zur Klassischen Moderne nachvollziehen. Mittlerweile im Zentrum unserer gewachsenen Städte haben die Bauten in einer heute zunehmend von Tertiär- und Quartärsektor bestimmten Wirtschaft durch ihre großen Kubaturen heut enormes Potential, neuen Nutzungen Raum zu geben.			

PS	„Kunst trifft Geoinformatik“ – Salzburgs Kunstszene mit OSM-Daten verorten <i>Hennig, Sabine / Vogler, Robert</i>	1,5st. 2 ECTS	<b>55P.027</b>
	Termine: Fr 28.10.; 13:00-15:00 Fr 11.11., 25.11., 16.12.; 13:00-18:00 Fr 20.01.; 13:00-14:00	GI-Lab (Techno-Z, Schillerstr. 30)	
	OpenStreetMap (OSM) ist ein freies Projekt, das öffentlich zugängliche Geodaten sammelt und zur Verfügung stellt (Open Data). Diese Daten dienen weltweit zur Erstellung von frei nutzbaren (Spezial-)Karten und Navigationssystemen (ein prominentes Salzburger Beispiel wäre z.B. die Radlkarte). Das gesamte Projekt basiert auf der Arbeit von Freiwilligen. Ziel der geplanten LV ist, das Arbeiten mit OSM-Daten zu erlernen, indem eine eigene Kartenapplikation zum Thema „Kunst in Salzburg“ erstellt wird. Das Projekt soll verdeutlichen, dass der Umgang mit und die Aufbereitung von Geodaten zwar gewisse technische Fertigkeiten verlangt, vor allem aber Fragen des Designs und der Ästhetik im Vordergrund stehen.		
<b>S/N</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die LV ist zwar als Folge-LV des Proseminars „Geoinformation 2.0 am Beispiel OpenStreetMap“ aus dem WS 2015/16 gedacht, gleichzeitig ist sie aber auch für Neu-EinsteigerInnen geeignet. Um dieser Heterogenität gerecht werden zu können, werden einerseits in der ersten Hälfte der LV die Grundlagen gesetzt (bzw. wiederholt). Andererseits kommt aber auch das Konzept des Peer-Tutoring zum Einsatz, indem TeilnehmerInnen aus der vorangegangenen LV konstruktiv und unterstützend mit den Neu-EinsteigerInnen zusammenarbeiten.		
PS	Mitteldeutschland (Jena-Halle-Leipzig-Dresden) <i>Keidel, Thomas</i>	1st. 1,5 ECTS SE Geographie (Hellbrunnerstr. 34, 3. OG)	<b>55P.024</b>
	Termine: Fr 14.10., 21.10.; 10:00-12:00 alle weiteren Termine werden beim ersten Sitzungstermin vereinbart		
	Die LV dient der inhaltlichen Vorbereitung der 4 oder 5tägigen Exkursion „Mitteldeutschland“ im SS 17 und die erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion. Das Proseminar kann aber auch besucht werden, wenn man an der Exkursion im SS 17 nicht teilnimmt.		
<b>S/N</b>	Welche historische und geographische Entwicklung hat der mitteldeutsche Raum bis 1945 genommen? Welche Rolle hatte die Region in der Zeit der DDR und im Rahmen des politischen Umbruchs 1989/90. Anhand größerer Städte in der Region (Jena, Halle, Leipzig und Dresden) sowie kleinerer Orte und Tourismusregionen sollen diese Fragestellungen beispielhaft untersucht werden. Darüber hinaus soll herausgefunden werden, wie die ausgewählten Beispiele heute beurteilt werden können. Welche Räume sind „Gewinner“ seit 1989, welche Räume sind eher als „Verlierer“ einzuschätzen? Welche Perspektiven sind für die Beispiele wahrscheinlich?		

## Übungen mit Vorlesungsteil (UV)

Bei Übung mit Vorlesung (UV) dominiert der Übungscharakter gegenüber der theoretischen Einführung in ein Teilgebiet. UV sind prüfungsimmante LV mit Anwesenheitspflicht.

### Anmeldung zu den UV: über PLUSonline

Ausgenommen davon sind NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die zum Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind; diese können sich betreffend einer Platzreservierung mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) in Verbindung setzen.

UV	Aufbau der Pflanzen	1,5st.	2 ECTS	<b>55P.031</b>
	<i>Gartner, Ulrike / Heismayer, Paul / Meroth, Verena</i>		(Hellbrunnerstr. 34)	
	Termine Theorie/Labor: Di 04.10., 10:00-12:00, HS 411			
	Di 11.10., 13.12., 10.01.; 10:00-12:00, HS 423			
	Di 18.10., 10:00-12:00, Übungsraum D0.56			
	Di 08.11., 22.11., 29.11., 06.12. (Mikroskopieraum D1.039); jeweils 10:00-12:00			
	Termine Exkursion: Sa 22.10., Di 25.10.; 09:00-13:00			
	Termin Prüfung: Di 24.01., 10:00-12:00, HS 424			

Ein Teil der Übungen liegt auf dem Erlernen unterschiedlicher Bauprinzipien, Funktionsweisen und Lebenszyklen der Pflanzen. Alle höheren Pflanzen bestehen aus drei Grundorgane, nämlich Wurzel, Stamm und Blatt, die theoretisch und anhand von Frischmaterial in dieser LV vorgestellt werden. Den Metamorphosen (Abwandlungen) dieser Grundorgane in Hinblick auf mögliche Anpassungen an verschiedenen Umweltbedingungen wird genauso Raum gegeben wie den Lebensformen (Bäume, Zwergräucher, Kräuter usw.) der Pflanzen. Im Übungsteil werden ausgewählte Vertreter der Landpflanzen (Moose, Farne, Samenpflanzen) in einfachen Schritten präpariert und mit Stereolupen sowie Mikroskopen bewundert, analysiert und interpretiert.

**N** In einem zweiten Teil wollen wir die Grundzüge der Pflanzenbestimmung und der Systematik der höheren Pflanzen vermitteln, den Teilnehmern Merkmalskombinationen ausgewählter Pflanzenfamilien näherbringen und damit das Verständnis für pflanzliche Evolution und Biodiversität fördern.

Der dritte Teil der LV soll die Grundzüge der Ökologie vermitteln. Einleitend werden die Grundbegriffe von ökologischer Potenz über Konkurrenz bis Biotop und Ökosystem ausführlich diskutiert. In weiterer Folge wird auf die Beziehung Lebewesen und Raum, sowie Lebewesen und Zeit eingegangen. In einem weiteren Kapitel soll en die Grundlagen der Populationsökologie erläutert und dies mit dem Begriff der Konkurrenz korreliert werden.

Alle Kapitel werden in ihren Grundzügen schon während der 2 halbtägigen Exkursionen mit eingebunden.

UV	Zoologie: Limnologie in Theorie und Praxis <i>Eisendle-Flöckner, U.</i>	1st. 1,5 ECTS Kleiner Übungsraum D2.058 (Hellbrunnerstr. 34, 2. OG)	<b>55P.028</b>
	Termine: Do 24.11., 01.12., 15.12., 22.12., 12.01., 19.01., 26.01.; 14:00-16:00		
	Die LV vermittelt praxisbezogenes Arbeiten der Süßwasserforschung. Da „keine Praxis ohne Theorie“ wird theoretisches Hintergrundwissen zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgestellt, welches erforderlich ist, um Süßwasserlebensräume zu beschreiben (u.a. Einzugsgebiet, Öko-regionen, Hydrochemie, Habitattypen, verschiedene Fließgewässer- und Quelltypen, sowie verschiedene Grundwasserleiter). Weiters werden im theoretischen Teil unterschiedliche Organismengruppen besprochen (u.a. Typen, Größenklassen, Anpassung, Ansprüche), die in Gewässern vorkommen können, sowie die Planung und Probennahme von limnologischen Untersuchungen. Auf diesem Hintergrundwissen aufbauend werden für die praktischen Übungen verschiedene Aspekte angeboten (Themenwahl). Die Übung dient im wesentlichen der Beschreibung unterschiedlicher Lebensräume mit Hilfe von Literaturstudium, Probennahme, und anschließender Datenausarbeitung. Ein Ausflug nach Glanegg zur Grundwasser-aufbereitungsanlage sowie eine Grundwasser - Probennahme vor Ort ist geplant.		
N	Der Besuch der UV im WS16/17 ist für eine Teilnahme an der geplanten „EX-Zoologie: Limnologie im SS 17“ wünschenswert.		
UV	Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen) <i>Jungreitmayr, Sonja / Pötzelsberger, Birgit</i>	1st. 1,5 ECTS Mo 09:00-10:30	<b>55P.029</b>
	Termine Theorie: Mo 07.11., 14.11., 28.11., 09.01.; ULSZ Seminarraum 3 (Rif)		
	Termine Praxis: Mo 21.11. im Fitnesszentrum (Otto Holzbauer Straße 3)		
	Mo 05.12. Outdoortermin		
	Mo 16.01. in der ULSZ Turnhalle		
	Termine und Inhalte:		
	07.11.: Theorie: Allgemeine Einführung, Körperlische Fitness, Statistik: körperliche Aktivität und Gesundheitszustand der Österreichischen Bevölkerung, Empfehlungen für gesundheitswirksames Bewegung, Gesundheitsbezogene Fitness, Funktionsbezogene Fitness und Leistungsbezogene Fitness. Praxis: Fitness Tests		
G	14.11.: Theorie: Definition Kraft, Grundlagen Krafttraining, Funktionsweisen Muskel, geführtes Training vs. freies funktionelles Training		
	21.11.: Praxis: Krafttraining (geführtes vs. funktionelles Krafttraining am Beispiel Beinpresse und Kniebeuge) im Fitnesszentrum (Otto Holzbauer Straße 3)		
	28.11.: Theorie: Definition Ausdauer, Grundlagen Ausdauertraining		
	05.12.: Praxis: Ausdauer (Outdoor)		
	09.01.: Theorie: Definition Koordination, Grundlagen Koordinationstraining		
	16.01.: Praxis: Koordination		

UV	Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für Fortgeschrittene) <i>Jungreitmayr, Sonja / Pötzelsberger, Birgit</i>	1st.	1,5 ECTS	<b>55P.030</b>
		Mo 10:30-12:00		
	Termine Theorie: Mo 07.11., 14.11., 28.11., 09.01.; ULSZ Seminarraum 3 (Rif)			
	Termine Praxis: Mo 21.11. im Fitnesszentrum (Otto Holzbauer Straße 3)			
	Mo 05.12. Outdoortermin			
	Mo 16.01. in der ULSZ Turnhalle			
	<b>Zulassungsvoraussetzung: positiver Abschluss der LV PS/UV „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen)“</b>			
	Termine und Inhalte:			
	07.11.: Theorie: Wiederholung Theorie aus Einsteigerkurs (kurzes Quiz)			
	14.11.: Theorie: Vertiefung Krafttraining, Verschiedene Trainingsmethoden, Core stability, Beinachse			
<b>G</b>	21.11.: Praxis: Krafttraining (Core stability, Beinachse)			
	28.11.: Theorie: Vertiefung Ausdauertraining, Verschiedene Trainingsmethoden, Energiebereitstellung, Trainingswirkung			
	05.12.: Praxis: Ausdauer (Outdoor)			
	09.01.: Theorie: Vertiefung Koordinationstraining			
	16.01.: Praxis: Koordination, Myofascial release			

## Spezifische Exkursionen (EX)

Die spezifischen EX sind in der Regel 1,5stündig und finden vor allem außerhalb der Universitätsräume in geblockter Form statt. Allgemeine Beschreibung der EX s. Anhang 1, S. 135.

### Anmeldung zur EX: über PLUSonline

Ausgenommen davon sind NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die zum Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind; diese können sich betreffend einer Platzreservierung mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) in Verbindung setzen.

EX Bergbau in Salzburg und seine Geschichte 1,5st. 2 ECTS **55P.035**

*Steyrer, Hans / Uhlir, Christian*

Termine Theorie: Do 03.11., 10.11.; 14:00-16:00, HS 431 (Hellbrunnerstr. 34)

Termine Exkursionen: nach Vereinbarung

Erläuterung grundlegender lagerstättenkundlicher Begriffe / Entstehung von Erzlagerstätten und die verschiedenen Typen: Ganglagerstätten, Imprägnationslagerstätten, Magmatische Lagerstätten, Sedimentäre Lagerstätten. / Lagerstätten, Bergbau und Zivilisation / Urproduktion mineralischer Rohstoffe im ostalpinen Raum seit 5000 Jahren: Geschichte des Bergbaues / Erzlagerstätten (Buntmetallervererzungen und Goldlagerstätten) in Salzburg und angrenzenden Gebieten.

In zwei Theorieblöcken werden die Inhalte in der Theorie vermittelt:

- N**
- Steyrer: Entstehung von Lagerstätten, geologische Modelle, Arten der Vererzung;
  - Uhlir: montanhistorischer und regionaler Teil mit Informationen über die Bergbaue, die im Zuge der Exkursion besucht werden)

Zwei Geländetage, an denen Bergbaubegehungungen durchgeführt werden (voraussichtlich Larzenbach, Leogang/Schwarzleo, Mühlbach/Hochkönig);

Exkursionen: die genauen Geländetermine werden noch bekannt gegeben

Sowohl für den theoretischen Block als auch für die Exkursionen werden LV-Unterlagen bereitgestellt.

## Spezifische Computerkurse (KS)

In den nachfolgend angeführten Computerkursen werden Ihnen in 7 bzw. 6 Terminen des jeweiligen Semesters die für die Uni 55-PLUS notwendigen Grundlagen oder vertiefenden Kenntnisse vermittelt. Diese Kurse berücksichtigen unterschiedliche Niveaus: Kurse für EinsteigerInnen (Basiskurs 1 und Basiskurs 2) und Kurse für Fortgeschrittene.

Bei den Basiskursen ist die aktive Mitarbeit und Anwesenheit an den Terminen Bedingung für den erfolgreichen Abschluss.

Bei den Kursen für Fortgeschrittene sind für den erfolgreichen Abschluss zusätzlich Hausarbeiten zu erbringen (Details bei Kursbeginn).

### Anmeldung zu den KS: über PLUSonline

Ausgenommen davon sind NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die zum Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind; diese können sich betreffend einer Platzreservierung mit Frau Windberger ([herta.windberger@sbg.ac.at](mailto:herta.windberger@sbg.ac.at)) in Verbindung setzen.

KS	Computerkurs - Basiskurs 1	1st.	1 ECTS	<b>55P.000</b>
	<i>Schausberger, Karin</i>		EDV Raum, Kapitelgasse 6, EG (neben Lift)	

Termine Gruppe A: Di 04.10., 11.10., 18.10., 25.10., 08.11., 15.11., 22.11.; 13:30-15:00

Termine Gruppe B: Do 06.10., 13.10., 20.10., 27.10., 03.11., 17.11.; 08:30-10:15

Wir lernen den Computer mit Maus und Tastatur zu bedienen. Wie verwalte ich meine Daten fachgerecht? Wofür brauche ich Dateien und Ordner? Welche Programme gibt es und wofür kann ich Sie nutzen? Wie komme ich ins Internet und wie funktioniert dort die Kommunikation? Wir erforschen den Internetauftritt der Universität und beschäftigen uns mit den angebotenen Diensten und Anwendungen.

KS	Computerkurs - Basiskurs 2	1st.	1 ECTS	<b>55P.001</b>
	<i>Schausberger, Karin</i>		EDV Raum, Kapitelgasse 6, EG (neben Lift)	

Termine Gruppe A: Di 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01. 24.01.; 13:30-15:00

Termine Gruppe B: Mi 07.12., 14.12., 21.12., 11.01., 18.01., 25.01.; 08:30-10:15

Fortsetzung von KU "Computerkurs – Basiskurs 1"; Wir lernen den Computer zu personalisieren und eigene Dokumente sinnvoll zu organisieren. Was ist der Unterschied zwischen Webmail und Emailclient? Wie richte ich die universitäre Emailadresse mit Outlook ein? Welche erweiterten Funktionen bietet Webmail? Wir erforschen spezielle Onlineangebote der Universität wie z.B. MyFiles, It-Info-Wiki oder Aleph. Wenn zeitlich möglich beschäftigen wir uns mit PortableApps.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** positiver Abschluss des KU "Computerkurs - Basiskurs 1";

**Achtung:** auch wenn Sie zum Basiskurs 1 angemeldet waren, ist eine gesonderte Anmeldung zum Basiskurs 2 notwendig.

KS	Computerkurs (Fortgeschrittene): Das Internet <i>Gaube, Georg</i>	1st. 1,5 ECTS	<b>55P.002</b>
		EDV Raum, Kapitelgasse 6, EG (neben Lift)	
Termine: Di 04.10., 18.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12., 17.01.; 15:30-17:00			
Was bringt das Internet? / ein Postfach anlegen / Informationen suchen und finden / Wissens- und Medienplattformen / sicher Einkaufen im Internet / die virtuelle Identität / Soziale Netze & Web 2.0; <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> grundlegende Kenntnisse erforderlich			
KS	Computerkurs (Fortgeschrittene): Word/Excel <i>Gaube, Georg</i>	1st. 1,5 ECTS	<b>55P.003</b>
		EDV Raum, Kapitelgasse 6, EG (neben Lift)	
Termine: Di 11.10., 25.10., 15.11., 29.11., 13.12., 10.01., 24.01.; 15:30-17:00			
Office-Pakete sind eine Zusammenstellung gebräuchlicher Software für Arbeiten im Büro, wie beispielsweise das Schreiben von Briefen oder diverse Berechnungen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit dem Textverarbeitungsprogramm Microsoft Word und der Tabellenkalkulation Microsoft Excel (jeweils in der Version 2010).			
In Word lernen Wir Anhand von anschaulichen Beispielen, wie man Text eingibt, bearbeitet und gestaltet. Dabei nutzen Wir verschiedene Hilfsmittel, um schneller ans Ziel zu kommen und (zum Beispiel durch Absatzformatierung) bessere Dokumente zu erstellen. Schließlich sehen wir uns auch an, wie man Serienbriefe erstellt, Grafiken einfügt und mit langen Dokumenten umgeht (Suche, Navigation, Kopf- und Fußzeilen, Fußnoten, Inhaltsverzeichnisse usw.).			
Excel ermöglicht uns, wie die meisten Tabellenkalkulationen, umfangreiche Berechnungen mit Formeln und Funktionen. Die Ergebnisse werten wir mit Hilfe von Sortier-, Gruppier- und Filterfunktionen ausgewertet und stellen sie in Diagrammen grafisch dar. Wir werden feststellen, dass wir das Programm mit wenigen Grundkenntnissen einfach bedienen können und bringt schnell gute Ergebnisse erzielen.			
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Inhalte der Basis-Computerkurse; sicherer Umgang mit dem Computer allgemein; grundlegende Kenntnisse in Windows (Markieren, Kopieren, Einfügen, Ordner erstellen, Speichern etc.).			

KS	Computerkurs (Fortgeschrittene): Computergrafik und Bildverarbeitung  <i>Gaube, Georg</i>	1st. 1,5 ECTS	<b>55P.004</b>
	Termine Gruppe A: Do 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 15.12., 12.01., 26.01.; 16:00-17:30		
	Termine Gruppe B: Do 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 22.12., 19.01.; 16:00-17:45		
	Viele TeilnehmerInnen der Uni 55PLUS haben Probleme bei der Aufbereitung und Überarbeitung von digitalen Fotografien und der Erstellung von Grafiken für Übungen und Hausarbeiten. Um diesem Problem entgegenzuwirken, beschäftigen wir uns in diesem Kurs mit praktischen Beispielen aus dem Thema der Bildverarbeitung. Welche Unterschiede gibt es bei Bild- und Grafikformaten? Wie erstelle und verwalte ich Bilder und was muss ich in Bezug auf die Nutzung von externen Bildquellen beachten? Wir lernen mit grundlegenden Werkzeugen umzugehen und die Attribute von Bildern und Grafiken anzupassen um sie optimal für den Uni-Alltag zu nutzen.		
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundkenntnisse im Umgang mit Maus, Tastatur, dem Betriebssystem Windows sowie Download und Speichern von Dateien aus dem Internet.		
KS	Computerkurs (Fortgeschrittene): Facebook, WhatsApp & Co. – Nutzung von Sozialen Medien im Unialtag  <i>Schausberger, Karin</i>	1st. 1,5 ECTS	<b>55P.005</b>
	Termine: Mi 05.10., 12.10., 19.10., 07.12., 21.12., 11.01., 25.01.; 11:00-12:30		
	Aus dem vielfältigen Angebot an Sozialen Medien und Netzwerken werden wir uns ein paar der wichtigsten herauspicken - Wikis und Blogs, WhatsApp, Skype und natürlich Facebook dürfen da nicht fehlen. Im Kurs können Sie die einzelnen Dienste (zum Teil mit Testaccounts) ausprobieren und selbst herausfinden, ob Ihnen diese Art der Kommunikation zusagt.		
	Soziale Medien sind vorwiegend für die Nutzung im privaten Bereich bekannt. Im Kurs werden wir uns ansehen, welche Vorteile die Sozialen Medien im Unialtag haben können und in welchen Bereichen eine wissenschaftliche Anwendung möglich und sinnvoll ist.		
	Wir werden darüber diskutieren, was es heißt über Soziale Netzwerke zu kommunizieren, dass manchmal eine andere Sprache oder Smileys verwendet werden und welche Überlegungen hinsichtlich Datensicherheit bzw. -schutz anzustellen sind.		
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> grundlegende Kenntnisse erforderlich		

## Übergreifende Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg

Bei den nachfolgenden Lehrveranstaltungen handelt es sich um ein Lehrangebot, welches fakultätsübergreifend ist, d.h. das Lehrangebot wird nicht einem bestimmten Studium zugeordnet, sondern steht allen Studierenden der Universität Salzburg offen.

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (K), Sozietät (S), Gesundheit (G) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (N) angeführt.

### Ringvorlesungen (Ring-VO)

VO	Kulturgeschichte (Die Spänglers – eine Salzburger Kaufmannsfamilie des 18. Jh.s)	2st.	3 ECTS	<b>603.121</b>
	<i>Reith, Reinhold</i> Mo ab 03.10, 17:00-19:00 HS 380 (Rudolfskai 42)			
	Im Rahmen dieser Ring-VO sollen die Ergebnisse eines Forschungsprojekts zur Salzburger Tuch- und Seidenhändlerfamilie Spängler im 18. Jahrhundert vorgestellt werden. Dabei werden vor allem wirtschafts-, sozial- und kulturgeschichtliche Aspekte auf der Basis der überlieferten Haushaltsbücher vertieft und verschiedene Forschungsansätze – insbes. die historische Konsumforschung - in der Lehrveranstaltung vorgestellt. Dazu werden über die Haushaltsbücher hinaus weitere Quellen wie Briefe, Verträge Geschäftsbücher bis hin zu den Portraits herangezogen. Im Einzelnen werden sozialgeschichtliche Aspekte wie die Dienstboten bzw. das häusliche Personal bzw. der Organisation des Haushalts, die „food-history“ mit Blick auf Ernährung und Genussmittel, medizinhistorische Aspekte (Krankheit und Körper), das Sachuniversum des Haushalts (die Dinge), die Nachfrage nach Handwerk und Dienstleistung, die Frömmigkeitsgeschichte bis hin zu Geld und Kredit.			
<b>K/S</b>				
VO	Rom erzählt - Rom erzählen: Eine Stadt als Bedeutungsträgerin (Ring-VO)	2st.	3 ECTS	<b>332.305</b>
	<i>Gruber, E. / Kühtreiber, Th. / Schmidt, S.</i> Zeit/Ort noch nicht bekannt			
	Das Außergewöhnliche an Rom ist seine epochenübergreifende Präsenz und Dominanz in der Weltwahrnehmung. Die Vorstellung von Rom als politischer Idee, kultureller Größe und Ursprungsort der Christenheit begleitet die Geschichte Europas seit der Antike. Mythen, Topoi und Superlative werden mit einer Stadt der Apenninhalbinsel verbunden, deren historische Entwicklung bis ins 21. Jahrhundert auch völlig unspektakulär verlaufen hätte können. Ausgehend vom paradigmatisch gewordenen Gründungsmythos über den Status des antiken Machtzentrums bis hin zum Zentrum der europäischen Religionsvorstellung und institutionelles Weltzentrum der römisch-katholischen Kirche ist die Bedeutung Roms ungebrochen Realität und Narrativ. Die Beiträge der Ring-VO gehen dieser besonderen Stellung einer europäischen Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven und Disziplinen nach.			
<b>K</b>				

VO	Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	2st.	4 ECTS	<b>870.003</b>
	<i>Peck, Clemens/ Poole, Ralph</i>	Do ab 06.10., 17:15-18:45	HS 4.201 (UNIPARK)	
Die VO möchte einen einführenden Überblick über die Theorie- und Methodenrepertoires bieten, die für komparatistisches Arbeiten im Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaften relevant sind. Die LV ist als Ring-VO konzipiert und orientiert sich an den drei thematischen Modulen des Curriculums: Literatur/Kultur und Identität; Literatur/Kultur und Transfer; Literatur/Kultur und Hierarchie. Vertreter der Disziplinen Anglistik, Germanistik, Klassische Philologie, Musikwissenschaften, Romanistik und Slawistik werden nach einer Einführungsphase u. a. Vorträge zu Fragen der kulturellen Praxis, zu Präsenz und Repräsentation, zu Modellen der Performativität, zum kulturellen Gedächtnis, zu Vorstellungen von Hoch-, Popular- und Volkskultur und zu literarischen Kanonisierungsprozessen halten.				
VO	Biologie als Wissenschaft vom Leben	2st.	2 ECTS	<b>BUB.001</b>
	<i>Berninger U. / Himly M. /</i>	Mo u. Fr 03.10.-25.11.,	Mo-Termine	HS 403
	<i>Kerschbaum H. / Neubauer F. /</i>	Mo-Termine 11:00-13:00	Fr-Termine	HS 402
	<i>Sänger A. / Stoiber W. /</i>	Fr-Termine 13:00-15:00	(Hellbrunnerstr. 34)	
	<i>Tenhaken R.</i>			
Die wesentlich in der Biologie vertretenen Fachgebiete werden im Überblick dargestellt und die Bedeutung der modernen Biologie anhand ausgewählter aktueller Forschungsergebnisse beispielhaft erörtert.				
VO	Archäometrie	2st.	3 ECTS	<b>101.104</b>
	<i>Cemper-Kiesslich, Jan</i>	Mi ab 05.10., 16:30-18:00	SE E.33 (Residenzplatz 1)	
Allgemeiner Überblick über die naturwissenschaftlichen Analysemöglichkeiten von archäologisch und historisch relevanten Funden im Sinne einer Ring-VO mit verschiedenen Vorträgen: Datierungsmethoden (Radiocarbonmethode, Dendrochronologie, Thermolumineszenz, etc.), alte-DNA-Analyse (molekulare Archäologie), Paläopathologie, Bildgebende Verfahren (u.a. UV- und IR-Reflektographie), Radiologische Diagnostik (Röntgen und Computertomographie), Anthropologie und Osteologie, Materialanalysen (Isotopeanalyse, organische und anorganische Analysen), Geologie und Geographie; Anwendungsbeispiele und Fallstudien.				
<b>K/N</b>	<b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Englisch;			

## Lehrveranstaltungen

### „gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung“

#### Anmeldung zu den LV: über PLUSonline

PS	Queere Zugänge und Gender Studies in der Geographiedidaktik <i>Ferber, Nicole / Stuppacher, Kirstin</i>	Do ab 06.10., 16:30-18:00	2st.	1 ECTS	<b>999.001</b>
<b>S</b>	Die LV soll Studierenden ermöglichen Zugänge und Implementierung queerer und feministischer Ansätze in der Geographiedidaktik zu entwickeln, um langfristig Asymmetrien zwischen Geschlechtern und anderen Aspekten von Identität aufzuweichen.				
PS	Affektive Lektüren – Lektüren von Affekten <i>Baier, Angelika</i>	Fr ab 14.10., 12:00-13:30	2st.	1 ECTS	<b>999.002</b>
<b>S</b>	„Das Private ist politisch!“ – Mit diesem Slogan tritt die feministische Bewegung in den 1970er Jahren an die Öffentlichkeit. Seit den 1990er Jahren entwickelt sich nun vorwiegend aus den Literaturwissenschaften insbesondere im anglophonen Raum die theoretische Strömung der Affect Studies, die diesen Fokus aufnimmt und mit neuen Vorzeichen versieht. Im Zentrum der LV steht nun eine Vorstellung historischer und aktueller Positionen des Feminismus sowie der Affect Studies.				
PS	Geschichte der Männlichkeiten und männlichen Homosexualitäten am Beispiel des Mediums Film <i>Treiblmayr, Christopher</i>	Mi ab 12.10., 13:00-17:00	2st.	1 ECTS	<b>999.003</b>
<b>S/G</b>	Seit etwa Mitte der 1990er Jahre lässt sich eine zunehmende Auseinandersetzung mit Männlichkeiten und männlichen Homosexualitäten im akademischen „Mainstream“ verschiedener Wissenschaftsdisziplinen feststellen. Das PS soll durch einen interdisziplinären Zugang, der die Erkenntnisse und Methoden der historischen, soziologischen sowie film- und kommunikationswissenschaftlichen Geschlechterforschung verbindet, ein Problembeusstsein für die kulturelle Konstruktion von Männlichkeit schaffen u. einen ersten Einblick in die Bandbreite theoretischer Grundannahmen u. in zentrale Fragestellungen dieser Forschungsfelder bieten.				
PS	Das Familienrecht im Wandel – auf dem Weg zur Gleichstellung? Interferenz von gesellschaftlichen Strukturen und Recht <i>Jobst-Hausleithner, A. / Schmutzhart, Ingrid</i>	2st.	2 ECTS	<b>999.005</b>	
	Termine: Do 13.10., 27.10., 10.11., 12.01., 26.01.; 10:00-13:00				
	Exkursion (ÖGGF-Tagung Linz): Fr 02.12.; 08:00-17:00				
<b>S</b>	In einer Zeit des „Wertewandels“ als einem gesellschaftlichen Strukturwandel, dem jedoch anhaltend wirksame kulturelle Vorstellungen von der traditionellen Rolle von Mann und Frau entgegenstehen, stellt sich die Frage, ob rechtliche Vorgaben, sei es im Gleichbehandlungsrecht, im Familienrecht (Väterkarenz), Ehrerecht (Partnerschaftsprinzip), nachehelicher Unter-				

halt) oder Pensionsrecht (Pensionssplitting) tatsächlichen Einfluss auf die Gesellschaftsstrukturen ausüben können.

Da die Ursachen von Diskriminierung in erster Linie auf gesamtgesellschaftlicher Ebene liegen, müssen in der LV alle Zusammenhänge untersucht und mögliche Auswirkungen berücksichtigt werden.

PS „Bodies that mother“ – Körper\_politiken von Mutterschaft im 21. Jahrhundert 2st. 1 ECTS **999.007**

*Jauk, Daniela / Scheer, Lisa Katharina* SE 02.03 (Kaigasse 17)

Termine: Fr 14.10., 25.11.; 10:00-18:00 und Sa 15.10., 26.11.; 09:00-16:00

„Die Mutterschaft ist schließlich immer noch die geschickteste Art, Frauen zu Sklavinnen zu machen“, hat Simone de Beauvoir einst diagnostiziert. In der Tat ist Mutterschaft im kapitalistischen Kontext Achse ökonomischer Ungleichheit. (Potentielle) Mutterschaft ist auch Achse sozialer Geschlechterkonstruktion: Weiblich wahrgenommenen Körpern wird qua Reproduktions-organen ein „natürlicher Mutterinstinkt“ unterstellt, der zum Platzanweiser im sozialen Gefüge wird. Der schwangere und muternde Körper ist dabei hegemonialen sozialen und kulturellen Normen unterworfen, die in dieser LV beleuchtet werden. Schwangere Männer, Surrogatmütter, schwule Elternpaare sowie neue Reproduktions-technologien (Stichwort „frozen eggs“) stellen „natürliche“ Mutter\_körper und Mutterrollen in Frage. Diese (und andere) aktuelle Themen werden aufgegriffen und zu Einstiegspunkten für eine breitere Reflexion von Körper\_politiken von Mutterschaft im 21. Jahrhundert gemacht.

**S/G**

PS Kirche, Kunst und Kopulation. Der Einfluss von Religion auf Sexualität aus gender\_queerer theologischer und literatur/medienwissenschaftlicher Perspektive 2st. 1 ECTS **999.008**

*Koch, Ulrike / Payk, Katharina* SE 02.03 (Kaigasse 17)

Termine: Fr 07.10., 16:00-18:00 und Fr 04.11., 09.12.; 12:00-18:00

Sa 05.11., 10.12.; 10:00-18:00

Sex und Bibel – zwei vermeintliche Gegensätze, die auf den ersten Blick einander auszuschließen scheinen, schließlich haben religiöse Diskurse zu einer starken Reglementierung von Sexualität geführt. Religion hat jedoch auch einen performativen Charakter und bringt Diskurse um Sexualität hervor. Diese doppelte Geste des Verschweigens und Hervorbringens inspiriert Künstler\_innen und Schriftsteller\_innen, den Bruch mit Normvorstellungen zu suchen. Zudem hat sich innerhalb der Theologie mit dem Ansatz einer Queer Theology ein theoretischer Zweig herausgebildet, der die hier dominierenden Diskurse re-sexualisiert, queert und (hetero-)normative Vorstellungen in Frage stellt. Die LV betrachtet aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive dieses Queering von Religion und Sexualität in Romanen, der Bibel, Filmen, Bildern und Musik.

**S/G**

## Lehrveranstaltungen des Zentrums für jüdische Kulturgeschichte

### Anmeldung zu den LV: über PLUSonline

VU	Überblick Jüdische Kulturgeschichte (Einführung in das Judentum)	2st.	<b>839.037</b>
<i>K</i>	<i>Plietzsch, Susanne</i> Die LV bietet aus einer kulturwissenschaftlichen und religionsgeschichtlichen Perspektive einen Überblick über religiöse Konzepte und gelebte Praxis des Judentums. In der gebotenen Kürze wird deren Herausbildung im Kontext des antiken und spätantiken Mittelmeerraums sowie der verschiedenen Zentren jüdischen Lebens im Mittelalter besprochen. Außerdem werden rituelle, halachische und ethische Elemente jüdischer Praxis und Weltsicht dargestellt.	Zeit/Ort noch nicht bekannt	
PS	Einführung Jüdische Kulturgeschichte (Einführung in das Judentum)	2st.	<b>839.038</b>
<i>K</i>	<i>Plietzsch, Susanne</i> Mi ab 12.10., 15:00-17:00 HS 1.005 (UNIPARK) In diesem PS sollen religiöse Konzepte und Elemente der gelebten Praxis des Judentums aus einer kulturwissenschaftlichen und religionsgeschichtlichen Perspektive erarbeitet werden.		
KO	Hebräische Bibel und jüdische Bibelauslegung	2st.	<b>839.039</b>
<i>K</i>	<i>Plietzsch, Susanne</i> Fr ab 07.10., 09:00-11:00 SR 35B (Residenzplatz 1) In diesem KO werden Einblicke in die Hebräische Bibel (das Alte oder Erste Testament) erarbeitet; es geht darum, ihre Struktur und einige ihrer erzählerischen, poetischen und prophetischen Texte kennenzulernen. Dazu kommen ausgewählte Aspekte der jüdischen Bibelauslegung von der Spätantike bis in die Moderne.		
SK	Modernes Hebräisch I	2st.	<b>839.008</b>
<i>K</i>	<i>Plietzsch, Susanne</i> Mi ab 05.10., 11:00-13:00 HS 2.442 (UNIPARK) Dieser Kurs soll einen Einstieg in die moderne hebräische Sprache vermitteln. Wir werden die hebräischen Schriftzeichen und grammatische Grundbegriffe erlernen, sowie grundlegende Fähigkeiten im Sprechen und Schreiben erwerben. Daneben wird der Kurs anhand von Beispielen auf die Sprach- und Kulturgeschichte des Hebräischen eingehen.		
SK	Modernes Hebräisch III	2st.	<b>839.009</b>
<i>K</i>	<i>Kogler, Birgitta</i> Zeit/Ort noch nicht bekannt Die bisher erworbenen praktischen und theoretischen Sprachkompetenzen sollen erweitert und vertieft werden, u. a. auch durch Musik hören und am Liedtextverständnis arbeiten. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss von „Modernes Hebräisch II“.		

## Lehrveranstaltungen von „Wissenschaft und Kunst“

### Anmeldung zu den LV: über PLUSonline

- VU Feministische Theorien – Feministische Kunst 2st. 4 ECTS **901.316**  
*Fraueneder, Hildegard* Do ab 05.10., 10:00-12:00 Seminarraum (Bergstr. 12)  
„Dumpfbackenfeminismus“, „Trivialfeminismus“, „Political-Correctness-Terror“: Veranstaltungen und Bücher, die Geschlecht oder gar Feminismus im Titel tragen, erscheinen wie stigmatisiert und allein schon die Beschäftigung mit Fragen der Geschlechterdifferenz weckt den Verdacht ideologischer Verbissenheit, schrieb Beate Söntgen vor mehr als 10 Jahren. Feministische Forderungen, wie sie seit den 1970er Jahren aus kritischer kunstgeschichtlicher Forschung zusammen mit sozialpolitischen Forderungen entwickelt und gestellt wurden, sind bis heute keineswegs erfüllt. Wurden den feministischen Bewegungen damals blinde Flecken in Bezug auf ihre Theoriebildungen vorgeworfen, so scheint seit den Theorieschüben ab den 1980er Jahren und die Überführung von feministischer Forschung in die Gender Studies einerseits die Implementierung in den Wissenschaftsbetrieb erleichtert und andererseits eine Entpolitisierung eingeleitet worden zu sein. Wie wirkt sich dies auf eine breite Öffentlichkeit und den Kunstbetrieb, wie auf die Handlungsweise von Künstlerinnen aus? Welche Wirkungen zeigt die Historisierung feministischer Kunst?
- VU Grenzen, Grenzräume, Grenzüberschreitungen: künstlerisch-kulturelle Projekte und Perspektiven 2st. 4 ECTS **901.271**  
*Moser, Anita* Bibliothek (Bergstr. 12)  
Termine: Do 13.10., 03.11., 17.11., 15.12., 19.01.; 13:00-17:00 u. Fr 25.11., 14:00-19:30  
Grenzen sind vielfältig, komplex und ambivalent. Sie tragen Geschichte(n) in sich, bilden (reale wie imaginäre) Gemeinschaften, (Zwischen-)Räume, Regionen oder Nationen, markieren Ein- und Ausschlüsse, erscheinen als unüberwindbare Mauern oder als symbolische Schwelten. Gerade im Kontext aktueller Migrationen und Fluchtbewegungen sind Grenzen überaus brisant und ziehen je nach Zuschreibung unterschiedliche gesellschaftliche wie politische Effekte nach sich. Grenzlinien und deren Überschreitungen sind oft an die Konstruktion von Gegensätzen (wie innen/außen, Wir/Andere, Mann/Frau, privat/öffentliche) und damit einhergehende Wertungen und Machtansprüche gekoppelt. Grenzen sind aber auch wandelbar und beweglich: sie verschieben sich, lösen sich auf, werden neu konstruiert. Welche Rolle spielen künstlerisch-kulturelle Auseinandersetzungen in diesem Zusammenhang? Welche Potenziale bergen sie in Bezug auf die Konstruktion, Dekonstruktion und kritischen Befragung von Grenzen? Wie kann Kunst in Grenzräume und Grenzregionen intervenieren? Wo lassen sich (künstlerische, kulturelle, soziale...) Grenzüberschreitungen oder die Auflösung von Grenzlinien beobachten? Welche theoretischen Zugänge ermöglichen einen differenzierten Blick auf Grenzen, deren Effekte und Überschreitungen?  
**Inhaltliche Voraussetzungen:** Es empfiehlt sich, diese LV in Kombination mit der Übung „Grenzen, Grenzräume, Grenzüberschreitungen: Schreiben und Publizieren zum Thema“ zu besuchen.

UE	Grenzen, Grenzräume, Grenzüberschreitungen: Schreiben und Publizieren zum Thema <i>Moser, Anita / Peischer, Alexandra</i> Termine: Do 20.10., 10.11.; 13:00-17:30 Do 24.11., 13:00-16:00 u. Do 12.01., 13:00-18:00 u. Do 26.01., 13:00-14:30 Fr 25.11., 14:00-19:30	2st.	4 ECTS	<b>901.272</b>
			Bibliothek (Bergstr. 12)	
<b>K</b>	In der LV setzen wir uns mit der Reflexion und Produktion von Texten zu dem Thema „Grenze“ auseinander (siehe VÜ "Grenzen, Grenzräume, Grenzüberschreitungen"): Wir werden verschiedene Textsorten (Interview, Essay, wissenschaftlicher Text etc.) zum Themenfeld analysieren, ihre Merkmale und Anforderungen herausarbeiten und basierend darauf eigene Texte produzieren. Worauf muss ich bei der Konzeption, beim Aufbau und beim Schreiben von Texten achten? Wie kann ich einen eigenen Stil entwickeln und was gilt es dabei zu bedenken? Was ist unter gendergerechtem Schreiben zu verstehen? Welche Schreib- und Kreativitätstechniken kann ich nutzen? Wie lassen sich Schreibblockaden überwinden? Welche Instrumente gibt es für die Überarbeitung von Texten und für Friendly Feedback? Zudem werden Einblicke in die Publikationslandschaft und konkrete Tipps fürs eigene Publizieren gegeben. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Es empfiehlt sich, diese LV in Kombination mit der VÜ „Grenzen, Grenzräume, Grenzüberschreitungen: künstlerisch-kulturelle Projekte und Perspektiven“ zu besuchen.			
VU	GeschlechterSpielRäume in Werken von Thomas Meinecke und Teresa Präauer <i>Gürtler, Christa</i> Mo ab 10.10., 15:15-16:45	2st.	4 ECTS	<b>901.317</b>
	Die LV vermittelt einen Einblick in grundlegende Fragestellungen von Gender-Diskursen in der sogenannten Pop-Literatur am Beispiel von Thomas Meinecke und Teresa Präauer. Zunächst werden in der LV Ausschnitte aus theoretischen Grundlagentexten zu Pop und zu Gender/Queer-Theorien gelesen und diskutiert (u.a. Judith Butler, Diedrich Diederichsen, Leslie A. Fiedler, Susan Sontag). Nach der Einarbeitung in Theoriemodelle und Essays werden an vier exemplarischen Romanbeispielen „Tomboy“ (1998) und „Selbst“ (2016), „Johnny und Jean“ (2014) und „Oh Schimmi“ (2016) die GeschlechterSpielRäume in den Texten analysiert. Lehrziele sind die Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen und Textanalysen im Kontext der Pop-Literatur. Da beide AutorInnen ihre neuen Romane „Selbst“ und „Oh Schimmi“ im Rahmen eines W & K Forums am 30. November 2016 präsentieren, sind Gespräche mit Meinecke und Präauer möglich.		HS 3.402 (UNIPARK)	
<b>K</b>				
VU	Wege zum zeitgenössischen Musiktheater / Musiktheater der Gegenwart <i>Bruehl, Thierry</i>	2st.	4 ECTS	<b>901.539</b>
	Termine: Do 06.10., 10.11., Mi 07.12., Do 12.01.; 13:00-17:00 - The next Generation: Komponistinnen im 21. Jahrhundert -		Bibliothek u. Seminarraum (Bergstr. 12)	
<b>K</b>	Auch in der neuen Musik waren Frauen bis zum Ende des letzten Jahrhunderts selten als Komponistinnen zu erleben. Im Zentrum der LV sollen Komponistinnen vorgestellt werden, die in den letzten Jahren nicht nur mit konzertanten Werken in Erscheinung getreten sind sondern auch größere Musiktheater-Stücke komponiert haben, die von Opernhäusern und			

Festivals aufgeführt worden sind. Die besondere Herangehensweise an die Stoffe, die Art der Zusammenarbeit mit den Ensembles, Dramaturgen, Regisseuren, Sängern und Darstellern sowie der Einsatz neuer Medien soll hierbei anhand zahlreicher Ausschnitte aus Video-Aufzeichnungen und Hörbeispielen, sowie von den KünstlerInnen bereitgestellten Materialien erkannt und analysiert werden. Die Einladung von Komponistinnen zum Gespräch mit den Studierenden ist geplant.

UE	Speaking and Writing about Art in English	2st.	4 ECTS	<b>901.273</b>
	<i>Rosenblatt, Lisa</i>	10:30-15:30	Seminarraum (Bergstr. 12)	

Termine: Mo u. Di 07.11. u. 08.11., 21. u. 22.11., 05. u. 06.12.

In this course students will have the chance to practice both spoken and written English relevant to an arts management context. The main focus is on language used within the world of art and culture. The course consists of in-class learning and exercises and also hands-on work in the realization of a class project: The first block of sessions will include listening and speaking exercises, short debates, exercises for vocabulary expansion, and pronunciation practice as well as exercises for improving grammar, editing, writing, and presenting in the arts management context. In the second block the students will realize an event or project they

**K** choose themselves, which is related to arts management as a learning-by-doing experience, e.g.: If staging an event, it will be a mock event meaning that it can be stopped anytime for corrections, explanation, or questions. For example, should the class decide to prepare an exhibition opening or a panel discussion on an exhibition, the second block will comprise planning and realizing the actual event. Should the class decide to produce a publication, for example, of artist interviews, they will be responsible for carrying out the interviews, editing, coordinating the publication, and completing the project through to publication.

**Unterrichtssprache:** Englisch

VU	Praxisfeld Partizipative Kulturarbeit in Salzburg	2st.	4 ECTS	<b>901.274</b>
	<i>Zobl, Elke</i>		Seminarraum (Bergstr. 12)	

Termine: Mi 05.10., 25.01. u. Di 29.11.; 09:00-10:30

Mi 12.10., 19.10., 09.11., 16.11., 23.11.; 09:00-12:00

Di 08.11., Do 12.01.; 19:00-20:30 und Do 19.01., 18:00-20:00 (Ausstellung)

In dieser LV widmen wir uns der theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit partizipativer Kulturarbeit und schauen uns konkret an, welche Kulturangebote – Vereine, Projekte, Netzwerke, Initiativen – es in Salzburg gibt, die Strategien einer kritischen und partizipativen Kulturpraxis einsetzen. Wir beschäftigen uns mit Kultur und Partizipation an der Schnittstelle von Medien, Kunst, Aktivismus, sozialen Bewegungen und Öffentlichkeiten und diskutieren Projekte und Texte (v.a. in Hinblick auf Aspekte von Partizipation, Gender, Inklusion, Interkulturalität und Nachhaltigkeit). Exkursionen zu verschiedenen Kulturinstitutionen in

**K** Salzburg und eine Gesprächsreihe mit Kulturarbeiter\_innen beleuchten die Entwicklung, Umsetzung, Vermittlung und Bedeutung von partizipativer Kulturarbeit und einer kritischen Kulturpraxis. Aus dem erarbeiteten Material wird ein „mapping“ – eine Art Landkarte – partizipativer Kulturarbeit in Salzburg erstellt, das in eine Ausstellung einfließt. Wir arbeiten an folgenden Fragen: Welche Institutionen, Vereine, selbstorganisierten Gruppen und Projekte gibt es in Salzburg in dem Bereich? Wie arbeiten diese und welche Schnittstellen gibt es zwischen ihnen? Was macht partizipative Kulturarbeit und Projekte aus? Wer ist Teil dieser Projekte

und wie wird Ausschlüssen und Ungleichheiten entgegengewirkt? Wie wird mit verschiedenen Communities gearbeitet? Welche gesellschaftlichen Themen werden behandelt? Werden soziale, kommunikative und politische Prozesse in Gang gesetzt und neue bzw. andere Perspektiven für verschiedene Gruppen eröffnet? Wie werden die Projekte der Öffentlichkeit vermittelt bzw. wie kann diese daran aktiv teilhaben? Welche Kommunikationsmaßnahmen werden eingesetzt? Und wie kann daraus eine Landkarte partizipativer Kulturarbeit in Salzburg gedacht werden?

Gesprächsreihen und Exkursionen u.a. mit Josef Kirchner und Manuel Riemelmoser, FS1, Radiofabrik, Verein Querbeet, Verein Mitanond (Saalfelden), Hans Holzinger (Robert Jungk Zentrum), Daniela Ellmauer (Akzente Salzburg), Lisa Hinterreithner.

**VU** „Kreuz- und Quergänge“ – zur Entwicklung der Musik im 20./21. Jahrhundert und ihren Bezügen zur bildenden Kunst 2st. 4 ECTS **901.536**

*Heilgendorff, Simone*

Termine: Do 06.10; 17:00-20:30; Seminarraum (Bergstr. 12)

Fr 14.10., 20.01.; 14:30-21:30; HS 2.138 (UNIPARK)

Fr 02.12.; 11:00-18:30; HS 2.138 (UNIPARK)

Die Musik des 20. und des begonnenen 21. Jhdts. steht in vielfältigem Austausch mit Tendenzen der bildenden Kunst bis hin zu gemeinsamen Projekten experimenteller und/oder multimedialer Qualität. Diese Vernetzungen können mit Hilfe von kulturkritischen bzw. kulturphilosophischen Ansätzen etwa Walter Benjamins untersucht werden. Grundlegend ist ein Verständnis jeglicher Geschichte, also auch der Musikgeschichte als einer lebendigen, sich stets verändernden Erfahrungswelt, als deren zentrale Idee die „Passage“ gelten kann, wie sie Benjamin in seinem unvollendeten Opus magnum über Passagen (1927–1940) ausgearbeitet hat. Den Leitfaden des Seminars bietet die dreibändige Veröffentlichung eines Kunsthistorikers und eines Musikwissenschaftlers (beide Hochschule für Künste, Bremen) "Passagen. Kreuz- und Quergänge durch die Moderne" (siehe Literaturhinweis). Er wird erweitert und ergänzt durch weitere Projekte und Lektüren. Die Lehrveranstaltung arbeitet mit einer musikästhetischen Orientierung die Musikgeschichte auf und verspricht durch den interdisziplinären Ansatz ein sehr farbiges Themen-Spektrum. Unter den KünstlerInnen sind u.a. Aboriginal Australian Art, John Cage, Liza Lim, Luigi Nono, Pauline Oliveros, Mark Rothko, Robert Rauschenberg und Emilio Vedova.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** Vorkenntnisse in der zeitgenössischen Musik oder/und der zeitgenössischen Kunst sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich; **Unterrichtssprache:** Deutsch/Englisch

**VU** Artists Talk - Analyse künstlerischer Produktion 1st. 1 ECTS **901.212**

*Schmirl, Elisabeth* VB Mi 05.10., 15:00-17:00 Seminarraum (Bergstr. 12)

Was tut sich in der internationalen Kunstszene? Welche überregionalen Entwicklungen und Strömungen prägen aktuelle künstlerische Positionen? Wie funktioniert künstlerische Praxis? Wie vermittelt sich die Kunst? Was sind Bedingungen zeitgenössischer künstlerischer Produktion? Und welchen Blick haben internationale Kunstschauffende auf den Kulturstandort Salzburg?

Die Kulturabteilung der Stadt Salzburg lädt jährlich 6-8 internationale Kunstschauffende im Rahmen eines Artist-in-Residence-Programmes ein, vor Ort für etwa 6 Wochen ihre individu-

ellen künstlerischen Positionen weiterzuentwickeln und aktuelle Projekte zu erarbeiten. Bei der - in Kooperation mit der Kulturbteilung der Stadt Salzburg initiierten - Veranstaltungsreihe "Artists Talk" präsentieren sich unter anderen auch diese internationalen GastkünstlerInnen aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Film oder auch Performing Arts und reflektieren ihre vor Ort stattgefundenen Arbeitsprozesse. In der LV werden Einblick in die Vielfalt und in Herangehensweisen und Bedingungen zeitgenössischer künstlerischer Praxis und ihrer Vermittlung gegeben und reflektiert. Wir nehmen Tendenzen der zeitgenössischen Kunstproduktion und des Kunstdiskurses vom individuellen Standpunkt der Kunstschaaffenden wahr und leiten daraus eigene Erkenntnisse über die Funktionsweise und Korrelation zwischen künstlerischen Arbeitsprozessen und ihren Bedingungen ab. Diese Erkenntnisse dienen als Kommunikationsgrundlage für die weitere Auseinandersetzung.

SE	Erkunden – Gestalten – Verstehen Freie Improvisation als Weg zur Vermittlung zeitgenössischer Musik <i>Schwabe, Matthias</i> Termine: Fr 21.10.; 16:00-21:00; Seminarraum (Bergstr. 12) Fr 25.11.; 16:00-21:00; Universität Mozarteum, Paris-Lodron-Str. 9 Sa 22.10., 26.11.; 10:00-19:00; Seminarraum (Bergstr. 12)	2st.	4 ECTS	<b>901.537</b>
K	Vom elementaren Klang-Experiment bis zur Gestaltung komplexer Musik: die Freie Improvisation bietet einen erfahrungsbasierten Ansatz, sich mit zeitgenössischer experimenteller Musik auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt steht dabei die künstlerische Erkundung von Klangmaterial und dessen vielfältigen Formen der Strukturierung. So lassen sich musikalisch-creative Handlungskompetenzen ebenso erwerben wie ein Verstehen „von innen heraus“. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Improvisatorische Vorerfahrungen sind zur Teilnahme nicht erforderlich.			
SE	Aktuelle Kunst <i>Fraueneder, Hildegard</i> Do ab 06.10., 14:00-16:30	3st.	4 ECTS	<b>901.318</b> Universität Mozarteum (Alpenstr. 75, EG)
K	Im Rahmen der 3-stündigen LV „Aktuelle Kunst“ werden die erstsemestrigen Student_innen der Studienrichtung Bildnerische Erziehung mit dem gesamten Ausstellungsangebot in Salzburg vertraut gemacht. Sie lernen durch den Besuch von Ausstellungen der Gegenwartskunst und die Begehung von Orten, wo diese Kunst sichtbar gemacht wird (Kunst am Bau, Quartiergedanke...), sich selbstständig mit der Thematik auseinander zu setzen. Theoretische Vorarbeit, die durch den Besuch von Bibliotheken, das Studium von Texten, und der Arbeit mit unterschiedlichstem Quellenmaterial gewährleistet wird, bereitet die Student_innen auf die einzelnen Lehrexkursionen vor. Ein Termin pro Monat findet im Modus einer VO statt, in der das für das zu erreichende Ziel notwendige Wissen aufbereitet und vermittelt wird.			

- EX** „Neues Hören für Erwachsene. Publikum zur Neuen Musik bewegen“ (Tagung der Plattform Musikvermittlung Österreich, Graz) 2st. 4 ECTS **901.541**  
*Grebosz-Haring K. / Heilgendorff, Simone* Kunstuniversität Graz  
Termine: Do 23.02.2017, 16:00-20:00; Fr 24.02.2017, 10:00-20:00;  
Sa 25.02.2017, 09:00-13:00;  
Die Neue Musik bietet im 21. Jahrhundert attraktive Angebote, in den Mikrokosmos der Klänge einzudringen und neue Hörwelten zu entdecken, die Wahrnehmung von Musik wie auch der eigenen akustischen Umwelt zu erweitern und so das eigene Hören in einen neuen Bezugsrahmen zu bringen. Ein Angebot allerdings, das nur von einer verhältnismäßig kleinen Publikumsschicht wahrgenommen wird – ein guter Grund für die Plattform Musikvermittlung Österreich, sich im Rahmen ihrer dritten Tagung unter dem Titel „Neues Hören für Erwachsene. Publikum zur Neuen Musik bewegen“ dem Thema der Vermittlung Neuer Musik für Erwachsene zu widmen. In Form von theoretischen Beiträgen, Workshops, einem Marktplatz für Projektpräsentationen, Diskussionen sowie einem abgestimmten Rahmenprogramm mit Konzerten samt vielfältiger Einführungsformate werden diverse Möglichkeiten aufgezeigt, Hörerinnen und Hörer zur Auseinandersetzung mit ungewohnten Klängen anzuleiten – sei es mittels dramaturgischer Konzepte, der Erschließung neuer Konzertformate und -orte, der veränderten Wahrnehmung durch Bewegung oder auch den Wegen, über Marketing und Einführungsformate an potenzielles Publikum heranzutreten. Nach zwei ebenso spannenden wie erfolgreichen Tagungen 2013 in Linz und 2015 in Salzburg wandert die Veranstaltungsreihe auf Einladung der Kunstuniversität Graz (KUG) in die zweitgrößte Stadt des Landes. Tagung vom 23. bis 25.2.2017 in Graz. Details zur Exkursion werden nach Anmeldeschluss per Email kommuniziert.
- K**

## **Lehrveranstaltungen aus dem „Medienpass“**

### **Anmeldung zu den LV: über PLUSonline**

- VU** Video-Intensivschulung (“Der Weg zum Oscar”) 4st. 6 ECTS **417.034**  
*Gruber, Christian Hans /* AV-Studio  
*Haigermoser, Simon* (Hellbrunnerstr. 34, EG)  
Fr ab 07.10., 10:00-14:00 Konzeptarbeit (Drehbuch, Dramaturgie, Filmanalyse) – Kameraarbeit (Technik, Kameraführung, Licht, Ton), Digitaler Schnitt und Nachbearbeitung. Aufgabenstellung: Essay – Filmkritik
- N** auf Basis der in der Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte, selbständige Videoproduktion im Team, intensive Mitarbeit in der LV. **Inhaltliche Voraussetzungen:** grundlegende Kenntnisse in der Bedienung eines Betriebssystems (Windows oder Mac OS-X).

## Lehrveranstaltungen der Universität Mozarteum

Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung können einige LV der Universität Mozarteum auch für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS geöffnet bzw. speziell für diese Zielgruppe angeboten werden.

Die Hörsäle befinden sich im Hauptgebäude der Universität Mozarteum (Mirabellplatz 1). Die LV-Nummer des Mozarteums ist unterhalb der LV-Nummer der Uni 55-PLUS angeführt. **Anmeldung: über PLUSonline** (verwenden Sie bitte nur die Nummer der Uni 55-PLUS!)

VO	Sonaten der Wiener Klassik <i>Brügge, Joachim / Cosse, Peter</i>	2st.	2 ECTS	<b>55P.040</b>
<b>K</b>	Beschreibung siehe „spezifische LV der Uni 55-PLUS – VO“			
VO	Musikgeschichte 05 (ab 1900) – Neue Musik verstehen <i>Gratzer, Wolfgang</i>	1st.	2 ECTS	<b>55P.041</b>
		Do 15:00-18:00	(LV-Nr. MOZ: 09.0146)	Seminarraum 2048 (2. OG)
	Termine: Do 13.10., 27.10., 10.11., 01.12., 15.12., 12.01., 19.01.			
	Diese VO widmet sich drei Fragestellungen: Was heißt es neue Musik zu „verstehen“? Welche			
<b>K</b>	Entwicklung neuer Musik nach 1945 ist im Überblick zu erkennen? Welche Werke spielen in den Entwicklungen eine besondere Rolle?			
VO	Konzepte Vergleichender Kulturgeschichte <i>Schwarzberger, Michaela</i>	1st.	2 ECTS	<b>55P.042</b>
	Beginn Mo 03.10., Zeit noch nicht bekannt		(LV-Nr. MOZ: 10.0076)	Seminarraum 1010 (1. OG)
	Die VO widmet sich in ausgewählten Kapiteln Zeiten des kulturellen Umbruchs der abendländischen Kulturgeschichte. Besonderes Augenmerk wird Frauengestalten als Förderinnen kultureller Entwicklungen, Impulsgeberinnen, Künstlerinnen und zentralen Protagonistinnen in Werken der Kunst beigemessen.			
<b>K/S</b>				
PS	Grundlagen der Volksmusikforschung 2: Musik und Brauch – gestern und heute <i>Hochradner, Thomas</i>	1st.	2 ECTS	<b>55P.043</b>
	Di 09:00-10:30		(LV-Nr. MOZ: 09.0121)	Seminarraum 2048 (2. OG)
	Termine: Di 11.10., 18.10., 08.11., 22.11., 29.11., 10.01., 17.01.			
	Die Verbindung von Musik und Brauch hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Bei Hochzeiten erklingt selbst in der Kirche Pop-Musik, bei Brauchevents wird man von Lautsprechern mit volkstümlicher Musik beschallt, u.a.m. Dieser Veränderung soll nachgespürt werden, nicht ohne einen Blick auf darauf zu werfen, wie die Funktion der Musik in Bräuchen früher gehandhabt worden ist.			
<b>K/S</b>				

## Lehrveranstaltungen aus den ordentlichen Studien der Universität Salzburg

### Kriterien für die Auswahl der Lehrveranstaltungen

Den TeilnehmerInnen steht eine sehr große Zahl (über 400) an LV aus den ordentlichen Studien offen. Dies sind meist einführende oder weiterführende VO aus den Bachelor-Studien, die für die ordentlichen Studierenden konzipiert sind; dazu kommen auch VO aus den Masterstudien. Es ist Ihnen überlassen, diese VO mit Prüfungen abzuschließen oder ausschließlich Ihr Wissen zu erweitern, ohne eine Prüfung abzulegen. VO, die aufgrund der starken Nachfrage erfahrungsgemäß in überfüllten Hörsälen stattfinden, sind für die Uni 55-PLUS nicht zugänglich. Dasselbe gilt für Seminare, Übungen und andere LV der ordentlichen Studien, die aufgrund der Studienpläne spezielle Voraussetzungen erfordern oder betreuungsintensiv sind.

Nachfolgend finden sie alle jene LV, die im Rahmen der ordentlichen Studien angeboten und für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS geöffnet worden sind. Bitte beachten Sie: **Vereinzelt kann es in der LV trotz der von uns genutzten Auswahlkriterien dennoch zu Platzproblemen kommen. In diesen Fällen gilt, dass die ordentlichen Studierenden Vorrang vor den außerordentlichen Studierenden, d.h. TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS, haben.**

### Gliederung der Lehrveranstaltungen im Veranstaltungsverzeichnis

Die Universität Salzburg ist in vier Fakultäten und drei fakultätsübergreifende Bereiche (School of Education; Interfakultärer Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft; Interfakultärer Fachbereich Geoinformatik – Z\_GIS) gegliedert. Jede Fakultät ist wiederum in verschiedene Fachbereiche (mit unterschiedlichen Ausrichtungen) unterteilt.

Das Lehrangebot im vorliegenden Veranstaltungsverzeichnis ist daher ebenfalls in die vier Fakultäten und einen fakultätsübergreifenden Teil gegliedert. Innerhalb der Fakultäten finden Sie die LV geordnet nach den einzelnen Fachbereichen. Die Fakultätsgliederung ist historisch bedingt und entspricht oft nicht mehr den inhaltlichen Akzentuierungen. Wir klassifizieren daher die einzelnen LV zusätzlich nach **vier Schwerpunkten**, wobei wir bei jeder LV die folgenden Kürzel anbringen:

- **Kultur (K)**
- **Sozietät (S)**
- **Gesundheit (G)**
- **Naturwissenschaften/ Technologie/ Umwelt (N)**

## Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (K), Sozietät (S), Gesundheit (G) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (N) angeführt.

**Anmeldung zu den LV:** über PLUSonline

### Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte

VO	Hinführung zur Bibel	1st.	1 ECTS	<b>FTD.013</b>
	<i>Egger-Wenzel, Renate</i>	Di 04.10.-22.11., 13:30-15:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
<b>K</b>	Behandelt werden die Kanonfrage, Entstehung samt Aufbau der alt- und neutestamentlichen Teile der Bibel sowie theologisch spannende Einzeltexte beider Testamente.			
VO	Historische Einleitung (Altes Testament)	2st.	2 ECTS	<b>FTD.021</b>
	<i>Egger-Wenzel, Renate</i>	Mo ab 10.10., 10:00-12:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	Das Verständnis biblischer Texte hängt wesentlich von der Kenntnis der Rahmenbedingungen zusammen, in denen diese entstanden sind. Folgende Phasen werden unter Einbeziehung der			
<b>K</b>	Beeinflussung durch die Völker und Kulturen des Alten Orientes behandelt: Frühgeschichte Israels / die frühe Königszeit- bis Salomo / die Reichstrennung: Nord- und Südrreich / das Babylonische Exil / die nachexilische Epoche von der Perser- bis zur Römerzeit.			
VO	Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments	2st.	2 ECTS	<b>FTD.023</b>
	<i>Kreinecker, Christina M.</i>	Mi ab 05.10., 08:30-10:00	HS 101 (Universitätsplatz 1)	
	Die VO behandelt die klassischen Einleitungsfragen nach den Verfassern und Adressat/inn/en			
<b>K</b>	der neutestamentlichen Schriften, nach dem Ort und der Zeit ihrer Entstehung sowie nach ihren zentralen Themen.			
VO	Das christliche Altertum	2st.	2 ECTS	<b>FTD.031</b>
	<i>Winkler, Dietmar W.</i>	Mo ab 03.10., 08:00-10:00	HS 101 (Universitätsplatz 1)	
<b>K/S</b>	Brennpunktartiger Überblick der Geschichte des Christentums mit seinen jüdischen Anfängen im Kontext der griechisch-römischen Welt und seiner Ausbreitung in der Spätantike.			
VO	Die griechische und lateinische christliche Literatur	2st.	2 ECTS	<b>FTD.032</b>
	<i>Winkler, Dietmar W.</i>	Do ab 06.10., 08:00-10:00	HS 106 (Universitätsplatz 1)	
	Die „Patristik“ oder „Patrologie“ leitet ihren Namen von den „Vätern“ her. Das Fach ist die theologische Wissenschaft von den Kirchenvätern, bearbeitet aber die gesamte literarische			
<b>K</b>	Hinterlassenschaft der christlichen Antike. Diese LV wendet sich der griechischen und lateinischen Literatur zu.			

- VO Orientalische christliche Literaturen 1st. 1 ECTS **FTD.033**  
*Winkler, Dietmar W.* Do 06-10.-24.11., 10:00-12:00 HS 106 (Universitätsplatz 1)  
 Die in dieser VO behandelten Literaturen – syrischer, koptischer, armenischer, christlich-arabischer, aber auch äthiopischer, georgischer Sprache – sind außerhalb des griechisch-lateinischen Kulturraumes gewachsen. Jede von ihnen hat Glaube, Sprache und Volkstum in spezifischer Weise in Verbindung gebracht. Sie beherbergen nicht nur wichtige Übersetzungen aus der griechischen christlich antiken Literatur - so manches griechische Werk hat nur in einer der orientalischen Übersetzungen „überlebt“ – sondern schufen maßgebende und kreative eigenständige theologische Werke.
- VO Die Botschaft der Evangelien I (Synoptiker) 2st. 2 ECTS **FTD.134**  
*Gielen, Marlis* Di ab 11.10., 10:00-12:00 HS 101 (Universitätsplatz 1)  
 Einführung in die Erzählkonzeptionen und Theologien der Evangelien nach Markus, Matthäus und Lukas anhand einer synoptischen Lektüre und einer Kurzexegese ausgewählter Textpassagen.
- VO Botschaft der Evangelien II (Johannes) 1st. 1 ECTS **FTD.135**  
*Gielen, Marlis* Di ab 11.10., 13:00-14:00 HS 101 (Universitätsplatz 1)  
 Einführung in die Erzählkonzeption und die Theologie des Johannesevangeliums mit Hilfe einer Kurzexegese zentraler Textpassagen.
- VO Paulus und die paulinische Tradition 3st. 3 ECTS **FTD.143**  
*Gielen, Marlis* Do ab 06.10., 10:00-12:00 u. 13:00-14:00 HS 101 (Universitätsplatz 1)  
 Die VO vermittelt einen Überblick über die theologische Argumentation des Paulus im Diskurs mit seinen Gemeinden und über die neuen Akzente, mit denen die paulinische Theologie angesichts neu auftretender Fragen und Probleme nach dem Tod des Apostels verstehen und durch die sie aktuell gehalten wird.
- VO Neutestamentliche Zeitgeschichte 2st. 2 ECTS **FTD.174**  
*Kreinecker, Christina M.* Mi ab 05.10., 10:00-12:00 HS 106 (Universitätsplatz 1)  
 Die LV behandelt historische Entwicklungen, Ereignisse und Personen, die für die Texte und Entstehung des NT relevant sind.
- VU Propheten 2st. 2 ECTS **FTD.165**  
*De Troyer, Kristin* Mo ab 10.10., 08:00-10:00 HS 103 (Universitätsplatz 1)  
 Diese LV behandelt die grundlegenden Elemente des Prophetenverständnisses wie: Bezeichnungen, Berufungstypen, verschiedene Arten des Prophetentums, das Konzept des Endes der Prophetie, die Beziehung zwischen Geschichtsbüchern und Prophetenbüchern, usw. anhand der Texte aus Jesaja, Jeremia, Ezechiel, Daniel, und dem Dodekapropheton.

## Fachbereich Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät

- VO** Hinführung zur Philosophie 1st. 1 ECTS **FTD.014**  
*Zichy, Michael G.* Do 01.12.-26.01., 08:00-10:00 HS 122 (Universitätsplatz 1)  
**K** Die LV eröffnet ausgehend vom alltäglichen Vorverständnis einen Zugang zu dem, was Philosophie ist und Philosophieren heißt. Sie führt in die Methoden und Teildisziplinen der Philosophie ein und gibt einen Überblick über die Hauptströmungen des europäischen Denkens.
- VO** Philosophie der Antike 1st. 1,5 ECTS **FTD.061**  
*Darge, Rolf* Mo 03.10.-14.11., 14:00-16:00 HS 101 (Universitätsplatz 1)  
**K** Die VO beschreibt und analysiert den Gang des philosophischen Denkens über ein Jahrtausend - von den Vorsokratikern (6. Jh. vor Chr.) bis zum Ende des nicht-christlichen Neuplatonismus im 6. Jh. nach Chr.
- VO** Philosophie des Mittelalters 1st. 1,5 ECTS **FTD.062**  
*Darge, Rolf* Mo 28.11.-23.01., 14:00-16:00 HS 101 (Universitätsplatz 1)  
**K** Der von Humanisten geprägte Name 'medium aevum' ('mittleres Zeitalter') diente zunächst zur Bezeichnung einer fremdartigen "Wartezeit" zwischen zwei "eigentlichen" Zeitaltern: der griechisch-römischen Antike einerseits und der "Neuen Zeit" andererseits. Gerade dieses Fremde des Mittelalters fasziniert uns heute. Neueste Forschungen zeichnen ein ungewöhnliches Bild des mittelalterlichen Philosophierens als eines schöpferischen Transformationsprozesses, in dem das westeuropäische Denken eine entscheidende Wende vollzieht.  
**Inhaltliche Voraussetzungen:** VO Philosophie der Antike.
- VO** Philosophische Anthropologie I 2st. 3 ECTS **FTD.083**  
*Darge, Rolf* Mi ab 05.10., 10:00-12:00 HS 101 (Universitätsplatz 1)  
**K/S** Durch die schnellen und vielfältigen globalen Veränderungen unserer Lebensverhältnisse und die damit verbundenen Krisen bekommt die philosophische Frage, was der Mensch ist und welche Stellung er in der Natur einnimmt, eine besondere Dringlichkeit. Der Vorrang, den sie im modernen Denken besitzt, zeigt sich äußerlich darin, dass der Ausdruck 'Anthropologie' erst im 20. Jahrhundert zu einem festen Bestandteil der wissenschaftlichen und philosophischen Terminologie geworden ist. Die zweiteilige VO führt in fünf großen Abschnitten in die Philosophische Anthropologie ein: Gegenstand und Methoden der Philosophischen Anthropologie / Biologische Grundlagen / Der Mensch als Kulturwesen / Das Bild des Menschen in der modernen Philosophischen Anthropologie (Scheler, Plessner, Gehlen, Heidegger, Jaspers, Sartre, Marxismus, Strukturalismus, Teilhard de Chardin) / Schlussfolgerungen.
- VO** Metaphysik (Die klassischen Ansätze) 2st. 3 ECTS **FTD.121**  
*Bauer, Emmanuel* Di ab 04.10., 08:15-10:00 HS 107 (Universitätsplatz 1)  
**K** Die VO vermittelt ein grundlegendes Verständnis von Metaphysik. Nach der Klärung des Begriffs gibt sie einen Einblick in die Ursprünge und Rahmenbedingungen der Entstehung der Metaphysik als eigener philosophischer Disziplin und zeigt einige der bedeutendsten Ansätze einer metaphysischen Deutung der Wirklichkeit auf (Platonismus, Aristotelismus, Neuplatonismus).

VO	Philosophische Ethik <i>Darge, Rolf</i>	2st. 3 ECTS	<b>FTD.152</b>
Die VO dient der Orientierung in einem heute schwer überschaubaren Feld. Im Anschluss an eine Bestimmung und Differenzierung des Sittlichen werden die spezifischen Aufgaben und Methoden der philosophischen Ethik erläutert sowie - unter Berücksichtigung historisch maßgeblicher Positionen – das gegenwärtig kontrovers diskutierte Problem der philosophischen			
<b>K</b>	Begründung sittlicher Normen erörtert. Besondere Beachtung findet die Frage nach der Eigenart der praktischen Vernunft und dem ethischen Grundprinzip. Auf dem Weg über die Unterscheidung grundlegender ursprünglicher Gebiete der Ethik (Theorie der sittlichen Ziele oder Güter, Pflichtenlehre, Tugendlehre) wird schließlich eine Typologie der Ethikansätze entwickelt.		
VO	Erkenntnistheorie <i>Sedmak, Clemens</i>	2st. 3 ECTS	<b>FTD.211</b>
Termine: Mo 19.12., Do 20.12., Mi 21.12., 09:00-17:00 u. Do 22.12., 09:00-12:00 Die LV bietet eine Einführung in die Erkenntnistheorie in Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Diskussion und der Tradition. Es werden auch immer wieder Bezüge zu theologischen Fragen und zur Erkenntnistheorie der Theologie hergestellt. Die VO ist in vier Blöcke gegliedert und behandelt vier große Themen: Erkennen und Erkenntnistheorie; Wissen und Quellen des Wissens; Wahrheit und Wahrheitstheorien; Vernunft und Rationalitätstheorien.			
VO	Einführung in die Religionsphilosophie <i>Köck, Michael</i>	2st. 3 ECTS	<b>FTD.212</b>
Die LV versteht sich als „Einführung“ in die Religionsphilosophie. Dabei geht es nicht nur um die Vorstellung verschiedener Theorieansätze (Analytische Religionsphilosophie, Transzendentale Religionsphilosophie, Religionsphänomenologie etc.), sondern auch um die Entwicklung eines speziellen Problembewusstseins (Religion als Problem), verbunden mit der Frage nach der Wissenschaftlichkeit der Disziplin (Objekt und Methode der Religionsphilosophie). Weitere Themen: „Wahrheit und Religion“, „Funktionale versus substanziale Definitionen von Religion“, „Religiöse Erfahrung“.			
VU	Naturphilosophie II (Philosophische Fragen der Biowissenschaften) <i>Reitinger, Claudia</i>	2st. 4 ECTS	<b>PHB.052</b>
Die Biologie hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend zu einer neuen Leitwissenschaft entwickelt. Genetik, Molekularbiologie und Neurobiologie haben das Welt- und Selbstverständnis des Menschen tiefgreifend verändert. Die VO beleuchtet den Zusammenhang zwischen Philosophie und Biowissenschaften aus zwei Blickwinkeln. Erstens: Welche Rolle spielt die Philosophie innerhalb der Biologie? Zweitens gibt sie einen Überblick über die philosophischen Konsequenzen der Biowissenschaften			

VU	Philosophische Psychologie (Einführung in die Moralpsychologie)	2st.	4 ECTS	<b>PHB.061</b>
	<i>Schwaiger, Bernhard</i>	Mo ab 03.10., 14:00-16:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	
	Die Frage nach der richtigen Entscheidung, dem richtigen Handeln stellt sich uns Menschen fortlaufend: Soll ich der Kassiererin im Supermarkt das zu viel herausgegebene Geld zurückgeben oder nicht? Warum soll ich als Verheiratete/r die Gelegenheit zu einem amourösen Abenteuer nicht nützen etc.? Im Mittelpunkt der Moral stehen Urteile, durch die menschliches Handeln, insbesondere die Motive des Handelns, positiv oder negativ bewertet werden. Die Ethik wird demgegenüber als philosophische Theorie der Moral verstanden, welche die Möglichkeiten einer vernünftigen, letzten Rechtfertigung für unser moralisches Handeln zu ergründen versucht.			
K/S				
VU	Philosophische Psychologie (Das Spiel - Spiegel des Menschlichen)	2st.	4 ECTS	<b>PHB.062</b>
	<i>Schwaiger, Bernhard</i>	Di ab 04.10., 14:00-16:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	
	Bei näherer Beschäftigung mit dem Phänomen „Spiel“ gewinnen wir den Eindruck, dass wir uns (vielleicht?) in allen Bereichen menschlicher Kultur eigentlich spielend betätigen. So jedenfalls lautet die These von Johan Huizinga in seinem grundlegenden Buch „Homo ludens“ (Orig.1938). Die LV greift die Überlegungen Huizingas auf, sichtet die weitere Diskussion dieser philosophisch-anthropologischen Position und geht der Frage nach, ob die dabei aufgestellten Thesen einer empirisch-psychologischen sowie psychoanalytischen Überprüfung standhalten.			
K/S				
VU	Geschichte der Philosophie (Die Väter des existenzphilosophischen Denkens (Kierkegaard, Jaspers, Heidegger)	2st.	4 ECTS	<b>PHB.071</b>
	<i>Bauer, Emmanuel</i>	Mi ab 05.10., 08:00-10:00	HS 106 (Universitätsplatz 1)	
	Die Existenzphilosophie war eine Gegenbewegung zur idealistischen und rationalistischen Metaphysik und wollte den konkreten Menschen wieder in den Mittelpunkt philosophischen Denkens stellen. Existieren meint nun den spezifisch menschlichen Seinsvollzug in seiner Endlichkeit, Freiheit, Verantwortlichkeit und Personalität. Am Beispiel Kierkegaards, Jaspers' und Heideggers werden die zentralen Elemente menschlichen Existierens beleuchtet, wie Endlichkeit, Grenze, Tod, Angst, Nichts, Verantwortung und Personalität.			
K				
VO	Angewandte Ethik I (Medizinethik)	2st.	3 ECTS	<b>PHB.092</b>
	<i>Weiss, Andreas-Michael</i>	Do ab 06.10., 14:00-16:00	HS 103 (Universitätsplatz 1)	
	Angewandte Ethik ist gekennzeichnet durch einen über die Philosophie hinaus gehenden gesellschaftlichen Reflexionsprozess über die sinnvolle Lösung öffentlicher Probleme in umstrittenen Handlungsfeldern. Hauptfelder der Angewandten Ethik: Medizinethik (einschließlich Bioethik beim Menschen), Umwelt- und Tierethik, Medienethik, Wissenschafts- bzw. Forschungsethik, Technikethik, Wirtschaftsethik, teilweise Sportethik, Feministische Ethik oder Politische Ethik. Im WS werden neben einer Reflexion über Fragestellung und Methodik Angewandter Ethik die zentralen Fragen der Medizinethik im Zentrum stehen, insbesondere Fragen der Selbstbestimmung von PatientInnen, ethische Fragen am Lebensende, Lebensbe-			
K/G				

ginn und ethische Fragen der Transplantationsmedizin. **Inhaltliche Voraussetzungen:** VO Philosophische Ethik od. eine andere Einführung in die Allgemeine Ethik ist von Vorteil.

- VO Einführung in die Religionswissenschaft 2st. 3 ECTS **PHB.102**  
*Gmainer-Pranzl, Franz* Mo ab 03.10., 14:00-16:00 HS 121 (Universitätsplatz 1)  
Diese VO führt in die Geschichte, Methodik sowie in aktuelle Arbeitsbereiche und Forschungsfelder des Fachs „Religionswissenschaft“ ein. Nach einer kritischen Analyse des Begriffs „Religion“ sowie des wissenschaftstheoretischen Selbstverständnisses der Religionswissenschaft
- K** erfolgt eine Auseinandersetzung mit Problemstellungen wichtiger Disziplinen wie Religionssoziologie, Religionspsychologie, Religionsethnologie und Religionsökonomie. **Inhaltliche Voraussetzungen:** Interesse an religionswissenschaftlicher Reflexion und Bereitschaft, Primärtexte aus der Geschichte der religionswissenschaftlichen Forschung zu lesen.
- VU Politische Philosophie I (Globale Gerechtigkeit und Ethik der Entwicklung von Staaten) 2st. 4 ECTS **PHB.111**  
*Sedmak, Clemens* HS 103 (Universitätsplatz 1)  
Termine: Di 27.09., Mi 28.09., Do 29.09., 09:00-17:00 u. Fr 30.09., 09:00-12:00  
Die LV bietet eine Einführung in den philosophischen Diskurs über globale Gerechtigkeit und Fragen der Entwicklung und Entwicklungszusammenarbeit; dabei sollen Theorien und Probleme globaler Gerechtigkeit vorgestellt werden (1), Theorien und Probleme von Entwicklung (2), ethische Aspekte von Entwicklung (3) und Fallstudien (4), um schließlich gemeinsam eine eigene Position zu erarbeiten.
- K/S**
- VU Aktuelle Fragen der Philosophie (Philosophie der Menschenrechte) 2st. 3 ECTS **PHB.122**  
*Zichy, Michael Gabor* Mi ab 19.10., 14:00-16:00 HS 122 (Universitätsplatz 1)  
Die Menschenrechte sind in der Gegenwart zur schlechthin grundlegenden und weltweit gültigen politischen Idee geworden; sie gelten universell und unbedingt, so das traditionelle Verständnis. Dagegen ist jedoch der Einwand ihrer kulturellen Abhängigkeit, ja der Vorwurf des Eurozentrismus und des Imperialismus erhoben worden. Wie müssen Menschenrechte verstanden, wie können sie begründet und wie können sie allenfalls verwirklicht werden? In der LV werden diese und weitere Fragen anhand neuerer philosophischer Beiträge zur Menschenrechtsdebatte erkundet.

## Fachbereich Praktische Theologie

- VO Einführung in die Religionspädagogik und Bildungsauftrag des Religionsunterrichts (Studieneingangs- und Orientierungsphase - STEOP) 1st. 2 ECTS **KRB.013**  
*Bucher, Anton* Mi ab 05.10., 11:15-12:00 HS 107 (Universitätsplatz 1)  
 Religionspädagogik als Wissenschaft / Relevante Bezugsdisziplinen, Speziell Religionssoziologie, Religionspsychologie / Pädagogik, Didaktik / Systematische Religionspädagogik: Legitimation und Ziele religiöser Erziehung / Mittel religiöser Erziehung: Katechismen etc. / Spiritualität, speziell des Kindes / Religiöse Erziehung im geschichtlichen Wandel / Empirische Religionspädagogik.
- K/S VO Religiös-spirituelle Entwicklung in der frühen und späteren Kindheit (Studieneingangs- und Orientierungsphase - STEOP) 1st. 2 ECTS **SRB.113**  
*Bucher Anton* Do ab 06.10., 11:15-12:00 HS 107 (Universitätsplatz 1)  
 Subjektorientierte Religionspädagogik muss sich am Kind und an seiner Entwicklung orientieren. Dafür können sich Kenntnisse der Entwicklungspsychologie als ausgesprochen nützlich erweisen. Erörtert werden die gängigen Theorien - der religiösen Entwicklung (Oser und Gmünder)- des Glaubens (Fowler) - der spirituellen Entwicklung - der soziomoralischen Entwicklung Ausgebreitet wird auch die spirituelle Welt der Kinder, die hohe Relevanz von magischen Symbolgestalten, ihre Vorstellungen von Gott, des Himmels, der Kosmologie (Kindertheologie). Erörtert wird auch, wie Kinder in dieser Entwicklung gefördert werden können.
- VO Einführung in die Liturgiewissenschaft (Exemplarisches Thema: Die christliche Initiation) 2st. 3 ECTS **FTD.053**  
*Zerfaß, Alexander* Do ab 06.10., 10:00-12:00 HS 121 (Universitätsplatz 1)  
 Nach einer Einführung in den Begriff der Liturgie und in Gegenstand und Fragestellung der Liturgiewissenschaft werden anhand der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils sowie ausgewählter liturgischer Quellen grundlegende Kategorien des Liturgieverständnisses erörtert (Versammlung und Fest, Vergegenwärtigung der Heilsgeschichte, Ritus und Symbol). Dies wird anschließend anhand exemplarischer Konkretionen vertieft, die die Liturgie als sinnlichen Vollzug in den Fokus rücken (Zeit und Ewigkeit, Raum und Bewegung, Klang und Stille). Im zweiten Teil der VO werden am Beispiel der christlichen Initiation die verschiedenen Zugangsweisen der Liturgiewissenschaft (historisch, systematisch, pastoral-praktisch) aufgezeigt. Ausgehend von der heutigen Ordnung der Kindertaufe werden biblische Grundlegung, geschichtliche Entwicklung und theologische Deutung der Feiern der Eingliederung in die Kirche erarbeitet. Daraus ergeben sich Kriterien für einen kritischen Blick auf die aktuelle Initiationspraxis.

VO	Einführung in die Pastoraltheologie <i>Walz, Frank</i>	2st.	3 ECTS	<b>FTD.054</b>
<i>K/S</i>	Die VO liefert einen Überblick über die Geschichte und die gegenwärtigen Ansätze der Pastoraltheologie. Das Theorie-Praxis-Problem, das besonders in diesem Fach auftaucht, wird dargestellt. Darauf aufbauend werden die Methoden der Pastoraltheologie sowie die Beziehung zu anderen Fächern und Disziplinen dargestellt.	Fr ab 07.10., 10:00-12:00	HS 104 (Universitätsplatz 1)	
VO	Pastorales Handeln in der Kirche <i>Walz, Frank</i>	2st.	2 ECTS	<b>FTD.093</b>
<i>K</i>	Schwerpunktmäßig wird die VO die gegenwärtigen Ansätze der Pastoraltheologie sowie die wichtigsten Methoden behandeln; auch ein Abriss der Geschichte der Pastoraltheologie wird geliefert. Dazu Elemente zur Reflexion der persönlichen und beruflichen Identität im Kontext der seelsorglichen Begegnung im Praxisfeld.	VB Mi 05.10., 12:00-14:00	HS 104 (Universitätsplatz 1)	
VO	Messe („Seid das, was ihr seht, und empfangt das, was ihr seid – Leib Christi“ (Augustinus). Die Feier der Eucharistie) <i>Zerfaß, Alexander</i>	2st.	3 ECTS	<b>FTD.094</b>
<i>K</i>	Im ersten Teil der VO wird ein historischer Überblick über die wesentlichen Entwicklungslinien eucharistischen Feierns im Wandel der Zeit gegeben. Der zweite Teil der VO schreitet die einzelnen Elemente des heutigen Messritus ab, erläutert sie unter historischen und liturgie-theologischen Gesichtspunkten und entwickelt Kriterien zu ihrer sachgerechten Gestaltung (im Sinne einer liturgischen Feierkompetenz aller Beteiligten).	Do ab 06.10., 14:00-16:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	
VO	Kirchenjahr (Liturgie im Rhythmus der Zeit. Gottesdienst und Gottesbild im Spiegel des Kirchenjahrs) <i>Zerfaß, Alexander</i>	2st.	2 ECTS	<b>FTD.095</b>
<i>K</i>	Der jüdische Religionswissenschaftler Schalom Ben-Chorin (1913–1999) bezeichnet die Feste als „Bojen im Meer“, die den linearen Verlauf der Zeit gliedern und für den Menschen als Lebensraum erschließen. Die Liturgie knüpft an natürliche (Tag, Jahr) ebenso wie an soziale (Woche) Zeitrhythmen an und öffnet sie für eine religiöse Sinngebung. So werden anthropologische Grundgegebenheiten aufs Engste mit der Botschaft des Glaubens verknüpft. Die VO nimmt ihren Ausgang bei der anthropologischen und kulturellen Fragestellung nach Mensch und Zeit. Im weiteren Verlauf kommt die Entfaltung des Pascha-Mysteriums auf der Ebene der Woche (der Sonntag als christlicher Ur-Feiertag) und des Jahres in den Blick. Im Mittelpunkt stehen die beiden Festkreise des Herrenjahres (Osterfestkreis, Weihnachtsfestkreis).	Mi ab 05.10., 14:00-16:00	HS 107 (Universitätsplatz 1)	
VO	Diakonie der Kirche aus Wort und Sakrament (Heilungsdienst und Verkündigungsdienst ohne Ehorecht) <i>N.N.</i>	1st.	2 ECTS	<b>FTD.116</b>
<i>K</i>	Mo ab 28.11., 08:00-10:00	HS 104 (Universitätsplatz 1)		

- VO Einführung in die Christliche Gesellschaftslehre 2st. 2 ECTS **FTD.151**  
*Putz, Gertraud* Di ab 04.10., 10:00-12:00 HS 121 (Universitätsplatz 1)  
 Im Mittelpunkt stehen die Sozialprinzipien. Anhand des Personalitätsprinzips soll gezeigt werden, dass nach dem christlichen Menschenbild jeder Mensch Person ist und dass Mensch und Person nicht voneinander gekoppelt werden dürfen. Weiters wird aufgezeigt, welche Bedeutung der Solidarität, dem Einzel- und Gemeinwohl und dem Weltgemeinwohl zukommen. Hinterfragt soll das Subsidiaritätsprinzip werden und welche Bedeutungen der Gerechtigkeit, der sozialen Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit zukommen.
- K/S**
- VO Pastoraltheologie: Schul- und Jugendpastoral 2st. 3 ECTS **TLA.010**  
*Schwarz, Bernadette* Mi ab 05.10., 10:00-12:00 HS 121 (Universitätsplatz 1)  
 Die VO bietet einen Überblick über geschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Ansätze der pastoralen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ausgehend von der aktuellen Situation junger Menschen heute werden zwei wesentliche pastorale Handlungsfelder (Schule und außerschulische Jugendarbeit) dargestellt und darin versucht, zukunftsweisende Wege der Glaubensvermittlung an eine der herausforderndsten Adressatengruppen zu erschließen.
- K/S**
- VO Fundamentalmoral für den Religionsunterricht 2st. 2 ECTS **TLA.013**  
*Weiss, Andreas-Michael* Mo ab 03.10., 10:00-12:00 HS 121 (Universitätsplatz 1)  
 Die Fundamentalmoral (Allgemeine Moraltheologie) vermittelt das Grundwissen zu biblischen Grundlagen, zentralen Methodenfragen, Argumentationsweisen und Aspekten moralischer Selbstbestimmung (Gewissen, Freiheit, Tugend, Schuld, Sünde und Versöhnung).
- VO Geschichte der Evangelischen Musik in Oberösterreich von der Reformation bis zur Gegenwart 2st. 3 ECTS **764.013**  
*Frieberger, Gottfried* VB Do 06.10., 14:30-15:30 (Universitätsplatz 1)  
 Geschichte der Evangelischen Musik in Oberösterreich von der Reformation bis zur Gegenwart als Beitrag zum Reformations-Jubiläumsjahr 2017.
- K/S** Besprechungsstermin am Do, 06.10.2016, 14.30 Uhr, im Sekretariat „Praktische Theologie/Pastoraltheologie“ (2. OG, Universitätsplatz 1). **Anmeldung und Kontakt:** rgf@aon.at und 0043 664 400 82 15 oder Frau Bartosch ([eva.bartosch@sbg.ac.at](mailto:eva.bartosch@sbg.ac.at)) im FB „Praktische Theologie“
- SE Kirchenbau (Sakrale Orte im Wandel der Zeit) 1st. 3 ECTS **S07.001**  
*Bieringer Andreas* HS 104 (Universitätsplatz 1)  
 Termine: Do 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 19.01., 26.01.; 16:00-18:00  
 Kirchliche Räume sind Räume der Begegnung mit Menschen und mit Gott. Sie zeigen auf ganz unterschiedliche Weise, was Christen glauben und wie sie ihren Glauben feiern. Das SE „Kirchenbau – Sakrale Orte im Wandel der Zeit“ führt die TeilnehmerInnen zunächst in die Bau- und Bildgeschichte des Christentums ein. Neben kunstgeschichtlichen Zugängen wird vor allem die Theologie des Kirchengebäudes im Fokus der LV stehen.  
**Achtung:** Beschränkte TeilnehmerInnenzahl
- K/S**

## Fachbereich Systematische Theologie

**VO** Theologie und Glaube I (Grundkurs I) 1st. 1,5 ECTS **FTD.011**  
 (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)

*Dürnberger, Martin* Mi 05.10., 12.10., 19.10., 14:00-18:00 HS 101 (Universitätsplatz 1)

Wer sich heute als Theologiestudierende/r „outet“, den bzw. die erwarten mitunter ungläubige Blicke: Wie kann man nur? Was wie ein Geschmacksurteil klingt, zielt nicht zuletzt auf die Rationalität christlichen Glaubens: Kann man denn heute noch als aufgeklärter Zeitgenosse und rationale Zeitgenossin glauben – und wie kann man das?

Diese Fragen werden nicht nur von außen an den Glauben herangetragen, sondern kommen

**K** auch aus seinem Inneren – sie sind das Kerngeschäft der Theologie. Die LV beschäftigt sich mit diesen Fragen. Sie will eine grundlegende „Einführung in den Begriff des Christentums“ (Rahner) geben und fragt dabei nach der Bedeutung und Rationalität des christlichen Glaubens und ihrer theologischen Reflexion. Dabei spielt auch theologische Methodenkompetenz eine wichtige Rolle, v.a. die argumentativ strukturierte Auseinandersetzung und Aneignung theologischer Texte.

**VO** Theologie und Glaube II (Grundkurs II) 2st. 2,5 ECTS **FTD.012**  
 (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)

*Dürnberger, Martin* HS 101 (Universitätsplatz 1)

Termine: 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 21.12.; 14:00-16:00

**K** Beschreibung siehe VO „Theologie und Glaube I“;  
**Inhaltliche Voraussetzungen:** Kenntnisse aus der VO "Theologie und Glaube I (Grundkurs I)"

**VO** Schöpfung und Eschatologie 1st. 1,5 ECTS **FTD.081**

*Halbmayer, Alois* Mo 03.10.-21.11., 14:00-16:00 HS 103 (Universitätsplatz 1)

Die VO bietet einen Überblick über die Fragestellungen der Schöpfungstheologie, erläutert ihre Sprachformen und stellt die wichtigsten Ansätze aus der theologischen Tradition vor. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Eschatologie, dem Komplementärtraktat, als dem Diskurs über die Hoffnung auf Vollendung der Welt.

**VO** Ekklesiologie (Zur Zukunftsähnlichkeit der Kirche) 1st. 1,5 ECTS **FTD.091**

*Halbmayer, Alois* Mi 28.11.-30.01., 16:00-18:00 HS 103 (Universitätsplatz 1)

Ekklesiologie ist die theologische Reflexion über Selbstverständnis, Ort und Aufgabe der Kirche im Glauben und in der jeweiligen konkreten Welt. Die VO zeigt, wie sehr sich das Verständnis von Kirche im Laufe der Geschichte gewandelt und ausdifferenziert und welch epochalen Einschnitt das Zweite Vatikanische Konzil gebracht hat.

VO	Christologie (Der Normaldiskurs des Glaubens)	2st.	3 ECTS	<b>FTD.131</b>
	<i>Sander, Hans-Joachim</i> Di ab 04.10., 08:15-10:00    HS 103 (Universitätsplatz 1)			
<b>K</b>	Die VO gibt zunächst einen Überblick über die Fragestellungen der Christologie, ihre erkenntnistheoretischen Voraussetzungen sowie die wichtigsten Grundunterscheidungen. Anschließend wendet sie sich Einzelfragen zu: das Selbstverständnis Jesu, die Differenz von Jesus und Christus, die Bedeutung von Kreuz und Auferstehung, die Entwicklung des christologischen Bekenntnisses in den frühen Konzilien und die verschiedenen Modelle bzw. Entfaltungen in der Theologiegeschichte. Darüber hinaus werden auch neuere Ansätze vorgestellt.			
VO	Soteriologie	1st.	1 ECTS	<b>FTD.132</b>
	<i>Halbmayer, Alois</i> Mo 03.10.-21.10., 16:00-18:00    HS 103 (Universitätsplatz 1)			
<b>K</b>	Die VO widmet sich elementaren Fragen der Soteriologie, also der Frage nach dem Heil des Menschen, das Gott in Jesus Christus gewirkt hat. Wichtige soteriologische Ansätze aus der Theologiegeschichte werden vorgestellt. Insbesondere wird es jedoch darum gehen, wie die klassischen Bilder der Erlösung in einen heutigen Verstehenskontext übersetzt werden können.			
KO	Ökumenische Gespräche	1st.	2 ECTS	<b>FTD.144</b>
	<i>Hoff, Gregor-Maria</i> Mi ab 05.10., 09:15-10:00    HS 103 (Universitätsplatz 1)			
<b>K/S</b>	Wichtige Dokumente des evangelisch-katholischen ökumenischen Dialogs werden diskutiert.			
VO	Theologie der Religionen (Religionspluralismus und spirituelle Identität)	1st.	1,5 ECTS	<b>FTD.161</b>
	<i>Rötting, Martin</i> Fr ab 07.10., 15:15-16:00    HS 107 (Universitätsplatz 1)			
<b>K/S</b>	Jede Religion stellt ein umfassendes Sinnangebot und eine Deutung des Lebens bereit, die für sich gesehen 'absolut' ist. Religionen sind allerdings als Pluralität religiöser Heils- und Wahrheitsansprüche gegeben. Dies stellt eine bedrängende theologische Herausforderung dar. Die Auseinandersetzung mit prominenten Positionen und deren Konsequenzen für die Genese spiritueller und religiöser Identität soll helfen, den gegenwärtigen Problemstand der Religionstheologie wahrzunehmen.			
KO	Interreligiöse Begegnung praktisch (Yoga im Westen und im modernen Indien)	1st.	2 ECTS	<b>FTD.183</b>
	<i>Hackbarth-Johnson, Christian</i> Fr 10:15-12:00    HS 103 (Universitätsplatz 1)			
	Termine: Do 15.12., 22.12., 12.01., 19.01., 26.01.; 10:15-12:00 und Fr 27.01., 14:15-18:00			
<b>K/S</b>	Die Entwicklung des Yoga im Westen und im modernen Indien ist ein herausragendes Phänomen der neueren Kultur- und Religionsgeschichte. Es werden aktuelle Forschungen und Phänomene in den Blick genommen und in historischer und interreligiöser Perspektive zu verstehen versucht. Eine praktische Selbsterfahrungseinheit schließt die Veranstaltung ab.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Überblickswissen über indische Religionen und die moderne Religionsgeschichte.			

- VO Dogmatik (Das Böse: ästhetische Inszenierungen, theoretische Bearbeitungen) 1st. 2,5 ECTS **TLA.022**  
*Sander, Hans-Joachim* Di ab 04.10., 12:45-13:30 HS 103 (Universitätsplatz 1)  
„Gott mag tot sein, ist der Teufel es noch lange nicht.“ Dieses Bonmot von Paul Valadier zeigt einen diskursiven Wandel der letzten Jahrzehnte an. Gott ist immer weniger ein öffentliches Thema, das Böse oder sogar der Böse dagegen schon. Die Literatur dazu steigt sprunghaft an und sie geht weiter über die Theodizee hinaus. Sie sucht nach Antworten, warum Böses so sichtbar nicht verschwinden will, obwohl die menschlichen Möglichkeiten immer mehr wachsen und immer weniger an Mythologien des Bösen festgehalten wird. Wer heute noch von Gott sprechen können will, kommt um eine kritische Sicht auf den diskursiven Wandel über das Böse nicht herum. Dabei zeigt sich dieser Diskurs über das Böse als eine Konfrontation mit den unbehauster und fragilen Identitäten der flexiblen Moderne. Mit dem Bösen werden diese Identitäten entweder ermächtigt und stabilisieren sich, oder sie suchen ihre eigene fragile Existenzform an andere weiterzugeben, so dass das Böse zu einem Solidarisierungsfaktor erster Güte wird (Sicherheits- und Terrorismusdiskurs).
- K/S
- VO Religion unter Bedingungen von Moderne (Total Immersion. Spirituelles Reisen) 2st. 3 ECTS **RSM.02d**  
**(LV des Masterstudiums)**  
*Hahn, Kornelia / Koch, Anne* Mi ab 05.10., 13:00-15:00 HS 387 (Rudolfskai 42)  
Schamanische Krafttierreise, zu Delphinen im Roten Meer, Fastenwandern, Yoga Retreat, vision quest, Pilgern - spirituelle Reisen sind eine verbreitete Form zeitgenössischer Spiritualität – sei sie religiös oder säkular inszeniert, imaginiert oder real. Verheißenungen dieser Reisen sind ganzheitliche Erlebnisse, Begegnung mit dem inneren Selbst, innere Stille, optimiert zurück in den Alltag. Welche Dynamiken des spirituellen Dienstleistungsmarktes sind es, die Preise und hybride Formen des spirituellen Reisens und dauernd Neuerfindungen antreiben? Es geht darum, wie Körper, Medien und Sinne strategisch eingesetzt werden, um Transformation zu erleben. Dahinter steht die Frage, was diese Praktiken über zeitgenössische Subjekte aussagen, wie sie auf Bedürfnisse dieser Subjekte reagieren und gleichzeitig auch spätmoderne Subjektivitätsformen ausprägen. Profiliert wird dies vor Beispielen historischer Tiefe.
- K/S

## Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

Bei LV aus den Masterstudien sind die inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten!

**Anmeldung zu den LV:** über PLUSonline

### Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht

VO	Geistiges Eigentum <i>Haybäck, Gerwin</i>	1st. Mi 12.10.-07.12., 14:00-15:30	1,5 ECTS	<b>101.039</b>
<b>S</b>	Bedeutung und Einbettung des Rechts am geistigen Eigentum (dh des Marken-, Muster-, Gebrauchsmuster-, Patent- und Urheberrechts) in die Gesamtrechtsordnung / Neueste (inter)nationale und gemeinschaftsrechtliche Rechtsquellen / Prinzipien; Auslegung und Legaldefinition; Schutzbereich; Eintragungshindernisse; Funktion, Arten / Widerspruchsverfahren / Eintragung, Löschung; Inhalt, Erwerb, Verlust und Übertragung des Immaterialgüterrechts / Marken-, (gebrauchs-)muster-, patent- und urheberrechtliche Ansprüche / Behörden- und Gerichtszuständigkeit; Probleme der Rechtsdurchsetzung Viele aktuelle Fallbeispiele zur praxisnahen Erläuterung und Anwendung der Rechtsmaterie / Urheberrecht: Neueste Entwicklungen und VerwGesG 2006.		HS 202 (Churfürststr. 1)	
VO	Wertpapier- und Kapitalmarktrecht <i>Gruber, Michael / Palma, Ulrich E.</i>	1st. Mo 03.10.-05.12., 11:30-12:30	1,5 ECTS	<b>101.071</b>
<b>S</b>	Kenntnisse der Grundlagen des Kapitalmarkt- und Wertpapierrecht.		HS 208 (Churfürststr. 1)	
VU	Individualarbeitsrecht und Arbeitsschutzrecht <i>Pfeil, Walter-Josef</i>	3st. Mo ab 12.10., 11:30-14:00	4,5 ECTS	<b>101.108</b>
<b>S</b>	Begriff des Arbeitsverhältnisses, Begründung, Rechte und Pflichten, Beendigung. Dieser Stoff wird dem Charakter der Lehrveranstaltung entsprechend auch an Hand von Fällen (Gerichtsentscheidungen) vermittelt.		HS 206 (Churfürststr. 1)	
VO	Kollektives Arbeitsrecht <i>Mosler, Rudolf</i>	2st. Di ab 04.10., 18:30-20:00	3 ECTS	<b>101.357</b>
<b>S</b>	Einbettung des kollektiven Arbeitsrechts in die Gesamtrechtsordnung; Arbeitsbeziehungen und Arbeitsverfassung; Koalitionsrecht; Berufsverbände; Kollektive Rechtsgestaltung; Betriebsverfassungsrecht; Konfliktrecht; Arbeitskampf; Europäisches kollektives Arbeitsrecht; Grundbegriffe des Arbeitsschutzrechts.		HS 206 (Churfürststr. 1)	

VO	Sozialrecht <i>Mosler, Rudolf</i>	2st.	3,5 ECTS	<b>101.359</b>
	Di ab 06.12., 13:00-16:00		HS 230 (Kapitelgasse 4)	
	In der VO werden zunächst nach einer allgemeinen Einführung Begriff, Funktion und Grundlagen des Sozialrechts sowie ein Überblick über die Rechtsquellen vermittelt. Schwerpunkte bilden das Leistungsrecht der Kranken-, Unfall-, Pensions- und Arbeitslosenversicherung. Zuletzt wird ein Überblick über sonstige dem Sozialrecht zuordenbare Materien, insb die Pflegevorsorge sowie die Sozialhilfe/Mindestsicherung geboten.			
VO	Unternehmensrecht (Allg. Lehren, Unternehmensgeschäfte u. Gesellschaftsrecht) <i>Harrer, Friedrich / Warto, Patrick</i>	4st.	6 ECTS	<b>101.398</b>
	Do ab 13.10., 14:00-17:00		HS 206 (Churfürststr. 1)	
	Schwerpunkt sind die allgemeinen Lehren des Unternehmensrechts, das Gesellschaftsrecht (Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften) und die so genannten "unternehmensbezogenen" Geschäfte.			
VO	Praxis der Vertragsgestaltung <i>Harrer, Friedrich</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.569</b>
	Do ab 13.10., 10:00-11:30		HS 212 (Churfürststr. 1)	
S	LV-Beschreibung unter: <a href="http://www.uni-salzburg.at/UR/harrer.friedrich">www.uni-salzburg.at/UR/harrer.friedrich</a>			
VO	Wettbewerbsrecht <i>Schumacher, Wolfgang</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.782</b>
	Fr ab 07.10., 10:00-11:30		HS 206 (Churfürststr. 1)	
S	Erarbeitung des Lehrstoffes für die Klausur Unternehmensrecht (Bakk.-Studium) sowie für die mündliche Fachprüfung Unternehmensrecht (Dipl.-Studium).			

### Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht

VO	Grundlagen und Methoden des Verfassungs- und Verwaltungsrechts ( <b>nur VO-Teil</b> ) (Studieneingangs- u. Orientierungsphase - STEOP)	4st.	7 ECTS	<b>101.821</b>
S	Lehrende, Termine und LV-Unterlagen: siehe PLUSonline			
VU	Public International Law II <i>Geistlinger, Michael</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.065</b>
	Mo u. Di Mo ab 12.12., 15:30-17:30, Di ab 13.12., 16:00-18:30		HS 206 (Churfürststr. 1)	
S	international dispute settlement / international law of conflicts / international organisations / international protection of human rights / international environmental law / international economic and transport law / international regimes (space, moon, arctic area, antarctic area) / international law of the sea. Elaborated at the example of cases and problem studies. <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Englisch;			

VU	Europarecht I <i>Palmstorfer, Rainer</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.126</b>
<i>S</i>	Ausgehend von einer überblicksartigen Darstellung der Funktion und Arbeitsweise der einzelnen Organe der Europäischen Union (Europäischer Rat, Parlament, Rat der EU, Kommission, Gerichtshof, EZB) werden die Rechtsquellen des Unionsrechts näher dargestellt. Dabei wird insbesondere das Verhältnis zwischen nationalem Recht und dem Recht der EU (Vorrang und unmittelbare Anwendbarkeit) eingehend erörtert.	Mo ab 03.10., 14:00-15:30	HS 206 (Churfürststr. 1)	
VU	Europarecht II <i>Herzig, Günter</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.137</b>
<i>S</i>	Nach einer Einführung zu den Grundlagen des Binnenmarktrechts werden die Grundfreiheiten im Binnenmarkt (freier Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr) und flankierende Normen (Vergaberecht, Diskriminierungsverbote, ausgewählte Rechtsgebiete) erörtert. Anschließend wird die Wettbewerbspolitik der Union dargestellt (Kartellverbot, Missbrauch marktbeherrschender Stellung, Fusionskontrolle) sowie kurz die Binnenmarktrechtsdurchsetzung angesprochen. Begleitend zur gesamten LV werden Anwendungsfälle aus dem materiellen Unionsrecht im Prozess vor österreichischen Gerichten vorgestellt.	Di ab 04.10., 17:30-20:00	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
VU	Finanzverfahrensrecht, Finanzstrafrecht <i>Urtz, Christoph</i>	1st.	1,5 ECTS	<b>101.172</b>
<i>S</i>	Allgemeiner Teil der BAO (Missbrauch iSd § 22 BAO, Haftungsregelung), Ermittlungsverfahren, Bescheiderlassung, Betriebsprüfung.	Do ab 06.10., 13:15-14:00	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
VO	Materielles Steuerrecht <i>Urtz, Christoph</i>	2st.	3,5 ECTS	<b>101.179</b>
<i>S</i>	Die VO Materielles Steuerrecht soll die wesentlichen Grundlagen der wichtigsten Steuern vermitteln. Die Vorlesung geht auf die Grundzüge der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und die Verkehrssteuern ein. Mit Praxisbeispielen soll ein Verständnis des materiellen Steuerrechts vermittelt und ein Problembewusstsein geweckt werden.	Do ab 06.10., 11:30-13:00	HS 230 (Kapitelgasse 4)	
VO	Verwaltungsrecht I <i>Stolzlechner, Harald</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.425</b>
<i>S</i>	Grundlagen der Verwaltung (zB Abgrenzung zu anderen Staatsfunktionen); Hoheitsverwaltung/Privatwirtschaftsverwaltung, Organisationsgrundsätze der öffentlichen Verwaltung; Handlungsgrundlagen der Verwaltung: Legalitätsprinzip/Gebundenheit/Ermessenslehre; Verwaltungsaktslehre; die Polizei; Rechtsschutz in der öffentlichen Verwaltung.	Di u. Do ab 04.10., 08:30-10:00	HS 208 (Churfürststr. 1)	

## Fachbereich Privatrecht

VO	Schuldrecht Allgemeiner Teil <i>Böhm, Helmut</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.022</b>
<b>S</b>	In dieser VO werden die wesentlichen Regelungen des allgemeinen Teils des Schuldrechts behandelt wie beispielsweise Verzug, Unmöglichkeit, Gewährleistung, Gefahrtragung etc.			
VO	Familienrecht <i>Rainer, Michael</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.052</b>
<b>S</b>	Familienrecht, insbesondere Kindschaftsrecht, Ehrerecht, Unterhaltsrecht; großer Wert wird auf die Behandlung der Rechtsprechung und somit auf praktische Fälle gelegt.			
VO	Sachenrecht und Kreditsicherungsrecht <i>Böhm, Helmut</i>	3st.	4,5 ECTS	<b>101.057</b>
<b>S</b>	Darstellung der prüfungsrelevanten Teile des österr. Sachen- und Kreditsicherungsrechts (Schwerpunkte: Eigentum, Besitz, Grundbuch; Eigentumsvorbehalt, Pfandrecht).			
VO	Erbrecht <i>Spruzina, Claus</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.060</b>
<b>S</b>	Grundlagen des österreichischen Erbrechts, wie Einantwortungsprinzip, Unterscheidung Universal- und Singularrechtsfolge, Testierfreiheit vs. Familienerbfolge, gesetzliche Erbfolge und gewillkürte Erbfolge, Pflichtteilsrecht. Großer Wert wird auf die Behandlung der Rechtsprechung und somit auf praktische Fälle gelegt.			
VO	Besonderes Vertragsrecht <i>Mader, Peter</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.100</b>
<b>S</b>	Systematische und komplette Darstellung des besonderen Vertragsrechts.			
VO	Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil <i>Kletecka, Andreas</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.111</b>
<b>S</b>	Die VO besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil wird eine Einführung in das Bürgerliche Recht gegeben. Im zweiten Teil werden die wesentlichen Institute des so genannten allgemeinen Teils behandelt wie insbesondere Vertragsabschluss, Irrtumsrecht, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Verjährung.			
VO	Schadenersatzrecht <i>Kletecka, Andreas</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.146</b>
<b>S</b>				
VO	Bereicherungsrecht und GoA <i>Mader, Peter</i>	1st.	1,5 ECTS	<b>101.183</b>
<b>S</b>	Darstellung der prüfungsrelevanten Teile des österr. Bereicherungsrechts und der GoA.			

VO	Historische Grundlagen und Allgemeine Lehren des Römischen Rechts	2st.	3 ECTS	<b>101.496</b>
	<i>Mader, Peter</i> Do ab 06.10., 08:30-10:00 HS 206 (Churfürststr. 1)			
<b>K/S</b>	Entwicklung des Römischen Rechts von den Anfängen bis zu den modernen Kodifikationen.			
VO	Römischesrechtliche Grundlagen des geltenden Privatrechts (Schwerpunkt: Sachen- und Obligationenrecht)	2st.	3 ECTS	<b>101.499</b>
	<i>Filip-Froeschl, Johanna</i> Mo ab 03.10., 10:00-11:30 HS 301 (Franziskanerg. 4)			
<b>K/S</b>	Römisches Privatrecht mit einem Schwerpunkt auf dem Sachen- und Obligationenrecht unter besonderer Berücksichtigung seiner Entwicklung und Bedeutung für die Moderne.			

### Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der RW-Fakultät

VO	Arbeitszeit und Arbeitsleid im Wandel der Geschichte	2st.	3 ECTS	<b>101.049</b>
	<i>Hanke, Marcus</i> Mi ab 12.10., 10:30-12:00 HS 203 (Churfürststr. 1)			
<b>K/S</b>	Geschichte der Industrialisierung in Österreich / Arbeitsbegriff, Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit in speziellen Berufsfeldern im 18. u. 19. Jhdt. / Problem der Kinderarbeit und die ersten Kinderarbeitsverbote / Bedeutung des Sonntags, das Verbot der Sonntagsarbeit und die kirchlichen Feiertage / Entstehen von Arbeitervereinen und Gewerkschaften / Von der Krankenfürsorge der Fabrikanten zur Krankenversicherung / Entwicklung moderner Arbeitszeiten bis zum Washingtoner Arbeitszeitübereinkommen von 1919 / Arbeitszeiten heute.			
VO	Einführung in die Rechtsphilosophie	2st.	3 ECTS	<b>101.077</b>
	<i>Kreuzbauer, Hanna M.</i> Di ab 11.10., 08:00-09:30 HS 230 (Kapitelgasse 4)			
<b>K/S</b>	In dieser LV geht es um eine allgemeine Einführung in die Prinzipien und Gedanken der Rechtsphilosophie. Folgende Themen werden deshalb behandelt: Einführung in die Theorie der Rechtswissenschaft / Einführung in die Theorie des Rechts / Einführung in die Rechtsethik			
VO	Österreichisches Religionsrecht	2st.	3 ECTS	<b>101.086</b>
	<i>Rinnerthaler, Alfred</i> Di ab 04.10., 09:15-10:45 HS 214 (Churfürststr. 1)			
<b>K/S</b>	Grundbegriffe: Religionsfreiheit (Glaubensfreiheit, Religionsausübungsfreiheit, Bekenntnisfreiheit, Gewissensfreiheit; Religionsneutrale Gleichheit vor dem Gesetz; Kirche - Religionsgesellschaft – Verein / Anerkennung von Religionsgemeinschaften und deren Rechtsstellung gem. Art 15 StGG / Religiöse Bekenntnisgemeinschaften / Religiöse Vereine, Neue Religiöse Bewegungen und "Sekten".			
VO	Grundzüge der Rechtsgeschichte	3st.	4,5 ECTS	<b>101.088</b>
	<i>Aichhorn, Ulrike</i> Do ab 13.10., 10:00-12:15 HS 206 (Churfürststr. 1)			
<b>K/S</b>	Rechtshistorische Dimension des öffentlichen Rechts und des Privatrechts.			

VO	Einführung in das politische System Österreichs. Teil 1: Institutionen und Prozesse <i>Dimmel, Nikolaus</i>	2st.	3 ECTS	<b>101.141</b>
<i>S</i>			Zeit/Ort noch nicht bekannt	
VO	Ausgewählte Kapitel aus der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte <i>Hanke, Marcus</i> Do ab 13.10., 10:30-12:00	2st.	3 ECTS	<b>101.309</b>
<i>K/S</i>	Behandlung der großen Abschnitte in der europäischen und globalen Wirtschaftsentwicklung; vom römischen Reich bis ins 20. Jahrhundert.		HS 214 (Churfürststr. 1)	
VO	Geschichte des Völkerrechts <i>Hanke, Marcus</i> Do ab 13.10., 15:00-15:45	1st.	1,5 ECTS	<b>101.394</b>
<i>K/S</i>	Historische Entwicklung von Staaten u. ihren Beziehungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart.		HS 214 (Churfürststr. 1)	
VO	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <i>Van Aacken, Dominik</i> Mo 03.10.-07.11, 14:00-18:00	2st.	3 ECTS	<b>101.601</b>
<i>S</i>	Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin / Denkansätze einer führungsorientierten Betriebswirtschaftslehre / Die Führungsaufgaben / Konstituierende Entscheidungen / Instrumente der Unternehmensführung / Grundlagen zum betrieblichen Rechnungswesen /...		HS 214 (Churfürststr. 1)	
VO	Marketing <i>Hutter, Katja</i> Mo 14.11.-19.12, 16:30-20:00	1st.	1,5 ECTS	<b>500.034</b>
<i>S</i>			HS 230 (Kapitelgasse 4)	
VO	Einführung in die Volkswirtschaftslehre <i>Scherrer, Walter</i> Do ab 14.11., 14:00-16:30	2st.	3 ECTS	<b>500.053</b>
<i>S</i>	Gegenstandsbereich, Grundbegriffe sowie methodische Grundlagen und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre. / Wirtschaftssysteme im Überblick und die Rolle des Staates in der Marktwirtschaft / Grundfragen der Mikro- und Makroökonomie / Zusammenhänge zwischen dem wirtschaftlichen und anderen gesellschaftlichen Subsystemen		HS 230 (Kapitelgasse 4)	
VO	Organisation, Personal und Management <i>Reichel, Astrid</i> Mo 05.12.-23.01., 10:30-12:30	1st.	1,5 ECTS	<b>500.056</b>
<i>S</i>			HS 230 (Kapitelgasse 4)	

## Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht

- VO Strafrecht Besonderer Teil I 2st. 3 ECTS **101.112**  
*Schmoller, Kurt* Mi ab 05.10., 08:30-10:00 HS 206 (Churfürststr. 1)  
 Straftaten gegen Leib und Leben, gegen ungeborenes Leben, gegen die Freiheit, Ehre, Privatsphäre sowie gegen das Vermögen. Verständnis des historischen und rechtspolitischen Hintergrunds. Querverbindungen zu Fragen des Allgemeinen Teils des Strafrechts.
- VO Strafrecht Allgemeiner Teil I 2st. 3 ECTS **101.860**  
*Lagodny, Otto* Di ab 04.10., 16:00-17:30 HS 230 (Kapitelgasse 4)  
 Allgemeine Voraussetzungen für strafrechtliche Sanktionen, insbesondere Strukturen strafrechtlicher Tatbestände, Kausalität und objektive Zurechnung, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Rechtfertigungsgründe, Konzept der „Schuld“, sonstige Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe. Besondere Erscheinungsformen der Straftat wie Unterlassungsdelikte, Versuch, Beteiligung. Konkurrenz von Straftaten, Sanktionenrecht.
- VO Strafrecht Besonderer Teil II 1st. 1,5 ECTS **101.862**  
*Hinterhofer, Hubert* Do ab 06.10., 18:00-19:30 HS 230 (Kapitelgasse 4)  
 Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Grundzüge der gemeingefährlichen Delikte einschließlich des Umweltstrafrechts, der Sexualdelikte, der Urkundendelikte, der Gelddelikte, der Delikte gegen unbare Zahlungsmittel, der Straftaten gegen den öffentlichen Frieden, der Rechtspflegedelikte sowie der Amtsdelikte. Von den übrigen Delikten werden nur besonders wichtige Aspekte angesprochen. Besonderes Augenmerk wird auf die Auslegung der für die Klausur besonders relevanten Tatbestandsmerkmale gelegt.
- VO Strafverfahrensrecht 2st. 3 ECTS **101.863**  
*Seiler, Stefan* Mi ab 05.10., 15:30-17:00 HS 230 (Kapitelgasse 4)  
 Wiederholung des Lehrstoffes der Einführungslehrveranstaltung (Verfahrensgrundsätze, Gerichtsaufbau und Zuständigkeit, Gerichtspersonen, Prozessparteien).  
 Neu: Ermittlungsmaßnahmen und Beweisaufnahme, Fahndung, Festnahme und Untersuchungshaft, Der Gang des Verfahrens in erster Instanz, besondere Verfahrensarten, Rechtsmittelverfahren, Rechtsbehelfe, Kosten des Strafverfahrens, Vollstreckung der Urteile (aufbauend auf der Einführungslehrveranstaltung: Grundlagen und Methoden des Strafrechts).
- VO Einführung in das Wirtschaftsrecht 2st. 3 ECTS **500.064**  
*Eder, Maria* Mo ab 03.10., 12:30-14:00 HS 206 (Churfürststr. 1)  
 Darstellung der wichtigsten Wirtschaftsdelikte nach dem StGB und des Nebenstrafrechts.

## **Lehrveranstaltungen der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät**

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

Bei LV aus den Masterstudien sind die inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten!

## Anmeldung zu den LV: über PLUSonline

## Fachbereich Altertumswissenschaften

- |  |  |                          |                           |
|--|--|--------------------------|---------------------------|
| VO   | Das antike Kreta<br><i>Frass, Monika</i>                                 | 2st. 3 ECTS              | <b>310.041</b>            |
|  |  | Mi ab 05.10, 11:00-13:00 | SR 1.42 (Residenzplatz 1) |
| In der LV wird ein Überblick über die monumentale Hinterlassenschaft Kretas von vorgeschichtlicher Zeit bis zur Spätantike geboten. Neben den bedeutenden Fundstätten und Monumenten der minoischen Kultur (u.a. Knossos, Malia, Phaistos, Hagia Triada, Kommos) und den Spuren der mykenischen Besiedlung liegt der Schwerpunkt dieser VO auf der geschichtlichen Entwicklung Kretas während der griechisch-römischen Antike.   |  |                          |                           |
| VO   | Antike Medizingeschichte<br><i>Breitwieser, Rupert</i>                   | 2st. 3 ECTS              | <b>310.043</b>            |
|  |  | Mo ab 03.10, 11:00-13:00 | HS 380 (Rudolfskai 42)    |
| Allgemeine Einleitung / Mesopotamien / Ägypten / Frühgriechische Medizin von Homer bis Hippokrates / Hippokrates / Alexandrinische Medizin / Etruskische Medizin u. italische Volksmedizin / Rom und die Transformation der griechischen Medizin / Ärzteschulen im Röm. Reich / Galen / Ärztesessen in Griechenland und Rom / Heilkulte und Wunderheilungen / Seuchen.   |  |                          |                           |
| VO   | Religion und Kult in der ägäischen Frühzeit<br><i>Nightingale, Georg</i> | 2st. 3 ECTS              | <b>310.044</b>            |
|  |  | Mi ab 05.10, 15:00-17:00 | SR 1.42 (Residenzplatz 1) |
| In den Hochkulturen der späten Bronzezeit Griechenlands, der minoischen und der mykenischen Kultur, waren Religion und Kult ein wesentlicher Teil des privaten und öffentlichen/staatlichen Lebens. Religion war wesentlicher Teil der herrschaftlichen Legitimation. Archäologische Funde und die sogenannten Linear B-Texte erlauben gute Einblicke in Religion und Kult sowohl aus Sicht der einfacheren Menschen, als auch aus dem Blickwinkel der Eliten der Zeit. Auf der Grundlage der späten Bronzezeit entwickelte sich dann die griechische Religion des 1. Jahrtausends v.Ch. Deshalb gehört auch das Werk Homers zu den bedeutenden Quellen für unser Thema. |  |                          |                           |

VO	Die Bedeutung der Numismatik für die Altertumswissenschaft. Ihre Geschichte und ihre Aufgaben.	2st.	3 ECTS	<b>310.045</b>
<i>K</i>	<i>Thüry, Günther Emerich</i> VB: Fr 07.10, 15:00-18:00      SR 1.42 (Residenzplatz 1)			
	In der Forschungsgeschichte wurde schon früh vom „Nutzen“ und von der „Bedeutung“ der antiken Numismatik für die Altertumswissenschaft gesprochen. Wie groß dieser Nutzen und diese Bedeutung in der Tat sind, wurde aber erst ganz allmählich entdeckt. Die Vorlesung			
<i>K</i>	vollzieht die Entwicklung des numismatischen Wissens im Lauf der Jahrhunderte nach und gibt dabei eine einführende Darstellung der Rolle, die antike Münzen als historische und archäologische Quelle spielen. Zugleich werden Grundkenntnisse der numismatischen Terminologie und Methodik sowie der antiken Münzgeschichte vermittelt.			
VO	Olympia im Altertum	2st.	3 ECTS	<b>310.046</b>
<i>K</i>	<i>Petermandl, Werner</i> Mo ab 03.10, 13:00-14:30      SR 1.42 (Residenzplatz 1)			
	Die VO befasst sich mit dem antiken Olympia als Heiligtum und Wettkampfstätte der alle vier Jahre abgehaltenen Olympischen Spiele. Auf die zentrale Rolle Olympias in der griechischen Welt wird dabei ebenso eingegangen wie auf die dort veranstalteten Sportwettkämpfe und die bedeutende archäologische Hinterlassenschaft der Ausgrabungsstätte.			
VO	Religionen in den germanischen Provinzen	2st.	3 ECTS	<b>310.047</b>
<i>K/S</i>	<i>Petermandl, Werner</i> Mo ab 03.10, 14:30-16:00      SR 1.42 (Residenzplatz 1)			
	Zusammenfassender Überblick über die speziellen religiösen Erscheinungsformen in den Germanischen Provinzen. Ausgehend von der speziellen historischen Situation soll die Frage nach der Entwicklung von Religion unter veränderten sozio-politischen Verhältnissen gestellt werden.			
VO	Einführung in die frühägäische Archäologie	2st.	3 ECTS	<b>314.002</b>
<i>K</i>	<i>Reinholdt, Claus</i> Do ab 06.10, 13:00-15:00      SR E.33 (Residenzplatz 1)			
	Sie beinhaltet eine umfassende Vorstellung und Besprechung der vorgeschichtlichen Teilkulturen der Ägäis, des Neolithikums, des Chalkolithikums sowie der Bronzezeit (Ende 4. Jahrtausend v. Chr. bis Ende 2. Jahrtausend v. Chr.) mit allen einschlägigen Denkmälergattungen aus den Bereichen der Architektur, der Vasen- und Wandmalerei, der Waffen- und Geräteproduktion sowie Kleinkunst und Schmuck aus dem Ägäischen Zentralraum sowie seiner angrenzenden Teilregionen.			
VO	Archäologie mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Religiosität	2st.	3 ECTS	<b>314.003</b>
<i>K</i>	<i>Kühnreiber, Thomas</i> Mo ab 03.10, 11:00-13:00      SR E.33 (Residenzplatz 1)			
	Religiosität gehört zu den bestimmenden Charakteristika vormoderner Gesellschaften: Religiöse Vorstellungen, Haltungen und Praktiken konstituierten, strukturierten, stabilisierten bzw. gefährdeten in Fällen von neuen religiösen Ideen und Strömungen soziale Ordnungen. Viele, aber nicht alle dieser religiösen Praktiken hinterließen materielle Spuren, die auch von der Mittelalterarchäologie erforscht werden können. Folgende Themen wird die VO behandeln: Monuments und Strukturen von Religiosität (Kirchen, Klöster, sakralisierte Landschaften,...) / Archäologie mittelalterlichen Pilgerwesen / Der Umgang mit dem Tod: Bestattungswesen /			

Materielle Spuren von Laienfrömmigkeit / Eine Archäologie der Konfessionalisierung? / Archäologie religiöser Minderheiten: Zeugnisse jüdischer Glaubenswelten

VO	Die mykenische Zeit	2st.	3 ECTS	<b>314.004</b>
	<i>Vetters, Melissa</i>	Di ab 11.10, 09:00-11:00	SR E.33 (Residenzplatz 1)	
<b>K</b>	Die Spätbronzezeit auf dem griechischen Festland ist geprägt durch die Formierung stark hierarchischer Gesellschaftsformen, die in der sogenannten Schachtgräberzeit einsetzen, sich in der Palastzeit des 14.-13. Jh. v. Chr. zu protourbanen Systemen entwickeln, die nicht nur Festlandsgriechenland sondern auch die ägäischen Inseln und Teile der kleinasiatischen Küste umfassen, und nach systemischen Zusammenbrüchen im gesamten ostmediterranen Raum um 1200 v. Chr. in stärker regionalisierten und weniger hierarchisch gegliederten Gemeinschaften bis kurz vor der Wende vom zweiten in das erste Jahrtausend weiterleben. Die mit diesen Entwicklungen verbundene materielle Kultur wird nach dem Fundort Mykene in der Argolis als mykenisch bezeichnet und bildet mit den in der Palastzeit auftretenden ersten lesbaren schriftlichen Zeugnissen, den Linear B-Quellen, ein wissenschaftliches Kerngebiet der frühägäischen Archäologie. In der VO sollen Charakteristika und chronologische Entwicklung der materiellen Kultur und damit einhergehend die Rekonstruktion soziopolitischer Verhältnisse anhand von Fallbeispielen präsentiert und mit aktuellen Diskussionen der Forschung verknüpft werden.			
VO	Römische Gutshöfe in den Nordwest-Provinzen	2st.	3 ECTS	<b>314.005</b>
	<i>Lang, Felix</i>	Do ab 06.10, 09:00-11:00	SR E.33 (Residenzplatz 1)	
<b>K</b>	Sog. Villae rusticae, landwirtschaftliche Einzelgehöfte, stellen die charakteristische ländliche Siedlungsform in den Nordwest-Provinzen des Imperium Romanum dar. In der Lehrveranstaltung wird auf die Genese und chronologische Entwicklung sowie die baulichen und funktional-wirtschaftlichen Strukturen eingegangen. Neben der Landwirtschaft wird dabei auch die Rolle des Handwerks auf den Gütern thematisiert. Es wird ein Überblick über die römischen Gutshöfe in den diversen Provinzen des Nordwestens geboten, der ein Eingehen auf funktionale und strukturelle Unterschiede/Gemeinsamkeiten der Provinzen aber auch einzelner Regionen bis hin zu den Einzelgehöften ermöglicht.			
VO	Geschichte der römischen Literatur I	2st.	3 ECTS	<b>338.011</b>
	<i>Geelhaar, Margot</i>	Do ab 06.10, 13:00-15:00	SR 0.18 (Residenzplatz 1)	
<b>K</b>	Die VO bietet einen Überblick über die lateinische Literatur von ihren Anfängen bis zum Beginn der Klassik. Dabei werden auch einzelne, besonders wirkmächtige Passagen aus den Werken ausgewählter Autoren vorgestellt.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Lateinkenntnisse auf Maturaniveau.			
VO	Römische Kulturgeschichte	2st.	3 ECTS	<b>338.015</b>
	<i>Neger, Margot</i>	Di ab 04.10, 15:00-17:00	SR 0.18 (Residenzplatz 1)	
<b>K/S</b>	Die LV gibt einen systematischen Überblick über die gesellschaftlichen und politischen Strukturen im Antiken Rom. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Lateinkenntnisse auf Maturaniveau.			

VO	Texte, Gattungen, Epochen der lateinischen Literatur I: Plautus	2st.	3 ECTS	<b>338.070</b>
<i>K</i>	<i>Lindner, Thomas</i> Do ab 06.10, 15:00-17:00 SR 0.18 (Residenzplatz 1) Neben einem Überblick über die altlateinische Sprache und Literatur und einer Einführung in die Gattung Komödie werden ausgewählte Partien aus Plautus' Werken übersetzt und interpretiert. Anhand der Textlektüre ergibt sich eine Behandlung sprachlicher, metrischer, überlieferungsgeschichtlicher und literarhistorischer Fragestellungen.			
VO	Texte, Gattungen, Epochen der lateinischen Literatur II: Plautus	2st.	3 ECTS	<b>338.080</b>
<i>K</i>	<i>Lindner, Thomas</i> Do ab 06.10, 15:00-17:00 SR 0.18 (Residenzplatz 1) Neben einem Überblick über die altlateinische Sprache und Literatur und einer Einführung in die Gattung Komödie werden ausgewählte Partien aus Plautus' Werken übersetzt und interpretiert. Anhand der Textlektüre ergibt sich eine Behandlung sprachlicher, metrischer, überlieferungsgeschichtlicher und literarhistorischer Fragestellungen.			
VO	Geschichte der griechischen Literatur	2st.	3 ECTS	<b>341.001</b>
<i>K</i>	<i>Schirren, Thomas</i> Di ab 04.10, 11:00-13:00 SR 0.18 (Residenzplatz 1) Die VO will einen Überblick über die wichtigsten Epochen der griechischen Literatur vermitteln; im Mittelpunkt werden aber die archaische und klassische Epoche stehen, in denen sich die meisten Gattungen ausgeformt haben.			
VU	Einführung in Sprache und Kultur der Griechen I	4st.	6 ECTS	<b>990.011</b>
<i>K</i>	<i>Lidauer, Eva-Maria</i> Di u. Do ab 04.10, 17:30-19:00 SR 0.18 (Residenzplatz 1) Diese LV behandelt die sprachlichen Grundlagen, die zur Übersetzung von einfachen griechischen Originaltexten ins Deutsche befähigen. Sie ist die erste von zwei aufeinander aufbauenden LV, der Prüfungsstoff wird aus beiden LV (I/WS und II/SS) bezogen. Unter Anwendung von verschiedenen Übersetzungstechniken werden sich die Kursteilnehmer mit Texten beschäftigen, die Einblick in die Auswirkungen der griechischen Kultur auf das heutige Europa bieten. Die Erarbeitung eines Basisvokabulars erleichtert das Verständnis für die Abhängigkeiten moderner Sprachen vom Griechischen. <b>Achtung:</b> Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 80,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.			
VU	Einführung in Sprache und Kultur der Römer I (Kurs A)	4st.	6 ECTS	<b>990.014</b>
<i>K</i>	<i>Krämer, Birgit</i> Fr ab 07.10, 16:30-19:45 HS 380 (Rudolfskai 42) Diese LV führt in zwei Semestern zur gemäß UBVO 1998 BGBl. II Nr. 44/1998, idF II/26/2008 für bestimmte Studienrichtungen notwendigen Zusatzprüfung aus Latein. Im WS liegt der Schwerpunkt in der Erarbeitung der wichtigsten grammatischen und syntaktischen Grundlagen der lateinischen Sprache sowie der Aneignung eines Basiswortschatzes. Begleitend dazu wird anhand der Übungstexte eine Einführung in Geschichte und Kultur der Antike vermittelt. <b>Achtung:</b> Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 80,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.			

VU	Einführung in Sprache und Kultur der Römer I (Kurs B) <i>Adomeit, F.</i>	4st.	<b>990.016</b>
	Mo u. Mi ab 03.10, 17:00-18:30		E.004 (UNIPARK)
Beschreibung wie Kurs A.			
<b>K</b>	<b>Achtung:</b> Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 80,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.		
VU	Einführung in Sprache und Kultur der Römer I (Kurs C) <i>Freinschlag, Andreas</i>	4st.	<b>990.015</b>
	Mi u. Do ab 05.10, 15:00-17:00		E.004 (UNIPARK)
Beschreibung wie Kurs A.			
<b>K</b>	<b>Achtung:</b> Für die Teilnahme an der LV ist ein Beitrag von € 80,- pro Semester zu entrichten. Erlagscheine werden zu Beginn der LV ausgeteilt.		

## **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik**

VO	Introduction to English Language Teaching <i>Oppolzer, Markus</i>	2st.	4 ECTS	<b>343.001</b>
Mi ab 05.10, 13:00-15:00 E.001 (UNIPARK)				
In der Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) haben die Lehramtsstudierenden die Möglichkeit sich auf die universitären Gegebenheiten und Anforderungen einzustellen. In diesem Sinne werden zunächst die Grundzüge und der Aufbau des Lehramtsstudiums Anglistik und Amerikanistik erläutert. Nach einem Überblick über wie weltweite Verbreitung und Verwendung des Englischen in unterschiedlichen Kontexten folgt eine erste Auseinandersetzung mit dem Begriff und den relevanten Themen der anglistischen Fachdidaktik, wie etwa				
<b>K</b>	mit dem Rollenverständnis als EnglischlehrerIn bzw. -lernerIn, mit verschiedenen LernerInnentypen und mit dem Konzept der Four Skills. Es werden der österreichische Lehrplan und der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GERS) als zentrale Dokumente vorgestellt. Die VO führt in Grundzüge zu Theorien zum (Zweit)Spracherwerb ein und skizziert verschiedene Konzeptionen des Englischunterrichts. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Language competence: Level B2 of the Common European Framework of Reference for Languages; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
VO	Introduction to the Study of Linguistics <i>Stöckl, Hartmut</i>	1st.	3 ECTS	<b>612.005</b>
Mi ab 05.10, 09:00-11:00 E.003 (UNIPARK)				
Linguistics is the systematic study of language(s) from a variety of perspectives. It raises awareness of the regularities in the system and use of a language. Studying linguistics is also likely to positively affect the learning and practical command of a language from listening/reading to speaking/writing. The lecture course will introduce newcomer students to some of the main and most basic concepts in the study of linguistics. In this way students acquire foundational knowledge on which to build in later, more detailed treatments of various linguistic areas. The lecture will first familiarize students with the courses in the linguistics programme for B.A.-students. It will then demonstrate some of the major techniques in doing linguistics ranging from the tools to some basic skills. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch				

VO	Introduction to the Study of Literature <i>Coelsch-Foisner, Sabine / Fagan, Paul</i>	1st.	3 ECTS	<b>612.006</b>
		Di ab 11.10, 13:00-15:00		E.004 (UNIPARK)
<p>This lecture course will introduce students to the appreciation and academic study of English literature through considerations of key figures, genres, text types and historical forms, research methods, discourses and critical approaches. For this purpose students will be acquainted with practical issues concerning academic work, such as information on how to use different sources of information (dictionaries, glossaries, etc.) and research facilities (libraries, databases, the internet) and on how to write a scholarly paper. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch</p>				
VO	Introduction to the Study of Anglophone Cultures <i>Parker, Joshua / Poole, Ralph</i>	1st.	3 ECTS	<b>612.007</b>
		Di ab 11.10, 17:00-19:00		E.004 (UNIPARK)
<p>This lecture offers an introduction to anglophone culture from an international perspective, focusing on English as a cultural and artistic medium in global regions outside North America the United Kingdom. The lecture also offers an introduction to academic research skills and methods of documentation, skills necessary to students in almost all other departmental courses. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch</p>				
VO	Varieties of English <i>Schleef, Erik</i>	2st.	4 ECTS	<b>612.151</b>
		Mo ab 10.10, 17:00-19:00		E.001 (UNIPARK)
<p>This lecture provides an overview of the history of the English language and its progression from Old English, Middle English to Modern English, which allows us to develop an understanding of how historical variation has resulted in the present situation and status of English around the world. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Core areas of linguistics (phonetics and phonology, morphology, syntax, semantics); <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch</p>				
VO	History of British Literature <i>Coelsch-Foisner, Sabine</i>	2st.	4 ECTS	<b>612.305</b>
		Di ab 11.10, 11:00-13:00		E.001 (UNIPARK)
<p>This lecture course traces the history of English literature from the Middle Ages until the present by placing movements, currents and developments in a broader cultural context. To this end it explores intercultural connections, intermedial relations between literature and the other arts, as well as addressing questions of genre, form, and thematic content. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Language: minimum A-level = Level B2 of the Common European Framework of Reference for Languages; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch</p>				
VO	North American Civilization <i>Parker, Joshua / Poole, Ralph</i>	2st.	4 ECTS	<b>612.501</b>
		Do ab 06.10, 13:00-15:00		E.001 (UNIPARK)
<p>The United States of America has been a prime player in influencing and shaping global cultural and military politics. Especially the latest involvement in foreign affairs acutely raises questions of where America stands and of how people inside and outside the country perceive the US. A considerate view on contemporary America, however, calls for an understanding that takes the nation's historical development into account. This lecture course therefore pays attention to the multitudinous factors of how America came into being to become what it is now. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch</p>				

VO	Literature in the Arts Context <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	4 ECTS	<b>812.001</b>
	<i>Coelsch-Foisner S, Poole R</i> Do ab 06.10, 11:00-13:00			HS 1.006 (UNIPARK)
	The aim of this course is to offer students insights into the multiple relations between literature and the arts and related critical and cultural theories. It is also intended to alert students to the complex interrelations of different artistic disciplines in particular periods, how these			
<b>K</b>	change with time and how hybrid genres emerge in response to cultural developments and changing media technologies.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Language: minimum A-level = Level B2 of the Common European Framework of Reference for Languages; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
VO	English in the Media <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	4 ECTS	<b>812.300</b>
	<i>Stöckl, Hartmut</i> Di ab 11.10, 09:00-11:00			HS 1.009 (UNIPARK)
	In the lecture we will take a closer look at the dynamic interaction between the media of communication and the language use. Departing from a definition of media as the material resources (speech, writing etc.) and technical means (newspaper, magazine, radio, television, social media etc.) that facilitate communication in the first place, the lecture seeks to demonstrate in which ways media leave distinct marks on the linguistic style of the messages produced and conveyed. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
<b>K</b>				
VO	TATORT Kultur (Work in Progress)	2st.	4 ECTS	<b>901.800</b>
	<i>Coelsch-Foisner, Sabine</i> Mo ab 10.10, 18:00-21:00			HS 4.203 (UNIPARK)
	Sie möchten sich über aktuelle Kunstereignisse informieren und Künstler aller Sparten treffen? Sie wollen hinter die Kulissen blicken und erfahren, wie Bühnen- und Kostümbildner, Kuratoren, Regisseure, Dramaturgen, Intendanten, Schauspieler, Galeristen, Musiker, Dirigenten und Komponisten ... an die Arbeit gehen?			
	TATORT Kultur ist eine transdisziplinäre Abend-Vorlesung, die Forschung mit künstlerischer Praxis und Kulturarbeit vernetzt und in Kooperation mit renommierten Salzburger und internationalen Kultureinrichtungen aktuelle Kunstereignisse – Aufführungen, Konzerte, Ausstellungen – thematisiert. Sie richtet sich gleichermaßen an Studierende aller Fakultäten und Externe, welche sich kritisch mit Kulturarbeit und Formen der künstlerischen Produktion auseinandersetzen wollen und über einzelne Kunstsparten hinweg einen praxisnahen Zugang zum kulturellen Geschehen in Salzburg und international erwerben wollen. Die Vorlesung beinhaltet Besuche von Proben, Ausstellungen und Aufführungen, Diskussionen mit Wissenschaftlern, Kulturpraktikern und Künstlern aller Sparten. Die Teilnahme am gesamten Semesterprogramm wird empfohlen. Aufgrund der gemeinsamen Programmplanung mit Kultureinrichtungen kann es zu Abweichungen vom Vorlesungstermin kommen. Die Veranstaltungen finden in den jeweiligen Kultureinrichtungen statt.			
<b>K</b>				

## **Fachbereich Erziehungswissenschaft**

**VO** Theorien der Erziehung und Bildung (Studieneingangs- u. Orientierungsphase - STEOP) 2st. 4 ECTS **645.011**

*Seichter, Sabine* Mi 05.10 – 21.12., 15:00-19:00 E.001 (UNIPARK)

Diese VO versteht sich als eine Grundorientierung im Fach Pädagogik, die den Zugang zum Studium über die Vermittlung grundlegender Theorien der Erziehung und Bildung wählt. Da Erziehung und Bildung eine spezifisch menschliche Praxis ("Der Mensch wird nur Mensch durch Erziehung") darstellt, bedarf jedes Erziehungs- und Bildungshandeln der theoretischen Begründung in einem Denken, das dieses Handeln maßgebend anleitet und kritisch reflektiert. Die Vorlesung spannt einen historischen Bogen von der griechischen Antike bis in die unmittelbare Gegenwart und eröffnet dabei gleichzeitig das breite Spektrum unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Zugänge zu Erziehung und Bildung.

**VO** Einführung i.d. Studium der Erziehungswissenschaft (Studieneingangs- u. Orientierungsphase - STEOP) 2st. 4 ECTS **645.021**

*Eder, Sylvia* Mo 03.10, 13:00-15:00, Mo ab 10.10, 11:00-15:00 E.001 (UNIPARK)

Ausgewählte Aspekte und gesellschaftliche Herausforderungen, die quer zu den etablierten

**S** Disziplinen bearbeitet werden (z.B. Geschlecht und Geschlechterverhältnisse, Macht, Kultur und Interkulturalität, Diversität, Körper, Behinderung).

**VO** Wissenschaftstheorie 2st. 4 ECTS **645.022**

*Riffert, Franz* Di ab 04.10, 13:00-15:00 E.001 (UNIPARK)

Hypothesen, Gesetze, Randbedingungen und deren Verknüpfung / wissenschaftliches Erklären / Überprüfen von Hypothesen, Gesetzen und Theorien / Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang / Gewinnung technologischer Regeln / Qualitatives und quantitatives Paradigma und Mixed Methods.

**VO** Kultur- und gesellschaftliche Aspekte von Erziehung und Bildung 2st. 4 ECTS **645.031**

*Raihelhuber, Eberhard* Do ab 06.10, 15:00-17:00 E.001 (UNIPARK)

In dieser LV werden grundlegende pädagogische Themenbereiche vorgestellt und erste Eindrücke in theoretische wissenschaftliche Grundlagen sowie jeweils Ansätze eines Transfers in die Praxis gegeben, z.B. Richtungen und Strömungen in der Erziehungswissenschaft, Definitionen und Begriffe, Grundideen von Forschung und sozialwissenschaftliche Methoden sowie Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens, Erziehung und Bildung im schulischen und außerschulischen Kontext, Angewandte Sozialpädagogik, Lebenslanges Lernen, Gender, etc.

VO	Entwicklungspsychologie <i>Weyringer, Sieglinde</i>	2st.	4 ECTS	<b>645.032</b>
		Fr ab 07.10, 11:00-13:00		E.001 (UNIPARK)
	Die LV gibt eine Einführung in die Grundlagen der Pädagogischen Psychologie und der Entwicklungspsychologie. Themenfelder: Differenzierende Paradigmen, Modelle und Denkansätze für unterschiedliche Altersgruppierungen im Hinblick auf lebenslanges Lernen und Entwicklung / Konkrete Aspekte und Konstrukte, z.B. Intelligenz, Gefühle, Vertrauen, Persönlichkeit, etc. / Spezielle psychologische Grundlagen für ausgewählte pädagogische Handlungsfelder, z.B. Interaktion und Intervention im Bereich Erziehung, etc. / Ansätze und Modelle von unterschiedlichen Thematiken, z.B. Diagnostik, Leistungsbeurteilung, Förderung, etc. / Ansätze und Modelle zur Entwicklung von Handlungsstrategien.			
<b>S/N</b>				
VO	Statistik VO <i>Paschon, Andreas</i>	2st.	4 ECTS	<b>645.052</b>
	Mo ab 03.10, 09:00-11:00			E.004 (UNIPARK)
	Aufgaben der Statistik (Beispiele aus dem Bereich Pädagogik) / Dateneingabe und Kodierplan (Skaleneingabe, Messtheorie) / Univariate Datenanalyse: Häufigkeiten, Grafiken / Bivariate Datenanalyse: Kreuztabelle, Grafiken / Datenmodifikation / Statistische Kennzahlen / Wahrscheinlichkeitsrechnung / Wahrscheinlichkeitsverteilung / Hypothesentesten u. Hypothesarten / T-Test / Varianzanalyse (inkl. Exkurs Interaktionen) / Nonparametrische Tests / Tests für nominalskalierte Variablen (Chi2) / Korrelation / Regression / Mehrfachantworten / Itemanalyse / Faktoren- & Clusteranalyse / Syntax und Datenbasisbericht / Ausblick – inkl. Software und facheinschlägige Datenquellen / Optional: MAXQDA, Questback, Unipark.			
<b>S/N</b>				
VO	Sozialpädagogik <i>Bütow, Birgit</i>	2st.	4 ECTS	<b>645.062</b>
	Do ab 06.10, 11:00-13:00			E.002 (UNIPARK)
<b>S</b>	Sozialpädagogische Arbeitsfelder / Grundlagen sozialpädagogischen Denkens und Handelns in Theorie und Praxis / Grundstrukturen und Institutionen sozialpädagogischen Handelns.			
VO	Heilpädagogik <i>Plaute, Wolfgang</i>	2st.	4 ECTS	<b>645.826</b>
	Mi ab 05.10, 17:00-19:00			E.002 (UNIPARK)
<b>S/G</b>	In dieser VO soll Einblick in die Grundlagen der Heilpädagogik aus pädagogisch-psychologischer Sicht, in die praktische Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen und in eine Reihe von Spezialthemen (Lebenswert, Sexualität ...) vermittelt werden.			
VO	Pädagogische Diagnostik, Beratung und Intervention <i>Haider, Günter</i>	2st.	4 ECTS	<b>645.995</b>
	Do ab 06.10, 13:00-15:00			E.002 (UNIPARK)
	Pädagogische Diagnostik umfasst die Ermittlung von Voraussetzungen für geplante Lernprozesse, die Analyse der laufenden Lernprozesse und die Feststellung der erreichten Lernergebnisse, um (individuelles) Lernen zu optimieren. Die praktische diagnostische Kompetenz und Aufgabe der Lehrer/innen erfordert es daher, bei Lernenden (a) vor dem geplanten Lernprozess das Vorwissen festzustellen, (b) die laufenden Lernprozesse systematisch zu beobachten und zu analysieren und (c) die erreichten Lernergebnisse festzuhalten und zu bewerten, um den Unterricht entsprechend planen und anpassen zu können. Selektions- und Steuerungsentscheidungen sollen nachvollziehbar und fair auf Basis entsprechender diagnostischer Erhebungen getroffen werden - denn mit den gewonnenen Informationen werden oft die Zu-			
<b>S/G</b>				

weisung zu Lerngruppen oder zu speziellen Förderprogrammen vorgenommen oder Berechtigungen vergeben. **Inhaltliche Voraussetzungen:** Günstig wäre die erfolgte positive Absolvierung der Datenerhebungsmethoden und der deskriptiven Statistik-LVA, die als Grundkenntnisse benötigt werden.

**VU** Verhaltenstheoretische Ansätze und Techniken in der pädagogischen Beratung und Intervention 2st. 4 ECTS **645.997**

*Riffert, Franz* Di ab 04.10, 11:00-13:00 E.004 (UNIPARK)

In dieser Lehrveranstaltung (VU) mit prüfungsimmanenter Charakter (Anwesenheitspflicht) wird anhand eines ausgewählten verhaltenstheoretischen Ansatzes (Selbstmanagementansatz) das idealtypische Vorgehen im Rahmen der pädagogischen Beratung und Intervention dargestellt und diskutiert. Speziell wird auf die idealtypischen Phasen eines Beratungsprozesses und die dabei jeweils wichtigen Inhalte und typischen Probleme eingegangen: (1) Beginn (Eingangsphase), (2) Vorläufige Problemklärung und Aufbau von Veränderungsmotivation, (3) Diagnostik (horizontale Diagnostik (Schulte) & Vertikale Diagnostik (Caspar/Kelly), (4) Auswahl und Festlegung der Interventionsziele, (5) Planen, Auswahl und Anwendung der Interventionsmethoden, (6) formative & summative Evaluation, (7) Endphase (Ausschleichen aus der beraterischen Beziehung). Insbesondere in den Phasen (3) und (4) werden verschiedene Beispiele aus der Praxis dargestellt.

**Achtung:** beschränkte TeilnehmerInnenzahl – Teilnahme nur bei freien Plätzen möglich!

**VU** Besprechung von Fallgeschichten (unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte: "Protest, Provokation oder Propaganda?") 2st. 4 ECTS **645.998**

*Adrienne, Nancy* Do ab 06.10, 15:00-17:00 E.002 (UNIPARK)

Die LV widmet sich Fallgeschichten, die in erziehungswissenschaftlichen Diskursen inzwischen eine erhebliche Bedeutung zukommt. Das Interesse am Fall (u.a. Fallarbeit – Fallstudie – Fallanalyse) sowie den spezifischen Verfahren, mit denen Fälle bearbeitet werden können, ist vor allem darin begründet, dass Fallgeschichten an der Schnittstelle zwischen theoretischer Be- trachtung und praktischem Tun angesiedelt ist. Mit Blick auf das Pädagogikstudium werden anhand von verschiedenen (Fall)Beispielen aus dem Themenbereich "Protest, Provokation oder Propaganda? Zum Umgang mit Fällen von Ideologisierung in Schule und Unterricht" Möglichkeiten aufgezeigt die „Spannung“ zwischen Theorie (Studium) und Praxis (Beruf) in fruchtbare Beziehung zu bringen.

**Achtung:** beschränkte TeilnehmerInnenzahl – Teilnahme nur bei freien Plätzen möglich!

## Fachbereich Germanistik

VO	Rom erzählt - Rom erzählen: Eine Stadt als Bedeutungsträgerin (Ring-VO)	2st.	3 ECTS	<b>332.305</b>
	<i>Gruber, E. / Kühtreiber, Th. / Schmidt, S.</i>		Zeit/Ort noch nicht bekannt	
	Das Außergewöhnliche an Rom ist seine epochenübergreifende Präsenz und Dominanz in der Weltwahrnehmung. Die Vorstellung von Rom als politischer Idee, kultureller Größe und Ursprungsort der Christenheit begleitet die Geschichte Europas seit der Antike. Mythen, Topoi und Superlative werden mit einer Stadt der Apenninhalbinsel verbunden, deren historische Entwicklung bis ins 21. Jahrhundert auch völlig unspektakulär verlaufen hätte können. Ausgehend vom paradigmatisch gewordenen Gründungsmythos über den Status des antiken Machtzentrums bis hin zum Zentrum der europäischen Religionsvorstellung und institutionelles Weltzentrum der römisch-katholischen Kirche ist die Bedeutung Roms ungebrochen Realität und Narrativ. Die Beiträge der Ringvorlesung gehen dieser besonderen Stellung einer europäischen Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven und Disziplinen nach. Architektonisch-kunsthistorische, religiöse, politisch-ideologische, militärische, rechtliche, administrative und alltagskulturelle Narrative werden anhand ausgewählter Fallbeispiele diskutiert.			
VO	Ältere deutsche Literatur (Automaten - Monstren - Feen: 'Technik', 'Wunderbares' und 'Phantastisches' in mittelalterlicher (deutschsprachiger) Literatur)	2st.	3 ECTS	<b>332.304</b>
	<i>N.N.</i>	Di ab 04.10., 09:00-11:00	Di 04.10.: E.001; danach im E.002 (UNIPARK)	
	In vielen (deutschsprachigen) Erzählungen des (Spät-)Mittelalters begegnen – wie in ihren zumeist afz. Vorlagen – immer wieder exzeptionelle Automaten (so etwa das Grabmal in Konrad Flecks ‚Flore und Blanscheflur‘), monströse Gestalten (z.B. der ‚wilde Wassermann‘ in Heinrichs von dem Türlin ‚Crône‘) und Feen (etwa Ninienne im ‚Prosa-Lancelot‘). Doch dienen diese exzeptionellen, ‚wunderbaren‘ und ‚phantastischen‘ Elemente nicht nur einer potentiellen Spannungssteigerung. Vielmehr sind sie auch Teil eines kulturhistorischen sowie poetologischen Kontextes, der sich bereits in der (Spät-)Antike ausbildet und der bis heute in der Literatur begegnet. Die vielschichtigen literarischen Ausprägungen, Funktionen und möglichen Ursprünge dieser ‚wunderbaren‘ und ‚phantastischen‘ Elemente stehen im Zentrum der VO.			
VO	Neuere deutsche Literatur: 1918 und die Literatur	2st.	3 ECTS	<b>332.325</b>
	<i>Wolf, Norbert Christian</i>		Zeit/Ort noch nicht bekannt	
K				
VO	Neuere deutsche Literatur: Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts (Überblick)	2st.	4 ECTS	<b>332.327</b>
	<i>Gottwald, Herwig</i>	Di ab 04.10., 15:00-17:00	E.001 (UNIPARK)	
K	Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts (Aufklärung, Empfindsamkeit, Sturm und Drang)			

VO	Neuere deutsche Literatur (Jüdische Figuren in der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts) <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	4 ECTS	<b>332.326</b>
	<i>Eidherr, Armin</i>		Zeit/Ort noch nicht bekannt	
	Die VO beschäftigt sich mit der Darstellung von Jüdinnen und Juden (und ihrer eventuellen antijüdischen oder antisemitischen "Zeichnung") in der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts und mit den damit verbundenen literaturwissenschaftlichen und auch mit aktuellen kulturpolitischen Diskussionen. Nach den nötigen Begriffserklärungen werden zentrale Werke der für unser Thema interessanten deutschen Literatur behandelt und analysiert.			
K	Im Zentrum der Betrachtung stehen Werke wie E.T.A. Hoffmanns "Die Brautwahl" (1819), "Die Irrungen" (1820) und "Die Geheimnisse" (1821), Annette von Droste-Hülshoffs "Die Judenbuche" (1842), Gustav Freytags "Soll und Haben" (1855), Wilhelm Raabe "Der Hungerpastor" (1864) u.a.m. (Die genaue Lektüre der genannten Werke ist für einen Abschluss der VO verpflichtend.). <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Interesse für die Thematik. Lektüre der in "Inhalt" genannten Bücher. Genaue Lektüre von E.T.A. Hoffmanns "Die Brautwahl", "Die Irrungen" und "Die Geheimnisse" noch vor Beginn der VO.			
PS	Literatur- und Kulturgeschichte	2st.	4 ECTS	<b>332.057</b>
	<i>Eidherr, Armin</i>	Mo ab 03.10., 15:00-17:00		HS 1.006 (UNIPARK)
K	Der inhaltliche Schwerpunkt wird vor allem auf der Verbindung zwischen Literatur und ihren soziokulturellen Kontexten liegen. Den Ausgangspunkt bilden dabei die klassisch-antike und die biblische (alt- und neutestamentarische) Tradition, auf der die europäische Kultur bis heute wesentlich aufbaut. Anhand beispielhafter Texte aus allen Hauptepochen der deutschen Literatur vom Frühmittelalter bis zur späten Moderne bzw. Postmoderne (mit durchgehendem Bezug zur Leseliste des Fachbereichs) sollen Hauptmerkmale der einzelnen Epochen wie auch die historische Bedingtheit und Relativität von Epochenbegriffen generell herausgearbeitet werden. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Gute Deutsch-Kenntnisse; kulturgeschichtliches Interesse und Vorwissen.			
PS	Jiddisch I	2st.	4 ECTS	<b>332.134</b>
	<i>Eidherr, Armin</i>	Di ab 04.10., 09:00-11:00		HS 3.108 (UNIPARK)
K	Die LV bietet eine Einführung in die jiddische Sprache (aber auch Literaturgeschichte und Kultur) und ist der erste Teil eines insg. drei Semester umfassenden Sprachkurses. Am Anfang stehen die Aneignung der zum Lesen und Verstehen des Jiddischen erforderlichen Grundlagen: Erlernen der jiddischen Schrift; Transkriptionssysteme; Einführung in die Grammatik und Lexik mit besonderer Beachtung der Einflüsse des Slawischen und Hebräischen usf. Das wird bei der Lektüre zuerst kurzer, einfacher Texte (Zeitungsaufgaben, Gedicht) vertieft. Weiters sollen auch linguistisch interessante Bereiche wie die Probleme der Übersetzung, die jiddischen Dialekte, Synonymik, Stilschichten etc. berührt werden.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Gewisse Vorkenntnisse über jüdische Religion und Kultur werden erwartet. Kenntnisse einer slawischen Sprache und/oder des Hebräischen sind dienlich, aber nicht erforderlich.			

PS	Jiddisch III (Itzik Manger III) <i>Eidherr, Armin</i>	2st.	4 ECTS	<b>332.148</b>
	Di ab 04.10., 15:00-17:00		HS 3.108 (UNIPARK)	
<b>K</b>	Die LV ist eine Fortführung von Jiddisch II und der letzte Teil eines insg. drei Semester umfassenden Sprachkurses. Vorausgesetzt wird die perfekte Vertrautheit mit der jiddischen Schrift, dem Grund- und Aufbauwortschatz und grammatischen Grundlagen. Die bereits erworbenen Kenntnisse werden vertieft, ebenso das Wissen um Literatur und Kultur - besonders anhand der Lektüre diverser Texte des bedeutenden Dichters und Essayisten Itzik Manger (1901-1969). Die Beschäftigung mit der Grammatik, Syntax und Lexik (mit besonderer Beachtung der slawischen und hebräisch-aramäischen Komponente) wird fortgesetzt.			

**Inhaltliche Voraussetzungen:** Gute Vorkenntnisse über jüdische Religion und Kultur werden erwartet. Grundkenntnisse einer slawischen Sprache und/oder des Hebräischen sind erwünscht.

## Fachbereich Geschichte

VO	Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP) <i>Brauer, Michael</i>	2st.	3 ECTS	<b>603.001</b>
	Mi ab 05.10., 17:00-19:00		HS 380 (Rudolfskai 42)	
<b>K/S</b>	Diese Ring-VO ist die zentrale LV der Einführung in das Studium der Geschichte. Um eine Orientierung im Studienfach Geschichte sowie in der Geschichtswissenschaft zu geben, stellen Fachvertreter(innen) ihr Kernfach in jeweils einer Sitzung vor: Geschichtsdidaktik und Politische Bildung / Epochen: Alte Geschichte; Mittelalterliche Geschichte; Neuere Geschichte; Zeitgeschichte / Räume und Dimensionen: Österreichische Geschichte; Europäische Regionalgeschichte; Außereuropäische und Globalgeschichte / Kulturgeschichte; Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte. Einführende Sitzungen informieren über Grundprobleme der Geschichte sowie über Studienaufbau, Auslandsaufenthalte und berufsbezogene Anwendungsfelder für angehende Historiker(innen). Die Einzelvorträge behandeln für ihr Kernfach folgende Grundfragen: Was macht einen wissenschaftlichen Zugang zur Vergangenheit aus? Wie forschen Historiker/innen? Welche Fragen stellen sie an die Vergangenheit? Und: Wie haben sich diese Fragen verändert und wie hat sich dadurch die Geschichtswissenschaft weiter entwickelt? Welche theoretischen und methodischen Zugänge gibt es?			
VO	Paradigmen und Theorien der Geschichtswissenschaft (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP) <i>Knoll, Martin</i>	2st.	3 ECTS	<b>603.002</b>
	Do ab 06.10., 11:00-13:00		HS 380 (Rudolfskai 42)	
<b>K/S</b>	Was ist Geschichte? Welche Aufgabe hat Geschichtsschreibung und mit welchen Theorien, Methoden und Perspektiven kann sie dieser Aufgabe gerecht werden? Auf diese Fragen hat es in der langen Entwicklung der Geschichtswissenschaft viele verschiedene Antworten gegeben. Die wichtigsten Theorien, Paradigmen und Strömungen werden in der LV vorgestellt und wissenschaftsgeschichtlich verortet. In Verbindung mit der begleitenden Lektüre exemplarischer Texte soll so ein theoretischer Einstieg in die Geschichtswissenschaft geboten werden.			

- |     |  |      |                        |                |
|-----|--|------|------------------------|----------------|
| VO  | Einführung in die Zeitgeschichte<br>(Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)   | 2st. | 3 ECTS                 | <b>603.006</b> |
|     | <i>Embacher, Helga</i> Do ab 06.10., 15:00-17:00   |      | HS 380 (Rudolfskai 42) |                |
|     | Die VO gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte, Methoden, Periodisierungen und Themenfelder der Zeitgeschichte. Dazu zählen Nationalsozialismus, Shoah und Genozide, Kalter Krieg und das Ende der bipolaren Welt nach 1989, Dekolonialisierung und Migration. Dazu kommen ausgewählte ländergeschichtliche Überblicke, wie etwa die Geschichte des afrikanischen Kontinents oder des „Jugoslawienkrieges“. Zudem richtet sich ein Fokus auf Antisemitismus, Rassismus und Islamophobie.   |      |                        |                |
| K/S |  |      |                        |                |
| VO  | Mittelalterliche Geschichte<br>(Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte)   | 2st. | 3 ECTS                 | <b>603.041</b> |
|     | <i>Brauer, Michael</i> Mi ab 05.10., 09:00-11:00   |      | HS 380 (Rudolfskai 42) |                |
|     | Die Überblicks-VO soll Kenntnisse über grundlegende Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte vermitteln. Ziel der Vorlesung ist es zu zeigen, dass dieses Grundlagenwissen immer von heutigen Mittelaltervorstellungen abhängig ist und sich dementsprechend mit jeder Generation transformiert. Im ersten Teil der Veranstaltung geht es um Begriff und Problem „Mittelalter“, um die Abgrenzung von Antike und Neuzeit, um Binneneepochen wie frühes, hohes und spätes Mittelalter und räumliche Bezüge. Der zweite Teil ist nach Lebensbereichen wie Politik, Religion und Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Wissen gegliedert. Für jeden Bereich sollen sowohl Grundstrukturen gelegt als auch Forschungsansätze und konkurrierende Forschungsmeinungen vorgestellt werden. |      |                        |                |
| K   |  |      |                        |                |
| VO  | Neuere Geschichte<br>(Modern Italy: From Buonarotti to Berlusconi)   | 2st. | 3 ECTS                 | <b>603.061</b> |
|     | <i>Cole, Laurence</i> Di ab 04.10., 13:00-15:00  |      | HS 380 (Rudolfskai 42) |                |
| K/S | <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch  |      |                        |                |
| VO  | Zeitgeschichte (Ostmitteleuropäische<br>"Volksdemokratien", 1945-1989)   | 2st. | 3 ECTS                 | <b>603.081</b> |
|     | <i>Boyer, Christoph</i> Mo ab 03.10., 15:00-17:00  |      | HS 381 (Rudolfskai 42) |                |
|     | Behandelt wird im Überblick die Politik-, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte der ostmitteleuropäischen staatssozialistischen „Volksdemokratien“, insbesondere die der DDR, Polens, der Tschechoslowakei und Ungarns vom „Aufbau des Sozialismus“ über vielfältige Reformversuche bis in die krisenhaften Endphasen. Staatssozialismen unterliegen durch Parteiherrschaft und Planwirtschaft einer vergleichsweise einheitlichen Prägung; gefragt werden soll, wie diese „Systemlogik“ sich mit nationalgeschichtlichen Spezifika zur Variantenvielfalt der Ländergeschichten verbindet.  |      |                        |                |
| K/S |  |      |                        |                |
| VO  | Zeitgeschichte (Politics, history and culture in Austria)  | 2st. | 3 ECTS                 | <b>603.082</b> |
|     | <i>Hahn, Sylvia</i> Do ab 06.10., 17:00-19:00  |      | HS 381 (Rudolfskai 42) |                |
|     | Österreich heute, geographisch in der Mitte von Europa gelegen spielt mit seinen knapp 8 Millionen Einwohnern im Gesamtgefüge der Europäischen Union oder im globalen politischen Kontext nur eine peripherie Rolle. Trotz allem kann Österreich auf eine interessante und   |      |                        |                |
| K/S |  |      |                        |                |

wechselvolle Geschichte zurückblicken und auch im kulturellen Bereich war und ist Österreich bis heute ein global player. Dazu kommt die geopolitische Lage im Herzen Europas, die sowohl die frühere Habsburgermonarchie wie auch die kleine Republik stets ein Zentrum der Zu- und Abwanderung, wie auch eine wichtige Transitstation für ztausende Flüchtlinge vor und nach den beiden Weltkriegen und im ausgehenden 20. Jahrhundert. Dieser wechselvollen Geschichte von Politik, Wirtschaft, Kultur, Sprache und auch ökologischer Entwicklung wird in dieser Ring-VO in der historischen Langzeitperspektive bis zur unmittelbaren Gegenwart nachgegangen. **Unterrichtssprache:** Englisch

VO	Außereuropäische Geschichte und Globalgeschichte (History of China II)	2st.	3 ECTS	<b>603.181</b>
	<i>Schottenhammer, Angela</i> Do ab 06.10., 09:00-11:00		HS 380 (Rudolfskai 42)	
	Diese VO soll eine allgemeine Einführung in die Geschichte Chinas von der Song-Zeit (960-1279) bis zum Ende der Kaiserzeit 1911 bieten. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Englisch, Elementarkenntnisse über Geographie und Geschichte Chinas aus der VO „Geschichte Chinas I“; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
VO	Sozialkunde und Politische Bildung (Einführung ins Rechts- und Verfassungsleben Österreichs)	2st.	2 ECTS	<b>603.431</b>
	<i>Ammerer, Gerhard</i> Di ab 04.10., 11:00-13:00		HS 383 (Rudolfskai 42)	
	Die VO soll einen Überblick über die wichtigsten Teilbereiche des österreichischen Rechtssystems bieten sowie die Verfassung in ihrer historischen Entwicklung und ihrem derzeitigen Bestand behandeln. Dabei ist eine starke Einbettung in das europäische Recht geboten. Auch die Frage der Möglichkeiten und des Zugangs des Einzelnen zum Recht wird durchgehend diskutiert. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Von den Teilnehmern an der LV wird erwartet, dass sie vor allem Überblickskenntnisse über die Geschichte Österreichs ab der frühen Neuzeit besitzen. Die historisch relevanten Teile der Vorlesung betreffen insbesondere die Aufklärungszeit ab der Mitte des 18. Jahrhunderts (Kodifikationen unter Maria Theresia und Joseph II.), die Ereignisse und Folgen der Revolution von 1848 bis zum Ausgleich 1867 (erste Staatsgrundgesetze!) sowie das 20. Jahrhundert ab 1920 (erstes Österreichisches Verfassungsgesetz). Grundkenntnisse über die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft wären von Vorteil, werden jedoch in einem Überblick auch in der Vorlesung angeboten. Besonders begrüßenswert wäre eine laufende Lektüre von Zeitungen, um die behandelten aktuellen Probleme in der Entwicklung verschiedener Rechtsbereiche diskutieren zu können (z. B. Europäische Verfassung, geplante Gesamtschule, Asylrecht und -verfahren u. a. m.).			
K/S				

## Fachbereich Kommunikationswissenschaft

VO	Einführung in die Kommunikationswissenschaft (Studieneingangs- und Orientierungsphase - STEOP)	2st.	1 ECTS	<b>641.001</b>
	<i>Thiele, Martina</i> Mi ab 05.10., 09:00-11:00		E.001 (UNIPARK)	
	Die VO führt grundlegend in die verschiedenen Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft ein. Nach einer Beschäftigung mit der Geschichte des Faches und seiner Etablierung als akademische Disziplin, folgen Ausführungen zur Geschichte der Kommunikation und Medien sowie zum Zusammenhang von Medien, Öffentlichkeit und Demokratie. Inhaltliche Schwerpunkte stellen zudem die Kommunikatorforschung, die Medienforschung mit Fokus auf die österreichische Medienlandschaft sowie die Publikums-, Rezeptions- und Wirkungsforschung dar.			
S				

VO	Berufsfelder Kommunikation und Medien <i>Romahn, Boris</i>	2st.	1 ECTS	<b>641.074</b>
<b>S</b>	Systematische, theoriegeleitete Recherche zu ausgewählten Berufen bzw. Berufsfeldern; Wissenschaftliche Relevanz aus Perspektiven der Arbeitsmarkt- & Berufsfeldforschung sowie der Kommunikationswissenschaft; Kritische Reflexion (auch eigener Berufswünsche und -strategien)			E.001 (UNIPARK)
VO	Digital Communication Theories (DCLead) <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	1 ECTS	<b>152.005</b>
	<i>Trappel, Josef</i> Fr ab 07.10, 09:00-11:00		HS 381 (Rudolfskai 42)	
<b>S</b>	Since its public initiation in the early 1990s scholars from different disciplines have theorized upon the internet and the upcoming age of information. Different label such as information society, network society or knowledge society have been discussed widely and controversially among scholars and practitioners alike. This course validates these debates and introduces contemporary approaches. Guest lecturers will discuss internet and information theories from different perspectives such as culture, computer sciences and democracy. Furthermore, leadership concepts are introduced in this course. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

### **Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft (Abteilung Kunstgeschichte)**

VU	Kunstgeschichte I (Studien- und Orientierungsphase I)	1st.	2 ECTS	<b>315.020</b>
	<i>Schmidhuber, Helmut</i> Do 06.-27.10., 11:00-15:00		E.003 (UNIPARK)	
<b>K</b>	Die einführende LV soll einen ersten Einblick in Aufbau und Inhalt des Studiums der Kunstgeschichte vermitteln. Thematisiert werden Berufsfelder sowie bedeutende Institutionen (Museen, Forschungsinstitute etc.). Ausgehend von der Geschichte der Kunstgeschichte und deren wichtigsten Vertretern wird ein erster Einblick in die Methoden des Faches sowie die Kunsttheorie vermittelt. Epochen und Gattungen werden anhand ausgewählter Beispiele vorgestellt. Die Grundstruktur umfasst je sieben Sitzungen mit theoretischen und praktischen Inhalten sowie sieben Termine mit einem Überblick zu bzw. Einblick in Gattungen und Epochen anhand ausgewählter Beispiele. Dazu begleitend ein Tutorium mit Vertiefung und Wiederholung der Inhalte.			
	<b>Achtung:</b> Diese LVA muss gemeinsam mit der VO "Kunstgeschichte II - STEOP II" (315.021) absolviert werden. Bitte melden Sie sich für die LVA 315.020 an - Sie werden, wenn Sie die LVA 315.020 positiv absolviert haben, für die LVA 315.021 automatisch angemeldet.			
VU	Kunstgeschichte II (Studien- und Orientierungsphase II)	1st.	2 ECTS	<b>315.021</b>
	<i>Schmidhuber H</i> Do 27.10., 13:00-15:00 und Do 03.-17.11., 11:00-15:00		E.003 (UNIPARK)	
<b>K</b>	Beschreibung siehe VU „Kunstgeschichte I – STEOP I“			

VO	Künstler und ihre Konkurenzen <i>Prochno-Schinkel, Renate</i>	Do ab 06.10, 09:00-11:00	2st.	5 ECTS	<b>315.000</b>
<i>Kein Künstler ist eine Insel: jeder reagiert auf Zeitgenossen und auf Vorläufer. Diese Reaktionen aufeinander gehen weit über Motivanleihen, Stilanhänger usw. hinaus: sie geschehen auch in Form von Karikatur und Satire einerseits oder Hommage andererseits. Von einseitiger Konkurrenz bis hin zum krassen Verdrängungswettkampf reicht das Spektrum. Auch erfundene Konflikte gehören dazu, die oft genug von Kunsthistorikern und Kunsthistoriographen erschaffen wurden. Die VO behandelt markante Beispiele verschiedener Arten von Konkurrenz aus der Antike und von der Renaissance bis ins frühe 20. Jahrhundert.</i>					
<b>K/S</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> grober Überblick über die Epochen der Neuzeit				
VO	Grundlagen der Baudenkmalflege <i>Brandt, Sigrid</i>	Mo ab 03.10, 15:00-17:00	2st.	5 ECTS	<b>315.001</b>
<i>Die VO vermittelt Grundlagen der Baudenkmalflege in drei Bereichen: Inventarisierung, Bau- forschung und praktische Denkmalflege und gibt einen Überblick über die Entwicklung der modernen Denkmalflege seit dem 19. Jahrhundert. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Architekturgeschichte und Geschichte des Städtebaus des 19. und 20. Jahrhunderts.</i>					
VO	Kunstzentren der Renaissance in Italien <i>Hannesschläger, Ingonda</i>	Mi ab 05.10, 13:00-15:00	2st.	5 ECTS	<b>315.002</b>
<i>Die Wiedergeburt eines neuen, Kunst und Kultur prägenden Geistes, die rinascità, wurde zuerst von Leon Battista Alberti erkannt: er pries das Wirken kreativer Kräfte in Florenz. In der Folge politischer und sozialer Umschichtungen ab dem 15. Jahrhundert entwickelte sich ein neues Selbstbewusstsein. Die Entwicklung der Kunst wird in den städtischen Zentren Venedig, Bologna, Ferrara, Mailand, Mantua, Rimini, Urbino u.a. nicht nur durch die herrschenden Familien und den Klerus, sondern zunehmend durch demokratische Kräfte wie Zünfte, Bruderschaften und die Künstlerpersönlichkeiten selbst geprägt. Rom wird wieder Caput Mundi. Dem Kunstschaften, ihren prägenden Faktoren und Spezifika der genannten Zentren widmet sich diese VO.</i>					
<b>K</b>	<b>Bologna, Ferrara, Mailand, Mantua, Rimini, Urbino u.a.</b> nicht nur durch die herrschenden Familien und den Klerus, sondern zunehmend durch demokratische Kräfte wie Zünfte, Bruderschaften und die Künstlerpersönlichkeiten selbst geprägt. Rom wird wieder Caput Mundi. Dem Kunstschaften, ihren prägenden Faktoren und Spezifika der genannten Zentren widmet sich diese VO.				
VO	Kunst der Gotik ( <b>LV entfällt</b> ) <i>Schmidhuber, Helmut</i>	Di ab 04.10, 11:00-13:00	2st.	5 ECTS	<b>315.003</b>
<b>K</b>	Überblick zur Entwicklung von Architektur, Bildnerei und Ornamentik zur Zeit der Gotik.				
VO	Römischer Barock <i>Habersatter, Thomas</i>	Mo ab 03.10, 11:00-13:00	2st.	5 ECTS	<b>315.004</b>
<i>Im 17. und 18. Jahrhundert bestimmten italienische Stadtstaaten und ausländische Mächte die politisch zersplitterte Landschaft Italiens. Kulturträger waren Städte wie Rom, Neapel, Bologna oder Venedig. Unter den kunstsinngesinneten Päpsten des Kirchenstaates entwickelte Rom im 17. und 18. Jahrhundert eine neue Dynamik im Kunstschaften Italiens und beeinflusste die Entfaltung der Barockkunst in ganz Europa.</i>					

VO	Der Blaue Reiter und sein künstlerisches Umfeld <i>Starzmann, Ursula Pia</i>	2st.	5 ECTS	<b>315.005</b>
		Mi ab 05.10., 15:00-17:00		E.002 (UNIPARK)
<b>K</b>	Franz Marc, dessen Tod sich 2016 zum hundertsten Mal jährt, und Wassily Kandinsky waren die treibenden Kräfte des Blauen Reiters. Namengebend war u.a. der „Almanach der Blaue Reiter“ (ein Kalender-Jahrbuch mit Bildern und Texten verschiedener Künstler). Der Almanach, herausgegeben und redaktionell betreut von Kandinsky und Marc, war Folge eines völlig neuen Kunstverständnisses. Er gehört, trotz seiner überaus kurzen Existenz, zu den bedeutendsten Programmschriften der Klassischen Moderne.			

**K** Die Mitglieder des Blauen Reiter bildeten keine feste Gemeinschaft. Sie entwickelten auch keinen kollektiven Stil wie etwa die „Brücke“ Maler, vielmehr behielten sie ihre charakteristische Motivwelt ausnahmslos bei. So verstand auch Kandinsky den Blauen Reiter nicht als neue Künstlergemeinschaft, sondern als ein „Nebeneinanderstellen von verschiedensten Erscheinungen in der neuen Kunst“.

**Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft**  
**(Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft)**

VO	Basismodul Überblicke <i>Grosch, Nils</i>	1st.	2 ECTS	<b>316.001</b>
		Mo ab 10.10.-21.11., 15:00-17:00		HS 2.138 (UNIPARK)
<b>K</b>	Die LV soll vertraut machen damit, was Musik- und Tanzwissenschaft bedeutet, was die Inhalte des Studiums von Musikwissenschaft und Tanzwissenschaft im Allgemeinen und in Salzburg im Besonderen darstellen. Überblickhaft werden die Inhalte, Fragestellungen und Forschungsstrategien, aber auch die Strategien und Probleme bei der Organisation des Studiums, behandelt.			
VO	Basismodul Einblicke <i>Haitzinger, Nicole</i>	1st.	2 ECTS	<b>316.002</b>
		Mo ab 10.10.-28.11., 17:00-19:00	HS 2.105 und HS 2.138	(UNIPARK)
<b>K</b>	In dieser einführenden LV werden wir – die historischen Überblicke ergänzend – detaillierte Einblicke in verschiedene Untersuchungsfelder der Disziplinen Musik- und Tanzwissenschaft vermitteln. Die MitarbeiterInnen unserer Abteilung beleuchten spezifische Perspektiven, Inhalte und Methoden ihrer jeweiligen Forschungsgebiete.			
VO	Basismodul Musiktheater <i>Grosch, Nils</i>	1st.	2 ECTS	<b>316.003</b>
		Mo ab 28.11., 15:00-17:00		HS 2.138 (UNIPARK)
<b>K</b>	Die VO bietet einen exemplarischen Überblick über die Genres des Musiktheaters: Von der Opera seria über Reformoper, Grand Opéra, Deutsche Oper, Verismo, Zeitoper bis zum Regietheater, populäres Musiktheater von der Ballad opera über opéra comique, Singspiel, Operette, musikalisches Kabarett bis zu Revue und Musical. Besonderes Augenmerk wird auf die Funktionsweise der musikalischen Dramaturgie, das Zusammenwirken der verschiedenen Kunstgattungen (Musik, Tanz, Dichtung, Bühne) sowie auf die ökonomischen und künstlerischen Produktionsstrukturen und deren politische Implikationen gelegt.			

VO	Basismodul Tanztheater (Signature Pieces)	1st.	2 ECTS	<b>316.004</b>
	<i>Haitzinger, Nicole</i>	Mo ab 05.12., 17:00-19:00	HS 2.105 und HS 2.138 (UNIPARK)	
<b>K</b> Das Basismodul beschäftigt sich mit sogenannten „signature pieces“ des europäischen Tanztheaters anhand von Text- (Theorien, Libretti, Livrets de mise-en-scène, Rezensionen) und Bildquellen sowie deren aktuelleren Re-Konstruktionen (und Re-Enactments). Über die Analyse von exemplarischen Inszenierungen sollen Einblicke in das Repertoire der Tanzgeschichtsschreibung wie auch der (tanz- und musik-)theatralen Aufführungspraxis vermittelt werden. Eine Fluchlinie dabei bildet die kritische Perspektivierung von Kanon.				
VU	Musikhistorische Spezialgebiete (Gustav Mahler - Lied und Sinfonie)	2st.	2 ECTS	<b>316.301</b>
<b>K</b> Das Liedschaffen von Gustav Mahler zeigt in seiner expressiven Ausdruckskraft und seinem Übergreifen in die Symphonik in beeindruckender Weise die „Endstation“ der Liedgeschichte im 19. Jahrhundert. In der VU wird zunächst einmal versucht, den musikgeschichtlichen und den kulturgeschichtlichen Standort zu klären. Erst dann nähern wir uns den großen Zyklen – „Lieder eines fahrenden Gesellen“, „Des Knaben Wunderhorn“, den „Kindertotenliedern“ sowie den sog. „Rückert-Liedern“ –, indem einzelne Lieder genau gehört, isoliert betrachtet, analysiert und besprochen und in den größeren Zusammenhang des Zyklus gestellt werden. Dabei werden verschiedene Aspekte zur Sprache kommen, wie etwa Textsujet, das Volksliedhafte, das Spätromantische sowie die Topoi „Tod“, „Krieg“, „Natur“ etc. Gegen Ende des Semesters werden wir den Weg des Liedes in die Symphonie nachverfolgen und schließlich das „Das Lied von der Erde“ genauer betrachten. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Gute Notenkenntnisse, Grundlagen der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts.				
VU	Tanzwissenschaftliche Spezialgebiete (Performanz, Performance, Performativität)	2st.	2 ECTS	<b>316.311</b>
<b>K</b> Im aktuellen Tanzgeschehen nehmen die Begriffe Performanz, Performance und Performativität erheblichen Raum ein – bis hin zur disziplinären Autonomie in den Performance Studies. Doch haben die Termini eine Vorgeschichte, die auf dem Wege ihrer vielfachen Adaptionen zu Ungenauigkeiten und Doppelbedeutungen geführt haben. Die LV stellt die Begriffe in ihrer diachronischen Erscheinung vor und analysiert einige der aktuellen Bedeutungen bzw. semantischen Verschiebungen.				
	<i>Cramer, Franz Anton</i>	Di ab 04.10., 13:00-15:00	HS 2.105 und HS 2.138 (UNIPARK)	

## Fachbereich Linguistik

VO	Einführung in die Linguistik (STEOP)	1st.	2 ECTS	<b>327.420</b>
<b>K</b>	<i>Haider, Hubert</i>	Di ab 11.10., 15:00-17:00		HS 3.443 (UNIPARK)
VU	Grundkurs Linguistik I (STEOP)	2st.	3 ECTS	<b>327.432</b>
	<i>Fykias, Ioannis</i>			HS 3.443 (UNIPARK)
	Termine: Mo 03.10., 13:00-18:00; Di-Fr 04.10.-07.10., 10:00-13:00. u. 14:00-17:00			
	Die LV „Grundkurs Linguistik I“ versteht sich als Einführung in die wichtigsten Ziele, Methoden, theoretischen Ansätze und Ergebnisse der modernen deskriptiven Sprachwissenschaft.			
<b>K</b>	Studierende werden mit den Grundlagen der Teildisziplinen: Syntax, Semantik und Pragmatik als Ebenen der linguistischen Beschreibung und den jeweiligen Analyseverfahren und Argumentationsstrategien vertraut gemacht.			
VO	Syntax I	2st.	3 ECTS	<b>327.433</b>
	<i>Fykias, Ioannis</i>	Mo ab 10.10., 13:00-15:00		HS 3.443 (UNIPARK)
	Syntax beschreibt und modelliert die kognitive Fertigkeit, elementare Einheiten (Morpheme, Wörter) zu komplexeren Ausdrücken (Phrasen und Sätzen) zu kombinieren. Diese VO versteht			
<b>K</b>	sich als Einführung in die Grundbausteine der syntaktischen Analyse von Sprachen (hauptsächlich Konstruktionen des Deutschen und -in einem geringeren Ausmaß- des Englischen) sowie als Heranführung an die Methoden und Fragestellungen der Syntaxtheorie.			
VO	Semantik I	2st.	3 ECTS	<b>327.421</b>
<b>K</b>	<i>Haider, Hubert</i>	Mi ab 12.10., 13:00-15:00		HS 3.443 (UNIPARK)
VO	Pragmatik	2st.	3 ECTS	<b>327.428</b>
<b>K</b>	<i>Roehm, Dietmar</i>	Do ab 13.10., 13:00-15:00		HS 3.403 (UNIPARK)
VO	Historischer Längsschnitt: Vom Indogermanischen zum Neuhochdeutschen	2st.	3 ECTS	<b>327.425</b>
	<i>Kirsch, Thomas</i>	Do ab 13.10., 13:00-15:00		HS 3.443 (UNIPARK)
	Zunächst wird das Indogermanische (ca. 3500 v.Chr) kurz skizziert und die wichtigsten Veränderungen zum Germanischen (ca. 1000 v. Chr) hin ausführlicher besprochen (vgl. u.a. Ringe 2006, Speyer 2007) erste Lautverschiebung inkl. Vernersches Gesetz; „Schicksal“ der Laryngale im Germanischen; vokalische Veränderungen; Veränderungen im Ablautsystem; Fixierung des Akzentsitzes und Reduktion der Auslauten; starke vs. schwache Adjektivflexion; starke vs.			
<b>K/S</b>	schwache Verbflexion und ihre Ursprünge; Vereinfachungen des Kasussystems; Infinitiventstehung; parallele Entwicklungen von Demonstrativa zu Artikeln; Syntax: SOV mit verstärkten Verb- Zweit-Strukturen; einige Aspekte des germanischen Wortschatzes werden in Auswahl behandelt (Religion, Gesetzeswortschatz; Kriegswortschatz ... ) Kleine Textproben aus altgermanischer Sprachen außerhalb des Althochdeutschen werden vorgestellt und analysiert (Alt-niederdeutsch, Altenglisch, Altnordisch, Gotisch).			

VO	Einführung in die Psycho- / Neurolinguistik <i>Roehm, Dietmar</i>	1st.	2 ECTS	<b>327.427</b>
<i>K/N</i>	Die VO Einführung in die Psycho-/Neurolinguistik gibt einen ersten Einblick in die experimentawissenschaftliche Untersuchung der menschlichen Sprachfähigkeit. Der Fokus liegt dabei auf der Erforschung des menschlichen Spracherwerbs, den Bedingungen für das Produzieren und Verstehen von Sprache sowie der Repräsentation von Sprache im Gehirn.		HS 3.443 (UNIPARK)	
VO	Psycho- / Neurolinguistik I <i>Krebs, Julia</i>	2st.	3 ECTS	<b>327.443</b>
<i>K/N</i>	Die Psycho-/Neurolinguistik als Schnittbereich von Sprachwissenschaft und Psychologie bzw. Kognitionswissenschaft beschäftigt sich mit den mentalen Strukturen und Prozessen, auf denen die Sprachkompetenz und die Sprachverwendung des Menschen basieren. Mehr als in anderen Teildisziplinen der Linguistik werden Erkenntnisse in der Psycho-/Neurolinguistik durch experimentelle Forschung gewonnen.		HS 3.443 (UNIPARK)	

### Fachbereich Philosophie an der KGW-Fakultät

VO	Philosophie der Wissenschaften (Studien- und Orientierungsphase – STEOP) <i>Zuchowski, Lena</i>	1st.	2 ECTS	<b>296.152</b>
<i>K</i>	Die VO beschäftigt sich mit der Frage, ob und wie man 'Wissenschaft' eindeutig charakterisieren, und so auch von 'Pseudo-Wissenschaft' demarkieren, kann. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Arbeiten von K. Popper, T. Kuhn, I. Lakatos und P. Feyerabend und auf den Auseinandersetzungen dieser vier Philosophen miteinander, im Besonderen im Rahmen eines internationalen Kolloquiums in 1965.		HS 301 (Franziskanergasse 1)	
VO	Normen, Werte, Gesellschaft (Studien- und Orientierungsphase – STEOP) <i>Neumaier, Otto</i>	1st.	2 ECTS	<b>296.151</b>
<i>K</i>	Im Rahmen dieser LV der STEOP wird, ausgehend von einem Überblick über die Kerndisziplinen der Philosophie, eine Einführung in die philosophischen Norm- und Werttheorien und ihre gesellschaftspolitische Bedeutung gegeben.		HS 301 (Franziskanergasse 1)	
VO	Philosophie der Philosophiegeschichte <i>Mittelstrass, Jürgen</i>	2st.	5 ECTS	<b>296.050</b>
<i>K</i>	Das Selbstverständnis der Philosophie gegenüber ihrer eigenen Geschichte, historisch und systematisch dargestellt.		Zeit/Ort noch nicht bekannt	

VO	Ethik <i>Neumaier, Otto</i>	2st.	3 ECTS	<b>296.251</b>
<b>K</b>	Die VO bietet einen Überblick über die Ethik als theoretische Disziplin und ist wie folgt aufgebaut: Die Ethik und ihre Teildisziplinen / Präskriptiv-ethische Theorieansätze / Metaethische Bedeutungs- und Begründungstheorien.			
VO	Wissenschaftstheorie <i>Zuchowski, Lena</i>	2st.	3 ECTS	<b>296.252</b>
<b>K</b>	Der Kurs umfasst Einführungen in einige der wichtigsten Themen der Wissenschaftstheorie. Im Besondere werden die folgenden drei Themengebiete behandelt: Popper, Kuhn, Lakatos und Feyerabend zum Demarkationsproblem; Realismus und Antirealismus; Reduktionismus.			
VO	Klassiker der Analytischen Philosophie <i>Gauker, Christopher</i>	2st.	3 ECTS	<b>296.356</b>
<b>K</b>	Es werden die Werke von Russell, Sellars und Kripke besprochen. Die Hauptthemen dieser Werke sind die Begründung unseres Wissens, das Wesen eines Gedankens und die Bedeutungen von Wörtern.			
VO	Logik I: Aussagenlogik <i>Hieke, Alexander</i>	2st.	3 ECTS	<b>296.451</b>
<b>K</b>	Die VO bietet eine erste Einführung in die philosophische Logik. Sie behandelt deren grundlegendsten Teil, die sogenannte Aussagenlogik. Im ersten Abschnitt wird vorgestellt, wie alltagssprachliche Aussagesätze in die Sprache der Aussagenlogik übersetzt werden können. Im Anschluss daran wird die sogenannte Wahrheitstafelmethode eingeführt. Im letzten großen Abschnitt der VO wird die Methode des natürlichen Schließens vorgestellt.			

Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie (Abteilung Politikwissenschaft)

VU	Einführung in die Politikwissenschaft (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)	2st.	3 ECTS	300.010
	<i>Blauberger, Michael</i>	Di ab 04.10., 11:00-13:00	HS 380	(Rudolfskai 42)
Diese VO soll einen breiten Überblick über das Studium der Politikwissenschaft geben und wird dafür folgende Themen- und Frageblöcke behandeln:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe: Welche unterschiedlichen Verständnisse von Politik, Staat, Demokratie, Macht etc. gibt es? Was bedeutet es, Politik wissenschaftlich zu untersuchen?</li> <li>- Theoretische Perspektiven und Teilbereiche der Politikwissenschaft: Wie unterscheiden sich „normative“ und „empirisch-analytische“ Politikwissenschaft? Was sind zentrale Themen der politikwissenschaftlichen Teilbereiche und wo überschneiden sie sich?</li> <li>- Politische Akteure, Institutionen und Inhalte: Welche Akteure untersucht die Politikwissenschaft, welche Institutionen und wie können damit konkrete politische Entscheidungsprozesse und Inhalte erklärt werden?</li> </ul>				

- Methoden: Wie können wir Politik wissenschaftlich erforschen? Was muss ich bei einer eigenen Forschungsarbeit berücksichtigen – von der Forschungsfrage bis zur Interpretation meiner Ergebnisse?

- Nachbardisziplinen, Studium und Beruf: An welche anderen Fächer knüpft die Politikwissenschaft an, wo unterscheidet sie sich? Was bringt mir das Studium der Politikwissenschaft?

<b>VU</b>	Politik - wissenschaftlich betrachtet (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)	2st.	3 ECTS	<b>300.050</b>
	<i>Blauberger, Michael</i> Mo ab 03.10., 15:00-17:00	HS 380 (Rudolfskai 42)		
<b>K/S</b>	Diese VO soll anschaulich wissenschaftliches Arbeiten anhand konkreter und im öffentlichen Diskurs präsenter Themenbereiche aufzeigen. Infolge soll ausgehend von tagespolitischen oder in den Medien aufgeworfenen Fragestellungen dargestellt werden, wie solche Themen wissenschaftlich aufgearbeitet werden können.			
<b>VO</b>	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte I	2st.	3 ECTS	<b>300.411</b>
	<i>Puntscher-Riekmann, S.</i> Di ab 04.10., 13:00-15:00	HS 240 (Europasaal, Edmundsburg 2)		
<b>K/S</b>	Politische Theorie ist systematisches Denken über Macht und Machtbeziehungen. Die Einführung in politische Theorien und Ideengeschichte zielt auf die Vermittlung der Geschichte dieses Denkens seit der Antike bis heute und der Methoden zur Theoriebildung als Grundlage politikwissenschaftlichen Arbeitens.			
<b>VO</b>	Einführung in die Österreichische Politik I	2st.	3 ECTS	<b>300.611</b>
	<i>Fallend, Franz</i> Mi ab 05.10., 11:00-13:00	HS 380 (Rudolfskai 42)		
<b>K/S</b>	Die VO soll einen Überblick über grundlegende Strukturen, Institutionen, AkteurInnen und Prozesse der österreichischen Politik bieten. Dabei sollen einerseits spezifisch "österreichische" Merkmale beschrieben und analysiert werden. Andererseits geht es jedoch auch darum, das politische System Österreichs auf der Grundlage zentraler politikwissenschaftlicher Konzepte und Theorien sowie – zum Teil – auch im Vergleich zu den politischen Systemen anderer Länder darzustellen und zu bewerten.			
<b>VO</b>	Einführung in die Politik der Europäischen Union I	2st.	3 ECTS	<b>300.811</b>
	<i>Blauberger, Michael</i> Di ab 04.10., 15:00-17:00	HS 240 (Europasaal, Edmundsburg 2)		
<b>K/S</b>	Die VO ist in vier Themenblöcke gegliedert: 1. Geschichte und Theorien der europäischen Integration. 2. Die Institutionen der Europäischen Union (Europäische Kommission, Europäischer Rat und (Minister)Rat, Europäisches Parlament, Europäischer Gerichtshof) und ihr Zusammenwirken. 3. Politische Akteure und Prozesse in der Europäischen Union (Demokratie, Parteien, Wahlen; Interessengruppen und öffentliche Meinung, Europäisierung nationaler Politik). 4. Ausgewählte Politikfelder der EU (Binnenmarkt, Außen- und Innenpolitik, WWU).			

## Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie (Abteilung Soziologie)

VU	STEOP: Einführung in die Soziologie (Studien- und Orientierungsphase – STEOP) <i>Aschauer, W. / Fux, B. /</i> <i>Gabriel, M. / Hahn, K. /</i> <i>Weichbold, M.</i>	2st.	6 ECTS	<b>122.101</b>
<b>S</b>	Erste Orientierung zum disziplinären Aufbau und zur Allgemeinen Soziologie, zu den Methoden der empirischen Sozialforschung, zur Sozialstrukturanalyse und zu ausgewählten speziellen Soziologien.			
VO	Grundprobleme der Soziologie <i>Gabriel, Manfred</i>	2st.	4 ECTS	<b>122.121</b>
	Mi ab 05.10., 15:00-17:00		HS 381 (Rudolfskai 42)	
	Diese VO bietet einen ersten Einstieg in die Hauptgebiete der Soziologie. Im ersten Teil der VO werden zentrale Tendenzen menschlichen Handelns nachgezeichnet: Dabei werden wesentliche Menschenbilder (Homo sociologicus, Homo oeconomicus, Emotional man) und Grundbegriffe (Werte, Normen, Soziale Rolle, Status, Identität, Interaktion, Interdependenz) der Soziologie präsentiert. Im zweiten Teil der VO werden wesentliche Erscheinungsformen			
<b>S</b>	sozialer Strukturen präsentiert. Dabei werden wichtige Grundbegriffe der Soziologie und wesentliche Theorien zur Konstitution sozialer Strukturen präsentiert: Soziale Gruppen: Primärgruppe, In-group/out-group, Peer-group, Bezugsgruppe, ... ; Institution: Institutionen aus Sicht der Philosophischen Anthropologie, Funktionalistische Institutionentheorie; Organisation Elemente von Organisationen bzw. Typen von Organisationen; Bürokratie, Macht und Herrschaft.			
VO	Sozialwissenschaftliche Methodologie <i>Weichbold, Martin</i>	2st.	4 ECTS	<b>122.131</b>
	Di ab 04.10., 11:00-13:00		HS 381 (Rudolfskai 42)	
	Die VO bietet einen Überblick über Methodologie empirischer Sozialforschung und bildet somit die Basis für die VO Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden. Ausgangspunkt ist die in der Soziologie vorhandene Paradigmen- und Methodenvielfalt. Vorgestellt werden			
<b>S/N</b>	philosophisch-wissenschaftstheoretische Grundpositionen, Methodologie qualitativer und quantitativer Sozialforschung samt der daraus folgenden Forschungsdesigns und -prozesse, Fragen der Kombination verschiedener Ansätze, Forschungsethik, sowie Stichprobenverfahren.			
VO	Kultursoziologie <i>Hahn, Kornelia</i>	2st.	3 ECTS	<b>122.211</b>
	Di ab 04.10., 13:00-15:00		HS 381 (Rudolfskai 42)	
<b>K/S</b>	Im Modul „Kultursoziologie“ erwerben die Studierenden methodische und theoretische Kenntnisse in Bezug auf kultursoziologische Bereiche wie Medienkulturen, Kulturen privater Lebensführung, Kulturen der Moderne, Körperfunktionen oder Reisekulturen.			

VU	Einführung in die Migrations- u. Rassismusforschung <i>Aschauer, Wolfgang / Hafez, Farid</i>	2st.	4 ECTS	<b>122.231</b>
				HS 387 (Rudolfskai 42)
	Termine: Mi 05.10., 19.10., 16.11., 30.11., 14.12., 11.01., 25.01.; 15:00-19:00			
<b>S</b>				
VO	Subjektivationen der Macht <i>Gabriel, Manfred</i>	2st.	3 ECTS	<b>122.311</b>
		Do ab 06.10., 15:00-17:00		HS 387 (Rudolfskai 42)
<b>K/S</b>				
VO	Kriminalsoziologie <i>Dimmel, Nikolaus</i>	2st.	4 ECTS	<b>122.332</b>
				HS 381 (Rudolfskai 42)
	Termine: Mo 10.10., 17.10., 24.10., 07.11., 14.11., 21.11., 09:00-12:00			
	Die VO vermittelt einen Überblick über kriminalsoziologische Grundbegriffe, kriminalsoziologische Theorien (Anomie, differentielle Assoziation, Subkultur, Labelling Approach etc) und Modelle (Kriminelle Karriere, Devianzkorridor etc), Institutionen sozialer Kontrolle (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte), Erscheinungsformen (Jugendkriminalität, Kriminalität von Frauen, Organized Crime) und Risikogruppen (Obdachlose, Randgruppen, MigrantInnen).			
<b>S/G</b>				
VO	Industrie-, Arbeits-, Betriebs- und Konfliktsoziologie <i>Dimmel, Nikolaus</i>	2st.	4 ECTS	<b>122.333</b>
				HS 381 (Rudolfskai 42)
	Termine: Mo 10.10., 17.10., 24.10., 07.11., 14.11., 21.11., 12:00-15:00			
<b>S</b>	Themen: Soziologie der Arbeit / Lohnarbeit - Tätigkeit – Gesellschaft / Sozialgeschichte der Arbeit / Wandel der betrieblichen Produktionsstrukturen / Arbeitskonflikte / Gewerkschaften im Kapitalismus / Korporatismus / Arbeitsmarktpolitik.			

## Fachbereich Romanistik

VO	Einführung in die romanische Sprach- und Literaturwissenschaft (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP) <i>Bachleitner-Held, Gudrun / Kuon, Peter</i>	2st.	4 ECTS	<b>646.001</b>
		Di ab 04.10., 15:00-17:00		E.002 (UNIPARK)
<b>K</b>	Die VO gibt eine Einführung und einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Sprachwissenschaft, der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie ihrer didaktischen Vermittlung. Dabei werden, unter dem Aspekt der Studienorientierung wichtige Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden vorgestellt. Der erste Teil der LV ermöglicht den Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Teil (03.10.-15.11.2016) des Romanistik-Studiums. Der zweite Teil (22.11.2016-17.01.2017) führt in die wichtigsten Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft ein und vermittelt die Grundbegriffe des für das Arbeiten mit literarischen Texten und Filmen notwendigen Instrumentariums.			

VO	Kulturen der Romania (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	1st.	2 ECTS	<b>646.003</b>
	<i>Laferl, Christopher</i>	Di ab 04.10.-22.11., 17:15-18:45		HS 4.302 (UNIPARK)
Die VO möchte einen ersten Zugang zur Beschäftigung mit den Kulturen jener Länder und Regionen – sowohl in Europa als auch außerhalb des europäischen Kontinents – vermitteln, in denen romanische Sprachen gesprochen werden (und wurden). Zugleich sollen jene Vorstellungen und Assoziationen, die mit dem Begriff Romania verbunden sind, kritisch diskutiert werden. Dabei wird einerseits die Geschichte des Faches Romanische Philologie kurz dargestellt werden. Andererseits werden das politische und kulturelle Verhältnis zwischen dem deutschen Sprachraum und der Romania wie auch – anhand einiger ausgewählter Beispiele – die kulturellen Beziehungen zwischen verschiedenen romanischen Ländern in Geschichte und Gegenwart vergleichend untersucht werden.				
<b>K</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse der politischen und kulturellen Geschichte Europas und der Amerikas.			
VO	Vergleichende Literaturwissenschaft (Postklassische Erzähltheorien)	2st.	4 ECTS	<b>646.050</b>
	<i>Ackermann-Pojtinger, K.</i> Di ab 04.10., 15:15-16:45			HS 4.302 (UNIPARK)
Die neuere Erzähltheorie hat sich von ihren formalistischen, strukturalistischen Ursprüngen entfernt und geht eine produktive Allianz mit Kontexten und Theorien aus Bereichen wie der Kognitionsforschung, der Intermedialität und den Cultural Studies ein. Auf diese Weise haben sich u.a. kognitive, affektive, feministische, postkoloniale oder interkulturelle Erzähltheorien herausgebildet. Die VO gibt, nach einem Überblick über die „klassische“ Erzähltheorie, eine Einführung in neue Tendenzen der Narratologie. Die theoretischen Texte werden an Beispielen vorwiegend aus dem Bereich der Romania, aber auch aus anderen Literaturen und Kulturen exemplifiziert.				
UE	Vorkurs Französisch I	6st.	9 ECTS	<b>646.209</b>
	<i>Guicheney, Gaelle</i>	Mo u. Mi ab 03.10., 11:30-14:00		HS 3.304 (UNIPARK)
Dieser Kurs richtet sich an absolute Anfänger und an Studierende mit sehr geringen Vorkenntnissen und zielt auf die Vermittlung der folgenden Fähigkeiten ab: Hören, Lesen, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen und Schreiben. Durch die Arbeit mit Hördokumenten erlernen die Studierenden, die wesentlichen Inhalte einfacher Mitteilungen, Durchsagen u. ä. zu verstehen. Leseverstehensübungen führen zur Fähigkeit, verschiedene einfache Alltagstexte zu verstehen. Der Erwerb von grammatischen, lexikalischen und phonetischen Grundkenntnissen ermöglicht es den Studierenden, sich in Alltagssituationen zu verständigen und sie zu beschreiben. Durch regelmäßiges Schreibtraining beherrschen sie das Verfassen verschiedener einfacher Texte wie Notizen, Mitteilungen und Briefe. Die Progression folgt dem jeweiligen Lehrbuch. <b>Achtung:</b> Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste.				

UE	Vorkurs Französisch II  <i>Mas, Eloise</i>	6st.	9 ECTS	<b>646.210</b>
		Mo u. Mi ab 03.10., 11:30-14:00		HS 3.303 (UNIPARK)
<b>K</b>	Anhand von Übungen und Aufgabenstellungen zur schriftlichen und mündlichen Rezeption wird die lexikalische Kompetenz in allgemeinen und fachlich relevanten Themenbereichen aufgebaut, wobei gängige Wörterbücher und Lehr- und Übungsbehelfe herangezogen werden. Die grammatische Kompetenz wird auf Basis der für den universitären Sprachunterricht geeigneten Gebrauchsgrammatiken systematisch und fertigkeitsorientiert vertieft und erweitert. Das Verfassen unterschiedlicher Textsorten und der mündliche Ausdruck werden dem Niveau entsprechend handlungsorientiert geübt. Der kulturspezifische Kontext wird bei der Bewältigung von alltäglichen und praxisrelevanten Themen und Situationen berücksichtigt, und interkulturelle Kompetenzen werden ausgebaut.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Studierenden verfügen über das Ausgangsniveau A2 (bzw. positive Absolvierung des VK I); <b>Achtung:</b> Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste.			
VO	Einführung in die Kulturstudien (Französisch)  <i>Brandstötter, Petra / Laferl, Christopher</i>	2st.	2 ECTS	<b>646.230</b>
		Mi ab 05.10., 11:15-13:00		HS 4.302 (UNIPARK)
<b>K</b>	Nach einer kurzen Einführung in die Begriffe Kultur und Kulturwissenschaft und einer Diskussion über die gesellschaftlichen und kulturellen Funktionen historischen Wissens werden im Laufe der Vorlesung Grundkenntnisse zur Geographie und Demographie sowie zur Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur jener Länder und Regionen, in denen Französisch/Italienisch/Portugiesisch/Spanisch gesprochen wird bzw. wurde, vermittelt.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Studierenden verfügen über allgemeine Kenntnisse zu Kultur und Geschichte des deutschen Sprachraums wie der studierten Länder („Maturaniveau“).			
VO	Sprachgeschichte (Französisch)  <i>Bauer, Roland</i>	2st.	2 ECTS	<b>646.251</b>
		Do ab 06.10., 13:15-14:45		HS 4.302 (UNIPARK)
<b>K</b>	In der VO werden die wichtigsten Fakten der Entwicklung des Französischen / Italienischen / Portugiesischen / Spanischen in chronologischer Abfolge (von der vorrömischen Zeit bis heute) behandelt. Zum einen werden dabei die Sprachsituation entscheidend prägende externe Faktoren aufgezeigt, bedeutsame Sprachdenkmäler vorgestellt und die wichtigsten sprachpflegerischen wie sprachpolitischen Maßnahmen und Ideologien erläutert. Zum anderen geht es um die Darstellung der wichtigsten internen Veränderungen vom Vulgärlatein zu den jeweiligen Standardformen auf allen Sprachebenen (Phonetik, Lexikon, Morphosyntax).			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> STEOP			
VO	Einführung in die Kulturstudien (Italienisch)  <i>Aichmayr, Michael / Nagl-Buratto, Iris</i>	2st.	2 ECTS	<b>646.430</b>
		Di ab 04.10., 09:30-11:00		HS 4.302 (UNIPARK)
<b>K</b>	Nach einer kurzen Einführung in die Begriffe Kultur und Kulturwissenschaft und einer Diskussion über die gesellschaftlichen und kulturellen Funktionen historischen Wissens werden im Laufe der VO Grundkenntnisse zur Geographie und Demographie sowie zur Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur jener Länder und Regionen, in denen Italienisch gesprochen			

wird bzw. wurde, vermittelt. Zentral ist dabei die Vermittlung einer historisch und theoretisch fundierten Perspektive, die das Geworden-Sein der aktuellen Situation, aber auch Selektions- und Konstruktionsprozesse der Geschichtsschreibung deutlich macht.

**Inhaltliche Voraussetzungen:** Die Studierenden verfügen über allgemeine Kenntnisse zu Kultur und Geschichte des deutschen Sprachraums wie der studierten Länder („Maturaniveau“).

**VO** Sprachgeschichte (Italienisch) 2st. 2 ECTS **646.451**

*Bachleitner-Held, Gudrun* Mi ab 05.10., 13:15-14:45 HS 4.302 (UNIPARK)

In der VO werden die wichtigsten Fakten der Entwicklung des Italienischen in chronologischer Abfolge (von der vorrömischen Zeit bis heute) behandelt. Zum einen werden dabei die Sprachsituation entscheidend prägende externe Faktoren aufgezeigt, bedeutsame Sprach-

**K** denkmäler vorgestellt und die wichtigsten sprachpflegerischen wie sprachpolitischen Maßnahmen und Ideologien erläutert. Zum anderen geht es um die Darstellung der wichtigsten internen Veränderungen vom Vulgärlatein zu den jeweiligen Standardformen auf allen Sprachebenen (Phonetik, Lexikon, Morphosyntax).

**UE** Vorkurs Italienisch I 6st. 9 ECTS **646.409**

Di-Termine: HS 3.303

*Moriggi, Rachele* Di u. Do ab 04.10., 08:30-11:00 Do-Termine: HS 3.304 (UNIPARK)

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen der italienischen Sprache und beabsichtigt die Vermittlung der vier Grundfertigkeiten, d.h. Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen.

**K** **Achtung:** Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste;

**UE** Vorkurs Italienisch II 6st. 9 ECTS **646.410**

*Pan, Caterina* Mo u. Mi ab 03.10., 14:30-17:00 HS 3.304 (UNIPARK)

Die im „Vorkurs Italienisch I“ begonnene Arbeit wird weitergeführt. Dieser Kurs hat das Ziel, die Kursteilnehmer in den vier Fertigkeiten bis zum Sprachniveau B1 zu begleiten.

**K** **Inhaltliche Voraussetzungen:** Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens bzw. positive Absolvierung des VK1.; **Achtung:** Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste.

**VO** Einführung in die Kulturstudien (Portugiesisch) 2st. 2 ECTS **646.630**

*Laferl, Christopher* Do ab 13.10., 15:15-16:45 HS 4.302 (UNIPARK)

Nach einer kurzen Einführung in die Begriffe Kultur und Kulturwissenschaft und einer Diskussion über die gesellschaftlichen und kulturellen Funktionen historischen Wissens werden im Laufe der VO Grundkenntnisse zur Geographie und Demographie sowie zur Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur jener Länder und Regionen, in denen Portugiesisch gesprochen

**K** wird bzw. wurde, vermittelt. Zentral ist dabei die Vermittlung einer historisch und theoretisch fundierten Perspektive, die das Geworden-Sein der aktuellen Situation, aber auch Selektions- und Konstruktionsprozesse der Geschichtsschreibung deutlich macht. **Inhaltliche Voraussetzungen:** Die Studierenden verfügen über allgemeine Kenntnisse zu Kultur und Geschichte des deutschen Sprachraums wie der studierten Länder („Maturaniveau“).

VO	Aufbau-VO portugiesische Kulturstudien (Fremdsprache)	2st.	3 ECTS	646.633
	<i>Costa Hözl, Luisa</i> Fr ab 07.10., 13:00-14:45		HS 3.350 (UNIPARK)	
K	In dieser Vorlesung werden auf der Basis kulturwissenschaftlicher und transdisziplinärer Ansätze kulturräumspezifische Einsichten zu einem bestimmten Problemfeld oder zu einer bestimmten Region in synchroner oder diachroner Sicht vermittelt. Dabei soll über ein grundlegendes kulturwissenschaftliches Thema reflektiert, das auf dem Grundwissen der entsprechenden Kulturräume aufbaut.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen der entsprechenden Kulturen (Grundvorlesung Kulturstudien); <b>Unterrichtssprache:</b> Portugiesisch			
VO	Sprachgeschichte (Portugiesisch)	2st.	2 ECTS	646.651
	<i>Pöll, Bernhard</i> Di ab 04.10., 15:15-16:45		HS 4.301 (UNIPARK)	
K	In der VO werden die wichtigsten Fakten der Entwicklung des Portugiesischen in chronologischer Abfolge (von der vorrömischen Zeit bis heute) behandelt. Zum einen werden dabei die Sprachsituation entscheidend prägende externe Faktoren aufgezeigt, bedeutsame Sprachdenkmäler vorgestellt und die wichtigsten sprachpflegerischen wie sprachpolitischen Maßnahmen und Ideologien erläutert. Zum anderen geht es um die Darstellung der wichtigsten internen Veränderungen vom Vulgärlatein zu den jeweiligen Standardformen auf allen Sprachebenen (Phonetik, Lexikon, Morphosyntax). <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> STEOP			
VO	Literaturwissenschaft Portugiesisch (Sprechen über das Andere)	2st.	4 ECTS	646.665
	<i>Laferl, Christopher</i> Do ab 13.10., 11:15-12:45		HS 4.302 (UNIPARK)	
K	In der Wissenschaft sollte die konkrete persönliche Identität des Subjekts, das über ein bestimmtes Thema spricht, die Behandlung desselben nicht beeinflussen. Dennoch spielt die Rolle des persönlichen Betroffenheitsgrades eine nicht unerhebliche Rolle, wie an einen Gegenstand herangegangen wird. Dies tritt besonders deutlich zu Tage, wenn über andere Kulturen, das/ein andere/s Geschlecht, eine andere soziale Klasse oder Menschen mit einer anderen sexuellen Orientierung gesprochen wird. In der VO wird die Art der Auseinandersetzung mit dem Anderen im Zentrum stehen. Besondere Aufmerksamkeit wird der Eroberung der so genannten Neuen Welt durch Portugal und Spanien und der Auseinandersetzung mit Lateinamerika in Europa und mit Europa in Lateinamerika geschenkt werden. Des Weiteren wird die Alteritätsthematik in Bezug auf Geschlecht, soziale Klasse, sexuelle Orientierung und körperliche Einschränkungen behandelt werden.			
VO	Einführung in die Kulturstudien (Spanisch)	2st.	2 ECTS	646.830
	<i>Corti Arrarás, Carlos A. / NN</i> Mi ab 05.10., 11:00-13:00		E.004 (UNIPARK)	
K	Nach einer kurzen Einführung in die Begriffe Kultur und Kulturwissenschaft und einer Diskussion über die gesellschaftlichen und kulturellen Funktionen historischen Wissens werden im Laufe der VO Grundkenntnisse zur Geographie und Demographie sowie zur Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur jener Länder und Regionen, in denen Spanisch gesprochen wird bzw. wurde, vermittelt. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> allgemeine Kenntnisse zu Kultur und Geschichte des deutschen Sprachraums wie der studierten Länder („Maturaniveau“)			

VO	Sprachgeschichte (Spanisch)	2st.	2 ECTS	<b>646.851</b>
	<i>Pöll, Bernhard</i>	Di ab 04.10., 17:15-18:45		E.002 (UNIPARK)
In der VO werden die wichtigsten Fakten der Entwicklung des Spanischen in chronologischer Abfolge (von der vorrömischen Zeit bis heute) behandelt. Zum einen werden dabei die Sprachsituation entscheidend prägende externe Faktoren aufgezeigt, bedeutsame Sprachdenkmäler vorgestellt und die wichtigsten sprachpflegerischen wie sprachpolitischen Maßnahmen und Ideologien erläutert. Zum anderen geht es um die Darstellung der wichtigsten internen Veränderungen vom Vulgärlatein zu den jeweiligen Standardformen auf allen Sprachebenen (Phonetik, Lexikon, Morphosyntax). <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> STEOP				
VO	Literaturwissenschaft Spanisch (Sprechen über das Andere)	2st.	4 ECTS	<b>646.865</b>
	<i>Laferl, Christopher</i>	Do ab 13.10., 11:15-12:45		HS 4.302 (UNIPARK)
In der Wissenschaft sollte die konkrete persönliche Identität des Subjekts, das über ein bestimmtes Thema spricht, die Behandlung desselben nicht beeinflussen. Dennoch spielt die Rolle des persönlichen Betroffenheitsgrades eine nicht unerhebliche Rolle, wie an einen Gegenstand herangegangen wird. Dies tritt besonders deutlich zu Tage, wenn über andere Kulturen, das/ein andere/s Geschlecht, eine andere soziale Klasse oder Menschen mit einer anderen sexuellen Orientierung gesprochen wird. In der VO wird die Art der Auseinandersetzung mit dem Anderen im Zentrum stehen.				
UE	Vorkurs Spanisch I	6st.	9 ECTS	<b>646.809</b>
	<i>Diehsbacher-Gonzalez, S. / Stummer-Brandstätter, M</i>	Mi u. Mo ab 05.10., 08:30-11:00		HS 3.304 (UNIPARK)
Dieser Kurs richtet sich an absolute Anfänger und an Studierende mit sehr geringen Vorkenntnissen und zielt auf die Vermittlung der folgenden Fähigkeiten ab: Hören, Lesen, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen und Schreiben.				
	<b>Achtung:</b> Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste;			
UE	Vorkurs Spanisch II	6st.	9 ECTS	<b>646.810</b>
	<i>Vazquez-Arco, Josefina</i>	Mo, Di u. Do ab 03.10., 13:15-14:45		Mo-Termine: HS 1.008 Di-Termine: HS 1.003 Do-Termine: HS 3.303 (UNIPARK)
Dieser Kurs richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in den Fertigkeiten Hören, Lesen, zusammenhängendes Sprechen und Schreiben (Niveau A2, bzw. siehe Beschreibung Vorkurs 1). <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens bzw. positive Absolvierung des VK1.; <b>Achtung:</b> Kostenpflichtiger Kurs (€ 120,- im Semester). In der 1. Stunde wird der Erlagschein ausgeteilt. Anmeldung erfolgt nur auf Warteliste.				

## Fachbereich Slawistik

- VO Slawische Sprachen und Kulturen (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)** 2st. 2 ECTS **650.050**  
*Mendoza, Imke* Mo ab 03.10., 11:15-12:45 HS 3.409 (UNIPARK)  
 Die VO soll eine erste Einführung in den Gegenstand der Slawistik und ihre Methoden darstellen. Sie ist als Überblicksveranstaltung über den gesamten Sprach- und Kulturräum konzipiert und soll den Hintergrund für die Spezialisierung auf die jeweilige Schwerpunktsprache liefern.
- K** Es werden folgende Themen behandelt: Die modernen slawischen Sprachen und ihre Sprecher, slawische Minderheiten und Minderheitensprachen, ausgestorbene slawische Sprachen, Siedlungsgeschichte der Slawen, die wichtigsten Sprachkontakte der Slawen, Probleme der Klassifizierung der slawischen Sprachen, die Anfänge der slawischen Schriftlichkeit, wichtige slawische Lautentwicklungen, Grundstrukturen der modernen slawischen Standardsprachen.
- VO Literatur im Überblick (Russisch): Geschichte der russischen Literatur im Spiegel ihrer Poetik (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)** 2st. 2 ECTS **361.175**  
*Hausbacher, Eva* Di ab 11.10., 09:15-10:45 HS 3.409 (UNIPARK)  
 Die VO bietet einen Überblick über die wichtigsten Perioden, Konzepte, Autoren und Werke der russischen Literatur von den Anfängen des russischen Schrifttums bis heute. Dieser Überblick wird anhand der zentralen Epochenpoetiken erarbeitet.
- VO Literatur im Überblick (Tschechisch): Geschichte der tschechischen Literatur (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)** 2st. 2 ECTS **361.177**  
*Deutschmann, Peter* Mo ab 03.10., 13:15-14:45 HS 3.409 (UNIPARK)  
 Die VO gibt einen Überblick über die Epochen der tschechischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Literarische Phänomene sollen dabei vor dem Hintergrund der wichtigsten soziokulturellen Umstände betrachtet werden.
- VO Literatur im Überblick: Geschichte der polnischen Literatur (Studien- und Orientierungsphase – STEOP)** 2st. 2 ECTS **650.130**  
*Woldan, Alois* Mo ab 03.10., 09:15-10:45 HS 3.409 (UNIPARK)  
 Ziel dieser VO ist es, einen Überblick über die Geschichte der polnischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart zu vermitteln. Dabei sollen die wichtigsten Autoren und Werke genannt und anhand kurzer Leseproben vorgestellt werden. Dieser Überblick orientiert sich an den in der polnischen Literaturgeschichte üblichen Epochen Mittelalter, Renaissance, Barock, Aufklärung, Romantik, Positivismus, Junges Polen, Literatur der Zwischenkriegszeit, Literatur nach 1945 bzw. 1989. Über die Literaturgeschichte hinaus sollen auch historische und kulturhistorische Bezüge hergestellt werden.

UE	Begleitender Lektürekurs zur VO „Literatur im Überblick“ (sprachenübergreifend) <i>Deutschmann, Peter / Hausbacher, Eva</i>	1st.	<b>650.132</b>
<b>K</b>			
PS	Tschechisch I <i>Dielmann, Radana</i>	6st. 10 ECTS Mo, Di u. Mi ab 03.10., 09:15-10:45	<b>650.014</b> Mo/Di-Termine HS 3.402, Mi-Termine HS 3.407 (UNIPARK)
<b>K</b>	In diesem Kurs werden die Studierenden Grundlagen der tschechischen Grammatik kennen lernen, sich den Basiswortschatz des Tschechischen aneignen und Kenntnisse aus diesen Bereichen in der Kommunikation anwenden, wobei das Sprechen von Anfang an im Mittelpunkt stehen soll. <b>Unterrichtssprache:</b> Tschechisch/Deutsch		
PS	Polnisch I <i>Tabaka, Elzbieta</i>	6st. 10 ECTS Mo ab 03.10., 13:30-15:00, Di ab 04.10. u. Mi ab 05.10., 09:15-10:45	<b>650.010</b> Mo/Di-Termine HS 3.407 Mi-Termine HS 1.001 (UNIPARK)
<b>K</b>	Diese LV richtet sich an alle, die die polnische Sprache kennen lernen und verstehen wollen. Schritt für Schritt werden hier - klar, verständlich und spielerisch - die ersten Bausteine der Lexik und der Grammatik vermittelt; die Studierenden werden mit Sprechen, Lesen und Schreiben vertraut gemacht. Der Schwerpunkt wird dabei auf praxisbezogene Dialoge nach dem Vorbild realer Sprachsituationen gelegt. <b>Unterrichtssprache:</b> Polnisch/Deutsch		
PS	Russisch I <i>Caspers, Olga / Rebrova, Irina</i>	6st. 10 ECTS Gruppentermine siehe PLUSonline	<b>650.023</b> (UNIPARK)
<b>K</b>	Die Studierenden werden anhand von Dialogen und kurzen Texten mit den Grundlagen der russischen Grammatik und Lexik vertraut gemacht. Während des Unterrichts wird auf das Hörverständnis, das Lesen, sowie das Sprechen in Rollenspielen besonderes Augenmerk gerichtet. Das Schreiben wird vorwiegend in Hausübungen weiterentwickelt. <b>Unterrichtssprache:</b> Russisch/Deutsch		

## Lehrveranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (K), Sozietät (S), Gesundheit (G) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (N) angeführt.

Bei LV aus den Masterstudien sind die inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten!

**Anmeldung zu den LV:** über PLUSonline

### Fachbereich Chemie und Physik der Materialien

VO Einführung in die Physik  
(Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP) 3st. 3 ECTS PYB.111

*Lindner, Georg* Di ab 04.10., 15:00-18:00 HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)

**N** Elemente der klassischen und modernen Physik.

VO Physik I, Teil A (Mechanik, Wärme) 2st. 2 ECTS PYB.114

*Musso, Maurizio* Mo ab 03.10., 13:00-15:00  
u. Di ab 04.10., 12:00-14:00 HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)  
(bis Di 29.11.)

Physik-Kenntnisse sind der Schlüssel zum Verständnis aller Naturwissenschaften und aller technischen Wissenschaften (Schlüsselwort MINT). Die LV Physik I gibt einen breiten Überblick über Grundlagen, Methoden und Anwendungen der Physik auf folgenden Fachgebieten:

- Mechanik (ein- und mehrdimensionale Bewegung, Newton'sche Axiome, Arbeit, Energie und Energieerhaltung, Teilchensysteme und Impulserhaltung, Drehbewegung und Drehimpulser-

**N** haltung, spezielle Relativitätstheorie, Gravitation, Statisches Gleichgewicht und Elastizität, Fluide);

- Schwingungen und Wellen (Schwingungen, Ausbreitung von Wellen, Überlagerung von Wellen und stehende Wellen);

- Thermodynamik (Temperatur und kinetische Gastheorie, Wärme, Hauptsätze der Thermodynamik, Thermische Eigenschaften und Vorgänge).

VO Physik (für Biologen und Geologen) 4st. 6 ECTS 630.400

*Musso, Maurizio / Pruner, Christian* Di ab 04.10., 14:15-15:45 u. Do ab 06.10., 08:00-10:00 HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)

Einführung in die Physik: (Mechanik, Hydrodynamik, Schwingungen, Wellen, Thermodynamik, Statistische Mechanik, Elektrizität und Magnetismus, Optik und Spektroskopie, Quantenphysik, Atomphysik, Kernphysik).

**N** **Inhaltliche Voraussetzungen:** Basiswissen in Physik (Mechanik, Termodynamik, Elektromagnetismus, Optik, moderne Physik) und Mathematik (elementare Algebra, Differenzieren, Integrieren, Vektorrechnung) aus der Schule (AHS Oberstufe, HTL, bzw. Sekundärstufe II)

VO	Mathematik I	2st.	2 ECTS	<b>012.041</b>
	<i>Schröder, Andreas</i> Mi ab 05.10., 16:00-17:30 HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>	Vermittlung der mathematischen Grundlagen, die eine Ingenieurin oder ein Ingenieur im Rahmen des Studiums oder der beruflichen Tätigkeit benötigt.			
VO	Materialwissenschaften I (Kristallographische und kristallchemische Grundlagen)	1st.	1 ECTS	<b>012.111</b>
	<i>Redhammer, Günther</i> Fr 07.10.-02.12., 14:00-15:30 C3.006 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>				
VO	Einführung in die Allgemeine Mineralogie, Kristallographie und Kristallographie	2st.	3 ECTS	<b>690.015</b>
	<i>Redhammer, Günther</i> Fr ab 07.10., 12:15-13:45 C3.006 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>	Einführung in die Geometrische Kristallographie, Kristallchemie, physikalisch-chemische Kristallographie und Kristallphysik			
VO	Grundlagen der Maschinenelemente	2st.	2 ECTS	<b>012.610</b>
	<i>Felber, Gerda</i> Di 04.10.-20.12., 09:30-11:45 C3.006 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>	Die Grundelemente, aus denen Maschinen aufgebaut sind, werden vorgestellt: unlösbar und lösbar Verbindungen; Achsen, Wellen und Wellenlagerungen; Kraftübertragungselemente.			
VO	Organische Chemie	2st.	3 ECTS	<b>428.148</b>
	<i>Berger, Raphael</i> Mo ab 03.10., 09:15-10:45 C3.006 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>	Einführung in die organische Chemie (Verbindungsklassen und funktionelle Gruppen, Reaktionstypen); Erdöl: Raffination, Schmierstoffe, Treibstoffe, Brennstoffe, Polymere Werkstoffe.			
VO	Mathematik III	2st.	2 ECTS	<b>428.504</b>
	<i>Banz, Lothar</i> Mi ab 05.10., 15:00-17:00 HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>	Vektorräume / Lineare Abbildungen und Matrizen / Determinanten / Lineare Gleichungssysteme / Eigenwerte und Eigenvektoren.			
VO	Physikalische Chemie (Thermodynamik)	2st.	2 ECTS	<b>428.533</b>
	<i>Dachs, Edgar</i> Di ab 04.10., 13:00-14:30 C3.006 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>	Grundlagen der Thermodynamik.			
VO	Physik III (Struktur der Materie)	3st.	3 ECTS	<b>428.544</b>
	<i>Bockstedte, Michel</i> Mo ab 03.10., 14:45-15:30 C3.006 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>	Grundlagen der Quantenmechanik und Anwendung auf Atome, Moleküle und Festkörper: Einführung / Begriffliche Grundlagen / Formale Grundlagen / Vierteilchensysteme / Atome / Moleküle / Festkörper.			

VO	Kern- und Teilchenphysik <i>Widmann, Eberhard</i>	1st.	1 ECTS	<b>437.004</b>
Termine: Do 13.10., 17.11., 15.12., 19.01.; 14:00-17:00				
<b>N</b> Einführung in die experimentellen Ergebnisse der modernen Kern- und Teilchenphysik und der zu ihrer Beschreibung notwendigen theoretischen Konzepte, experimentellen Methoden, sowie der wichtigsten Anwendungen in Naturwissenschaft, Technik und Medizin.				
VO	Kristallzüchtungsmethoden ( <b>LV des Masterstudiums</b> ) <i>Redhammer, Günther</i>	2st.	2 ECTS	<b>434.006</b>
<b>N</b> Zeit/Ort noch nicht bekannt				
VO	Chemistry of Materials I ( <b>LV des Masterstudiums</b> ) <i>Feinle, Andra / Hüsing, Nicola</i>	3st.	3 ECTS	<b>485.011</b>
Di ab 04.10., 14:00-16:15 HS 431 (Hellbrunnerstr. 34) <b>N</b> Synthesen zu den wichtigsten Materialklassen anhand ausgewählter Beispiele (Aerogele, Hartschichten (Diamant), Halbleiter für LEDs, Batteriematerialien, etc.)				
<b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Englisch				
VO	Physics of Materials ( <b>LV des Masterstudiums</b> ) <i>Lottermoser, Werner</i>	3st.	3 ECTS	<b>485.021</b>
Fr ab 07.10., 13:00-16:00 HS 431 (Hellbrunnerstr. 34) <b>N</b> <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch				
VO	Functional Materials ( <b>LV des Masterstudiums</b> ) <i>Bourret, Gilles</i>	2st.	2 ECTS	<b>485.022</b>
Do ab 06.10., 11:00-12:30 HS 431 (Hellbrunnerstr. 34) <b>N</b> <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch				
VO	Interface Science and Engineering ( <b>LV des Masterstudiums</b> ) <i>Diwald, Oliver / Berger, Thomas</i>	2st.	2 ECTS	<b>485.043</b>
Di ab 04.10., 16:30-18:00 HS 431 (Hellbrunnerstr. 34) <b>N</b> Fallbeispiele zu Grenzflächenbestimmten Prozessen in Natur und Technik / Thermodynamik der Grenzflächen / Adhäsion und Benetzung / Wechselwirkungskräfte und Adsorption / Geladene Grenzflächen und elektrochemische Prozesse / Kolloidale Systeme (Stabilisierung und Koagulation) / Filmbildung und Beschichtungstechnologien / Reibung				
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grund-VO der Festkörperchemie und Physik, Thermodynamik und Kinetik, Grundvorlesung in Materialwissenschaften; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch				
VO	Nanotechnology ( <b>LV des Masterstudiums</b> ) <i>Lottermoser, Werner</i>	2st.	2 ECTS	<b>485.044</b>
Di ab 04.10., 12:00-13:30 HS 431 (Hellbrunnerstr. 34) <b>N</b> Nanomaterials and nanocomposites / Surfaces of nanomaterials / Synthesis from the gaseous phase of nanoparticles / Nanotubes, nanorods and nanoplates / Nanofluids / Magnetic properties of nanoparticles / Optical properties of nanoparticles / Electrical properties of nanoparticles / Mechanical properties of nanoparticles / Characterisaton of nanomaterials				

The ""U-part"" of the lecture (VU) consists of exercises and practical examples by which the topics of the lecture part are consolidated."

**Inhaltliche Voraussetzungen:** completed bachelor studies in the field of natural or technical sciences (e.g., physics, chemistry, chemical engineering, science of engineering, material sciences or engineering, mechanical engineering). / approved basic skills in the field of mathematics, physics, chemistry, material sciences and materials handling / To this aim a successful graduation of lectures and modules from mathematics, physics, chemistry and material sciences is mandatory / Ability to solve interdisciplinary problems by natural science thinking and/or technical skills"; **Unterrichtssprache:** Englisch

VO	<b>Biomaterials (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>485.047</b>
<i>N</i>	<i>Hüsing, Nicola</i> Mi ab 05.10., 10:00-11:30 C3.006 (Hellbrunnerstr. 34) Biologische Strukturen / Bionik, Biomimetische und bio-inspirierte Materialien / Biomaterialien im medizinischen Kontext			
VO	<b>Neue antimikrobielle Verfahren gegen Human- und Umweltpathogene (LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>230.416</b>
<i>N</i>	<i>Plätzer, Kristjan</i> VB Di 04.10., 10:30-11:30 E-036 (Hellbrunnerstr. 34) Beschreibung der Ursachen für die zunehmende Resistenzbildung von Mikroorganismen / Photodynamische Inaktivierung: Photophysikalische Grundlagen, Wirkmechanismen, Eigenschaften von Photosensibilisatoren, Molekular-Design, Entwicklung neuer Lichtquellen / Cold Plasma, Lichtpulstechologie: Wirkprinzip, technische Hintergründe und cytotoxische Mechanismen. / Diskussion von Anwendungsbeispielen der neuen Verfahren in Humanmedizin, Lebensmittelsicherheit und Landwirtschaft.			
VO	<b>Aerosole (LV des Masterstudiums)</b>	1,5st.	3 ECTS	<b>230.417</b>
<i>N</i>	<i>Madl, Pierre</i> VB Di 04.10., 10:30-11:30 E-036(Hellbrunnerstr. 34) Eigenschaften und Charakterisierung von technischen, Verbrennungs- sowie Bio- und radioaktiven Aerosolen / Ausbreitungs dynamik und Klimarelevanz von Umwelt- und biogenen Aerosolen / Humanmedizinische Aspekte (akut bis chronische Exposition) bezüglich Aerosoldeposition in der Lunge, Lungenmodellierung; / Messtechnische Erfassung von Aerosolen - De moexperiment.			
VO	<b>Umweltphysik (Radioökologie) (LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>230.419</b>
<i>N</i>	<i>Lettner, Herbert</i> Di ab 04.10., 09:15-10:00 HS 421 (Hellbrunnerstr. 34) Die Radioökologie befasst sich mit natürlichen und künstlichen Radionukliden, ihrem Vorkommen und ihrem Verhalten in der Umwelt. In dieser VO werden verschiedene umweltrelevante Aspekte des Themenkreises "Radioaktivität" behandelt: Physikalische Grundlagen (nach Bedarf) / Quellen der Radioaktivität in der Natur / Quantifizierung der Kontamination in der Umwelt / Verhalten künstlicher Radionuklide in der Biosphäre / Bilanzierung der Nutzung von Kernenergie / Ausbreitungswege und Transport in verschiedenen ökologischen Systemen / Mechanismen, die zu Anreicherungen von Radionukliden in Umweltmedien führen / mögliche Gefährdungen durch natürliche / künstliche Radioaktivität			

VO	Radioaktivität, Grundlagen und Messtechnik <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>230.421</b>
	<i>Lettner, Herbert</i> Do ab 06.10., 08:15-09:00 HS 421 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>	Historischer Überblick über die Entdeckung der Radioaktivität / Kernphysikalische Grundlagen Radioaktiver Zerfall, Radioaktive Gleichgewichte / Messmethoden – physikalische Grundlagen und Möglichkeiten / Wechselwirkungsmechanismen Strahlung – Materie / Messmethoden im Vergleich: Von der Ionisationskammer bis zur hochauflösenden Gammaspektrometrie / Technische Anwendungsmöglichkeiten von Radionukliden			

## Fachbereich Computerwissenschaften

VO	Orientierung Informatik (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	1st.	2 ECTS	<b>511.057</b>
	<i>Hagenauer, Helge</i> Mo 03.10., 11:00-12:30 u. Do 06.10.-10.11., 08:00-10:00		HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
<b>N</b>	Orientierungshilfe für Studienanfängerinnen und -anfänger: allgemeine Einführung ins Studium, Studienziele, Curriculum (Studienplan), praktische Hinweise, Themenüberblick Informatik inkl. erster Aufgaben am Rechner.			
VO	Formale Systeme	3st.	3 ECTS	<b>511.001</b>
	<i>Sokolova, Ana</i> Mi ab 05.10., 13:00-14:00 u. Do ab 06.10., 10:00-12:00		HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
<b>N</b>	Elementare Grundlagen: Notationen und Grundbegriffe / Mengen und Abbildungen / Einführung in Logik / Algebraische Strukturen / Reduktionssysteme / Automatentheorie.			
VO	Analysis f. Informatik	3st.	3 ECTS	<b>511.019</b>
	<i>Amstler, Clemens</i> Do ab 06.10., 10:00-13:00		HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
<b>N</b>	Reelle Zahlen, Folgen, Reihen, Differential- und Integralrechnung.			
VO	Formale Sprachen und Komplexitätstheorie	2st.	2 ECTS	<b>511.022</b>
	<i>Amstler, Clemens</i> Di ab 04.10., 11:00-13:00		HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
<b>N</b>	Die VO behandelt klassische Themen aus Bereichen der Komplexitätstheorie und Formalen Sprachen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Besuch der VO Algorithmen und Datenstrukturen			
VO	Statistik für Informatik	2st.	2 ECTS	<b>511.026</b>
	<i>Kutil, Rade</i> Di ab 04.10., 12:00-14:00		HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)	
<b>N</b>	Descriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie, schließende Statistik. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Mathematische Grundkenntnisse;			

VO	Digitale Rechenanlagen	2st.	2 ECTS	<b>511.031</b>
	<i>Vajtersic, Marian</i> Mo ab 10.10., 11:00-12:30	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
<b>N</b>	Kodierungstheorie / Zahlenrepräsentation / Logische Operationen und Formen / Schaltungen / Mikroprogrammierung / Pipelining / Interrupts.			
VO	Grundlagen Betriebssysteme	2st.	2 ECTS	<b>511.034</b>
	<i>Kwitt, Roland</i> Mo ab 03.10., 16:00-18:00	HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
<b>N</b>	<b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Englisch			
VO	Einführung in die Programmierung	2st.	2 ECTS	<b>511.052</b>
	<i>Hagenauer, Helge</i> Mi ab 05.10., 10:00-13:00	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	Einführung in die Programmierung unter Verwendung der Programmiersprache Java: elementare Programme, primitive Datentypen, Ausdrücke, Zuweisungen, bedingte Anweisungen, Schleifen, Arrays (Reihungen), Zeichenreihen (Strings), Einführung in die Objektorientierung (Klassen, Objekte, Methoden), Vererbung, Schnittstellen, Polymorphie, Rekursion.			
VO	Software Engineering	3st.	3 ECTS	<b>511.064</b>
	<i>Pree, Wolfgang</i> Mo ab 03.10., 08:00-11:00	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	Die Veranstaltung führt in die grundlegenden Begriffe, Methoden und Werkzeuge der Softwaretechnik ein. Was ist Software; was ist Software Engineering? Probleme der Software-Entwicklung. Der Fokus liegt auf der Konstruktionssicht.			
<b>N</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Kenntnis einer imperativen Programmiersprache; Grundkenntnisse Objektorientierung, <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Englisch			
VO	Datenbanken II	2st.	2 ECTS	<b>511.074</b>
	<i>Augsten, Nikolaus</i> Mi ab 05.10., 08:00-10:00	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	Diese VO vermittelt ein vertieftes Verständnis der Techniken, Algorithmen und Datenstrukturen, die zur Implementierung von Datenbanksystemen verwendet werden. Der Schwerpunkt liegt auf dem relationalen Datenmodell und folgende Themen werden behandelt: Speichermedien, Dateiorganisation, Indexstrukturen, Anfragebearbeitung, Anfrageoptimierung.			
<b>N</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundlagen von relationalen Datenbanken			
VO	Einführung HCI	2st.	2 ECTS	<b>511.091</b>
	<i>Tscheligi, Manfred</i> Di ab 04.10., 09:00-11:00	HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)		
	Einführung in die interdisziplinären Basiskonzepte der HCI (z.B. Psychologie) / Einführung in die Grundkonzepte der Mensch-Computer Kommunikation / Einführung in Theorien, Begriffe und Terminologien / Einführung in die grundsätzlichen Gestaltungsrichtlinien im Bereich HCI / Einführung in Modelle und Interaktionsparadigmen der HCI / Einführung in die Prozessperspektive der HCI.			

VO	Grundlagen Bildverarbeitung	2st.	2 ECTS	<b>511.120</b>
	<i>Uhl, Andreas</i> Mo ab 03.10., 09:00-11:00 HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
<b>N</b>	Grundlegende Fragestellungen u. Methoden der Bildverarbeitung: Datenrepräsentierung, Bildtransformationen (z.B. Fourier- und Wavelettransformation), Bildfilterungen, Kontrastmanipulation, Kantenerkennung, Bildsegmentierung, morphologische BVA etc.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Mathematische Grundlagen wie im Studienplan beschrieben			
VO	Einführung Computergraphik	2st.	2 ECTS	<b>511.142</b>
	<i>Held, Martin</i> Do ab 06.10., 09:00-10:50 HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
<b>N</b>	Einführungs-VO, in der wichtige algorithmische und graphische Konzepte moderner Graphiksysteme besprochen werden. Es werden die Repräsentation geometrischer Objekte im Computer, ihre Transformation und ihre graphische Darstellung am Bildschirm besprochen. Weiters werden einfache Schattierungsalgorithmen vorgestellt.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> das in der VP "Geometrisches Rechnen" vermittelte Wissen wird vorausgesetzt (und in dieser LV auch tatsächlich benötigt). Weiters sind Kenntnisse über Algorithmen und Datenstrukturen wünschenswert			
VO	Usability und User Experience Engineering	2st.	2 ECTS	<b>511.164</b>
	<i>Meschtscherjakov, Alexander</i> VB Di 04.10., 09:00-10:00 HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
<b>N</b>	Do ab 06.10., 08:30-10:00 HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
	Einführung in die Grundbegriffe von Usability u. User Experience / Einführung in die Grundprinzipien des Usability Engineerings / Organisatorisches Usability Engineering / Aktivitäten, Methoden, Werkzeuge in der Analyse / Aktivitäten, Methoden, Werkzeuge im User Interface Design / Aktivitäten, Methoden, Werkzeuge in der Evaluation.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Einführung HCI;			
VO	Tuning von Datenbanksystemen	2st.	2 ECTS	<b>511.200</b>
	<i>Augsten, Nikolaus</i> Di ab 04.10., 14:30-16:00 SR T04 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
<b>N</b>	Einführung in das Tuning von Datenbanksystemen / Tuning von Anfragen / Tuning von Indices / Tuning des Betriebssystems / Locks, Mehrbenutzerverwaltung und Zerschneiden von Transaktionen / Tuning der Hardware / Kommunikation mit der Außenwelt.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> die TeilnehmerInnen sollten mit Grundlagen von Datenbanksystemen sowie grundlegenden Datenstrukturen und Algorithmen vertraut sein			
VO	Datenbanken Vertiefung ( <b>LV des Masterstudiums</b> )	2st.	2 ECTS	<b>911.001</b>
	<i>Augsten, Nikolaus</i> Mo ab 03.10., 08:30-10:00 HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
<b>N</b>	Diese VO vermittelt ein vertieftes Verständnis der Techniken, Algorithmen und Datenstrukturen, die zur Implementierung von Datenbanksystemen verwendet werden. Der Schwerpunkt liegt auf dem relationalen Datenmodell und folgende Themen werden behandelt: Transaktionen, Concurrency, Recovery. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundlagen von relationalen Datenbanken; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

VO	Theoretische Informatik <b>(LV des Masterstudiums)</b>	3st.	3 ECTS	<b>911.024</b>
	<i>Eder, Elmar</i> Mi ab 05.10., 08:00-11:00 HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
	Wörter, Sprachen, Berechenbarkeit, Entscheidbarkeit, reguläre Ausdrücke, endliche Automaten, Kellerautomaten, Turingmaschinen, Logikkalküle, my-(partiell)rekursive Funktionen, Chomsky-Grammatiken, Rekursionstheorie: partiellrekursive und rekursive Funktionen, rekursiv aufzählbare und rekursive Mengen, unentscheidbare Probleme, Komplexitätstheorie: O(f), o(f), Komplexität von Algorithmen, P, NP, P=NP?			
<b>N</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Vorkenntnisse im Umfang des ersten Studienabschnitts			
VO	Höhere Mathematik für Informatik (Advanced Mathematics for Computer Science) <b>(LV des Masterstudiums)</b>	3st.	3 ECTS	<b>911.030</b>
	<i>Amstler, Clemens</i> Di ab 04.10., 10:00-13:00 HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
	Fourierreihen, Fourierintegrale, die schnelle Fouriertransformation, das Abtasttheorem von Shannon, Einführung in die Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen.			
<b>N</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Vorkenntnisse im Umfang des ersten Studienabschnitts; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
VO	Geometric Modeling (Geometrische Modellierung) <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2,5 ECTS	<b>911.054</b>
	<i>Held, Martin</i> Fr ab 07.10., 12:00-14:00 HS T01 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
	Bezier Kurven; B-Splines und NURBs; Differentialgeometrie von Kurven und Flächen;			
<b>N</b>	Anwendungen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Absolvierung von "Geometrisches Rechnen" oder gleichwertige Kenntnisse; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
VO	Multimedia Security (Media Security) <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2,5 ECTS	<b>911.103</b>
	<i>Uhl, Andreas</i> Di ab 04.10., 08:00-10:00 HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
	Grundlegende Fragestellungen und Methoden der Multimedia Sicherheit wie DRM, Pay-TV,			
<b>N</b>	Verschlüsselung von Mediendaten, Watermarking, perceptual Hashing, Forensik u.s.w. werden besprochen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Medienformate, IT-Sicherheit			
VO	IT-Sicherheit <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>911.412</b>
	<i>Collini-Nocker, B. / Augsten, N. / Pree, W.</i> Mo ab 03.10., 15:00-17:00 HS T03 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
	Allgemeine Grundlagen, Gesetzeslage, Standards (ISO 27000 und BSI IT-Grundschutz), System Design Principles, Virtualisierung, Application Security Principles, Web Security, Defense in Depth / Spezielle Aspekte der Netzwerksicherheit / Spezielle Aspekte der Datenbankensicherheit / Spezielle Aspekte der Betriebssystemsicherheit.			
<b>N</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Bachelorniveau für Technische Informatik, Programmierung, Netze, Datenbanken u. Betriebssysteme			

VO	Ähnlichkeitssuche in großen Datenbanken <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2,5 ECTS	<b>911.425</b>
	<i>Augsten, Nikolaus</i> Di ab 04.10., 08:00-10:00    SR T04 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
<b>N</b>	In dieser VO werden Techniken zur Ähnlichkeitssuche in Mengen, Strings, hierarchischen Daten (z.B. JSON, XML) und Graphen besprochen. Ausgewählte Techniken werden präsentiert, deren Effektivität und Effizienz wird besprochen. Filtertechniken zur Steigerung der Effizienz werden eingeführt.			
VO	Image Processing and Computer Vision <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>911.900</b>
	<i>Uhl, Andreas</i> Mo ab 03.10., 09:00-11:00    HS T02 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
<b>N</b>	Grundlegende Fragestellungen und Methoden der Bildverarbeitung und Computer Vision werden besprochen: Bildaquisition & Bildeigenschaften, Datenrepräsentierung, Bildfilterungen, Kontrastmanipulation, Kantenerkennung, Bildsegmentierung, morphologische BVA, Autofokus, klassische Deskriptoren, Stereo vision, Video etc.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Mathematische Grundlagen wie im Studienplan beschrieben; <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Englisch			
VO	Computer Vision (Advanced Image Processing and Computer Vision) <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2,5 ECTS	<b>911.908</b>
	<i>Kwitt, Roland</i> Di ab 04.10., 14:30-16:00    SR T05 (Jakob-Haringer-Str. 2)			
	In this course you will learn about fundamental concepts (e.g., feature detection and description, stereo, shape analysis, etc.) as well recent trends (e.g., semantic encodings, dictionary learning, sparse coding, deep learning) in computer vision with a strong focus on recognition.			
<b>N</b>	This will enable you to *teach* a machine to recognize images, objects, scenes, etc., or to build models for video content and subsequently use them for recognition of dynamic scenes for instance. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Basic knowledge of discrete mathematics, linear algebra and probability theory / statistics is recommended; <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

## Fachbereich Geographie und Geologie (Abteilung Geographie)

VU	Einführung in geographisches und ökonomisches Denken (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	2st.	2 ECTS	<b>655.011</b>
<b>N</b>	<i>Lang, A. / Zeller, Ch.n</i> Di ab 04.10., 15:00-17:00			E.004 (UNIPARK)
VU	Natur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen (Studieneingangs- u. Orientierungsphase – STEOP)	2st.	2 ECTS	<b>655.012</b>
<b>N</b>	<i>Koch, Andreas / Lang, Andreas</i> Mo ab 03.10., 15:00-17:00			E.004 (UNIPARK)
<b>S/N</b>	Physikalisches, chemisches, biologisches Basiswissen / Grundcharakteristika wissenschaftlicher Wissensproduktion / wissenschaftsgeschichtliche Bezüge zwischen Geographie und der Entwicklung der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften / Positionierung der Geographie im Kanon der Disziplinen / etc.			
VO	Bevölkerung und Migration	3st.	4 ECTS	<b>049.061</b>
<b>S/N</b>	<i>Kayser, Anke</i> Mo ab 03.10., 12:00-15:00      HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)			
	Altersstrukturen, Migration, Integration und Exklusion werden aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Fragen der Bevölkerungsentwicklung werden in unterschiedlichen räumlichen Kontexten und der demographische Wandel sowie die Politik der Inklusion und Exklusion diskutiert.			
VO	Europa zwischen Konvergenz und Divergenz	2st.	2 ECTS	<b>049.071</b>
<b>S/N</b>	<i>Hürtgen, Stefanie</i> Mi ab 05.10., 12:00-13:30      HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)			
	Begriffsklärung Konvergenz – Disparität / Indikatoren für Disparitäten (wirtschaftliche, gesellschaftliche, im Umweltbereich) / „Geographie der Armut“ / „Entwicklung von oben“ / Raumordnungspolitiken / EU Regionalpolitiken / Förderfähige Projekte zur regionalen Entwicklung / Regionen in der Peripherie / Makroregionale Strategien / Strukturwandel			
VO	Einführung in die Geomorphologie	1st.	2 ECTS	<b>655.111</b>
<b>N</b>	<i>Lang, Andreas</i> Mi 07.12.-25.01., 14:00-16:00      HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)			
	Grundlagen der Geomorphologie (Geomorphologische Systeme, Verwitterung, gravitative Massenbewegungen, fluviale/glaziale/periglaziale/äolische/litorale Formen und Prozesse, Karst, usw.)			
VO	Einführung in die Geologie	1st.	2 ECTS	<b>655.112</b>
<b>N</b>	<i>Steyrer, Hans</i> Mi 05.10.-30.11., 14:00-16:00      HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)			
	Grundlagen der Geologie (Entstehung der Erde, Aufbau des Planeten, Plattentektonik, Geostik, Vulkanismus)			

VO	Einführung in die Klima- und Hydrogeographie <i>Weingartner, Herbert</i>	2st.	2 ECTS	<b>655.121</b>
	Theorie und Methoden der Klima- und Hydrogeographie / Klimatologische und meteorologische Grundlagen / steuernden Faktoren und Prozesse in der Hydro- und Atmosphäre / Dynamik der Atmosphäre, Wasserkreislauf / Strahlungs- und Wärmehaushalt der Atmosphäre / Klimaklassifikationen, Klimazonierung, Klimaextreme und Klimaschwankungen / Wasserverfügbarkeit und -qualität / Analyse-, Auswerte- und Messmethoden			
<b>N</b>				
VO	Geosysteme <i>Lang, Andreas</i>	2st.	3 ECTS	<b>655.141</b>
	Di ab 04.10., 12:00-14:00 HS 435 (Hellbrunnerstr. 34)			
	Ausgehend von den Grundlagen der Systemtheorie und deren Anwendung im Bereich der Geologie und Geomorphologie werden sowohl die geologischen als auch die geomorphologischen Grundlagen vertieft, die zur Entstehung und Formung des Reliefs der Erde beitragen.			
<b>N</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundlagen der Geomorphologie (VO), Grundlagen der Geologie (VO)			
VO	Ökosysteme <i>Breuste, Jürgen</i>	2st.	3 ECTS	<b>655.142</b>
	Di ab 04.10., 14:00-16:00 HS 435 (Hellbrunnerstr. 34)			
	Übersicht über die Zonobiome der Erde und ihre ökologischen Bedingungen / Kennenlernen von und Erfahrung mit integrativer, interdisziplinärer landschaftsökologischer Arbeit in verschiedenen Dimensionsstufen / Anwendung von landschaftsökologischem Grundlagenwissen auf regionale und globale Fragestellungen			
<b>S/N</b>				
VO	Einführung in die Sozialgeographie <i>Koch, Andreas</i>	2st.	3 ECTS	<b>655.211</b>
	Mo ab 03.10., 08:00-10:00 HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)			
	Die VO geht der Frage nach, wie Gemeinschaften und Gesellschaften Räume nutzen, gestalten, verändern sowie hervorbringen und wie sie umgekehrt von Räumen beeinflusst werden.			
<b>S/N</b>	Thematische Schwerpunkte werden sein: Ungleichheit und Raum / Prozesse räumlicher Inklusion und Exklusion / Demographische Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf räumliche Entwicklungen / urbane und ländliche soziale Räume / technologische Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf räumliche Entwicklungen			
VO	Regionen und Netzwerke <i>Smigiel, Christian</i>	2st.	3 ECTS	<b>655.212</b>
	Fr ab 07.10., 10:00-12:00 HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)			
	Es werden Grundlagen der regionalen Geographie erarbeitet und anhand aktueller Beispiele in ihrer Bedeutung für die angewandt geographische Forschung hin interpretiert. Es werden unterschiedliche Regionsbegriffe diskutiert und regionalökonomische sowie regionalplanerische Konzepte eingeführt. Auch die Frage regionaler Disparitäten und regionaler Konvergenz sind Gegenstand der VO. Auf dieser Basis werden regionalpolitische Instrumente und Implikationen herausgearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der netzwerkanalytischen Be- trachtung, die in der aktuellen Regionalforschung an Bedeutung gewonnen hat.			
<b>S/N</b>				

VO	Grundlegende Konzepte der Statistik <i>Königstorfer, Markus</i>	2st.	2 ECTS	<b>655.311</b>
<b>N</b>	Die VO vermittelt die grundlegenden Elemente der beschreibenden (deskriptiven) und analytischen (induktiven) Statistik, insbesondere in ihren räumlichen Zusammenhängen. Die Vermittlung orientiert sich an den Inhalten anderer LV der Wirtschafts- und Sozialgeographie.			
VO	Raumplanung <i>Soyoye-Rothschädl, H.</i>	2st.	3 ECTS	<b>655.421</b>
<b>S/N</b>	Einführung in die Grundkonzepte der Raumplanung und Erläuterung der Grundbegriffe, Planungsgrundlagen und Raumforschung, Planungstheoretische Grundlagen, Gesellschaftliche Herausforderungen der Raumentwicklung, Raumentwicklungspolitik, Lösungsansätze der Raumplanung, Übersicht über die Instrumente der Raumentwicklungspolitik, Organisation der Raumplanung anhand von Beispielen.			
VO	Einführung in Global Studies ( <b>LV des Masterstudiums</b> ) <i>Auernheimer, Georg</i>	2st.	3 ECTS	<b>999.920</b>
<b>S/N</b>	Die VO dient der Einführung in den Wahlfachschwerpunkt Global Studies. In historischer und systematischer Perspektive werden Entwicklungen globaler Transformationsprozesse nachgezeichnet, um aktuelle Ausprägungen von Globalisierung vor ihrem Entstehungshintergrund und in ihrer gegenseitigen Bedingtheit beleuchten zu können. Dabei wird ein Verstehensrahmen entwickelt, der als Grundlage zur Einordnung vertiefender Lehrinhalte dient.			
VU	Mensch-Umwelt-Interaktion <b>(LV des Masterstudiums)</b> <i>Weingartner, Herbert</i>	2st.	3 ECTS	<b>049.092</b>
<b>S/N</b>	In der LV wird eine Einführung in Grundlagen und Theorie der Mensch-Umwelt Beziehung gegeben. Darüber hinaus sind die Teilnehmer verpflichtet Einzelthemen zum Generalthema zu bearbeiten und zu präsentieren. Grundlage für die Auswahl der Themen stellen die Lehrpläne für Geographie und Wirtschaftskunde an den österreichischen AHS und BHS dar.			
VO	Naturgefahren und Risikomanagement <b>(LV des Masterstudiums)</b> <i>Otto, Jan-Christoph</i>	2st.	2 ECTS	<b>855.141</b>
<b>S/N</b>	Die LV führt in die Grundlagen der Naturgefahren und Risikothematik ein. Ein Teil der VO vermittelt fundierte Kenntnisse von Naturgefahrenprozessen, deren naturräumlichen und gesellschaftlichen Folgewirkungen sowie Vorsorge und Schutzstrategien. Hierbei wird der Fokus auf alpine Naturgefahren liegen aus den Bereichen Geologie, Geomorphologie, Hydrologie und Meteorologie. etc Die VO ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion "Naturgefahren im Alpenraum" im Sommersemester. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundlagen der physischen Geographie und Geologie; <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Englisch			

VO	Ökonomischer Wandel <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>855.211</b>
	<i>Zeller, Christian</i>	Di u. Do 04.10.-22.11., 10:00-12:00	HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>S/N</b>	Die VO vermittelt einen Überblick über zentrale Aspekte des ökonomischen Wandels auf der gesellschaftlichen Makroebene und der Mikroebene der Akteure auf unterschiedlichen geographischen Maßstabsebenen. Industrielle und regionale Restrukturierungsprozesse werden in den Kontext unterschiedlicher Phasen kapitalistischer Entwicklung gestellt.			
VO	Global ungleiche Entwicklung <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>855.212</b>
	<i>Zeller, Christian</i>	Di u. Do 22.11.-26.01., 10:00-12:00	HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>S/N</b>	Die LV vermittelt einen Überblick über Strukturen, Akteure, Institutionen und Prozesse der ungleichen wirtschaftlichen Entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Dabei werden die Nord-Süd-Beziehungen ebenso behandelt wie ökonomische Prozesse der Konzentration und Fragmentierung. Eingegangen wird auch auf die Frage wie unterschiedliche Akteure aktiv diese Prozesse gestalten und verändern.			
VO	Grundlagen der Stadtökologie <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>855.311</b>
	<i>Breuste, Jürgen</i>	Di ab 04.10., 10:00-12:00	HS 436 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>S/N</b>	Kennenlernen grundlegender Theorien, Konzepte und Schulen der Stadtökologie / Erfahrung mit stadtökologischer Methodik und Arbeit in unterschiedlichen Dimensionsstufen in Stadtökosystemen (global, regional, chorisch und topisch) / Städtische Landnutzungssysteme / Beziehungen zwischen Landnutzungssystemen und ökologischen Systemen und ihrer Interaktionen.			
VO	Global Problems and Perspectives <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>855.011</b>
	<i>Lehrende des FB Geografie und Geologie</i>	Di ab 04.10., 16:00-18:00	HS 435 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>S/N</b>	description of global problems like environmental and climate change and its impacts, outlooks and risks in selected regions, the uneven economic and social development, the increasing economic and social interrelations / explanation of natural and man-made changes / demonstration of problems in urban spaces (population, urbanization, mega-cities).			
	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

## Fachbereich Geographie und Geologie (Abteilung Geologie)

VO	Bioplanet Erde <i>Neubauer, Franz / Uhli, Christian</i>	Mo ab 03.10., 16:00-17:30 u. Di ab 04.10., 14:00-15:30	3st.	3 ECTS	<b>BUB.601</b>
<b>N</b>					HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)
					Die VO gibt einen großen Überblick über alle Aspekte der Allgemeinen Geologie, der Entstehung von Gesteinen, der Plattentektonik und der Gebirgsbildung und der Klimakontrolle der Erde sowie biologisch besonders relevante Themen der Erdgeschichte behandelt. Zusätzlich werden einige Aspekte aus dem Bereich der Angewandten Geologie, der Nachhaltigkeit von natürlichen Ressourcen und Umweltproblemen abgehandelt. Schließlich gibt es noch einen Überblick über die Geologie von Österreich.
VO	Stammesgeschichte des Menschen <i>Nagel, Doris</i>		1st.	1 ECTS	<b>431.456</b>
<b>G/N</b>					Termin und Ort noch nicht bekannt
					Die wichtigsten Evolutionsschritte der Hominiden werden besprochen. Dies beginnt mit der Entwicklung des aufrechten Ganges (Ardipithecus, Orrorin), erläutert die Bedeutung von Australopithecus und Paranthropus, führt zu Homo erectus und den Ursprung der Neandertaler bis hin zum anatomisch modernen Menschen. Dabei werden die Faktoren, die zu den evolutiven Veränderungen geführt haben, wie Klimaveränderungen, Anpassung an neue Nahrungsquellen, erklärt und auch kurz die kulturelle Entwicklung des anatomisch modernen Menschen angesprochen.
VO	Einführung in die Grundlagen der Geologie <i>Neubauer, Franz</i>	Mo u. Di 03.10.-21.11., 10:00-12:00	2st.	3 ECTS	<b>690.001</b>
<b>N</b>					HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)
					Wie funktioniert die Erde als Gesamtsystem? Diese LV gibt eine Übersicht über Gesteinsbildungsprozesse an der Erdoberfläche und tiefen Erde und deren Wechselwirkungen mit der Atmosphäre und Ozeane. Die LV führt damit in einige Grundlagen der Geologie, in geologische Arbeitsweisen und die verschiedenen Teilgebiete und die möglichen Anwendungsfelder der Geologie ein. Sie besteht aus einem ersten Vortragsteil und der Lösung zweier Aufgaben (eine davon ist am Gelände orientiert, die zweite ist eine geologisch orientierte Denksportaufgabe). Im Rahmen der LV findet auch eine Exkursion statt, in der geologische Arbeitstechniken verwendet werden, selbst gewonnene Ergebnisse gewonnen und interpretiert werden.
VO	Einführung in die Allgemeine und Angewandte Geologie <i>Neubauer, Franz</i>	Mo u. Di ab 22.11., 10:00-12:00	2st.	3 ECTS	<b>690.002</b>
<b>N</b>					HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)
					Die VO gibt eine Einführung in das System Erde, insbesondere in den stofflichen Aufbau der Erde als Ganzes, des Aufbaues der Erdkruste und in die Prozesse, die zur Bildung von Gesteinskörpern führen. Zunächst werden die wichtigsten Gesteine und Lagerungsformen vorgestellt, anschließend der Aufbau der Erde und in die Methoden, wie der Erdaufbau abgeleitet werden kann. Als allgemeines Grundprinzip werden danach die Platten- und die Platten tektonik eingeführt, auf dem aufbauend alle weiteren Prozesse besprochen werden. Zunächst werden endogene geologische Prozesse behandelt, danach solche an der Erdoberfläche, die

zur Gesteinsbildung führen, schließlich diese, die Veränderungen von Gesteinen im festen Zustand zur Folge haben. Abschließend werden die wichtigsten Anwendungsgebiete der Geologie in der Lagerstättenbildung (Erze, Industriemineralen, Kohle, Erdöl), der Hydrogeologie und der Ingenieurgeologie behandelt.

**VO Einführung in die Strukturgeologie 2st. 3 ECTS 690.024**

*Neubauer, Franz* Mi ab 05.10., 13:00-15:00 HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)

Die LV führt in die wesentlichen Methoden zur Aufklärung der Struktur der Kruste und in die charakteristische strukturelle Baustile der Erdkruste ein. Die Baustile werden von den geologischen Eigenschaften der Kruste bildenden Gesteine und Minerale kontrolliert und sind charakteristisch für bestimmte Niveaus der kontinentalen Erdkruste. Besonderes Augenmerk wird auf das Erkennen von charakteristischen strukturellen Baustilen verschiedener geodynamischer Situationen gelegt. Dazu gehören: von Abschiebungen dominierte Riftsysteme, Seitenverschiebungssysteme, Überschiebungssysteme, Scherzonen als den entsprechenden Analoga in der tiefen Kruste, Diapire und Plutone.

**VO Einführung in die Regionale Geologie 2st. 3 ECTS 690.031**

*Neubauer, Franz* Di ab 04.10., 12:30-14:00 HS 434 (Hellbrunnerstr. 34)

Die VO "Einführung in die Regionale Geologie" zeigt den Zusammenhang zwischen regional-geologischen Strukturen und Phänomenen und deren Erklärung durch die "Allgemeine Geologie". Als Beispiele werden die Ostalpen und ihre geologische Umgebung herangezogen, weiter wird eine Übersicht über Europa und das Mittelmeer gegeben. Regionale Geologie erklärt alle wichtigen Phänomene der festen Erde, die die Menschheit beeinflussen: die Verteilung der natürlichen Ressourcen, z. B. Massenrohstoffe, Erze, Erdöl, Erdgas und vor allem Wasser; die natürlichen Gegebenheiten für den Siedlungs- und Verkehrsbau; das Gefährdungspotenzial an natürlichen Gefahrenquellen: Erdbeben, Hangrutschungen, Überflutungen etc.

**VO Einführung in die Hydrogeologie 2st. 3 ECTS 690.040**

*Hilberg, Sylke* Mo ab 03.10., 10:00-12:00 HS 431 (Hellbrunnerstr. 34)

Im Rahmen einer Einführung werden die Grundbegriffe, Definitionen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Hydrogeologie vorgestellt. Der oberflächliche Teil des Wasserkreislaufs wird anhand hydrographischer Kenngrößen erläutert. Der unterirdische Teil des Wasserkreislaufs bildet mit Grundwasserneubildung, der Darstellung der verschiedenen Aquifertypen und den Erläuterungen zur hydraulischen Leitfähigkeit und Grundwasserdynamik den Hauptinhalt der Vorlesung. Methoden zur Erkundung von Grundwassersystemen sowie die Grundwasserbeschaffenheit (Hydrochemie, Isotopen) führen zum angewandten Bereich der Hydrogeologie, in dem Bohrtechniken, Methoden zur Erschließung von Wässern sowie die regionale Hydrogeologie von Österreich anhand von Praxisbeispielen vorgestellt werden.

## Fachbereich Mathematik

VO	Diskrete Mathematik	2st.	2 ECTS	<b>405.020</b>
	<i>Fuchs, Clemens</i> Di u. Fr ab 25.11., 10:00-12:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)		
<b>N</b>	Elementare Kombinatorik, Schubfachschlussprinzip, Inklusions-/Exklusionsprinzip, Kombinationen, Permutationen, Variationen, Partitionen, Grundbegriffe der Graphentheorie, Wege, Kreise, Wälder und Bäume, Zusammenhang, planare Graphen, bipartite Graphen, Breiten- und Tiefensuche, Wegenetze, Flussnetze			
VO	Ausgewählte Themen der Analysis für LA	2st.	2 ECTS	<b>405.720</b>
	<i>Buchta, Christian</i> Mo ab 03.10., 10:00-12:00	HS 414 (Hellbrunnerstr. 34)		
<b>N</b>	Gegenstand dieser LV sind Anwendungen der Analysis sowie ergänzende Themen zur VL Analysis I & II, die für den Schulunterricht relevant sind.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Analysis I & II			
VO	Analysis I	5st.	5 ECTS	<b>405.040</b>
	<i>Revers, Michael</i>	HS 414 (Hellbrunnerstr. 34)		
	Termine: Di ab 04.10., 15:00-17:00 u. 18:00-19:00 und Do ab 06.10., 11:00-13:00			
<b>N</b>	Einführung in die grundlegenden Begriffe und Resultate der reellen Analysis: Reelle Zahlen / Folgen und Reihen / Grenzwerte von Funktionen / Stetigkeit / Differenzierbarkeit			
VO	Analysis II	5st.	7,5 ECTS	<b>405.054</b>
	<i>Blatt, Simon</i>	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)		
	Termine: Do ab 06.10., 08:00-10:00 u. 12:00-13:00 und Fr ab 07.10., 08:30-10:00			
	Uneigentliche Integrale / Satz von Taylorscher, Taylor-Reihe / Gleichmäßige Konvergenz, Vertauschung von Grenzübergängen / topologische Grundbegriffe / Hauptsätze über stetige Funktionen / Differentialrechnung in mehreren Veränderlichen / Satz über implizite Funktionen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Analysis I			
VO	Algebra	2st.	3 ECTS	<b>405.145</b>
	<i>Ziegler, Volker</i> Di ab 04.10., 08:00-10:00	HS 414 (Hellbrunnerstr. 34)		
	Algebraische Konzepte (Gruppen, Ringe, Körper), Polynome über Ringen etc			
<b>N</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Diese VO ist nur in Fortsetzung der VO Diskrete Mathematik sowie Zahlentheorie sinnvoll;			
VO	Lineare Algebra I	4st.	4 ECTS	<b>405.715</b>
	<i>Wolf Reinhard</i> Di u. Do ab 04.10., 13:00-15:00	HS 414 (Hellbrunnerstr. 34)		
<b>N</b>	Grundlegende Begriffe der Linearen Algebra.			

VO	Numerische Mathematik	4st.	6 ECTS	<b>405.150</b>
			Mi-Termine HS 415	
	<i>Schröder, Andreas</i>	Mi u. Fr ab 05.10., 10:00-12:00		Fr-Termine HS 414
				(Hellbrunnerstr. 34)
<b>N</b>	Einführung in die grundlegenden Themen der Numerischen Mathematik.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Analysis, Lineare Algebra			
VO	Maß- und Integrationstheorie	2st.	3 ECTS	<b>405.176</b>
	<i>Bögelein, Verena</i>	Di ab 04.10., 10:00-12:00	HS 415 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Lebesgue Integral, Konvergenzsätze für Integrale, Lebesgue-Räume, Satz von Fubini, Flächen-			
<b>N</b>	formel, Hausdorff Maß, Gaußscher Integralsatz.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Analysis I-III (insb. Lebesguemaß und messbare Funktionen)			
VO	Endliche Körper	2st.	3 ECTS	<b>405.300</b>
	<i>Hellekalek, Peter</i>	Mo ab 03.10., 08:00-10:00	HS 415 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Existenz und Eindeutigkeit endlicher Körper, Struktur der multiplikativen Gruppe, Zech-			
<b>N</b>	Logarithmen, Arithmetik in endlichen Körpern, lineare Schieberegisterfolgen; Anwendungen			
	der Theorie.			
	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> VO Diskrete Mathematik, VO Zahlentheorie, VO Algebra;			
VO	Darstellende Geometrie	2st.	2 ECTS	<b>405.740</b>
	<i>Maresch, Günther</i>	Mi ab 05.10., 08:00-10:00	HS 414 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Das zeitlose geometrische Grundwissen über die verschiedenen Projektionsverfahren, Abbil-			
<b>N</b>	dungsmethoden und Konstruktionen wird vermittelt. Typische grundlegende Aufgabenstel-			
	lungen im 3-dimensionalen Raum werden mit Hilfe von zugeordneten Normalrissen, Parallel-			
	rissen u. Zentralrissen (Perspektive) systematisch besprochen, manuell erarbeitet und gelöst.			
VO	Regression Methods and Computational Statistics	2st.	3 ECTS	<b>405.310</b>
	<i>Trutschig, Wolfgang</i>	Mo ab 03.10., 16:00-18:00	HS 414 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Grundlegende Regressionstechniken (parametrisch und nichtparametrisch) und deren Um-			
	setzung in R. Analyse realer und simulierter Datensätze.			
<b>N</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Die VO darf ab dem 3. Studiensemester belegt werden, Voraus-			
	setzung ist die vorhergehende Absolvierung der LVA 'Einführung in die Angewandte Statistik			
	(405.358)' oder einer vergleichbaren LVA aus dem Bereich Statistik. Die VO soll zusammen mit			
	einer darauf abgestimmten Übung besucht werden.			
VO	Einführung in die Aktuarwissenschaft –			
	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	1st.	2 ECTS	<b>405.380</b>
	<b>(LV des Masterstudiums)</b>			
	<i>Buchta, Christian</i>	Fr ab 07.10., 12:00-13:30	HS 414 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N</b>	Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Aktuare.			

VO	Partielle Differentialgleichungen <b>(LV des Masterstudiums)</b>	4st.	7 ECTS	<b>405.400</b>
	<i>Böglein, Verena</i>	Di ab 04.10., 08:00-10:00, Do ab 06.10., 08:00-09:30	SE2 Math (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N</b>				
VO	Numerik von Differentialgleichungen <b>(LV des Masterstudiums)</b>	4st.	7 ECTS	<b>405.420</b>
	<i>Schröder, Andreas</i>	Di ab 04.10., 10:00-12:00 Do ab 06.10., 10:00-12:00	SE2 Math (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N</b>				
VO	Fraktale und Zufall <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>405.500</b>
	<i>Trutschnig, Wolfgang</i>	Mo ab 03.10., 13:00-15:00	SE2 Math (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N</b>				
VO	Stochastische Prozesse <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>405.510</b>
	<i>Thaler, Maximilian</i>	Fr ab 07.10., 09:00-11:00	HS 415 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N</b>				

VO	Grundlegende statistische Methoden im Versicherungswesen <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>405.900</b>
	<i>Hudec, Marcus u.a.</i>	Mi-Sa 28.09.-01.10., 09:00-17:30	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
Diese VO ist für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenpflichtig.				
Die VO vermittelt jene Kenntnisse grundlegender statistischer Methoden im Versicherungswesen, die nach den neuen Richtlinien der Aktuarvereinigung Österreichs ( <a href="http://www.sias.at/avoe">http://www.sias.at/avoe</a> ) Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind und den Anforderungen der Deutschen Aktuarvereinigung entsprechen ( <a href="http://www.sias.at/dav">http://www.sias.at/dav</a> ). Die VO eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 24 VAG.				
<b>N</b>	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
VO	Rechnungslegung im Versicherungswesen <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>405.902</b>
	<i>Gehringer, Martin / Wlasto, Alexander</i>		HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
Termine: Fr 14.10., 11.11., 13.01.; 15:00-19:00 und Sa 15.10., 12.11., 14.01.; 09:00-13:00				
Diese VO ist für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenpflichtig.				
Die VO vermittelt jene Kenntnisse der Rechnungslegung im Versicherungswesen, die nach den neuen Richtlinien der Aktuarvereinigung Österreichs ( <a href="http://www.sias.at/avoe">http://www.sias.at/avoe</a> ) Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind und den Anforderungen der Deutschen Aktuarvereinigung entsprechen ( <a href="http://www.sias.at/dav">http://www.sias.at/dav</a> ).				
<b>N</b>				
VO	Versicherungsaufsichtsrecht <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>405.904</b>
	<i>Braunmüller, Peter</i>		HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
Termine: Fr 21.10., 25.11., 27.01.; 15:00-19:00 und Sa 22.10., 26.11., 28.01.; 09:00-13:00				
Die internationalen Rahmenbedingungen für die Versicherungsaufsicht / Aufnahme der Versicherungstätigkeit / Allgemeine Vorschriften für den laufenden Geschäftsbetrieb / Die besonderen Bestimmungen für Versicherungszweige der Personenversicherung.				
<b>N/S</b>				
VO	Introduction to the Möbius energy of knots <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	2 ECTS	<b>405.526</b>
	<i>Nagasawa, Takeyuki</i>	Mi ab 05.10., 09:00-11:00	SE2 Math (Hellbrunnerstr. 34)	
The energy of knots were proposed by O'Hara in 1991, so-called O'Hara's energy. Since the energy was introduced for finding the canonical configuration of knots, the energy density contains negative powers of the intrinsic and extrinsic distance between any two points on the curve. This causes significant difficulty with the analysis.				
<b>N</b>	<b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

## Fachbereich Molekulare Biologie

VO	Chemie für LA	2st.	2 ECTS	<b>BUB.051</b>
	<i>Stutz, Ernst-Hanno</i> Do ab 06.10., 16:00-18:00 HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>	Die LVA gibt Einblick in grundlegende chemischen Prinzipien. Neben theoretischen Grundlagen vermittelt ein der Teil der LVA auch wesentliche Grundkenntnisse für späteres Arbeiten im (chemischen) Labor.			
VO	Biochemie für LA	2st.	2 ECTS	<b>BUB.053</b>
	<i>Duschl, Albert</i> Mi ab 05.10., 16:00-18:00 HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N</b>	Einführung in die Biochemie, Wasser und Ionen / Aminosäuren und Peptide / Proteine, Proteinstrukturen / Enzyme / Proteinfunktionen / Kohlenhydrate / Lipide / Nukleotide und Nukleinsäuren / Proteinbiosynthese / Bioenergetik / Primärstoffwechsel / Antikörper / Molekulare Medizin			
VO	Allgemeine Chemie	4st.	6 ECTS	<b>630.102</b>
	<i>Huber, Christian /</i> Di ab 04.10., 16:00-18:00 u. HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)			
	<i>Reischl, Roland</i> Mi ab 05.10., 14:00-16:00			
	Die Grundlagen des Faches Chemie werden in 15 Kapiteln strukturiert durchbesprochen.			
<b>N</b>	<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> AHS-Niveau in Chemie und Physik, Grundlagen der Mathematik (Umwandeln von Gleichungen, Logarithmen, Hochzahlen);			
VO	Mikrobiologie	2st.	3 ECTS	<b>630.101</b>
	<i>Weßler, S. / Vlasak, R. /</i> Di ab 04.10., 16:00-18:00 u. HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)			
	<i>Posselt, G.</i> Mi ab 05.10., 14:00-16:00			
	Einführung in die Mikroorganismen: Anzucht, Wachstumsbedingungen, Aufbau der prokaryotischen Zelle, Stoffwechsel, Energiegewinnung, Biosynthesen, Biotechnologie, Gentechnologie, Pathogenität von Mikroorganismen, Hygiene, Antibiotika.			
<b>N</b>	Einführung in die Virologie: Definitionen: Virus, Virusoid, Viroid, Prion; Morphologie von Viren; DNA oder RNA als genetische Information von Viren. Viren als mobile genetische Elemente, Koch'schen Postulate, Krankheitsverlauf.			
VO	Molekulare Genetik und Epigenetik	1st.	1,5 ECTS	<b>630.107</b>
	<i>Risch, Angela</i> Do ab 06.10., 10:00-11:00 HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N/G</b>	Grundlegende Molekulare Mechanismen in der Genetik und Epigenetik werden an ausgesuchten Beispielen besprochen. Die Hauptthemen sind Genexpression und deren Kontrolle, DNA Reparatur, DNA Methylierung, Histon Modifikationen und non-coding RNAs.			
VO	Einführung in die Immunologie	1st.	1,5 ECTS	<b>630.108</b>
	<i>Duschl, Albert /</i> Mo ab 03.10., 15:00-16:00 HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)			
<b>N/G</b>	<i>Thalhamer, Josef</i> Die LV vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Wirkungsweise des Immunsystems. Themen sind die Zusammenhänge zwischen angeborenem und erworbenem Immunsystem, zellu-			

läre Interaktionen bei Immunität und Toleranz, Aktivierung durch „Danger“ Signale, Prozessierung und Präsentation auf MHC I und II Molekülen durch/auf APCs, kostimulatorische und polarisierende Signale, sowie Grundlagen der Hämatopoiese mit Schwerpunkt auf die Entwicklung von Lymphozyten. Molekulare Mechanismen zur Differenzierung von Antigen präsentierenden Zellen (APCs), B- und T-Zellen und die Generierung der Diversität von Antikörpermolekülen und T-Zellrezeptoren, Definition von „Selbst“ und „Fremd“ für unser Immunsystem. **Unterrichtssprache:** Deutsch/Englisch

VO	Biophysikalische Chemie	2st.	3 ECTS	<b>630.109</b>
	<i>Cabrele, Chiara</i> Mo 03.10.-21.11., 15:00-17:00			E.004 (UNIPARK)
Struktur biologischer Moleküle / Eigenschaften des Wassers und von wässrigen Lösungen / Molekulare Thermodynamik / Kinetik / UV-Vis Spektroskopie / Zirkulardichroismus (CD)				
<b>N</b>	Spektroskopie / Fluoreszenzspektroskopie.			
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundlagen der Mathematik, Physik, Chemie und Biochemie; <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Englisch;				
VO	Stoffwechselbiochemie	1st.	1,5 ECTS	<b>630.111</b>
	<i>Obermeyer, Gerhard</i> Do ab 06.10., 11:00-12:00		HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N/G</b>				

## Fachbereich Ökologie und Evolution

VO	Verhaltensbiologie	1st.	1,5 ECTS	<b>630.305</b>
	<i>Bernroeder, Gustav</i>			(Hellbrunnerstr. 34)
Termine: Di 15.11., 22.11., 29.11.; 08:00-10:00; HS 402 und Mo 21.11., 28.11., 05.12.; 16:00-18:00; HS 403				
Einführung in die Fragestellung, Konzepte und Methodik der modernen Verhaltensforschung. Erklärung der basalen Emotionen wie Furcht, Aggression, Affiliation, Disgust (Ekel) und Sexualität bei Tier und Mensch. Einfache Tiermodelle der vergleichenden Kognitionsforschung,				
<b>N</b>	Orientierungsverhalten, Migrationsverhalten, Fortpflanzungs- und Sozialverhaltens. Besonderes Augenmerk wird auf die sog. Gehirn-Korrelate des Verhaltens und Methoden zu deren Erforschung gelegt. Alle Teile der VO werden mit Fallbeispielen durch Video-Demonstrationen unterstützt.			
VO	Pflanzenbiologie	3st.	4,5 ECTS	<b>630.300</b>
	<i>Comes, Hans Peter / Tenhaken, Raimund</i> Do ab 06.10., 16:00-17:00 u. Fr ab 07.10., 10:00-12:00		HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
Teil Comes: Bakterien und Archaea als die zwei Teilgruppen der prokaryotisch organisierten Organismen, und Pilze und Pflanzen als meist sessile Vertreter der eukaryotisch organisierten Organismen werden in ihrer Struktur, Funktion und Bedeutung für andere Organismen und für das Ökosystem dargestellt. Wichtige Punkte der Evolution wie z.B. die Entstehung der eukaryotischen Zelle und der Sexualität, die Besiedelung des Landes durch Pflanzen und die				
<b>N</b>				

Abstammung der Landpflanzen werden diskutiert. Ebenso wird ein Überblick über die Struktur, Fortpflanzung und Systematik der Moose, Farne und Samenpflanzen gegeben.

Teil Tenhaken: Der Aufbau von höheren Pflanzen wird in den Grundlagen besprochen. Dabei werden insbesondere die Anatomie von Blättern, Wurzeln, primären und sekundären Sprossachsen und der Aufbau des Holzes behandelt. Es wird der Zusammenhang zwischen Struktur und Funktion an einzelnen Geweben besprochen.

**Unterrichtssprache:** Deutsch/Englisch

VO	Populations- und Evolutionsbiologie <i>Haslett, John R. / Comes, Hans Peter / Höger, Anja</i>	2st.	3 ECTS	<b>630.306</b>
		Mi ab 05.10., 14:00-16:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N</b>	Ontogenetische, genetische Variation; phänotypische Plastizität; Hardy-Weinberg Prinzip; natürliche Selektion und genetische Drift; Befruchtungssysteme; Genfluss; divergente Evolution; allo-, para-, sympatrische Artbildung; Hybridisierung und Introgression; pflanzlicher Lebenszyklus und Altersentwicklungsstufen; Besonderheiten des Pflanzenwachstums; Konsequenzen der pflanzlichen Sesshaftigkeit; intraspezifische Interaktionen in Pflanzenpopulationen; Diasporenbanken; Dynamiken in Pflanzenpopulationen.			

## Fachbereich Psychologie

VO	Geschichte und Systeme der Psychologie <i>Allesch, Christia / Meindl, Markus</i>	2st.	3 ECTS	<b>640.001</b>
		Mi ab 05.10., 10:45-12:15	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>K/S</b>	Überblick über die Entwicklung der wissenschaftlichen Psychologie und ihrer wichtigsten Teilgebiete und Paradigmen.			
VO	Anwendungsbereiche der Psychologie <i>Thiele-Sauer Claudia</i>	2st.	3 ECTS	<b>640.002</b>
		Mo ab 10.10., 16:00-18:00	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Psychologie als Wissenschaft und als Fachdisziplin / Beruf PsychologeIn (Studium, weitere Ausbildungswege, Rechtliches) / Berufsbild Psychotherapeut/in (Ausbildung, Rechtliches, Therapierichtungen) / Ausgewählte Anwendungsfelder der Psychologie: Arbeits- & Organisationspsychologie / Pädagogische Psychologie: Frühförderung & Behinderung / Supervision-Coaching / Klinische & Entwicklungspsychologie: Gerontopsychologie / Gesundheitspsychologie: Stress & burn out Beratung / Rechtspsychologie: Mediation im Strafrecht, Außergerichtlicher Tatausgleich / Klinische Psychologie: Suizidprävention / Verkehrsprävention			
<b>S</b>				
VO	Spezielle Themen der Allgemeinen Psychologie / Neuropsychologie (Kognition und Motivation bei Tieren)	2st.	3 ECTS	<b>640.102</b>
<b>S/N</b>	<i>Gajdon, Gyula</i>	Mi ab 05.10., 08:30-10:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	

VO	Biologische Psychologie III <i>Weisz, Nathan</i>	2st.	3 ECTS	<b>640.152</b>
Zentrale Themen sind die Funktion von Schlaf und Träumen und die Psychobiologie von Emotionen. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt: Funktionelle Anatomie des Arousal-Systems und seine Auswirkungen auf den Schlaf-Wachzyklus. Physiologische Grundlagen der Steuerung von Schlafphasen; Psychobiologische Aspekte und Bedeutung des Träumens. Psychobiologie emotionaler Vorgänge, Instinkte, Belohnungssystem, Psychobiologische Grundlagen von Angst, Stress und Sucht. Psychobiologische Aspekte des Sexualverhaltens und die hormonellen Auswirkungen auf Verhalten und sexuellen Dimorphismus.				
VO	Spezielle Themen der Biologischen Psychologie (Electrophysiology - an Intuitive Introduction) <i>Demarchi, Gianpaolo / Hartmann, Thomas</i>	2st.	3 ECTS	<b>640.155</b>
<b>N</b> The physics of data acquisition / Data Filtering / Spectral Analysis (FFT) / Source Modelling. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch				
VO	Die psychische Entwicklung des Menschen in Psychoanalyse und Tiefenpsychologie <i>Kirchner, Bodo</i>	2st.	3 ECTS	<b>640.305</b>
Psychoanalytische Grundlagen / Zusammenhang zwischen Trauma, Konflikt u. Entwicklung, Charakterbildung / Klassische psychoanalytische Entwicklungspsychologie / Identität u. Lebenszyklus / Ich-Psychologie / Narzissmustheorien / Objektbeziehungstheorien / Französische Psychoanalyse / Bindung u. Mentalisierung / Motivationssysteme / Säuglingsbeobachtung / Neuropsychoanalyse / Interpersonelle PA und Intersubjektivität / etc.				
VO	Klinische Psychologie / Psychotherapie / Gesundheitspsychologie II <i>Wilhelm, Frank</i>	2st.	3 ECTS	<b>640.601</b>
<b>S/G</b> Auf der Basis von Vulnerabilitäts-Stress-Modellen und eines emotionsbasierten und biopsychosozialen Verständnisses psychischer Störungen werden die Ergebnisse der Grundlagenforschung zu Symptomatologie, Klassifikation, Ätiologie und Epidemiologie der folgenden Störungsbereiche vorgestellt.				
VO	Klinische Kinder- und Jugendpsychologie <i>Amann, Gabriele / Wipplinger, Rudolf Peter</i>	2st.	3 ECTS	<b>640.605</b>
<b>S/G</b> Grundlagen der Klinischen Psychologie des Kindes- und Jugendalters / Besonderheiten Diagnostik und Intervention / ausgewählte Störungsbilder: Symptomatik, Epidemiologie, Ätiologiemodelle und Behandlungsansätze.				

VO	Klinische Psychopharmakologie	1st.	1,5 ECTS	<b>640.607</b>
<b>G/N</b>	<i>Geretsegger, Ch.</i>	Mi 07.12.-25.01., 16:00-18:30	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
VO	Wirtschaftspsychologie I	2st.	3 ECTS	<b>640.700</b>
	<i>Traut-Mattausch, Eva</i>	Di ab 11.10., 08:30-10:30	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>S</b>	Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie.			
VO	Markt- und Werbepsychologie	2st.	3 ECTS	<b>640.703</b>
	<i>Neumann, Peter</i>	Fr 21.10., 28.10 13:00-18:30, Sa 22.10., 29.10., 09:00-17:00	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>S</b>	Marktpsychologie ist eine Teildisziplin der Wirtschaftspsychologie und beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten der an Märkten beteiligten Personen: der Anbieter, der Nachfrager und der Funktionäre. Die Werbepsychologie ist wiederum ein Teilbereich der Marktpsychologie und studiert die psychologischen Reaktionen der Nachfrager auf Werbemaßnahmen der Anbieter.			
VO	Bildungspsychologie und Pädagogische Psychologie	2st.	3 ECTS	<b>640.750</b>
	<i>Kain, Winfried</i>	Di ab 11.10., 10:30-12:00	HS 401 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>S</b>	Geschichte der Pädagogischen Psychologie / Aufgabenfelder der Bildungs- und Pädagogischen Psychologie / Erziehungspsychologie: Konzepte, Einflussfaktoren und Interventionen / Beziehungen im schulischen Kontext: LehrerInnen-Schüler Beziehung, Peer-Gruppen und Mobbing, Klassen- und Schulklima / Gesellschaftliche Aspekte: Kulturelle Einflüsse, Medienumwelt, Positive und negative, Aspekte der Mediennutzung von Kindern / Individuelle Lernfaktoren: Intelligenz, kognitive Fähigkeiten und exekutive Funktionen, Motivation, Emotion, Selbstkonzept / Lernstörungen und Hochbegabung / etc.			
VO	Psychologie der Spiritualität	2st.	3 ECTS	<b>640.803</b>
	<i>Bucher, Anton</i>	Di ab 11.10., 08:15-10:00	HS 101 (Universitätsplatz 1)	
<b>K/S</b>	Spiritualität liegt im Trend der Zeit. Obschon sie eindeutig religiöse Wurzeln hat, wird sie vielfach der Religiosität, speziell der kirchlichen, gegenüber gestellt. Spiritualität ist „in“ und mittlerweile auch Gegenstand immenser psychologischer Forschung geworden. Amerikanische Spiritualitätspychologen sprechen sogar von einer „Spirituellen Revolution“, die auch die Psychologie verändern werde. In dieser LV wird ein Überblick über die bisher vorliegenden Forschungsergebnisse präsentiert.			
VO	<b>Gesundheit (LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>840.005</b>
	<i>Blechert, Jens / Wilhelm, Frank</i>	Di ab 11.10., 14:00-16:00	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>S/G</b>	Die Gesundheitspsychologie ist diejenige Teildisziplin der Psychologie, die sich mit den Bedingungen und Faktoren des Erwerbs und der Erhaltung somatischer und psychischer Gesundheit und den relevanten sozialen, psychischen und psychosomatischen Aspekten beschäftigt. Die VO bespricht den aktuellen Kenntnisstand sowohl zu pathogenen als auch zu salutogenetischen psychosozialen Faktoren bei körperlicher Gesundheit und Krankheit, sowie die spezifischen zugrundeliegenden psychophysiologischen Wirkmechanismen.			

VO	Ethik und Recht in der Klinischen Psychologie <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>840.101</b>
<i>K/S</i>	<i>Fisslthaler, Günther</i> Mo ab 10.10., 10:00-12:00 HS 403 (Hellbrunnerstr. 34) Prinzipien biomedizinischer Ethik Wechselwirkungen zwischen psychologischen Menschenbildern und ihren philosophischen Überbauten Abgrenzung Ethik – Recht – Moral Ethikrichtlinien für Klinische Psychologinnen und Gesundheitspsychologinnen Berufspflichten, rechtliche Rahmenbedingungen und Vertrauenswürdigkeit Das Machtverhältnis PsychologIn - KlientIn. Rollendefinition im Rahmen der jeweils eigenen Tätigkeit Fragestellungen aus der Praxis: ethische Dilemmata und Entscheidungen und Fallbeispiele.			
VO	Verhaltensmedizin <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>840.103</b>
<i>G/N</i>	<i>Reinercker, H. / Bach M.</i> Do ab 13.10., 16:00-20:00 HS 413 (Hellbrunnerstr. 34) Härtl, K.			
	Dargestellt werden Grundlagen und Prinzipien der Verhaltensmedizin (VM) und ausgewählte Anwendungsfelder. Thema ist auch die Vernetzung mit ähnlichen Gebieten, z.B. der Klinischen Psychologie, der Psychotherapie, der Gesundheitspsychologie der Verhaltenstherapie usw. Als spezielle Themen werden u.a. behandelt: VM des Diabetes Mellitus, VM in der Gynäkologie und Geburtshilfe, VM bei Chronischen Schmerzen sowie Probleme von Depressionen und Somatoformen Störungen mit Bezug auf die allgemeine Versorgungspraxis.			
VO	Psychiatrie (und Angewandte Psychopathologie) <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>840.104</b>
<i>G/N</i>	<i>Meusburger, Christian</i> Do ab 13.10., 14:00-16:00 HS 403 (Hellbrunnerstr. 34) Beschreibung der psychiatrischen Krankheitsbilder, deren Diagnose und Behandlung anhand von Fallbeispielen. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Auseinandersetzung mit der Psychopathologie. Geschichte der Psychiatrie, Menschenbild, verschiedene psychiatrische Konzepte und der aktuelle Stellenwert in medizinischem, psychologischem und gesellschaftlichem Zusammenhang sollen erörtert werden.			
VO	Klinische Diagnostik <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>840.200</b>
<i>S/G</i>	<i>Amann, Gabriele /</i> Mi ab 12.10., 16:00-17:30 HS 403 (Hellbrunnerstr. 34) <i>Laireiter, Anton</i>			
	Der zweite Teil der VO thematisiert die klinische Diagnostik mit Kindern. Es werden Basiskompetenzen für die Untersuchung von Kindern, die Problematik der unterschiedlichen Datenquellen, spezifische rechtliche Rahmenbedingungen und ethische Aspekte behandelt. Zudem werden unterschiedliche diagnostische Methoden (Beobachtung und Befragung von Kindern, Anamnese und Exploration der Eltern) als Bausteine einer umfassenden klinischen Diagnostik mit Kindern behandelt.			
VU	Kognition (Motivation und Emotion) <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>840.460</b>
<i>S/N</i>	<i>Braun, Mario</i> Fr ab 14.10., 10:00-12:00 HS 403 (Hellbrunnerstr. 34) Darstellung von Konzepten, Theorien und Modellen der Themenbereiche Motivation, Emotion und Volition sowie von Handlungsplanung und Handlungsausführung.			



## Fachbereich Zellbiologie und Physiologie

- VO Biologie als Wissenschaft vom Leben (Ring-VO) 2st. 2 ECTS **BUB.001**  
*Berninger U. / Himly M. / Kerschbaum H. /  
 Neubauer F. / Sänger A. / Stoiber W. / Tenhaken R.* (Hellbrunnerstr. 34)  
 Termine: Mo 03.10.-21.11., 11:00-13:00; HS 403 und  
 Fr 07.10.-25.01., 13:00-15:00; HS 402
- N** Beschreibung siehe „Ring-VO“;
- VO Zellbiologie und Genetik 2st. 2 ECTS **BUB.012**  
*Eckl, Peter / Foissner, Ilse* (Hellbrunnerstr. 34)  
 Termine: Mo 28.11.-20.01., 11:00-13:00; HS 403 und  
 Fr 16.12.-27.01., 13:00-15:00; HS 402
- N/G** Die VO gibt eine kurze Einführung in Aufbau und Funktion der tierischen und pflanzlichen Zelle, einschließlich der wichtigsten Stoffwechselwege.
- VO Diversität der Tiere 1 1st. 1 ECTS **BUB.031**  
*Kerschbaum, Hubert /  
 Stoiber, Walter* Mi ab 05.10., 13:00-14:00 HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)  
 Erlernen der Methoden der modernen Klassifikation und stammesgeschichtlichen Forschung;
- N** Kenntnisserwerb von Bau, Biologie und Phylogenie der Tiere; Verständnis der diversen Baupläne im Tierreich.
- VO Fortpflanzung der Tiere 1st. 1 ECTS **441.052**  
*Lepperdinger, G.* VB Mo 03.10., 08:35 E-005 (Hellbrunnerstr. 34)  
 Grundsätzliche Aspekte der Fortpflanzung der Tiere: Besprechung der wichtigsten Fragen:  

**N** Was ist sexuelle Fortpflanzung? Warum ist sexuelle Fortpflanzung entstanden? Welche Vorteile und Nachteile hat sexuelle Fortpflanzung gegenüber der asexuellen Fortpflanzung? etc

VO Immunbiologie 1st. 1 ECTS **441.071**  
*Kerschbaum, Hubert* Mi ab 05.10., 12:00-13:00 HS 421 (Hellbrunnerstr. 34)  
 Grundlagen der Immunologie am Beispiel der Säugetiere. **Inhaltliche Voraussetzungen:** Die Studierenden sollen die wesentlichen Konzepte der Immunologie kennen und im Unterricht anwenden können.

VO Endokrinologie 1st. 1 ECTS **441.072**  
*Kerschbaum, Hubert* Mi ab 05.10., 09:00-10:00 HS 421 (Hellbrunnerstr. 34)  
 allgemeine Grundlagen; Schwerpunkt: schulrelevante Themen wie Adipositas, Anorexie, zirkadianer Rhythmus bei Jugendlichen, Methoden und Mechanismen der hormonellen Verhütung, Stressreaktion bei physischen und psychischen Stressoren, oder Insektenhormone in der Land- und Forstwirtschaft.

**N/G**

VU	Neurobiologie <i>Kerschbaum, Hubert</i>	Do ab 06.10., 13:00-15:00	2st.	2 ECTS	<b>441.073</b>
Bau und Funktion des Nervensystems bei Evertebraten und Vertebraten. Schwerpunkte dieser LV liegen bei der Beschreibung der ionalen Grundlagen des Ruhemembranpotentials und Aktionspotentials, Mechanismen der elektrischen und chemischen Synapse, Synthese und Funktion der wichtigsten Neurotransmitter, Konzepte der Informationsverarbeitung im Gehirn, Bau des Nervensystems bei Evertebraten und Vertebraten (ausgewählte Beispiele).					
VO	Entwicklungsbiologie <i>Lütz-Meindl, Ursula / Richter, Klaus</i>	Mi ab 05.10., 13:00-14:00	1st.	1 ECTS	<b>441.074</b>
Diese LV gibt einen Überblick über molekularbiologische und zellbiologische Grundlagen der tierischen und pflanzlichen Entwicklung. Im pflanzlichen Teil werden Entwicklungsprozesse wie pflanzliche Zellformbildung, Regeneration, Pathogene Morphogenese, Embryonalentwicklung, Keimung, Wirkungsmechanismen pflanzlicher Hormone, Blatt- und Blütenbildung, Seneszenz etc. anhand von Beispielen erläutert.					
VO	Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen <i>Lepperdinger, G. / Steinbacher, Peter</i>		1st.	1 ECTS	<b>441.075</b>
Zeit/Ort nicht bekannt Sexualität und Reproduktion, Oogenese, Spermatogenese, hormonelle Steuerung, Fortpflanzungsverhalten, Geschlechtskrankheiten, Verhütung, Fertilisation, Embryologie, Entwicklungsstörungen, in vitro Fertilisation.					
VO	Tierbiologie <i>Lametschwandtner, A. / Stoiber, Walter</i>	Fr ab 07.10., 12:00-15:00	3st.	4,5 ECTS	<b>630.201</b>
Die Ordnung der Vielfalt: Grundlagen und Probleme der modernen Taxonomie/Systematik; morphologisches und biologisches Artkonzept („Was ist eine Art?“); Erstellung und Interpretation von Stammbäumen; Evolutionstheorien und ihre historische Entwicklung.					
N	Grundlagen von Entwicklung, Bau und Funktion: Bau der eukaryontischen Zelle; Ursprung der Mehrzelligkeit; frühe Embryonalentwicklung; Proto-/Deuterostomia; etc.				
Baupläne und Lebensformen: Baumerkmale der Großgruppen des Tierreichs, von den Protisten bis zu den Wirbeltieren; ausgewählte Untergruppen/Taxa werden genauer behandelt (Zusammenhang Struktur/Funktion, evolutionäre/ökologische Bezüge, Pathologien).					
VO	Genetik <i>Lepperdinger, Günter</i>	Fr ab 07.10., 08:00-10:00	2st.	3 ECTS	<b>630.211</b>
Einführung in den prinzipiellen Aufbau des Genoms bei Pro- und Eukaryonten; Struktur von Chromosomen und Chromatin, Genveränderungen durch Mutation; Mechanismen der Vererbung auf zytogenetischer und formalgenetischer Ebene; Fortpflanzung, Replikation, Transkription, Translation, sowie grundlegende Mechanismen der Genregulation bei Pro- und Eukaryonten und wichtige Gentechniken.					

VO	Entwicklungsbiologie <i>Tenhaken, Raimund / Lepperdinger, Günter</i>	2st.	3 ECTS	<b>630.232</b>
		Do ab 06.10., 08:15-10:00	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N/G</b>	Einführung in die Analyse der Entwicklung bei Tieren und Pflanzen; Einzelligkeit – Vielzelligkeit, Ei und Spermium, Befruchtung, Furchung, Gastrulation, Induktion, differentielle Genexpression, Gewebebildung, Organbildung, Zell-Zell-Erkennung, zelluläre Muster der Entwicklungsstadien, Mutantenstudien in der Entwicklungsbiologie, Oogenese, Spermiogenese, etc.			
VO	Einführung in die Tier- und Humanphysiologie <i>Kerschbaum, Hubert / Galler, Stefan</i>	2st.	3 ECTS	<b>630.233</b>
	Mo u. Mi ab 03.10., 08:00-09:00	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)		
	Membranpotential; Aktionspotential; Calcium; Synapsen; Sinneszellen; Endokrinologie; Energiehaushalt; Atmung, Kreislauf; Exkretion; Bewegung;			
<b>N/G</b>	PHYSIOLOGIE ist die Wissenschaft von den Funktionen des Lebens. Lernen Sie die Grundfunktionen des Lebens vom Molekül bis zum Organismus verstehen und erfahren Sie die Dimensionen von Raum und Zeit im Mikrokosmos "Zelle"!			
VO	Physiologie und Biochemie der Pflanzen <i>Tenhaken, Raimund / Obermeyer, Gerhard</i>	2st.	3 ECTS	<b>630.234</b>
	Fr ab 07.10., 08:15-10:00	HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)		
<b>N</b>	Die Physiologie und Biochemie von Pflanzen wird an ausgesuchten Beispielen besprochen. Die Hauptthemen sind Licht- und Dunkelreaktion der Photosynthese, Kohlenhydratstoffwechsel, Wasserhaushalt, Transport in Xylem und Phloem, Mineralstoffhaushalt, Pflanze-Pathogen Interaktionen, Sekundäre Naturstoffe, Stressphysiologie.			
VO	Entwicklungsbiologie des Menschen: Embryonalentwicklung, Organogenese, adulte Stammzellfunktion, Alterung und Alters-assoziierte Pathologien <i>Lepperdinger, Günter</i>	1st.	1,5 ECTS	<b>630.271</b>
	Fr ab 07.10., 12:00-13:00	HS 413 (Hellbrunnerstr. 34)		
<b>N/G</b>	Der volle biologische Lebenszyklus des Menschen wird besprochen: beginnend mit der Embryonalentwicklung, über Organogenese, Reifung und Wachstum bis hin zum biologischen Alterungsprozess und ausgewählten alters-spezifischen Krankheiten.			
VO	Von Gletschern zu Genen (das nematologische Modell) <i>Eisendle-Flöckner, U.</i>	1st.	1,5 ECTS	<b>630.274</b>
		Zeit/Ort noch nicht bekannt		
<b>N</b>	Nematoden gehören zu den häufigsten und artenreichsten Tiergruppen weltweit - sie kommen als freilebende und auch als parasitische Formen in (nahezu allen) terrestrischen und aquatischen Lebensräumen vor. Nematoden stehen im Fokus sehr unterschiedlicher Forschungsbereiche und stellen somit auch ein geeignetes Instrument für fächerübergreifendes Arbeiten dar. In dieser forschungsorientierten VO werden in einem ersten Überblick unterschiedlichste nematologische Forschungsbereiche (inkl. Methodik) vorgestellt.			

VO	Einführung in Molekulare Biowissenschaften (Molekulare Module)	1st.	2 ECTS	<b>665.011</b>
	<i>Breitenbach-Koller, H. / Breitenbach, Michael</i>	Mi ab 05.10., 12:00-13:00	HS 402 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N/G</b>	Diese VO kombiniert Grundlagen der Chemie, Biochemie und Zellbiologie um wichtige zelluläre Module funktionell zu charakterisieren. Beispielhaft sind zu nennen das Wassermolekül als biochemischer Träger der Zellfunktionen, enzymatische Reaktionen als Basis aller zellulären Vorgänge, Zucker, als Monomere, Polymere, Speicherstoffe und funktionelle Gruppen, Lipide in der Membran und als Signalmoleküle, Transport von Molekülen in/ aus der Zelle.			
VO	Wissenschaftsethik und Gender Studies	2st.	3 ECTS	<b>665.050</b>
	<i>Hagel, Joachim</i>	Mo ab 03.10., 11:00-13:00	C3.006 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N/S</b>	In der LV werden die Grundlagen der normativen Ethik und der Metaethik dargelegt und aus der Perspektive der Gender studies aktuelle Fragen der speziellen Moral und der Wissenschaftsethik diskutiert.			
VO	Advanced Cell Biology in Biomedicine <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>231.211</b>
	<i>Bresgen, Nikolaus / Eckl, Peter / Kerschbaum, Hubert / Lütz-Meindl, Ursula</i>		HS 413 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Termine: Mo 24.10., 08:15-10:00, 13:00-16:00; Di 25.10., 08:15-12:00, 13:00-15:00 Do 27.10., 08:15-12:00, 14:00-16:00; Fr 28.10., 08:15-12:00			
<b>N</b>	Vertiefende molekulare und genetische Regulationsmechanismen zellulärer Eigenschaften wie zum Beispiel Überleben, Apoptose, Autophagy, Proliferation, zellulärer Stress, Seneszenz, und Differenzierung. <b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch/Englisch			
VO	Human and Mammalian Anatomy and Histology <b>(LV des Masterstudiums)</b>	1st.	1,5 ECTS	<b>231.221</b>
	<i>Steinbacher, Pete / Stoiber, Walter</i>		HS 413 (Hellbrunnerstr. 34)	
	Termine: Mo 05.12., 13:00-16:00; Di 06.12., 09:00-12:00 u. 13:00-15:00; Mi 07.12. u. Fr 09.12., 09:00-12:00			
<b>N</b>	Anatomie, Histologie, Morphologie der Säugetiere und des Menschen sowie Pathologie von humanem Gewebe. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			
VO	Medical Physiology <b>(LV des Masterstudiums)</b>	2st.	3 ECTS	<b>231.231</b>
	<i>Galler, Stefan</i>	VB Mo 09.01., 11:00-12:00	HS 421 (Hellbrunnerstr. 34)	
<b>N</b>	Funktion von Nerv-, Sinnes- und Muskelzellen; Aufnahme, Verdauung und Resorption von Nährstoffen; Atmung und Gastransport, Herz und Kreislauf, Niere und Elektrolythaushalt. <b>Unterrichtssprache:</b> Englisch			

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (K), Sozietät (S), Gesundheit (G) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (N) angeführt.

**Anmeldung zu den LV:** über PLUSonline

### **Lehrveranstaltungen der „School of Education“**

VO	Schulentwicklung	2st.	1 ECTS	<b>299.004</b>
	<i>Hofmann, Franz</i> Fr ab 07.10., 09:15-10:45		E.002 (UNIPARK)	
<p>In der Vorlesung steht die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen und Konzepten der Schulentwicklung im Mittelpunkt. Schulen stehen unter gewissem Entwicklungsdruck, da sich die Gesellschaft und mit ihr die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich weiterentwickeln und verändern. Für die Schule stellt sich daher immer neu die Frage, inwiefern sie der ihr übertragenen Aufgabe unter den veränderten Bedingungen gerecht werden kann und ob sie sich selbst auch entwickeln muss. Wenn von Schulentwicklung gesprochen wird, so sind damit stets die drei Ebenen Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung und Personalentwicklung gemeint, um die sich auch die Themen dieser VO drehen.</p>				

Fachspezifische LV der „School of Education“ sind bei den jeweiligen Fachbereichen angeführt.

### **LV des Interfakultären Fachbereichs Geoinformatik – Z\_GIS**

VO	Topographische Kartographie und Luftbild	2st.	2 ECTS	<b>655.321</b>
	<i>Strobl, Josef</i> Di ab 04.10., 08:00-10:00 HS 403 (Hellbrunnerstr. 34)			
<p>Gestalt der Erde und deren Modellierung / Räumliche Bezugssysteme und Projektionen mit Schwerpunkt GK und UTM / Kartometrie. Positionsbestimmung mittels GPS. Elemente und Legende topographischer Karten. Überblick zur kartographischen Generalisierung / Blattschnitte und Kartenwerke, insbesondere österreichische Kartenwerke / Befliegungen, Eigenschaften von Luftbildern, elementare Stereoskopie und Photogrammetrie / Messung und Visualisierung von Geländehöhen. Landesvermessung und Katastralmappe.</p>				
VO	Fernerkundung und Bildverarbeitung (Remote Sensing and Image Processing)	2st.	3 ECTS	<b>655.351</b>
	<b>(LV des Masterstudiums)</b> <i>Blaschke, Thomas</i> Mi ab 05.10., 10:00-12:00 HS 435 (Hellbrunnerstr. 34)			
<p>Zielsetzung und Typen thematischer Karten / Lage- und Raumprinzipien / Gestaltung von Signaturen, visuelle Variable / Klassifikation und Gestaltung von Legenden / Kartenverwandte Ausdrucksformen / Diagramme und deren Gestaltung / Kartodiagramme und andere kombinierte Kommunikationsformen / (Schul-) Atlanten: Organisation, Kartentypen.</p>				
<p><b>Unterrichtssprache:</b> Englisch;</p>				

## LV des Interfakultären Fachbereichs Sport- und Bewegungswissenschaft

Bei den einzelnen LV wird jeweils am Rand mit einem Kürzel die Zuordnung zu einem der vier Schwerpunkte Kultur (**K**), Sozietät (**S**), Gesundheit (**G**) und Naturwissenschaft/Technologie/Umwelt (**N**) angeführt.

Bei LV aus den Masterstudien sind die inhaltlichen Voraussetzungen zu beachten!

### Anmeldung zu den LV: über PLUSonline

VU	Einführung in die Sport- und Bewegungswissenschaft <i>Lindinger, Stefan</i>	2st. 3 ECTS	<b>628.A1a</b>
	Do ab 06.10., 09:30-11:15	ULSZ Hörsaal (Rif)	
	Leitbild, Ziele u. Aufgaben des Fachbereichs in Lehre, Forschung und Verwaltung / Struktur der Universität u. des Fachbereichs / Wissenschaftliche Disziplinen der Sportwissenschaften /		
<b>S</b>	Kooperationen u. internationaler Wissensaustausch in den Sportwissenschaften / Bedeutung von sportwissenschaftlichen Kompetenzen / Mögliche Berufsfelder, Arbeitsmarktsituation, Schlüsselkompetenzen u. Zusatzqualifikationen für SportwissenschaftlerInnen.		
VO	Allgemeine Biomechanik <i>Schwameder, Hermann</i>	1st. 1,5 ECTS	<b>040.510</b>
	Termine: Mi 05.10., 12.10., 19.10., 09.11., 30.11.; 15:00-17:00		Hörsaal Schloss Rif
	Biomechanische Methoden: Anthropometrie, Kinemetrie, Dynamometrie, Elektromyografie, Modellierung / Anwendung biomechanischer Methoden in ausgewählten Projekten / Mechanik biologischer Materialien und Strukturen. <b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> Grundlagen der Mechanik, mechanische Merkmale, mechanische Gesetze, ausgewählte Bewegungsbeschreibungen anhand mechanischer Merkmale und Gesetze, Bestimmung und Interpretation biomechanischer Bewegungsmerkmale, biomechanische Prinzipien;		
<b>N/G</b>			
VO	Funktionelle Anatomie <i>Grössing, Nikolaus</i>	2st. 3 ECTS	<b>628.C1a</b>
	Do ab 06.10., 17:30-19:45		Hörsaal Schloss Rif
	Darstellung und Erklärung der Anatomie des Bewegungsapparates (aktiv und passiv) mit Erläuterung der Funktionen u. dem Zusammenspiel zwischen Muskelschlingen, Knochen u. Gelenken. Einführung in die allgemeine Anatomie mit Lehre des Gewebsaufbau u. Erklärung der unterschiedlichen Gewebsarten. Kurzer Abriss der Neuroanatomie. Zusätzlich werden auch Aspekte der pathologischen Anatomie und ihrer Behandlung im Rahmen von Rehab-maßnahmen erläutert.		
<b>N/G</b>			
VO	Sportphysiologie <i>Niebauer, Josef</i>	2st. 3 ECTS	<b>628.D1a</b>
	Mo ab 03.10., 14:00-16:00		Hörsaal Schloss Rif
	Physiologische Funktionen und Determinanten der Organsysteme Muskulatur, Herz-Kreislaufsystem, Atmungsorgane, Blut, Magen-Darmtrakt, Harnorgane, Hormondrüsen, Haut in Bezug auf den sportlich aktiven Menschen. Einführung in die Neuroanatomie unter besonderer Berücksichtigung Interneuraler Erregungsprozesse und Kommunikation. ...		
<b>N/G</b>			

VO	Sportpädagogik <i>Amesberger, Günter</i>	Mo ab 03.10., 09:30-11:00	2st.	3 ECTS	<b>628.F1a</b>
<b>S</b>	Selbstverständnis der Sportpädagogik, Definition von Bewegung und Sport, allgemeine pädagogische Theorien, Theorien der Sportpädagogik, Pädagogische Aspekte der (motorischen) Entwicklung, Wesentliche pädagogische Kategorien wie Leisten, Gesundheit, Erlebnis/Wagnis und Sozialverhalten.			Hörsaal Schloss Rif	
VO	Sozialpsychologie im Sport <i>Würth, Sabine</i>	Mi 05.10., 15:30-17:00	1st.	1,5 ECTS	<b>628.H3a</b>
<b>S</b>	Es werden grundlegende Themen der Sozialpsychologie im Kontext des Sports vorgestellt. Neben allgemeinen Grundlagen zum Gegenstand der Sozialpsychologie werden u.a. folgende Themengebiete besprochen: Soziale Wahrnehmung / Soziale Interaktionen im Sport / Die Bedeutung von Zuschauern und sozialer Anerkennung / Stereotype, Vorurteile und Rassismus im Sport.			ULSZ Hörsaal (Rif)	
VU	Psychophysiologie im Sport <i>Finkenzeller, Thomas</i>	Mi 05.10.-16.11., 15:30-17:00	1st.	1,5 ECTS	<b>628.H3b</b>
<b>N/G</b>	Grundkonzepte der Psychophysiologie. Mess- wie Auswertemethoden der Psychophysiologie (z. B. Hautleitwert, Elektroenzephalographie, Herzfrequenzvariabilität...) werden praktisch und theoretisch vorgestellt. Dabei wird Augenmerk auf die zugrunde liegenden psychischen und physiologischen Prozesse gelegt.			Hörsaal Schloss Rif	
VO	Bewegungswissenschaft <i>Müller, Erich</i>	Mo ab 03.10., 11:30-13:45	3st.	4,5 ECTS	<b>628.K3a</b>
<b>N</b>	Interpretation alltags- und sportmotorischer Bewegungsabläufe aus biomechanischer und neurophysiologischer Sicht. Vergleichende Analyse von Strukturierungsmodellen menschlicher Bewegungen. Anatomische und neurophysiologische Grundlagen der menschlichen Bewegungssteuerung und des Bewegungslernens. Dimensionsanalyse der menschlichen Motorik. Motorische Entwicklung. Modelle der Bewegungssteuerung und des Bewegungslernens.			Hörsaal Schloss Rif	
VO	Biomechanik <i>Schwameder, Hermann</i>	Fr ab 07.10., 08:15-09:45	2st.	3 ECTS	<b>628.L3a</b>
<b>N/G</b>	Biomechanische Methoden: Anthropometrie, Kinematik, Dynamometrie, Elektromyografie, Modellierung. Anwendung biomechanischer Methoden in ausgewählten Projekten. Mechanik biologischer Materialien und Strukturen.			Hörsaal Schloss Rif	
VU	Gesundheitspsychologische und therapeutische Aspekte von Bewegung und Sport <i>Würth, Sabine</i>	Do ab 06.10., 11:30-13:45	3st.	4,5 ECTS	<b>628.S5a</b>
<b>G</b>	In dieser LV werden psychologische Modelle zum Thema Gesundheit und Bewegung behandelt. Verschiedene psychologische Aspekte von Gesundheit und die Bedeutung von Bewegung werden dabei thematisiert.			Hörsaal Schloss Rif	

VO	Regeneration im Leistungssport <i>Wicker, Anton</i>	2st.	3 ECTS	<b>628.U5a</b>
	Di ab 04.10., 13:00-14:30			Hörsaal Schloss Rif
	Was ist Regeneration, Begriffsbestimmungen, Zielsetzungen, Regenerationsarten. / Ermüdung, Erschöpfung, Stressreaktionen / Regenerationsarten / Dosierung, Terminierung und superkompensat. Mechanismen in der Regeneration. / Immunsystem und Regenerationsprozess. / Biochemisch-physiologische Grundlagen von Regenerationsabläufen. / Regenerationsprinzipien und Regenerationszeiten verschiedener Gewebe. / Physiologische Grundlagen der Wundheilung. / Regenerationsmaßnahmen I (Abwärmen, Massagearten). / Regenerationsmaßnahmen II (Flüssigkeitszufuhr, Elektrolyte, Ernährung, Supplamente, Medikamente). / Regenerationsmaßnahmen III (Bekleidung, Einfluss von Umgebungsbedingungen). / Regenerationsmaßnahmen IV (Wärme, Kälte, Licht). / Regenerationsmaßnahmen V (Elektrotherapie). / Regenerationsmaßnahmen VI (Regenerationsgymnastik) / Regenerationsmaßnahmen VII (Entspannungstechniken).			
<b>N/G</b>				
VO	Biologie und Biochemie ( <b>LV des Masterstudiums</b> ) <i>Ring-Dimitriou, Susanne</i>	2st.	3 ECTS	<b>825.A3a</b>
	Do ab 06.10., 08:00-09:30			Seminarraum Schloss Rif
<b>N/G</b>	Im Rahmen dieser VO werden Grundlagen des Energiestoffwechsels (biochemische Grundlagen, Determinanten, Training) vermittelt und das Antwortverhalten der Stoffwechselmechanismen in Abhängigkeit der Trainingsbelastung vorgestellt.			
VO	Volkswirtschaftliche Grundlagen des Sports <b>(LV des Masterstudiums)</b> <i>Winner, Hannes</i>	2st.	3 ECTS	<b>351.B1a</b>
	Mo 03.10.-12.12., 17:30-20:00 HS 223 (Kapitelgasse 5, 3. OG)			
	Mikroökonomische und makroökonomische Grundlagen von Sportmärkten: Angebots- und Nachfragefunktion, Marktformen, Eingriffe in das Marktgeschehen; Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung (Ökonometrie); Ökonomische Effekte von Sportgroßveranstaltungen; Anwendung des ökonomischen und empirischen Instrumentariums auf Sportmärkte anhand einer Diskussion von Beiträgen in sportökonomischen Fachzeitschriften (z.B. Nachfrage nach Fussballspielen, Home-bias von Schiedsrichtern, Effekte von Trainerentlassungen, Markteintritts- und Marktaustrittsentscheidungen von Sportvereinen).			
<b>S</b>				
VO	Kommunikationswissenschaftliche Aspekte des Sports <b>(LV des Masterstudiums)</b> <i>Sattlecker, Gerold</i>	1st.	1,5 ECTS	<b>351.E1c</b>
	Termine: Di 25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12., 10.01., 24.01., 13:00-14:30			Seminarraum Schloss Rif
<b>S</b>	In den letzten Jahrzehnten wird der Sport als Phänomen mit vielfältigem, politischem Gehalt und seine gesellschaftliche Relevanz wahrgenommen. Somit ist infolge des gesteigerten Stellenwerts des Sports auch seine Bedeutung für den boomenden Medienmarkt gewachsen, mit nachhaltigen Wirkungen nicht nur auf den Sportjournalismus, sondern auch auf das gesamte System „Mediensport“. Im Rahmen dieser LV werden Theorien und Forschungsfelder behandelt, die sich auf die reziproke Beziehung zwischen Medien und Sport beziehen.			

## Kursangebot des USI (Universitäts-Sport-Institut)

Ein Anliegen der Uni 55-PLUS ist es, die TeilnehmerInnen nicht nur geistig, sondern auch körperlich fit zu halten. Das USI, Teil des Interfakultären Fachbereichs Sport- und Bewegungswissenschaften, bietet Ihnen daher ein breites und kostengünstiges Spektrum an Sportmöglichkeiten, zu dem Sie als Studierende der Uni 55-PLUS willkommen sind.

Im **allgemeinen Sportprogramm des USI** finden Sie sowohl regelmäßige Kurse in vielen Sportarten (im Normalfall einmal pro Woche) als auch zahlreiche Outdoorkurse, die mehrere Tage dauern (z.B. Skikurse, Kletterkurse etc.). Ausführliche Informationen zu diesem Angebot sowie zu den Anmeldemodalitäten finden Sie auf [www.uni-salzburg.at/usi](http://www.uni-salzburg.at/usi) (-> Kursangebot pdf).

Die **Anmeldung** für dieses Sportangebot beginnt am **Montag, 26.09.2016, 16:00-20:00 Uhr** (nähere Informationen siehe USI-Homepage [www.uni-salzburg.at/usi](http://www.uni-salzburg.at/usi)).

*Hinweis:* Für alle TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS gilt der **Tarif 3**!

Dazu führen wir noch ein eigenes **Fitnesszentrum**, das **UFZ** – universitätsnah an der Alpenstraße gelegen. Sollten Sie sich für eine Mitgliedschaft im UFZ interessieren, können Sie sich **ab sofort** dort **anmelden** – Sie erhalten den **Tarif 2 als spezielles Willkommensangebot**. Nähere Informationen finden Sie unter [www.uni-salzburg.at/ufz](http://www.uni-salzburg.at/ufz)

**Fitnessberatung für UFZ - Mitglieder (55-PLUS Studierende):**

Terminvereinbarung unter: [frederique.thomasser@sbg.ac.at](mailto:frederique.thomasser@sbg.ac.at)

### Kontakte:

USI (allgem. Sportangebot)  
Hartmannweg 4, 5400 Hallein/Rif  
Salzburg  
Tel: 0662-8044-6650  
[usi@sbg.ac.at](mailto:usi@sbg.ac.at)

UFZ (USI Fitnesszentrum)  
Otto Holzbauer Str. 1-3, 5020  
Tel: 0662-8044-6652  
[sonja.jungreitmayer@sbg.ac.at](mailto:sonja.jungreitmayer@sbg.ac.at)

## Anhang 1: Erläuterungen zu LV mit immanentem Prüfungscharakter

### 1. Allgemeine Charakteristika von PS/UV/EX/KS

Die spezifischen PS/UV/EX/KS der Uni 55-PLUS sind LV, in denen man gemeinsam mit den anderen TeilnehmerInnen an einem Themengebiet arbeitet und nach erfolgreichem Abschluss auch ein Zeugnis erwirbt. Die PS/UV/EX der Uni 55-PLUS vermitteln zum einen das „Handwerkszeug“ wissenschaftlichen Arbeitens (Literatursuche, Referat erarbeiten, Bericht verfassen etc.), zum andern sollen sie inhaltliche Themen behandeln. Die Computerkurse (KS) vermitteln Grundkompetenzen für EinsteigerInnen und Kompetenzen für Fortgeschrittene in Übungsform am Computer.

PS/UV/KS sind meist einstündige LV, die in der Regel in 7 Sitzungen (mit jeweils 2 Einheiten, d.h. zweistündig/90 Minuten) durchgeführt werden; EX sind  $\geq$ 1stündig und finden in Form von Teilblöcken statt.

In den PS/UV/EX können Sie viel lernen und erfahren. Sie können aber auch die Freude, gemeinsam in Kleingruppen ein Ziel zu erreichen, mit anderen teilen. Dies sind bereichernde Angebote, weil Sie sich vielfach in Kleingruppen intensiv mit einem Stoff auseinandersetzen und dabei viel Unterstützung erfahren; man ist also nicht allein mit den einzelnen Aufgaben. PS/UV/EX nutzen auch die verschiedenen Universitätsbibliotheken. Daher sind Kenntnisse zur Nutzung der Hauptbibliothek und – je nach gewähltem PS/UV/EX – der Fachbereichs- und Fakultätsbibliotheken unerlässlich, aber auch allgemeine Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens, wie sie im PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ vermittelt werden.

Manche haben vor PS/UV/EX etwas „Hemmungen“, weil Ihnen die PS/UV/EX-Unterrichtsform fremd ist. Diese Befürchtungen sind unbegründet, weil man in den PS/UV/EX – wie die Erfahrung zeigt – viel Befriedigung erlebt. Wir möchten Sie daher ermuntern, spezifische PS/UV/EX zu besuchen, da diese auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten und meist keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Der Arbeitsaufwand verteilt sich meist auf das ganze Semester und umfasst incl. Präsenz z.B. in den *einstündigen* PS ca. 37,5 Zeitstunden (1,5 ECTS); d.h. zur Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung kommen noch 27 Stunden (verteilt auf 14 Wochen) an zusätzlicher Arbeit dazu.

### 2. Prüfungen in prüfungsimmantenen LV

Gem. Qualitätshandbuch für Lehrende der PLUS (Version September 2014; Seite 12-13) „erfolgt bei Lehrveranstaltungen mit **immanentem Prüfungscharakter** die **Beurteilung** nicht auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung (wie bei den meisten Vorlesungen), sondern auf **Grund regelmäßiger schriftlicher oder mündlicher Beiträge der Teilnehmer/innen** in der Lehrveranstaltung. **Art und Ausmaß der zu erbringenen Beiträge werden von der Leiterin oder dem Leiter der Lehrveranstaltung festgelegt.** Der/die Lehrveranstaltungsleiter/in hat also darauf zu achten, dass sich die Studierenden im ausreichenden Maß in der Lehrveranstaltung einbringen (z.B. in Form von Diskussionen).

onsbeiträgen, Referaten, etc.), so dass die Beurteilung der Lehrveranstaltung nicht von einer Einzelleistung (z.B. Seminararbeit) abhängig ist.“

Bei LV mit *immanentem Prüfungscharakter* wird mehr als *eine* Prüfleistung (Leistungsnachweis) verlangt, wobei diese sich zusammensetzt aus:

- (a) Anwesenheit
  - Es ist eine Anwesenheit von mindestens 85% der Gesamtzeit erforderlich, d.h. bis maximal 15% Fehlzeiten sind zulässig.
  - Bei EX ist bei allen Feldarbeiten Anwesenheit erforderlich.
- (b) Beiträge in Form von Referat/en, schriftlicher bzw. schriftlichen Arbeit/en wie Hausarbeit/en, Protokoll/e, Exkursionsbericht/e, etc. Details werden von dem/der Lehrenden zu Semesterbeginn festgelegt. In der Regel werden mindestens zwei Prüfleistungen aus diesem Bereich gefordert.

In den LV mit immanentem Prüfungscharakter werden in der Regel *Gruppenarbeiten (Referate, schriftliche Arbeiten)* gefordert, die meist von zwei Personen ausgeführt werden (Ausnahmefälle: max. 3 Personen).

Die *Notengebung* an der Uni 55-PLUS ist bei den spezifischen prüfungsimmanenteren LV *bi-när*: „mit Erfolg teilgenommen“ und „ohne Erfolg teilgenommen“; es werden also nicht die üblichen Noten 1-5 gegeben!

### **3. Zulassungsvoraussetzung zu PS/UV/EX/KS**

Die Zulassungsvoraussetzungen zu den LV mit immanentem Prüfcharakter finden Sie im Anhang 2.

### **4. Verbindlichkeit der Anmeldung und Konsequenzen bei Nichterbringen der erforderlichen Leistungen**

- (a) Während man sich in den VO oft erst am Ende der LV entscheiden kann, ob man eine Prüfung (meist Klausur) ablegen möchte, entscheidet man sich bei PS/UV/EX/KS bereits zu *Semesterbeginn verbindlich über die Teilnahme*. Wenn man sich also über PLUSonline zu einem/einer PS/UV/EX/KS angemeldet hat, ist man dringend gebeten, an allen Sitzungen teilzunehmen (im Regelfall ist bei PS das einmalige Fehlen in den 7 Sitzungen möglich). Das Ausscheiden aus den PS/UV/EX/KS ist für den Ablauf und damit für die anderen TeilnehmerInnen störend.
- (b) **Für die Detailplanung der PS/UV/EX/KS ist eine frühzeitige Anmeldung für uns sehr wichtig. Daher ist in PLUSonline das zeitliche Fenster zur Anmeldung nur von 09.09.2016 (ab 09:00 Uhr) bis Do 22.09.2016 geöffnet.** Sollten danach noch LV-Plätze frei sein, können Sie sich auch nach dem 22.09.2016 über PLUSonline zur gewünschten LV anmelden.  
NeueinsteigerInnen/Erstsemestrige, die im Anmeldezeitraum noch nicht gültig inskribiert sind, können sich mit Frau Windberger (herta.windberger@sbg.ac.at) betreffend einer Platzreservierung in den spezifischen Proseminaren/Exkursionen/Übungen mit Vorlesungsteil und Computerkursen in Verbindung setzen.

- (c) TeilnehmerInnen, die Plätze in PS/UV/EX/KS belegen und die LV ohne triftige Gründe (s. Punkt (d)) abbrechen oder nicht die geforderten Leistungen erbringen, nehmen motivierten TeilnehmerInnen der Warteliste den Platz weg. In diesen Fällen sehen wir uns leider gezwungen, „AbbrecherInnen ohne triftige Gründe“ zu weiteren PS/UV/EX/KS in den beiden darauf folgenden Semestern nicht mehr zuzulassen, sofern in diesen Kursen eine Warteliste besteht.
- (d) Sollten Sie triftige Gründe (z.B. Krankheit, Pflegeleistung) für einen Abbruch oder Nichterbringen der geforderten Leistungen (Hausarbeit, Referat, etc.) haben, so sind Sie gebeten, ein entsprechendes Gesuch um Annulierung der PS/UV/EX/KS-Teilnahme an die Leitung der Uni 55-PLUS zu stellen, so dass sich daraus keine negativen Konsequenzen ergeben.

## Anhang 2: Zulassungsvoraussetzungen zu spezifischen LV mit immanentem Prüfungscharakter

Für alle PS/UV/EX sind *aktuelle Grundkompetenzen* im wissenschaftlichen Arbeiten wichtige Voraussetzungen. Dazu gehören:

- (1) Umgang mit Fachliteratur (inkl. Computersuche) und Textgattungen (Monographien, Lexikoneinträge, Fachzeitschriften etc.) d.h. Lesen, Exzerpieren und Zitieren.
- (2) Erstellen von Forschungskonzept/Versuchsplan: Themenfindung, Literatursuche, Entwicklung einer Fragestellung, Ergebnisdarstellung.
- (3) Kurzreferate mit Powerpoint.
- (4) Nutzung der Unisysteme (PLUSonline, Webmail, Blackboard) und des Internets (Internet wissenschaftlich genutzt).
- (5) Erstellen Handout/ Abstract.

Diese Grundkompetenzen werden im **PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“** vermittelt.

### **Regelung für WS 16/17**

Im WS 16/17 wird als Übergangsregelung nur für einzelne PS das PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ als Zulassungsvoraussetzung verlangt. Die Liste findet sich auf Seite 21. Die Ausnahmen von dieser Regelung finden sie unten.

### **Regelung ab SS 17**

Ab SS 17 gilt für alle PS/UV/EX die Zulassungsregel, dass man das PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ erfolgreich absolviert haben muss, außer die unten angeführten Ausnahmeregelungen sind zutreffend.

Bei folgenden LV gibt es weiterhin **keine formalen Zulassungsvoraussetzungen**:

PS „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen)“ und Computerkurse (KS).

Es wird daher empfohlen, im WS 16/17 das „PS Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ zu besuchen, wenn dies nicht schon erfolgt ist und wenn nicht die Ausnahmeregeln zutreffen.

### **Ausnahmeregelungen**

- (1) TeilnehmerInnen, die vor dem SS 17 ein spezifisches PS/UV/EX der Uni 55-PLUS erfolgreich absolviert haben, benötigen für den Besuch von spezifischen PS/UV/EX **nicht** den Besuch des PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“.
- (2) TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS, die die im PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“ vermittelten Kompetenzen (s. Punkte (1) – (5) oben) anderweitig erworben haben und daher eine Sonderregelung wünschen, bitten wir,

ein Ansuchen an die Leitung der Uni 55-PLUS zu richten. Darin ist zu begründen, in welcher Form die notwendigen Kompetenzen erworben wurden.

**Zusatzregelung EX Geologie ab SS 17**

Für die EX Geologie ist folgende Zusatzregel zu beachten:

- Ab SS 17 wird für die EX Geologie (neben dem PS „Einführung in aktuelle wissenschaftliche Arbeitstechniken“) der Computerkurs „Computergrafik und Bildverarbeitung“ vorausgesetzt; s. Angebot im WS 16/17 für Personen, die im SS 17 eine EX Geologie besuchen möchten.

**Kurse für Fortgeschrittene (Fitness und Geologie) und ihre Voraussetzungen**

Für Fortgeschrittenen bieten wir folgende spezielle Kurse an:

- UV „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für Fortgeschrittene)“ (jeweils WS) (setzt Kurs für EinsteigerInnen voraus).
- UV aus dem Bereich „Fitness“ (jeweils SS) setzt die UV „Funktionelles Fitnesstraining in Theorie und Praxis (für EinsteigerInnen)“ voraus.
- EX Geologie im jeweiligen SS setzt den erfolgreichen Besuch einer EX Geologie im WS 16/17 oder früher voraus. „EinstiegerInnen“ (noch nie eine Geologie EX absolviert), die im SS 17 eine Geologie-EX besuchen möchten, sind also gebeten, im WS 16/17 die EX Geologie zu besuchen.

## Anhang 3: Hilfreiche Kontakte

### Kontaktpersonen an den Fachbereichen

Auf dieser Seite finden Sie Namen, Fachbereich und E-Mail-Adresse der Fachbereichs(FB)-Kontaktpersonen. Dies sind jene KollegInnen, die den TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS beratend zur Verfügung stehen, wenn es um fachbereichsspezifische Fragen geht. Insbesondere können die FB-Kontaktpersonen behilflich sein, wenn Sie bezüglich **fachspezifischer Schwerpunktbildung in den LV der jeweiligen FB** Beratung und Unterstützung wünschen. Sofern Sie individuelle Schwerpunkte in Fachgebieten setzen möchten, ist es empfehlenswert, den Rat von fachkompetenten Personen einzuholen. Bitte kontaktieren Sie die FB-Kontaktpersonen zuerst über E-Mail, wobei sie Ihr Anliegen darlegen, oder besuchen Sie – sofern Sprechstunden vorhanden sind (im Internet bei der jeweiligen Person angegeben) – die FB-Kontaktperson persönlich. Bitte nur über diese beiden Varianten in Kontakt treten und nicht ohne vorhergehender Kontaktaufnahme ein Gespräch anstreben.

Einige Fachbereiche bieten **Führungen durch ihren Fachbereich** an, so dass Sie die Teilbereiche der Universität und damit auch die Kontaktpersonen an den Fachbereichen näher kennen lernen können. Zu diesen Führungen wird gesondert eingeladen werden.

<b>Katholisch-Theologische Fakultät (Kath.-Theol. Fakultät)</b>		
Systematische Theol.	Univ.-Prof. DDr. Hans-Joachim Sander	<a href="mailto:hans_joachim.sander@sbg.ac.at">hans_joachim.sander@sbg.ac.at</a>
Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte	Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter Arzt-Grabner	<a href="mailto:peter.arzt-grabner@sbg.ac.at">peter.arzt-grabner@sbg.ac.at</a>
Praktische Theologie	Astrid Künstner	<a href="mailto:astrid.kuenstner@sbg.ac.at">astrid.kuenstner@sbg.ac.at</a>
Philosophie a.d. Kath.-Theol. Fakultät	Ass.Prof. DDr. Bernhard Schwaiger	<a href="mailto:bernhard.schwaiger@sbg.ac.at">bernhard.schwaiger@sbg.ac.at</a>
<b>Rechtswissenschaftliche Fakultät (RW)</b>		
Arbeits- u. Wirtschaftsrecht	Univ.-Ass. MMag. Birgit Schrattbauer	<a href="mailto:Birgit.schrattbauer@sbg.ac.at">Birgit.schrattbauer@sbg.ac.at</a>
Öffentlich. Recht, Völker- u. Europarecht	Ao.Univ.-Prof. Dr. Michael Geistlinger	<a href="mailto:michael.geistlinger@sbg.ac.at">michael.geistlinger@sbg.ac.at</a>
Privatrecht	Univ.-Ass. Dr. Angelika Grünanger	<a href="mailto:Angelika.Gruenanger@sbg.ac.at">Angelika.Gruenanger@sbg.ac.at</a>
Sozial- u. Wirtschaftswiss.	Mag. Katharina Wimmer	<a href="mailto:katharina.wimmer2@sbg.ac.at">katharina.wimmer2@sbg.ac.at</a>
Strafrecht u. Strafverfahrensrecht	Ass.Prof. Dr. Christian Rosbaud	<a href="mailto:Christian.Rosbaud@sbg.ac.at">Christian.Rosbaud@sbg.ac.at</a>

<b>Kultur- u. Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät (KGW)</b>		
Altertumswiss.	V.Ass. Dr. Rupert Breitwieser	<a href="mailto:Rupert.Breitwieser@sbg.ac.at">Rupert.Breitwieser@sbg.ac.at</a>
Anglistik u. Amerikanistik	Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner	<a href="mailto:sabine.coelsch-foisner@sbg.ac.at">sabine.coelsch-foisner@sbg.ac.at</a>
Erziehungswissenschaft	Ass.Prof. DDr. Günter Haider	<a href="mailto:guenter.haider@sbg.ac.at">guenter.haider@sbg.ac.at</a>
Germanistik	Dr. Siegrid Schmidt	<a href="mailto:siegrid.schmidt@sbg.ac.at">siegrid.schmidt@sbg.ac.at</a>
Geschichte	Dr. Grazia Prontera	<a href="mailto:Grazia.Prontera@sbg.ac.at">Grazia.Prontera@sbg.ac.at</a>
Kommunikationswiss.	Assoz.-Prof. Dr. Martina Thiele	<a href="mailto:martina.thiele@sbg.ac.at">martina.thiele@sbg.ac.at</a>
Kunst-, Musik- u. Tanzwissenschaft	Univ.-Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl	<a href="mailto:Andrea.Lindmayr-Brandl@sbg.ac.at">Andrea.Lindmayr-Brandl@sbg.ac.at</a>
Linguistik	Univ.-Prof. Dr. Thomas Krisch	<a href="mailto:thomas.krisch@sbg.ac.at">thomas.krisch@sbg.ac.at</a>
Philosophie a.d. KGW	Univ.-Prof. Dr. Christopher Gauker	<a href="mailto:christopher.gauker@sbg.ac.at">christopher.gauker@sbg.ac.at</a>
Politikwiss. u. Soziologie	Ulrike Klopf	<a href="mailto:ulrike.klopf@sbg.ac.at">ulrike.klopf@sbg.ac.at</a>
Romanistik	Ao.Univ.-Prof. Dr. Roman Reisinger	<a href="mailto:roman.reisinger@sbg.ac.at">roman.reisinger@sbg.ac.at</a>
Slawistik	Ao.Univ.-Prof. DDr. Ulrich Theißen	<a href="mailto:ulrich.theissen@sbg.ac.at">ulrich.theissen@sbg.ac.at</a>
<b>Naturwissenschaftliche Fakultät (NW)</b>		
Computerwissenschaften	Univ.-Ass. Dr. Clemens Amstler	<a href="mailto:clemens.amstler@sbg.ac.at">clemens.amstler@sbg.ac.at</a>
Geographie u. Geologie	Beate Wernegger	<a href="mailto:beate.wernegger@sbg.ac.at">beate.wernegger@sbg.ac.at</a>
Mathematik	Dr. Lothar Banz	<a href="mailto:Lothar.banz@sbg.ac.at">Lothar.banz@sbg.ac.at</a>
Chemie u. Physik d. Materialien	Claudia Heissl	<a href="mailto:Claudia.Heissl@sbg.ac.at">Claudia.Heissl@sbg.ac.at</a>
Molekulare Biologie	Dr. Martin Himly	<a href="mailto:Martin.Himly@sbg.ac.at">Martin.Himly@sbg.ac.at</a>
Ökologie u. Evolution	Univ.-Prof. Dr. Stefan Dötterl	<a href="mailto:stefan.doetterl@sbg.ac.at">stefan.doetterl@sbg.ac.at</a>
Psychologie	Ao.Univ.-Prof. Dr. Anton Laireiter	<a href="mailto:Anton.Laireiter@sbg.ac.at">Anton.Laireiter@sbg.ac.at</a>
Zellbiologie	Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter Eckl	<a href="mailto:Peter.Eckl@sbg.ac.at">Peter.Eckl@sbg.ac.at</a>
<b>Interfakultäre Fachbereiche (IFFB)</b>		
Sport- u. Bewegungswissenschaft	Assoz.-Prof. Dr. Susanne Ring-Dimitriou	<a href="mailto:susanne.ring@sbg.ac.at">susanne.ring@sbg.ac.at</a>
Gerichtsmedizin u. Forens. Neuropsychiatrie	Ingrid Landerer	<a href="mailto:ingrid.landerer@sbg.ac.at">ingrid.landerer@sbg.ac.at</a>
Geoinformatik Z_GIS	Univ.-Prof. Dr. Josef Strobl	<a href="mailto:josef.strobl@sbg.ac.at">josef.strobl@sbg.ac.at</a>

## **Beirat der Uni 55-PLUS**

Der Beirat, als beratendes Gremium, begleitet die Uni 55-PLUS mit Rat und gibt Impulse für die Qualitätsentwicklung. Indem die Beiratsmitglieder aus den verschiedenen Fakultäten stammen, werden die Anliegen der Fakultäten berücksichtigt und die Koordination zwischen Fakultäten und Uni 55-PLUS gewährleistet.

**Leiter des Beirats:** em.Univ.-Prof. Dr. Urs Baumann (Leiter Uni 55-PLUS)

**Mitglieder:** Ass.Prof. Dr. Frank Walz (Kath.-Theol. Fakultät)

Univ.-Prof. Dr. Claudia B. Wöhle (Rechtswissenschaftliche Fakultät)

Ass.-Prof. Dr. Sigrid Brandt (KGW-Fakultät)

Assoz.-Prof. Dr. Martina Thiele (KGW-Fakultät)

Univ.-Prof. Dr. Günter Lepperdinger (NW-Fakultät)

Assoz.-Prof. Dr. Susanne Ring-Dimitriou (Stv. Leiterin Uni 55-PLUS /  
IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft)

Ao.Univ.-Prof. Dr. Hubert Weiglhofer (School of Education)

Christine Gmeimbauer (TeilnehmerInnenrat TNR)

Arnulf Ganser (TeilnehmerInnenrat TNR)

## **TeilnehmerInnenrat (TNR)**

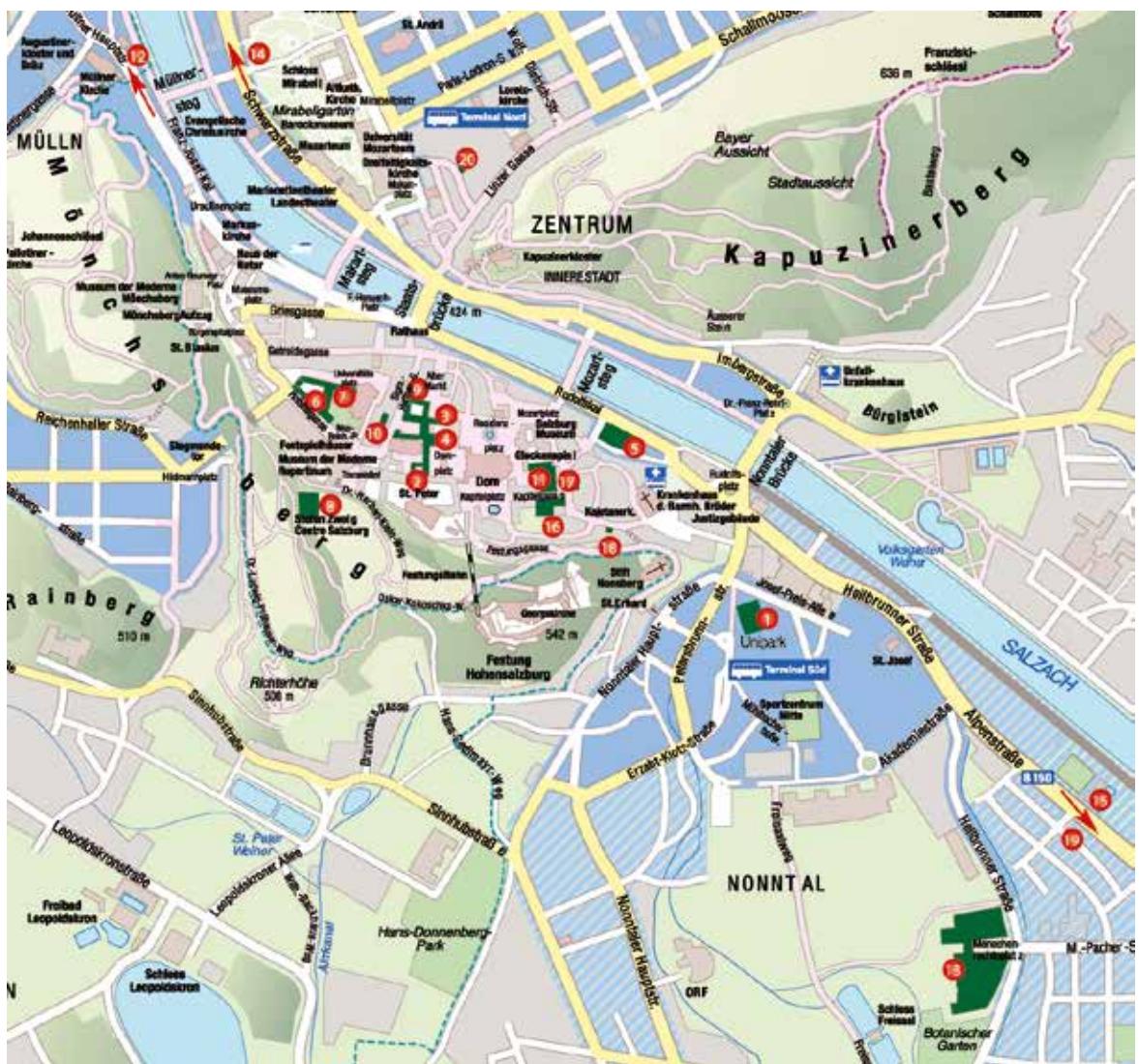
Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist keine formale TeilnehmerInnen-Vertretung möglich, die vergleichbar zu einer Studienrichtungs-Vertretung wäre. Es wurde daher eine informelle Vertretung in Form eines TeilnehmerInnenrates Uni 55-PLUS eingerichtet.

Der TNR ist ein Bindeglied zwischen den Studierenden und der Leitung der Uni 55-PLUS. Er unterstützt die Studierenden und ist für Fragen, Wünsche, aber auch Probleme die erste Anlaufstelle. Persönliche Gespräche nur nach vorhergehender terminlicher Vereinbarung per E-Mail ([tnr.uni55plus@sbg.ac.at](mailto:tnr.uni55plus@sbg.ac.at)).

**Vorsitzende:** Christine Gmeimbauer

**Stv. Vorsitzende:** Arnulf Ganser, Thomas Schmidt

# Lageplan der Universität Salzburg



## Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

- 1 Erzabt-Klotz-Straße 1 (UNIPARK)
- 2 Franziskanergasse 1 (Philosophie)
- 3 Residenzplatz 1 (Altertumswissenschaften)
- 4 Residenzplatz 9 (Rechnungswesen, Lit. Archiv)
- 5 Rudolfskai 42 (Gesellschaftswissenschaften)

## Katholisch-Theologische Fakultät

- 7 Universitätsplatz 1, (Große Universitätsaula)

## Rechtswissenschaftliche Fakultät

- 9 Churfürststraße 1, Toskanatrakt
- 10 Sigmund-Haffner-Gasse 14 + 18
- 11 Kapitelgasse 5-7 (Strafrecht, Verfassungsrecht, Wirtschaftswissenschaften)
- 12 Ignaz-Harrer-Straße 79  
(Gerichtsmedizin, Forensische Neuropsychiatrie)

## Naturwissenschaftliche Fakultät

- 13 Hellbrunnerstraße 34 (Botanischer Garten, IT Services)
- 14 Jakob-Haringer-Straße 2 (Computerwissenschaften)
- 15 Billrothstraße 11 (Labor Molekulare Biologie)

## Weitere Einrichtungen

- 1 Erzabt-Klotz-Straße 1 (ÖH Beratungszentrum)
- 6 Hofstallgasse 2-4 (Universitätsbibliothek)
- 16 Kapitelgasse 4-6 (Rektorat, Serviceeinrichtung Studium, Büro für Internationale Beziehungen)
- 17 Kaigasse 17 (Personalentwicklung, gendup, Career Center, Uni 55-PLUS, Kirchenrecht Theol. Fak.)
- 18 Kaigasse 28 (ÖH-Salzburg, OeAD)
- 8 Edmundsburg, Mönchsberg 2 (Europarecht, SCEUS, Stefan Zweig Centre)
- 19 Otto-Holzbauer-Straße 3 (USI-Fitness-Zentrum)

